



Münzen und Medaillen
aus Mittelalter und Neuzeit
u. a. Spezielsammlungen von Habsburg,
Dortmund, Münster sowie
die Mainzsammlung Dr. Adelheid und
Dr. Michael Loos und
die Bergbausammlung Hermann Brede

AUKTION 305
20./21. März 2018 in Osnabrück

Titelfoto (Nr. 2574)

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

Rudolf II., 1576-1612.

Reichstaler 1598 NB, Nagybanya. 28,30 g.

Dav. 8069; Huszar 1037; Voglh. 102 V.

AUKTION 305



Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

u. a. Spezialsammlungen von Habsburg,
Dortmund, Münster sowie
die Mainzsammlung Dr. Adelheid und
Dr. Michael Loos und
die Bergbausammlung Hermann Brede

ZEIT **Dienstag, 20. März 2018**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Mittwoch, 21. März 2018
10.00 Uhr - 13.00 Uhr und 14.00 Uhr - 17.30 Uhr

ORT Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

TELEFON +49 541 96 202 0

FAX +49 541 96 202 22

Auktionen 304-306, März 2018

19. MÄRZ 2018 **Auktion 304**
Münzen der antiken Welt
u. a. frühe griechische Porträtmünzen aus der
Sammlung eines Geschichtsfreundes und römisches Schwergeld
aus der Sammlung Eberhard Link

20./21. MÄRZ 2018 **Auktion 305**
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
u. a. Spezialsammlungen von Habsburg, Dortmund, Münster
sowie die Mainzsammlung Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos und
die Bergbausammlung Hermann Brede

22./23. MÄRZ 2018 **Auktion 306**
Goldprägungen - Die Sammlung Phoibos, Teil 2, u. a.
Deutsche Münzen ab 1871
Russische Münzen und Medaillen



Zeitplan/Timetable

Auktion 304 Münzen der antiken Welt u. a. frühe griechische Porträtmünzen aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes und römisches Schwergeld aus der Sammlung Eberhard Link	Montag, 19. März 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 655 14.00 Uhr - 19.30 Uhr Nr. 656 bis Nr. 1635
Auktion 305 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit u. a. Spezialsammlungen von Habsburg, Dortmund, Münster sowie die Mainzsammlung Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos und die Bergbausammlung Hermann Brede	Dienstag, 20. März 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 2001 bis Nr. 2606 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 2607 bis Nr. 3416
	Mittwoch, 21. März 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3417 bis Nr. 3921 14.00 Uhr - 17.30 Uhr Nr. 3922 bis Nr. 4511
Auktion 306 Goldprägungen Die Sammlung Phoibos, Teil 2, u. a.	Donnerstag, 22. März 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5001 bis Nr. 5569 14.00 Uhr - 18.30 Uhr Nr. 5570 bis Nr. 6371
Deutsche Münzen ab 1871	Freitag, 23. März 2018 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 6501 bis Nr. 7201 14.00 Uhr - 15.00 Uhr Nr. 7202 bis Nr. 7422
Russische Münzen und Medaillen	15.00 Uhr - 17.00 Uhr Nr. 7501 bis Nr. 7787

Folgender Vortrag findet im Steigenberger Hotel Remarque (Auktionssaal) statt:

Mittwoch, den 21.03.2018 um 18.00 Uhr
Prof. Dr. Paul Arnold (Dresden)

Vom Gulden zum Guldengroschen
Die sächsische Münzpolitik im ersten Drittel des 16. Jahrhunderts

Zu dem Vortrag sind alle Interessenten herzlich eingeladen!

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Frühjahrs-Auktionen 2018 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2018 Spring auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

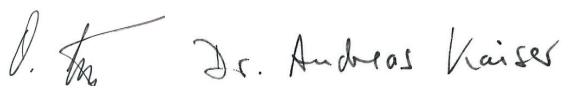
At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,



Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE
SIXBID.COM
 EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Str. 4a

Besichtigung ist nach Terminabsprache bis zum 16. März 2018 während unserer Geschäftszeiten von 9:00 bis 17:00 Uhr möglich.

Inspection is possible by prior appointment up to March 16, 2018 during our business hours from 9 am to 5 pm.

MÜNCHEN/MUNICH – NUMISMATA 2018

Künker, Maximiliansplatz 12a, 80333 München

ausgenommen Konvolute/*excepted mixed lots*

- Freitag, 2. März 2018 von 9:30 bis 18:30 Uhr
- Samstag, 3. März 2018 von 9:30 bis 15:00 Uhr

- *Friday, March 2, 2018 from 9.30 am to 6.30 pm*
- *Saturday, March 3, 2018 from 9.30 am to 3 pm*

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- Sonntag, 18. März 2018 von 10:00 bis 18:00 Uhr
- 19. - 23. März 2018 ab 9:00 Uhr

- *Sunday, March 18, 2018 from 10 am to 6 pm*
- *March 19- 23, 2018 from 9 am*

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

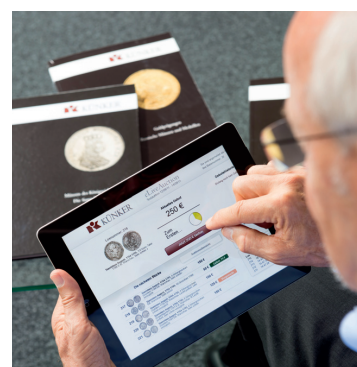
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby.*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker



DEUTSCH



Barbara Westmeyer,
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95% der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm

FRANÇAIS



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al più tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spesa da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00

RUSSE



Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Petr Kovaljov
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 305

Los-Nr.

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELTALTER UND NEUZEIT

U. A. SPEZIALSAMMLUNGEN VON HABSBURG, DORTMUND,
MÜNSTER SOWIE DIE
MAINZSAMMLUNG DR. ADELHEID UND DR. MICHAEL LOOS
UND DIE BERGBAUSAMMLUNG HERMANN BREDE

2001 - 4511

Europäische Münzen und -medaillen

2001 - 2426

Baltikum	2001	-	2016
Belgien	2017	-	2023
Dänemark	2024	-	2030
Frankreich	2031	-	2109
Griechenland	2110	-	2112
Großbritannien	2113	-	2129
Italien	2130	-	2240
Kroatien			2241
Liechtenstein			2242
Malta	2243	-	2245
Monaco	2246	-	2248
Niederlande	2249	-	2278
Norwegen	2279	-	2289
Polen	2290	-	2346
Portugal	2347	-	2349
Rumänien			2350
San Marino			2351
Schweden	2352	-	2377
Schweiz	2378	-	2411
Spanien	2412	-	2415
Tschechien			2416
Türkei	2417	-	2422
Ungarn	2423	-	2426

Münzen und -medaillen aus Übersee

2427 - 2508

Ägypten	2427	-	2428
Äquatorial Guinea			2429
Argentinien			2430
Bolivien			2431
Brasilien			2432
Chile			2433
China	2434	-	2469
Gabun			2470
Ghana			2471
Guatemala			2472
Hawaii			2473
Jamaika			2474
Komoren			2475
Mexiko	2476	-	2483
Muscat und Oman			2484
Peru	2485	-	2487



	Los-Nr.	
Sri Lanka (Ceylon)		2488
Südafrika		2489
Thailand		2490
Togo	2491 -	2492
Tschad		2493
Tunesien		2494
Vereinigte Staaten von Amerika /USA	2495 -	2507
Vietnam		2508
Habsburgische Erblände – Österreich	2509 -	2917
Tirol	2509 -	2510
Römisch-Deutsches Reich	2511 -	2820
Kaiserreich Österreich	2821 -	2883
Lots Habsburg	2884 -	2895
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erbländen	2896 -	2902
Die österreichischen Standesherrn	2903 -	2916
Die Stadt Wien		2917
Deutsche Münzen und -medaillen	2918 -	4511
Andernach		2918
Anhalt	2919 -	2936
Arnstein		2937
Attendorn		2938
Auerbach		2939
Augsburg	2940 -	2960
Baden	2961 -	2993
Bamberg	2994 -	2996
Bayern	2997 -	3046
Bayreuth		3047
Brandenburg in Franken	3048 -	3059
Brandenburg-Preußen	3060 -	3229
Braunschweig und Lüneburg	3230 -	3416
Breisach	3417 -	3419
Bremen	3420 -	3470
Bremen und Verden		3471
Bretzenheim	3472 -	3474
Corvey		3475
Deutscher Orden	3476 -	3481
Dinkelsbühl		3482
Donauwörth	3483 -	3484
Spezialsammlung Dortmund	3485 -	3554
Dülmen	3555 -	3558
Eichstätt	3559 -	3566
Einbeck	3567 -	3568
Emden		3569
Erfurt	3570 -	3571
Frankenthal	3572 -	3573
Frankfurt	3574 -	3592
Freiburg	3593 -	3594
Freising	3595 -	3597
Friedberg	3598 -	3602

	Los-Nr.		
Fürstenberg	3603	-	3608
Fugger			3609
Fulda	3610	-	3635
Goslar			3636
Greifswald			3637
Halberstadt	3638	-	3643
Hamburg	3644	-	3655
Hanau	3656	-	3657
Hessen	3658	-	3694
Hildesheim	3695	-	3699
Hohenlohe	3700	-	3710
Hohenzollern			3711
Hohnstein	3712	-	3715
Jülich-Kleve-Berg			3716
Köln	3717	-	3726
Konstanz			3727
Landau	3728	-	3730
Lauenburg			3731
Lippe			3732
Lippstadt			3733
Löwenstein			3734
Lübeck	3735	-	3746
Lüneburg	3747	-	3748
Magdeburg	3749	-	3753
Mainz / Die Sammlung Dr. Michael und Dr. Adelheid Loos, u. a.	3754	-	3904
Mansfeld	3905	-	3907
Mark	3908	-	3913
Mecklenburg	3914	-	3920
Montfort			3921
Spezialsammlung Münster	3922	-	4039
Nabburg			4040
Nassau	4041	-	4046
Neckarsulm			4047
Nürnberg	4048	-	4077
Oldenburg	4078	-	4082
Osnabrück	4083	-	4088
Ostfriesland			4089
Ottobeuren			4090
Paderborn	4091	-	4093
Passau	4094	-	4098
Pfalz	4099	-	4157
Pommern	4158	-	4169
Quedlinburg	4170	-	4171
Regensburg	4172	-	4208
Reuß	4209	-	4221
Rostock			4222
Sachsen	4223	-	4341
Sayn	4342	-	4343
Schlesien	4344	-	4353
Schleswig-Holstein	4354	-	4356
Schwäbisch Hall	4357	-	4363

	Los-Nr.
Schwarzburg	4364 - 4370
Solms	4371 - 4372
Speyer	4373 - 4380
St. Blasien	4381 - 4385
Stade	4386
Stolberg	4387 - 4399
Stralsund	4400 - 4402
Trier	4403 - 4408
Überlingen	4409
Ulm	4410
Waldeck	4411 - 4413
Weingarten	4414 - 4415
Westphalen	4416 - 4423
Wismar	4424
Worms	4425
Württemberg	4426 - 4433
Würzburg	4434 - 4438
Spezialsammlung Medicina in Nummis	4439
Medaillen, Marken und Zeichen	4440 - 4459
Münzgefäße und Münzschmuck	4460 - 4463
Münzen-Lots	4464 - 4495
Papiergeld-Lots	4496 - 4497
Münzwaagen	4498 - 4502
Sammlung Siegelabdrücke	4503
Ein Krug aus der Oberpfalz	4504
Numismatische Literatur	4505 - 4511

HERMANN BREDE PORTRÄT EINES SAMMLERS



Hermann Brede, geboren am 24. Februar 1923 in Bremen, war bis 1993 erfolgreich als Architekt tätig. Da sein Bruder in Clausthal wohnte, fuhr die Familie Brede regelmäßig in den Harz und verbrachte dort auch Urlaube. Während eines Harz-Urlaubes zu Ende der 1960er Jahre führten zwei zeitgleiche Begebenheiten zum Kontakt mit der Numismatik. Zum einen stand in der Bremer Zeitung, die sich Brede hatte nachschicken lassen, ein Artikel über die Aktivitäten der Bremer Numismatischen Gesellschaft, der Bredes Interesse weckte. Zum anderen erwarb er bei einem Juwelier in Zellerfeld eine Nachprägung eines Wildemanntalers.

Hermann Brede wurde 1973 Mitglied der Bremer Numismatischen Gesellschaft, und es entstand ein freundschaftlicher Kontakt mit dem damaligen Vorsitzenden Gerd Buhse. Durch sein Interesse am Bergbau und die Faszination, die von den technisch-architektonischen Darstellungen der Bergbaumünzen ausgeht, begann Brede mit der Sammlung von Bergbau- und Ausbeuteprägungen. Dabei spielte auch die ästhetische Ausstrahlung der Münzen und Medaillen, die zum Teil als wahre Kleinkunstwerke bezeichnet werden können, eine wesentliche Rolle. Eines seiner Lieblingsstücke in diesem Zusammenhang ist die Bergbaumedaille von Braunschweig-Lüneburg mit der Darstellung des Saturn, die um das Jahr 1686 geprägt wurde (siehe Nr. 3348).

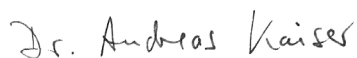
Der Sammler Hermann Brede beschränkte sich jedoch nicht auf das klassische Zusammentragen von Bergbauprägungen, sondern forschte und publizierte auch zu dem Thema und unterhielt enge Kontakte zu anderen führenden Bergbaunumismatikern wie Karl Müseler, Franz Kirchheimer und Fritz Spruth. Mit letzterem hat er mehrere Aufsätze gemeinsam veröffentlicht.

Es war Brede wichtig, auch die Prägestätten seiner Münzen persönlich zu besuchen und zu besichtigen. Durch Fritz Spruth inspiriert, trat er auch den „Freunden für Kunst und Kultur im Bergbau“ bei, die sich im Bergbaumuseum in Bochum treffen.

Der Erfolg der Preussag-Auktionen und sein fortgeschrittenes Alter haben zum Entschluss Bredes geführt, seine Sammlung über eine Künker-Auktion in den Markt zurückfließen zu lassen. Die Objekte der Sammlung Brede sind im vorliegenden Katalog als solche gekennzeichnet und zu den jeweiligen Gebieten sortiert.

Wir bedanken uns bei Herrn Brede und seiner Familie für ihr Vertrauen und wünschen Ihnen, verehrte Kunden, viel Freude beim Studium des Kataloges und viel Erfolg auf unserer Auktion.

Osnabrück, im November 2017



Dr. Andreas Kaiser

HERMANN BREDE PORTRAIT OF A COLLECTOR

Hermann Brede, born on February 24, 1923 in Bremen, successfully worked as an architect until 1993. The Brede family regularly drove to the Harz mountains to vacation since his brother lived in Clausthal. During one Harz vacation at the end of the 1960s, two simultaneous events led to his contact with numismatics. Firstly, an article in the Bremer Zeitung [Bremen Newspaper] on the activities of the Bremer Numismatischen Gesellschaft [Bremen Numismatic Society] had been forwarded to Brede and piqued his interest. Secondly, he acquired a restrike of a Wildman thaler at a jeweler in Zellerfeld.



Hermann Brede became a member of the Bremen Numismatic Society in 1973 and struck up a friendly relationship with the then Chairman Gerd Buhse. Through his interest in mining and fascination with the technical-architectural representations of the mining coins, Brede started his collection with mining and yield coins. The aesthetic appearance of the coins and medals, some of which can be described as true miniature works of art, also played an important role. One of his favorite pieces in this regard is the mining medal from Braunschweig-Lüneburg that depicts Saturn, which was minted around the year 1686 (see no. 3348).

The collector Hermann Brede, however, was not limited to the traditional collecting of mining coinage, but also researched and published on the subject and maintained close contacts with other leading mining numismatists such as Karl Müseler, Franz Kirchheimer and Fritz Spruth. He published several essays together with the latter.

It was important to Brede to personally visit and see the mints of his coins. Inspired by Fritz Spruth, he also joined the „Friends for Art and Culture in Mining“ group, which meets in the Mining Museum in Bochum.

The success of the Preussag auctions and his advanced age led Brede to decide to return his collection to the market via a Künker auction. The items of the Brede Collection are marked as such in the present catalog and sorted into the respective areas.

We would like to thank Mr. Brede and his family for their trust and wish you, dear customers, much joy in your review of the catalog and good luck at our auction.

Osnabrück, November 2017

Dr. Andreas Kaiser

Dr. Andreas Kaiser



3356



3933



3538



3846



3337



3846



3967



3897



EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

BALTIKUM

ESTLAND

- 2001 Sammlung von estnischen Münzen der Republik Estland aus der Zeit von 1922 bis 1932. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 230 Stück. Meist vorzüglich 300,--



2004



2002



2004

ESTLAND/Reval

- 2002 Unter Schweden. Erik XIV., 1561-1568. Ferding (1/4 Mark) 1567. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Ahlström 16; Haljak 1154 a. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

LETTLAND

- 2003 Sammlung lettischer Münzen der ersten Republik aus dem Zeitraum 1922-1939. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 177 Stück. Meist vorzüglich 500,--

RIGA, STADT

- 2004 1/2 Mark 1565. 5,61 g. Haljak 878 a (R); Kopicki 8053 (R3). RR Leicht korrodiert, sehr schön 750,--



2005



2006



- 2005 Unter Polen. Stephan Bathory, 1576-1586. 3-Gröschler 1586. 2,35 g. Haljak 994 a; Iger R.86.2 c (R); Kopicki 8097 (R). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 100,--

- 2006 Sigismund III., 1587-1632. 3-Gröschler 1588. 2,23 g. Haljak 1020; Iger R.88.1 a (R1); Kopicki 8177 leicht var. (R2). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 100,--



2007



2008



2009



2010



- 2007 3-Gröschler 1589. 2,29 g. Haljak 1024 (R2); Iger R.89.1 a (R2); Kopicki 8182 (R4). Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

- 2008 3-Gröschler 1591. 2,44 g. Haljak 1026 a; Iger R.91.1 c; Kopicki 8186. Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Stempelfehler, fast Stempelglanz 100,--

- 2009 3-Gröschler 1592. 2,34 g. Haljak 1028; Iger R.92.1 b; Kopicki 8188. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

- 2010 3-Gröschler 1593. 2,41 g. Haljak 1029; Iger R.93.1 c; Kopicki 8189. Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 100,--



2011



1,5:1



2011

- 2011 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697. Reichstaler 1660.** 28,48 g. Variante mit doppelten Wimpeln auf den Türmen. Ahlström 92 a; Dav. 4596 A; Haljak 1560 (R).

R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 4.000,--



2013



2012



2013

- 2012 **Karl XII., 1697-1718. 5 Öre 1690,** geprägt unter König Karl XI., mit Gegenstempel von Riga aus dem Jahre 1705 auf der Vorderseite: Gekröntes Monogramm Karls XII. 3,41 g. Ahlström 114 (Gegenstempel) und 183 (Münze); Haljak 1587.

RR Sehr schön

150,--

- 2013 **19. Jahrhundert. Silbermedaille 1883,** von G. Schippan. Prämie, verliehen an Aussteller der Gewerbeausstellung in Riga. Stadtwappen//Kranz, bestehend aus Palmzweigen und den Wappenschilden von Kurland, Livland, Estland und Oesel, in der Mitte Jahreszahl. Mit Punze EB und Wappenschild auf der Rückseite. 50,32 mm; 45,87 g. H.-Cz. 10629.

R Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

750,--



1,5:1



2014



1,5:1

LITAUEN

- 2014 **Sigismund August von Polen, 1545-1572. 3-Gröschler 1565,** Vilnius. 2,91 g. Iger V.65.1 c (R5); Kopicki 3308 (R5).

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

750,--



1,5:1



2015



1,5:1



- 2015 3-Grösch 1565, Vilnius. 2,78 g. Iger V.65.1 d (R5); Kopicki 3308 (R5).
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2016 Lot. Kleine Sammlung diverser Münzen der Republik Litauen aus dem Zeitraum 1925-1936 sowie ein Dreigrösch 1580 (gelocht). Interessantes Lot, bitte besichtigen. 71 Stück. Meist vorzüglich 300,--



2017



2018



2017

BRABANT

BELGIEN

- 2017 Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Dukaton 1632, Antwerpen. 32,42 g. Dav. 4444; Delm. 274 (R1); Vanhoudt 640 AN.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

FLANDERN

- 2018 Karl II. von Spanien, 1665-1700. 1/2 Dukaton 1668, Brügge. 16,21 g. Delm. 330 (R3); Vanhoudt 693 BG.
RR Feine Tönung, kl. Rand- und winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



2020



2019



2020

- 2019 Silberjeton 1698, Antwerpen, unsigned. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unten Münzzeichen Hand//Gekröntes, fünffeldiges Wappen von Courtrai über zwei gekreuzten Lorbeerzweigen. 31,18 mm; 9,11 g. Bingen -; Dugniolle -.
Von großer Seltenheit. Henkelspur, Felder der Rückseite leicht geglättet, sehr schön 200,--
- Kortrijk (französisch Courtrai) ist eine Stadt in der belgischen Provinz Westflandern. Während der Kriege zwischen Frankreich und Spanien im 17. Jahrhundert und im Verlauf der Revolutionskriege im 18. Jahrhundert fiel die Stadt immer wieder in die Hände der Franzosen.

HAINAUT (HENNEGAU)

- 2020 Philipp II. von Spanien, 1555-1598. 1/2 Ecu (16 Sous) des Etats (1/2 Staatentaler) 1577, Mons (Bergen). 15,13 g. Delm. 123; Vanhoudt 375 MO.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



2021



1,5:1

**HERSTAL**

- 2021 Godefrid I. 1012-1013. Pfennig, Herstal. 0,70 g. Kopf r, umher Legende//VIRII. Ilisch 37.5.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 250,--



1,5:1



2022



1,5:1

- 2022 Jean II von Löwen, bekannt als Jean Tristan, 1285-1309. Tournose, Rutten. 3,80 g. Kreuz//Kastell umgeben von 14 Lilien. Lucas 18 c var; Vanhoudt Atlas -. Von größter Seltenheit. Fast sehr schön 2.000,--



2023



2024



2023

KÖNIGREICH BELGIEN

- 2023 Leopold I., 1830-1865. 2 1/2 Francs 1848. 12,50 g. Kleiner Kopf. Morin 46.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 200,--

DÄNEMARK**KÖNIGREICH**

- 2024 Christian IV., 1588-1648. 8 Solidi 1603, Kopenhagen. 2,81 g. Hede 74. RR Feine Patina, sehr schön + 500,--



2026



2025



2026

- 2025 Frederik III., 1648-1670. 1/12 Speciedalerklippe 1648, Kopenhagen. 2,44 g. Hede 49.
Feine Tönung, vorzüglich 200,--

- 2026 Silbermedaille o. J. (vermutlich 1659), von E. Parise. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Sophia Amalie von Braunschweig-Lüneburg I. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel. 39,84 mm; 20,96 g. Brockmann 688; Galster 81.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--

Die vorliegende Medaille ist möglicherweise eine Belohnungsmedaille für die erfolgreiche Verteidigung Kopenhagens gegen die Schweden 1659.



2027



2028



- | | | |
|------|--|----------|
| 2027 | Frederik V., 1746-1766. 2 Kronen 1747, Kopenhagen. 36,12 g. Münzmeisterin Ingeborg Maria Wineke. Mit Randschrift. Dav. 1300; Hede 30; Schou 13; Sieg 10.
RR Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 3.000,-- |
| 2028 | Christian IX., 1863-1906. 2 Rigsdaler 1868, Kopenhagen. 28,92 g. Münzmeister Peter Rasmus Hinnerup. Stempelschneider Harald Conradsen. Dav. 79; Hede 4 A.
Attraktives Exemplar, min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |

LOTS DÄNEMARK

- | | | |
|------|---|----------|
| 2029 | Dänische Münzen aus der Sammlung Ottar Ertzeid. Es handelt sich um die Exemplare der Auktion Fritz Rudolf Künker 291, Osnabrück 2017, Lose 9001, 9002, 9056, 9060, 9082, 9106, 9130, 9132, 9135, 9154, 9177, 9188, 9205, 9215, 9218, 9253, 9255, 9320, 9391, 9414, 9416, 9423, 9430, 9432, 9439, 9440, 9447, 9620, 9626, 9630, 9634, 9637, 9641, 9644, 9645, 9648, 9649, 9650, 9651, 9652, 9653, 9654, 9655, 9656, 9657, 9658, 9659, 9660, 9661, 9663, 9664, 9665, 9667, 9741.
Ca. 59 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 2030 | Lot Proof-Sets 2004, 2005, 2007, 2012, 2013, 2015. Es handelt sich um folgende Lose aus der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 46: 399, 400, 401, 402, 403, 404.
45 Stück. Polierte Platte | 250,-- |



2:1



2031



2:1

FRANKREICH/KAROLINGER

- | | | |
|------|--|----------|
| 2031 | <p>Pippin der Kurze, 752-768. Denar, Chelles. 0,93 g. +RI darüber Balken//KAS (retrograd), darüber Kreuz. Depeyrot 310; Gariel II, 25; M./G. 72. RR Feine Tönung, hervorragend zentriert, vorzüglich</p> <p>Exemplar der Auktion Tkalec, Zürich 7. Mai 2009, Nr. 230 und der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker/Pierre Crinon, OGN Paris 227, Osnabrück 2013, Nr. 2078.</p> | 3.000,-- |
|------|--|----------|



2:1



2032



2:1

- | | | |
|------|---|----------|
| 2032 | <p>Karl der Große, 768-814. Denar, Dorestad. 1,28 g. CARo / LVS//DORS / TAT (retrograd), darüber liegende Axt. Depeyrot vergl. 410; Grierson/Blackburn vergl. 724; M./G. vergl. 99.</p> <p style="text-align: center;">Von großer Seltenheit. Herrliche Tönung, vorzüglich</p> <p>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 1984 und der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker/Pierre Crinon, OGN Paris 227, Osnabrück 2013, Nr. 2089.</p> <p>Grierson/Blackburn, Depeyrot und Morrison/Grunthal kennen ausschließlich einen Typ mit Axt unter dem zweizeiligen Stadtnamen. Die bei Gariel (44 ff.) und Völckers (Karolingische Münzfunde der Frühzeit, II, 36-37) verzeichneten Exemplare mit Axt über dem Stadtnamen sind von anderer Machart.</p> | 6.000,-- |
|------|---|----------|



1,5:1



2033



1,5:1

- 2033 Denar, vermutlich Melle. 1,26 g. C $\overline{\text{A}}\text{R}$ o / • / LVS//Kreisförmig: $\overline{\text{M}}\text{EDOLVS}$, in der Mitte Rosette. Depeyrot 605; M./G. 268. R Sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Grierson/Blackburn legen den bei Morrison/Grunthal unter "Indeterminate Mints" verzeichneten Typ in die Münzstätte Melle, indem sie die Buchstabenverbindungen in der Umschrift zu METOLO auflösen (vgl. MEC 728).



1,5:1



2034



1,5:1

- 2034 Pippin I., König von Aquitanien, 817-838, oder Pippin II., König von Aquitanien, 839-852. Denar, Toulouse. 1,55 g. +PIPIHVS REX F Kreuz//+TOLOSA CIVI Pippinus-Monogramm. Depeyrot 999; M./G. 618. Sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



2035



1,5:1

- 2035 Lothar I., 840-855. Denar, Pavia. 1,67 g. +HIO THARIVS IMP AV Kreuz//PAPIA. Biaggi 1810 (R2); Depeyrot 780 J; Gariel LIX, 24; M./G. 556; Prou 904. Seltene Variante. Sehr schön 2.000,--



2036



2037



- 2036 Karl der Kahle, 843-877. Pfennig, Pfalz-Münzstätte (Depeyrot: Le Palais, Paris). 1,75 g. +CAROLVS REX Kreuz//+PALA[NN]A MONEAT Karolusmonogramm. Depeyrot 750; M./G. vgl. 624 (Vorderseite)/626 (Rückseite). Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--
2037 Denar, "Curtisassonien". 1,70 g. +GRATIAD-I REX Karolusmonogramm//+CVRTISASONIEH+ Kreuz. Depeyrot 375 (dort unter Courgeon); M./G. 895. Sehr schön 150,--



2038



2038



2039

- 2038 Odo, 887-898. Denar, Angers. 1,77 g. + GRATIAD-IREX, im Feld ODO und Kreuz//+ ANDECAVIS CIVITAS Kreuz. Depeyrot 44; M./G. 1291. Sehr schön-vorzüglich 200,--

FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 2039 Henri II, 1547-1559. Teston 1553 A, Paris. 9,16 g. Duplessy 983. Kl. Kratzer, sehr schön 150,--



2040



2041



2040 Charles IX, 1560-1574. Teston 1564 M, Toulouse. 9,44 g. Duplessy 1063. Sehr schönes Exemplar 150,--

2041 Henri IV, 1589-1610. 1/8 Ecu de Navarre 1596, Saint-Palais. 4,61 g. Variante mit III - V zu den Seiten des Wappens auf der Rückseite. Duplessy zu 1239 C (dort nur Jahrgang 1608). R Sehr schön 150,--



2042



2043



2042 1/2 Franc 1598 P, Dijon. 6,69 g. Duplessy 1212 A.

Knapper Schrötling, sehr schön

150,--

2043 1/4 Ecu 1603 M, Toulouse. 9,59 g. Duplessy 1224.

Sehr schön

150,--



2044



2045



2044 1/8 Ecu 1603 L, Bayonne. 4,57 g. Duplessy 1225.

Sehr schön

150,--

2045 Louis XIII, 1610-1643. 1/4 Ecu 1643 L, Bayonne. 9,58 g. Duplessy 1332; Gadoury 27.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



2046



2047



2048



2046 Louis XIV, 1643-1715. 1/2 Ecu à la mèche longue 1651, Münzzeichen "&", Aix-en-Provence. 13,64 g. Duplessy 1470; Gadoury 169.

Fast vorzüglich

250,--

2047 Ecu de Béarn au buste juvénile 1665, Pau. 27,11 g. Dav. 3804; Duplessy 1490; Gadoury 208.

RR Sehr schön

500,--

2048 1/2 Ecu de Flandre 1687 L, Lille. 18,65 g. Duplessy 1510; Gadoury 182.

R Attraktives, sehr schönes Exemplar

300,--



2049



2050



2049

- 2049 Ecu aux huit L 1690 S, Reims. 27,05 g. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Feine Patina, fast vorzüglich 750,--
- 2050 Ecu aux huit L 1691 E, Tours. 26,39 g. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



2051



- 2051 Silbermedaille 1692, von J. Mauger, auf die Eroberung der Festung Namur. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und Lorbeerkranz//Victoria mit Kranz steht auf einer mit Fahnen geschmückten Säule, zu den Seiten sitzen die Flußgötter der Maas und der Sambre und entleeren ihre Quellurnen, deren Wasser sich vereinigt. 70,80 mm; 141,71 g. Médailles françaises S. 143, Nr. 304 Anm.; v. Loon IV, S. 25. **In Silber sehr selten.** In Etui. Winz. Randfehler und Kratzer, etwas berieben, vorzüglich 750,--



2052



- 2052 1/2 Ecu aux palmes 1695 X, Amiens. 13,44 g. Réformation. Duplessy 1521 A; Gadoury 185.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. Überprägungsspuren, fast Stempelglanz 800,--



2053



- 2053 Silbermedaille 1697 (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), von J. Mauger, auf den Frieden von Rijswijk. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Lorbeerkrantz//Gallia kniet vor Louis XIV, der einen Ölweig hält. 69,55 mm; 157,03 g. Divo vgl. 273; Médailles françaises S. 155, Nr. 340 A; Pax in Nummis vgl. 353. **RR** In Etui. Rand stellenweise überarbeitet, berieben, sonst vorzüglich

250,--

Im Rand befand sich eine nun entfernte Punze der Monnaie de Paris, die die Medaille in das 19. Jahrhundert datiert.



2054



- 2054 Ecu aux trois couronnes 1709 A, Paris. 30,38 g. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.

Gutes Portrait, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

350,--



2055



- 2055 Louis XV, 1715-1774. Silbermedaille o. J., von J. oder B. Duvivier. Huldigungsmedaille, gewidmet von der Stadt Paris. Geharnischtes Brustbild r.//Die Stadtgöttin von Paris sitzt nach l., in der Rechten Füllhorn, die Linke auf Wappenschild gelegt. 60,53 mm; 105,05 g. Médailles françaises -; Page-Divo/Divo -. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

1.500,--

Als Vorbild für die vorliegende Medaille scheinen die 1672 unter Louis XIV geprägten Stücke mit einer nahezu identischen Rückseite gedient zu haben (vgl. Médailles françaises S. 177, 415).



2056



2056



2057



- 2056 1/3 Ecu de France (Louis d'argent) 1721 X, Amiens. 8,13 g. Duplessy 1667; Gadoury 306. Vorzüglich 250,--
- 2057 Ecu de France 1723 A, Paris. 24,39 g. Flan neuf. Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--



2058



2059



2060



- 2058 Ecu aux rameaux d'olivier 1726 A, Paris. 29,31 g. Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321.
 Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 300,--
- 2059 Ecu aux rameaux d'olivier 1727 C, Caen. 29,43 g. Dav. 1330; Duplessy 1675; Gadoury 321.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, fast Stempelglanz 2.000,--
- 2060 Silbermedaille 1745, von F. Marteau, auf den Sieg der französischen Armee in der Schlacht von Fontenoy (bei Tournai). Büste r. mit Haarband//Der Kaiser steht nach r. in einem von vier Pferden gezogenen Triumphwagen, darüber schwebt Viktoria mit Lorbeerkrans und Palmzweig. 41,51 mm; 33,92 g. Médailles françaises S. 237, 109; Page-Divo/Divo 129.
In Silber sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2061



- 2061 Silbermedaille 1747, von F. Marteau und J. C. Roettiers, auf die Befreiung von Genua. Büste r. mit Haarband//Die Personifikation von Frankreich im antiken Gewand steht fast v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Lanze, in der Linken das erhobene Wappenschild, r. die Personifikation von Genua fast v. v., den Kopf nach r. gewandt, in der Rechten Pfeil, in der Linken Wappenschild. 41,71 mm; 33,13 g. Médailles françaises S. 239, 116; Page-Divo/Divo 139.
In Silber sehr selten. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2062



- 2062 Bronzemedaille 1770, von G. C. Wächter, auf den Philosophen, Schriftsteller und Dichter Voltaire, geprägt auf Veranlassung des pfälzischen Kurfürsten Karl Theodor. Brustbild Voltaires im Herrenrock mit umgelegtem Mantel r.//Embleme der Kunst und Wissenschaft auf Altar. 59,00 mm; 77,96 g. Haas 241; Wurzbach 9185. Attraktives Exemplar, vorzüglich

150,--



2063



2064



2065



- 2063 Louis XVI, 1774-1793. Silbermedaille 1793, unsigniert, auf den Tod des Königspaares. Brustbilder von Louis XVI und seiner Gemahlin Marie Antoinette nebeneinander l.//Guillotine mit zwei Henkern, umher Soldaten und Volk. 33,29 mm; 10,29 g. Slg. Julius 350.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 56, Dortmund 2011, Nr. 1981.

Louis XVI war ein Fürst mit gewinnenden menschlichen, aber ohne staatsmännische Eigenschaften. Er konnte die Finanzkrise der französischen Monarchie trotz intensiver Reformarbeit seiner Regierung mit den Mitteln einer absolutistischen Staatsführung nicht lösen. Der Widerstand der privilegierten Stände zwang ihn zur Berufung der Generalstände, ein Anlaß zu den Ereignissen, die die Französische Revolution auslösten. Nach dem Sieg des Dritten Standes konnte er sich mit der Rolle eines konstitutionellen Monarchen nicht abfinden, die ihm in der neuen Verfassung zugeordnet worden war. Als er von seinem verfassungsmäßigen Vetorecht Gebrauch machte und der Ausbruch des Krieges zwischen dem revolutionären Frankreich und den europäischen Mächten die Gefahr der bewaffneten Gegenrevolution heraufzuführen, an der auch seine Gemahlin Marie Antoinette beteiligt war, wurde seine Stellung unhaltbar. Nach dem Sturm auf die Tuileries wurde er mit seiner Familie im "Temple" gefangengehalten, am 21. 9.1792 für abgesetzt erklärt und zum Tod durch die Guillotine verurteilt. Seine Gemahlin wurde danach von ihren Kindern getrennt und in die Conciergerie gebracht. Ihr Todesurteil wurde am 14.10.1793 ausgesprochen.

- 2064 Constitution, 1791-1792. Ecu constitutionnel 1792 A, Paris. 29,73 g. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

- 2065 1/2 Ecu constitutionnel 1792 A, Paris. 14,58 g. Duplessy 1719; Gadoury 43.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

750,--



2066



2067



2068



- 2066 **Convention, 1792-1795.** 6 Livres AN II/1793 A, Paris. 29,59 g. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.
Feine Tönung, etwas justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2067 **Consulat, 1799-1804.** Silbermedaille AN VIII/1800, von N. M. Gatteaux, auf die Grundsteinlegung der Ehrensäule des Départements Seine am 14. Juli. Die uniformierten Brustbilder der drei Konsuln Napoléon Bonaparte (Erster Konsul), Jean-Jacques Régis de Cambacérès (Zweiter Konsul) und Charles-François Lebrun (Dritter Konsul) nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift. 59,76 mm; 105,52 g. Bramsen 64; Slg. Julius 839; Zeitz 15 (dort in Bronze).
R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 2068 Silbermedaille AN X (1802), von M. Bückle, auf den Frieden von Amiens zwischen Frankreich, England, Spanien und der batavischen Republik. Uniformiertes Brustbild Napoleons r.//Pax schwebt nach l., in der erhobenen Rechten Ölzweig, in der Linken Lorbeerkrantz. 40,13 mm; 25,66 g. Bramsen 196; Slg. Julius 1054.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2069



- 2069 Vergoldete Bronzemedaille AN DIX/1802, von J. P. Droz, auf den Frieden von Amiens zwischen Frankreich, England, Spanien und der batavischen Republik. Büste Napoléons I.//Göttin der Gerechtigkeit schwebt v. v. mit Ölzweig, Caduceus und Waage über Erdhalbkugel. Mit Randschrift. 40,36 mm; 32,71 g. Pax in Nummis 720; Slg. Julius 1057; Zeitz 23 (dort in Gold).
Originalvergoldetes Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2071



2070



2071

2070 1/2 Franc AN XI (1802/1803) A, Paris. 2,54 g. Gadoury 394; Mazard 485.

Feine Tönung, vorzüglich +

150,--

2071 2 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 9,98 g. Gadoury 494; Mazard 452.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

1.000,--



2072



2073



2072

2072 1 Franc AN 12 (1803/1804) A, Paris. 4,99 g. Gadoury 443; Mazard 470.

Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

2073 1/2 Franc AN 12 (1803/1804) A, Paris. 2,47 g. Gadoury 394; Mazard 486.

Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



2076



2074



2075



2076

2074 Quart AN 12 (1803/1804) A, Paris. 1,26 g. Gadoury 342; Mazard 501.

Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

2075 Quart AN 12 (1803/1804) A, Paris. 1,27 g. Gadoury 342; Mazard 501. Herrliche Tönung, vorzüglich

100,--

2076 Napoléon I, 1804-1814, 1815. 5 Francs AN 12 (1804) A, Paris. 25,12 g. Dav. 83; Gadoury 579; Mazard 437.

Seltener Münztyp. Sehr schön

500,--



2077



2078



2077

2077 5 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 25,02 g. Dav. 83; Gadoury 580; Mazard 438.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

2078 2 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 9,99 g. Gadoury 495; Mazard 454.

Fast vorzüglich

300,--



2079



- 2079 Bronzemedaille 1806, von A. J. Depaulis und N. G. A. Brenet, auf den Hohen Rat der Juden (Grand Sanhedrin). Uniformiertes Brustbild r./Napoleon erhält von knieendem Rabbiner die Gesetzestafeln. 41,84 mm; 33,71 g. Bramsen 527; Slg. Julius 1574.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

750,--

Am 23. August 1806 wurde unter Napoléon Bonaparte eine Versammlung von 71 jüdischen Honoratioren einberufen. Sie sollten Antworten auf die ihnen gestellten Fragen zum Verhältnis von jüdischem und staatlichem Recht, jeweils basierend auf Grundsätzen von Halacha und Bibel finden. Diese Versammlung wurde „Der Große Sanhedrin“ genannt. Aus ihr ging das heutige Consistoire central israélite (Konsistorium) hervor.



2081



1,5:1



2080



1,5:1



2081

- 2080 Quart 1807 A, Paris. 1,26 g. Gadoury 348; Mazard 507.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

400,--

- 2081 1 Franc 1808 H, La Rochelle. 4,99 g. Gadoury 446; Mazard 477.

Etwas justiert, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



2082



2083



- 2082 5 Francs 1811 A, Paris. 24,95 g. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

- 2083 5 Francs 1811 A, Paris. 25,07 g. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 446.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



2084



2085



- 2084 5 Francs 1812 I, Limoges. 24,98 g. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 447.

Vorzüglich +

250,--

- 2085 5 Francs 1813 A, Paris. 24,94 g. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 448.

Vorzüglich +

250,--



2086



2087



2088



2086 5 Francs 1815 A, Paris. Période des Centjourns. 24,88 g. Dav. 85; Gadoury 595; Mazard 450.

R Sehr schön-vorzüglich

400,--

2087 Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 5 Francs 1814. Probe von P. J. Tiolier; 24,97 g. Drei Lilien auf Globus, umher GALLIA REDDITA EUROPAE., unten APRILE 1814.//FRANÇOIS I • EMP • D'AUTRICHE., in der Mitte ANGE / DE / PAIX., unten PARIS. und Tiolier. Mit Randschrift: ★ DIEU PROTEGE LA FRANCE. Mazard 769 (R2).

Fast Stempelglanz

400,--

2088 5 Francs 1814 L, Bayonne. 24,89 g. Dav. 86; Gadoury 591; Mazard 667.

Feine Tönung, vorzüglich

250,--



2089



2090



2089

2089 5 Francs 1815 A, Paris. 24,99 g. Dav. 86; Gadoury 591; Mazard 668.

Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz

400,--

2090 5 Francs 1816 L, Bayonne. 24,97 g. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 669.

Vorzüglich

150,--



1,5:1



2091



1,5:1

2091 1/2 Franc 1816. Probe (Essai) in Silber, unsigniert; 2,40 g. Mit glattem Rand. Mit dem Bildnis von "Napoléon II" (Napoléon Franz Bonaparte, Sohn von Napoléon Bonaparte) auf der Vorderseite. Gadoury 400; Mazard 640.

R Feine Tönung, fast vorzüglich

200,--



ex 2092



- 2092 Silbermedaille 1818, von R. Gayrard, auf den Sieg von Louis Alexandre de Bourbon, Admiral von Frankreich, in der Schlacht von Velez-Malaga am 24. August 1704, gestiftet von Marie Amelie de Bourbon, Herzogin von Orléans, in Erinnerung an ihren Ahnen. Kopf Louis Alexandres r./Fünf Zeilen Schrift. 67,96 mm; 183,04 g. Dazu: Die gleiche Medaille in Bronze. Collignon -.

2 Stück. R In Originalsetui mit Goldprägdruck. Winz. Kratzer (1x), vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2093



2094



- 2093 5 Francs 1824 K, Bordeaux. 24,93 g. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 677.

Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Stempelglanz 750,--

- 2094 Louis Philippe, 1830-1848. 100 Francs o. J. (1831). Probe (Essai) in Silber, von J. F. Domard; 19,11 g. Mit Randschrift. Gadoury 1127; Mazard 1057 b.

Von größter Seltenheit. Mehrere Randfehler, fast vorzüglich 2.500,--
Dieses Stück ist eine Probe für 100 Francs in Gold, die jedoch unter Louis Philippe I nicht verausgabt wurden.



1,5:1



2095



1,5:1



- 2095 50 Centimes 1846 A, Paris. 2,52 g. Gadoury 410.

Feine Tönung, fast Stempelglanz 100,--



2096



2097



- 2096 Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852. 5 Francs 1852 A, Paris. 24,99 g. Dav. 94; Gadoury 726; Mazard 1184.

Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

- 2097 Napoléon III, 1852-1870. 5 Francs 1856 A, Paris. 24,90 g. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1485.

Vorzüglich 500,--



2098



1,5:1



2098

2098 5 Francs 1856 D, Lyon. 25,03 g. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1485.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.000,--



2099



2099 Silbermedaille 1859, von J. F. Domard, auf die Einrichtung eines Handelshafen in Porstrein, Brest. Kopf l./Neun Zeilen Schrift. Mit Randpunze: Hand und ARGENT. 68,49 mm; 148,49 g. Page-Divo/Divo 402.

R In Originaletui. Winz. Kratzer, vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Leu 14, Zürich 1975, Nr. 545.



2100



2101



2100 5 Francs 1868 BB, Straßburg. 24,94 g. Dav. 96; Gadoury 739; Mazard 1496. Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

2101 3. Republik, 1870-1940. 5 Francs 1871 A, Paris. 25,03 g. Dav. 92; Gadoury 745; Mazard 1857.

Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

LOTS FRANKREICH

2102 Umfangreiche Sammlung von französischen Münzen von den Karolingern bis zum 20. Jahrhundert mit zahlreichen besseren Stücken, 16 Stücken in Talergröße, sowie einer Serie französischer Jetons. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

Ca. 470 Stück. In 3 Alben. Schön-Stempelglanz

5.000,--

2103 Sehr umfangreiches Konvolut von französischen Münzen hauptsächlich des 19. und 20. Jahrhunderts, aber auch frühe Stücke und Münzen der Kolonien. Darunter zahlreiche Stücke in Talergröße sowie z. B. Napoléon I, 2 Francs 1806 Q (2 Stück, beide gering erhalten), Quart AN 12 I und AN 13 K. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen.

Ca. 490 Stück. Gering erhalten-fast Stempelglanz

1.500,--



2105



2104



2105

FRANKREICH/FEODALES

BRETAGNE

- 2104 François II, 1458-1488. Gros à l'écu o. J., Nantes. 3,72 g. Boudeau 135; Duplessy 336; PdA 1261. Sehr schön 150,--
Ein 20-Soldi-Stück von Korsika finden Sie unter der Nr. 2193.

FRANKREICH/ELSASS

STRASSBURG, STADT

- 2105 Silbermedaille 1681, unsigniert, auf die Übergabe der Stadt an Frankreich. Kometenbahn zwischen Sternbildern//Neun Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 42,52 mm; 33,77 g. Engel/Lehr 654. Von größter Seltenheit. Mit altem Henkel, sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Slg. Horn.



2106



THANN, STADT

- 2106 Taler 1556. 27,75 g. Dav. 9910; Engel/Lehr 20 var. Mit zwei Sammlerpunzen auf der Rückseite, sehr schön 1.500,--



2107



2108



FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

- 2107 Heinrich II., 1608-1624. Teston o. J., Nancy. 8,83 g. Flon 12. RR Fast sehr schön 250,--

FRANKREICH/KOLONIEN

COLONIES GENERALES

- 2108 Charles X, 1824-1830. Ku.-10 Centimes 1825 A, Paris, für Guyana und den Senegal. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 BN. Lecompte 304; Mazard 137. Attraktives Exemplar mit feiner Kupferpatina, fast Stempelglanz 150,--



2109



FRANZÖSISCH INDOCHINA

- 2109 Piaster 1947. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Kupfer-Nickel, von P. Turin. Mit glattem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 65. Dav. - (vgl. 254); Lecompte 318; Mazard -. RR Nur 104 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1,5:1



2110



1,5:1

GRIECHENLAND

- 2110 Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831. 1 Phönix 1828, Ägina. 4,27 g. Divo 1; Karamitsos 20. Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--



1,5:1



2111



1,5:1



- 2111 Ku.-Lepton 1828, Ägina. 1,38 g. Divo 7; Karamitsos 1.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich

500,--

Eine Medaille auf Giovanni Bettolo, den Befreier Kretas finden Sie unter der Nr. 2240.

LOT GRIECHENLAND

- 2112 Sammlung von griechischen Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts, vom 1 Lepta- bis zum 5 Drachmen-Stück, darunter auch Ku.-5 Lepta 1828 (3x). Interessantes Lot, mit einigen besseren Typen, bitte besichtigen. 34 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

1.000,--



2114



2113



2115



GROSSBRITANNIEN / IRLAND

NORTHUMBRIA

- 2113 Eadberht, 737-758. AR-Sceat. 0,90 g. v EOTBEREHTVL Kreuz//Hirsch steht nach r., umher Kugeln in Perlkreisen. North 177; Seaby 847. R Etwas korrodiert, kl. Randausbruch, sehr schön-vorzüglich

250,--

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 2114 Aethelred II, 978-1016. Penny, um 979-985, London. 1,60 g. First hand type. Münzmeister Aedelsig. Brustbild r.//Eine Hand kommt aus Himmelsbogen, zu den Seiten Alpha und Omega. North 766; Seaby 1144. Attraktives, sehr schönes Exemplar

250,--

- 2115 Penny, um 991-997, London. 1,71 g. CRVX type. Münzmeister Lifinc. Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//Langes Doppelfadenkreuz C - R - V - X in den Winkeln. North 770; Seaby 1148.

Sehr schön

150,--



2116



- 2116 **Charles I, 1625-1649.** Silbermedaille 1641, von J. Blum, auf die Vermählung seiner Tochter Maria mit Wilhelm II. von Nassau-Diez-Oranien, Statthalter der Niederlande. Das Brautpaar reicht sich die Hände, oben Taube in Strahlen, zu den Seiten zwei Putten in Wolken, die Kränze über die Köpfe des Paares halten, im Hintergrund Reiter, Kutsche, Palast und Burg auf Hügel//Wilhelm als antiker Krieger steht nach r., zu seinen Füßen Bellona, mit der Rechten überreicht er der antik gekleideten Maria einen Olivenzweig, dazwischen steht der Genius von Holland mit Pfeilbündel, umher Waffen, im Hintergrund Viktoria und Abundantia. 71,67 mm; 96,43 g. Eimer 137; Jungk 8; v. Loon II, S. 258, 1.

Herrliche Tönung, winz. Stiftoch im Rand, sonst vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



2117



2118



2119



- 2117 **Charles II, 1660-1685.** Crown 1666 (18. Regierungsjahr), London. Second bust, elephant below. 29,78 g. Dav. 3775 A; Seaby 3356. RR Fast sehr schön 500,--
- 2118 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1704, von G. Hautsch, auf die Siege bei Donauwörth, Gibraltar und Höchstädt. Brustbild l.//Britannia sitzt v. v. an Palme gelehnt, an der Palme drei Medaillons mit Schrift, im Hintergrund Darstellung der Seeschlacht vor Gibraltar. Mit Randschrift. 40,66 mm; 25,94 g. Eimer 411; Senk 120; v. Loon IV, S. 405, 3. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 600,--
- 2119 Silbermedaille 1708, von J. Croker, auf die Einnahme der Zitadelle von Lille. Gekröntes Brustbild l.//Viktoria mit Palmzweig hält das Wappen von Lille über einen Altar, der mit dem Plan der Stadt und der Zitadelle von Lille bedeckt ist. 44,06 mm; 34,52 g. Eimer 435; Hawkins Tf. CXXIX, 2; Popelka 127; Senk 238. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



2120



2121



2122



- 2120 Silbermedaille 1710, von J. Croker, auf die Schlacht bei Saragossa. Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die Königin thront nach r., neben ihr steht Britannia mit Helm und Speer, vor ihr Viktoria, die ihr die erbeuteten Standarten zu Füßen legt. 48,10 mm; 44,44 g. Eimer 446.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

1.000,--

- 2121 George III, 1760-1820. Silbermedaille 1788, von G. Hamerani, auf den Tod des Prinzen Charles Edward Stuart ("Bonnie Prince Charlie"), Bruder des Henry Benedict Stuart, Kardinalherzog von York, am 31. Januar. Brustbild des Kardinals r. in geistlichem Ornat//Die personifizierte Religion steht v. v. mit Bibel in der Rechten und Kreuz in der Linken, zu ihren Füßen Löwe, Kardinalshut und Krone, im Hintergrund Petersdom und Engelsbrücke (Ponte Sant'Angelo) über dem Tiber. 53,93 mm; 68,09 g. Eimer 823.

R Hübsche Patina, vorzüglich

400,--

Prinz Charles (III) Edward Stuart wurde am 31. Dezember 1720 in Rom geboren und war der Sohn von James Francis Edward Stuart, des im Exil lebenden Thronprätendenten, und seiner Gemahlin Maria Clementina Sobieska von Polen. Berühmtheit erlangte er nach dem Versuch einer Invasion Großbritanniens als Bonnie Prince Charlie. Sein einziger Bruder, Prinz Henry Benedict Maria Clement (1725-1807), war Kardinalherzog von York und der letzte direkte männliche Nachkomme der königlichen Linie Stuart. Am 31. Januar 1788 verstarb Charles Edward Stuart in Rom und wurde in der Kathedrale von Frascati beigesetzt. Im Jahre 1807 wurde er in den Petersdom im Vatikan überführt, in dem auch sein Vater und sein Bruder Henry begraben worden sind.

- 2122 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, Birmingham. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64. Dav. 101; Seaby 3768.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, min. berührt, polierte Platte (PROOF)

800,--



2123



2124



2123

- 2123 3 Shillings (Bank Token) 1811, Birmingham. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Seaby 3769.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

- 2124 18 Pence (1 Shilling, 6 Pence, Bank Token) 1811, Birmingham. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. ESC 969; Seaby 3771.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

125,--



2125



2126



- 2125 Ku.-Penny 1813. WITHYMOOR SCYTHE WORKS Innenansicht der Sensenschmiede mit Hammerwerk und landwirtschaftlichen Geräten, darunter ONE PENNY / 1813//ONE POUND NOTE FOR 240 TOKENS Gekreuzte Spaten unter einer Sense und einem Heu- und Strohschneidemesser, umher PAYABLE BY - JAS GRIFFIN & SONS. 24,15 g. Mit schräg geriffeltem Rand. Seaby (British Tokens) 1215.

Sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 50, Solingen 1985, Nr. 1175.

- 2126 Crown 1819 (59. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Dav. 103; Seaby 3787.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

400,--

IRLAND

- 2127 Kleine Sammlung irischer Münzen des 17.-20. Jahrhunderts.

32 Stück. Schön-Stempelglanz

250,--



2128



2129



SCHOTTLAND

- 2128 Charles I, 1625-1649. 30 Shillings o. J. (1637-1642). 14,63 g. Seaby 5554.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, min. justiert, vorzüglich

2.000,--

BRITISCHE KOLONIEN

- 2129 Straits Settlements (Malaysia). Dollar 1919. Spätere Prägung. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66. Pridmore 9.

Polierte Platte (PROOF)

200,--



1,5:1



2130



1,5:1



ITALIEN

AQUILEIA, MZST. DES PATRIARCHATS

- 2130 Bertoldo, 1218-1251. Denaro. 1,01 g. BERTO - LDVS P Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//+CIVITAS AQVILEGIA Brustbild der hl. Jungfrau mit erhobenen Händen v. v. Bernardi 16 a; Biaggi 141.

RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--

Einen Real von L'Aquila finden Sie unter der Nr. 2194.


DESANA/PIEMONT

- 2131 Giovanni Bartolomeo Tizzone, 1525-1533. Cornuto o. J. 4,24 g. Varesi 465 (R).
Von großer Seltenheit. Sehr schön 350,--

GENUA

- 2132 Republik, 1139-1339. Grosso da 6 Denari o. J. 1,34 g. Kastell//Kreuz. Lunardi 4 var.
Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--



- 2133 Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. Scudo stretto 1637, Genua. 38,44 g. Mit Münzzeichen BSvs auf der Rückseite. Dav. zu 3901 (Jahrgang fehlt); Lunardi 252 (R2). **Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön +** 300,--

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 2134 Römischer Senat, 1184-1347. Grosso o. J. (1252-1255 und 1257/1258), Rom. Prägung des Senators Brancalona d'Andalò. 3,43 g. Löwe schreitet l.//Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2083 (R2); Muntoni 2.
RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--



- 2135 Johannes XXII., 1316-1334. Grosso tornese o. J., Pont de Sorgues. 3,82 g. Muntoni 7.
RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
- 2136 Clemens VII., Gegenpapst, 1378-1394. Grosso o. J., Avignon. 2,46 g. Muntoni 6. **R Sehr schön** 400,--
- 2137 Benedikt XIII., Gegenpapst, 1394-1423. Carlino o. J., Avignon. 2,14 g. Muntoni 3 var.
R Fast sehr schön 300,--
- 2138 Eugen IV., 1431-1447. Grosso o. J., Rom. 3,80 g. Biaggi 2152 (R2); Muntoni 8.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



2139



2140



- 2139 Nicolaus V., 1447-1455. Grosso ANNO IUBILEI (1450), Rom, auf das Heilige Jahr. 3,71 g. Biaggi 2163 (R3); Muntoni 10. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2140 Calixt III., 1455-1458. Grosso o. J., Rom. 3,77 g. Biaggi 2169 (R2); Muntoni 8. RR Kl. Schrötlingsrisse, fast sehr schön 400,--



1,5:1



2141



1,5:1

- 2141 Paul II., 1464-1471. Grosso o. J., Rom. 3,76 g. Biaggi 2192; Muntoni 24. R Sehr schön-vorzüglich 750,--



2142



2143



- 2142 Sixtus IV., 1471-1484. Grosso AN IVBILEI (1475), Rom. auf das Heilige Jahr. 3,03 g. Biaggi 2205 (R2); Muntoni 15. Sehr schön 200,--
- 2143 Leo X., 1513-1521. Giulio o. J., Rom. 3,71 g. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Muntoni 20. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--



2144



2145



2144

- 2144 Paul III., 1534-1549. Bronzeußmedaille o. J., unsigniert, von A. Cesati (genannt "il Grechetto"), auf Dido, Königin von Karthago. Büste Didos r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Stadtansicht von Karthago, im Vordergrund Hafen mit Galeeren. 43,35 mm; 57,10 g. Armand -; Börner -; Kress Coll. 368. Späterer Guß. Sehr schön 1.500,--
- 2145 Sixtus V., 1585-1590. Silbermedaille AN VI (1590, spätere Prägung des 18./19. Jahrhunderts), gefertigt nach einer Vorlage von N. de Bonis und L. Fragni (genannt Lorenzo Parmense). Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Petersdoms. 38,26 mm; 34,63 g. Modesti 885. Vorzüglich 200,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 16, Hamburg 1975, Nr. 594.



2146



2147



2146

2146 Urban VIII., 1623-1644. Piastra A XXI/1643, Rom. 31,73 g. Dav. 4061; Muntoni 28.

Hübsche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön

400,--

2147 Innocenz X., 1644-1655. Silbermedaille A I/1645, von G. Morone, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 30,40 mm; 14,69 g. Miselli 389.

RR Sehr schön

200,--



1,5:1



2148



1,5:1

2148 Alexander VII., 1655-1667. Giulio o. J., Rom. 3,22 g. Muntoni 14.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

300,--



2149



2150



2151



2149 Clemens X., 1670-1676. Piastra 1675, Rom. 31,92 g. Dav. 4080; Muntoni 13.

Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

300,--

2150 Piastra 1675, Rom. 31,89 g. Mit dem Portikus des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4078; Muntoni 18.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

2151 Innocenz XI., 1676-1689. Piastra o. J., Rom. 31,92 g. Dav. 4095; Muntoni 28.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

1.000,--



2152



2153



2154



- 2152 Piastra AN I (1676/1677), Rom. 31,74 g. Ohne Kreuz auf der Stola. Dav. 4086; Muntoni 41.
Felder geglättet, sehr schön 250,--
- 2153 Piastra AN I (1676/1677), Rom. 31,80 g. Mit Kreuz auf der Stola. Dav. 4086 A; Muntoni 42.
Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2154 Piastra AN II (1677/1678), Rom. 31,74 g. Mit der Fassade des Petersdoms in der Rückseiten-
darstellung. Dav. 4087; Muntoni 38.
R Winz. Randfehler, sehr schön 400,--



2155



2156



2155

- 2155 Testone o. J., Rom. 9,13 g. Muntoni 127.
Feine Patina, vorzüglich 200,--
- 2156 Giulio A XI/1686, Rom. 3,03 g. Muntoni 165.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 250,--



2157



2158



2157

- 2157 Sedisvakanz 1689. Piastra 1689, Rom. 31,75 g. Dav. 4098; Muntoni 3.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 2158 Testone 1689, Rom. 8,96 g. Muntoni 6.
R Feine Patina, sehr schön + 200,--



2159



2160



- 2159 **Innocenz XII., 1691-1700. Testone AN II (1692/1693), Rom. 9,14 g. Muntoni 43.**

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--

- 2160 **Silbermedaille A VI (1697), von G. Hamerani, auf die Fußwaschung am Gründonnerstag. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Christus kniet nach l. und wäscht dem vor ihm sitzenden Petrus die Füße. 30,97 mm; 14,47 g. Miselli 321.**

RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



2161



ex 2162



- 2161 **1/2 Piastra AN VII (1697/1698), Rom. 15,78 g. Mit der Arche Noah in der Rückseitendarstellung. Muntoni 28.**

Feine Patina, sehr schön

300,--

- 2162 **1/2 Piastra AN VII (1697/1698), Rom. 15,82 g. Dazu: Clemens XII. 1730-1740., 1/2 Piastra A IV (1733/1734). 14,38 g. Muntoni 32, 20.**

2 Stück. Hübsche Patina, sehr schön

300,--



2163



2164



2165



- 2163 **Piastra A IX/1700, Rom, auf das Heilige Jahr. 31,91 g. Mit der geöffneten Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4110; Muntoni 14.**

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--

- 2164 **Sedisvakanz 1700. Piastra 1700, Rom. 31,86 g. Dav. 4112; Muntoni 3.**

Selten in dieser Erhaltung. Winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich

750,--

- 2165 **Clemens XI., 1700-1721. Piastra A II/1702, Rom, auf die Restauration der Basilica der römischen Kirche Santa Maria in Trastevere. 31,47 g. Dav. 1429; Muntoni 33.**

R Fast sehr schön

300,--



2167



2166



2167

2166 Giulio A IIII/1704, Rom. 3,00 g. Muntoni 91.

Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

2167 1/2 Piastra AN VI/1706, Rom. 16,00 g. Ansicht des Hafens von Ripetta. Muntoni 55.

RR Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



2168



1,5:1

2168 Giulio ANN IX (1708/1709), Rom. 3,03 g. Muntoni 100.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--



2169



2170



2169

2169 Piastra ANN XI (1710/1711), Rom. 31,76 g. Mit der Civita Castellana-Brücke in der Rückseiten-darstellung. Dav. 1443; Muntoni 42.

R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--

2170 Giulio AN XIV (1713/1714), Rom. 3,00 g. Muntoni 112.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--



2172



2171



2172

2171 Testone AN XVII (1716/1717), Rom. 9,10 g. Muntoni 81.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

2172 Benedikt XIV., 1740-1758. Scudo romano AN XIV/1754, Rom. 26,37 g. Dav. 1459; Muntoni 45.

Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



2174



2173



2174

2173 1/2 Scudo romano AN XIV/1754, Rom. 13,13 g. Muntoni 49.

Herrliche Patina, fast vorzüglich

250,--

2174 Sedisvakanz 1758. Scudo romano 1758, Rom. 26,40 g. Dav. 1462; Muntoni 2.

R Sehr schön-vorzüglich

300,--



1,5:1



2175



1,5:1

2175 Clemens XIII., 1758-1769. Grosso A I/1758, Rom. 1,34 g. Muntoni 27.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz

100,--



2176



2177



2176 Testone A IV/1761, Rom. 7,91 g. Muntoni 12.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

2177 Sedisvakanz 1774. Bronzemedaille 1774, unsigniert, auf den Uditore generale delle Reverenda Camera Apostolica, Montsignore Marco Antonio Marcolini. Familienwappen auf Malteserkreuz, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten//Sieben Zeilen Schrift. 29,50 mm; 10,35 g. Boccia 76.

Hübsche Kupferpatina, Stempelfehler am Randstab, fast Stempelglanz

150,--



2179



2178



2179

2178 Pius VI., 1775-1799. Silbermedaille AN II/1776, unsigniert, von F. Hamerani, auf die Einweihung der neuen Kaserne in Civitavecchia. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kaserne. 33,96 mm; 15,94 g. Bartolotti 776; Patrignani 20 a.

R Feine Patina, vorzüglich

200,--

2179 Silbermedaille 1782, von J. L. Oexlein, auf seine Ankunft in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Büsten von Pius I. bis Pius V. einander gegenüber. 45,00 mm; 29,11 g. Patrignani 44.

In Silber sehr selten. Prachtvolle Patina, vorzüglich

350,--



2181

2180

2181

- 2180 Silbermedaille AN IX/1783, unsigniert, von F. Hamerani, auf den Bau der neuen Sakristei des Petersdomes. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der neuen Sakristei. 41,62 mm; 30,45 g. Bartolotti 783; Modesti "Annuale" 261; Patrignani 49 a.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich +
Laut Modesti "Annuale" 261 wurden von dieser Medaille für die Jahresfeierlichkeiten 256 Gold- und 448 Silberexemplare geprägt.

400,--

Eine weitere Medaille des Papstes Pius VI. finden Sie unter der Nr. 2960.

- 2181 Pius VII., 1800-1823. Bronzemedaille 1807, von T. Mercandetti, auf die Renovierung der Außenmauer des Kolosseums 1806. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Kolosseums mit Gerüst an der linken Seite. 68,22 mm; 134,01 g. Bertuzzi 76; Patrignani 45.

R In Etui. Winz. Randfehler, vorzüglich

200,--

Das Kolosseum ist das größte Amphitheater der antiken Welt. Bis 405 n. Chr. fanden dort Gladiatorenkämpfe, bis 523 n. Chr. Tierhetzen statt. Durch Naturereignisse und die Verwendung als Steinbruch verfiel es im Laufe der Zeit. Im Jahre 1744 weihte Benedikt XIV. die Stätte des Martyriums vieler Christen und sicherte den Bau vor weiterer Zerstörung. Pius VII. ernannte eine Kommission, der Giuseppe Palazzi, Giuseppe Camporese und Raffael Stern angehörten, und ordnete an, die Außenmauer der Südseite durch eine hohe Stützwand, dem sog. Sperone, vor dem Zusammenbruch zu bewahren.



2182

- 2182 Bronzemedaille 1807, von T. Mercandetti, auf die Wiederherstellung der Kirche San Pietro in Montorio auf dem römischen Hügel Gianicolo. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 67,38 mm; 117,75 g. Bertuzzi 84; Patrignani 51.

In Etui. Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



2183



2184



2183 Scudo A XVIII/1818 B, Bologna. 26,29 g. Dav. 183; Pagani 87.

Herrliche Patina, vorzüglich +

300,--

2184 Scudo A XVIII/1818 B, Bologna. 26,46 g. Dav. 183; Pagani 87.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

200,--



2186



2185



2186

2185 Sedisvakanz 1823. 1/2 Scudo 1823 B, Bologna. 13,08 g. Pagani 113. Prachtvolle Patina, fast vorzüglich

200,--

2186 Sedisvakanz 1829. Scudo 1829 B, Bologna. 26,48 g. Dav. 188; Pagani 122.

Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



2187



2188



2187 Pius VIII., 1829-1830. Scudo ANNO I/1830, Rom. 26,45 g. Dav. 189; Pagani 145.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

600,--

2188 Gregor XVI., 1831-1846. Scudo AN I/1831 B, Bologna. 26,24 g. Dav. 191; Pagani 153.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



2189



2190



2189

2189 Scudo A VI/1836 R, Rom. 26,89 g. Dav. 192; Pagani 202. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

2190 50 Baiocchi (1/2 Scudo) A XV/1845 R, Rom. 13,41 g. Pagani 222.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



2191

- 2191 Pius IX., 1846-1878. Silbermedaille 1846/1846, von V. M. Borrel und J. F. Domard, auf seinen Regierungsantritt. Geschenk für Eheleute. Brustbild l. in geistlichem Ornat mit Tiara//Hochzeitsszene vor Altar, zu den Seiten je eine Putte. Mit Randgravur: Vte RODOLPHE DE SAINT-ROMAN et ANNE D'ARGY - 2 MARS 1876 und Randpunze: (Biene) ARGENT. 52,38 mm; 64,42 g. Forrer S. 223.

R Hübsche Patina, vorzüglich

200,--



2192

- 2192 Bronzemedaille 1854, von I. Bianchi, auf die Einweihung der wiederhergestellten Basilika San Paolo fuori le mura. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Innenansicht der Kirche. 82,42 mm; 258,38 g. Spink -. Fast Stempelglanz

300,--



2193

KORSIKA

- 2193 Pasquale Paoli, 1762-1768. 20 Soldi 1767, Murato, geprägt während des Widerstands gegen die Herrschaft Genuas und Frankreichs, 1755-1769. 3,71 g. Varesi 2/2.

Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön

500,--

Seit dem hohen Mittelalter herrschte die Republik Genua über Korsika, was bereits früh auf den Widerstand der Inselbevölkerung stieß. Die Erklärung der korsischen Souveränität und die Gründung des Königreichs Korsika in den Jahren 1735 und 1736 wurde von den Genuesen mit Hilfe Frankreichs nach kürzester Zeit zunichte gemacht, doch war der Widerstand der Inselbewohner damit nicht gebrochen. Der gebürtige Korse Pasquale Paoli, der zuvor als Offizier in neapolitanischen Diensten gestanden hatte, kehrte 1755 auf die Insel zurück und organisierte hier den Widerstand gegen Genua, nachdem er vom Großrat der Korse zum General ernannt worden war und volle Zivil- und Militärgewalt erhalten hatte. Als Führer der in Guerillataktik operierenden Freiheitskämpfer drängte er die Genuesen nahezu vollständig von der Insel. Nach einer Reihe von Rückschlägen verkaufte Genua im Jahre 1768 die Insel Korsika an Frankreich. Auch gegen die Franzosen setzte Paoli seinen Kampf um Unabhängigkeit fort, doch nach der vernichtenden Niederlage in der Schlacht von Ponte Nuovo am 8. Mai 1769 musste er nach London fliehen. Er konnte jedoch in seine Heimat zurückkehren, nachdem die französische Nationalversammlung 1789 die geflohenen korsischen Freiheitskämpfer amnestiert hatte. 1790 zum Präsidenten der nationalen Verwaltung erhoben, geriet er indes nach einigen Jahren in Gegensatz zum revolutionären Frankreich und verließ 1795 zum zweiten Mal die Insel Richtung London, wo er 1807 starb.



2194



1,5:1



2195



L'AQUILA

- 2194 Alfons I. von Aragon, 1442-1495. Reale o. J., Neapel. 3,09 g. Biaggi 114 (R3); Chimienti/Rapposelli 80 var. (R4). **RR** Fast sehr schön 250,--

LUCCA

- 2195 13. Jahrhundert. Grosso o. J. Prägung mit Titel Ottos IV. 1,75 g. Monogramm//Christuskopf v. v. Bellesia 1; Biaggi 1062. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 300,--



1,5:1



2196



1,5:1

- 2196 Carl Ludwig von Bourbon, 1824-1847. Lira 1834. 4,88 g. Pagani 262. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1,5:1



2197



1,5:1

MAILAND

- 2197 Lodovico XII. von Orléans, 1500-1512. Grossone o. J. 9,56 g. Crippa 4/B. **RR** Attraktives Exemplar, sehr schön 2.500,--



1,5:1



2198



1,5:1

MANTUA

- 2198 Stadt. 5 Soldi AN VII (1799), geprägt während der Belagerung der französisch besetzten Stadt Mantua durch österreichische Truppen. 2,89 g. Brause-Mansfeld Tf. 28, 2; Pagani 258. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 500,--



2199



2200



2201



MIRANDOLA

- 2199 Alessandro II. Pico, 1637-1691. Lira 1669. 6,75 g. Varesi 594.
R Attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--

MODENA

- 2200 Alfonso II. d'Este, 1559-1597. Giulio o. J. 3,00 g. Varesi 660 var. RR Fast sehr schön 250,--
2201 Francesco I. d'Este, 1629-1658. 2 Lire (Testone) 1658, Modena. 8,42 g. Varesi 771/2.
RR Fast sehr schön 200,--



2202



MONSELICE

- 2202 Bronzemedaille 1720, von E. Hamerani, auf Graf Nicolao Duodo. Brustbild Duodos l./Ansicht Monselices mit Burgberg, dem Heiligtum der sieben Kirchen und weiteren Gebäuden. 50,62 mm; 51,56 g. R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 250,--
Nicolao Duodo (*1657, †1742) war Gesandter Venedigs beim Papst. Die Legende der vorliegenden Medaille "ROMANIS BASILICIS PARES" (etwa "den römischen Kirchen gleichgestellt") spiegelt die Aufschrift auf dem Portal des Heiligtums der sieben Kirchen wider. 1606 wurde in einer päpstlichen Bulle verfügt, daß den Pilgern, die dieses Heiligtum in Monselice in der Provinz Padua besuchten, die gleichen Ablässe gewährt werden wie jenen, die die sieben Hauptkirchen Roms besuchten.



2204



2203



2204

NEAPEL UND SIZILIEN

- 2203 Rhenus von Anjou, 1435-1442. 1/4 Carlino o. J., Neapel. 0,99 g. Biaggi 1660 (R3); Fabrizi 50 (R3); Pannuti/Riccio 4. RR Sehr schön 200,--
2204 Alfons II. von Aragon, 1494-1495. Coronato o. J., Neapel. 3,95 g. Biaggi 1692 (R); Fabrizi 89/1; Pannuti/Riccio 3 a. Sehr schön 200,--



2205



2206



- 2205 Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 2. Periode, 1799-1805 (-1825). Piastra (120 Grana) 1805, Neapel. 27,63 g. Dav. 162; Pagani 10 b.

Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 2206 Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808. Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. 27,48 g. Dav. 165; Pagani 43.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



2207



2208



- 2207 Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815. 12 Carlini (Piastra) 1809, Neapel. 27,48 g. Dav. 166; Pagani 45.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

1.000,--

- 2208 5 Lire 1813, Neapel. 24,99 g. Dav. 167; Pagani 58 d. R Hübsche Patina, leicht justiert, fast vorzüglich

600,--



1,5:1



2209



1,5:1

- 2209 1/2 Lira 1813, Neapel. 2,49 g. Pagani 63 a.

Selten in dieser Erhaltung. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



2210



2211



2210

- 2210 Franz II., 1859-1861. Piastra (120 Grana) 1859, Neapel. 27,53 g. Dav. 176; Pagani 481.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

PALMANOVA

- 2211 Stadt. Ku.-50 Centesimi 1814, geprägt während der Belagerung durch österreichische Truppen. 12,04 g. Brause-Mansfeld Tf. 11, 2; Pagani 281.

RR Übliche Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



2212



2213



2212

PARMA

2212 **Ranuccio Farnese II., 1646-1694.** Scudo o. J. 19,61 g. Dav. 4125; Varesi 1036 (R). R Fast sehr schön 400,--

2213 **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** 6 Lire 1796. 7,31 g. Varesi 1073/2.
Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz 500,--

Einen Karolingerdenar aus Pavia finden Sie unter der Nr. 2035.



1,5:1



2214



1,5:1

PISA

2214 **Republik, 1150-1312.** Grosso o. J. 3,16 g. Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt//Madonna mit Kind thront v. v., zu den Seiten PI - SE. Biaggi 1935 leicht var. Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



2215 1:1,3

**ROM**

2215 **Stadt.** Bronzegußmedaille o. J., von G. della Torre, auf den Rechtsgelehrten Francesco Niconizio von Curzola, *1501, †1549. Brustbild l.//Merkur steht mit Caduceus unter einem Palmbaum und zeigt auf die Datteln. 111,49 mm; 375,31 g. Armand I, S. 134, Nr. 25; Börner -; Toderi/Vannel 523.
RR Späterer Guß. Felder ziseliert, sehr schön 1.000,--



2216

SARDINIEN

- 2216 Peter IV. von Aragon, 1336-1387. Reale o. J., Villa di Chiesa. 3,14 g. Wappen in Achtpaß/Kreuz, in den Winkeln je eine Rosette, in Achtpaß. Biaggi 2993.

Vorzüglich

500,--



2217

SAVOYEN

- 2217 Vittorio Amadeo I., 1630-1637. Bronzegußmedaille 1636/1637, von A. Dupré. Geharnischtes Brustbild r./Brustbild seiner Frau, Christina von Frankreich, Tochter Henris IV, I. mit Krone, Spitzenkragen und umgelegtem Mantel. 104,14 mm; 296,50 g. U. di S. S. 134, Nr. 8/S. 138, Nr. 7.

RR Zeitgenössischer Guß. Vorzüglich

750,--

Exemplar der Slg. Horn.

Vgl. dazu auch L. Smolderen, À propos de Guillaume Dupré, RN, 6. Serie, 32, 1990, S. 232-253; insbesondere S. 236 f.



1,5:1



2218



1,5:1

- 2218 Francesco Giacinto, 1637-1638, unter Vormundschaft seiner Mutter Maria Christina von Bourbon. 1/4 Lira (?) 1638, geprägt während der Belagerung der Stadt Vercelli durch spanische Truppen. 5,45 g. Brause-Mansfeld Tf. 30, 1 var.; CNI II, S. 425, 7; Cudazzo 732 b.

Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.500,--

Das Nominal dieses vorliegenden, äußerst seltenen Stückes ist unklar. Es ähnelt vom Typus der Doppia. Zur 1/4 Lira unterscheidet es sich im Gewicht, der Umschrift und der Rückseite. Auch CNI und Cudazzo lassen die Bestimmung des Nominals offen.



2220



2219



2220

SIZILIEN

- 2219 Karl III. von Bourbon, 1734-1759. 4 Tari 1755, Palermo. 9,00 g. Varesi 574.
Selten in dieser Erhaltung. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2220 Ferdinand III., 1759-1816. Bronzemedaille 1771, von P. Balzar, auf Francesco Testa, den Erzabt von Monreale. Brustbild in geistlichem Ornat r., in der Rechten aufgeschlagenes Buch//Reich ornamentierter Altar mit Kruzifix und sechs Leuchtern. 44,69 mm; 35,77 g. Wurzb. 8724.
Feine Tönung, vorzüglich 200,--



2221



- 2221 Oncia (30 Tari) 1791, Palermo. 67,36 g. Dav. 1420; Müseler 63/4; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1664; Varesi 597 (R2).
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 315, Frankfurt/Main 1986, Nr. 796.



2222



2223



2222

- 2222 Oncia (30 Tari) 1793, Palermo. 68,12 g. Dav. 1422; Müseler 63/5 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1665 var.; Varesi 598/2 (R2).
RR Kl. Graffito und eingeritztes Sammlerzeichen, sonst fast vorzüglich 750,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 24, Düsseldorf 1980, Nr. 891.

TOSCANA

- 2223 Francesco I. Medici, 1574-1587. Testone 1575, Florenz. 9,21 g. Montagano 183 (R2). RR Sehr schön 300,--



2224



2225



2226



- 2224 Cosimo III. Medici, 1670-1723. Tollero 1708, Livorno. 26,96 g. Dav. 1500; Montagano 65/2 (R).
Hübsche Patina, winz. Zainende, fast vorzüglich 400,--
- 2225 Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790. Francescone (10 Paoli) 1766, Florenz. 27,16 g. Dav. 1509; Montagano 374 (R3).
R Hübsche Patina, sehr schön 250,--
- 2226 Francescone (10 Paoli) 1772, Florenz. 27,29 g. Dav. 1514; Montagano 379/2 (R).
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



2228



2227



2228

- 2227 Ferdinando III. di Lorena, 1. Regierungszeit, 1790-1801. Doppio Paolo 1791, Florenz. 5,44 g. Montagano 407 (R).
Feine Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2228 Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807. 1 1/2 Francescone (Dena) 1807, Florenz. 39,56 g. Dav. 152; Pagani 27.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2229



1,5:1



2229



2230



- 2229 Ferdinando III. di Lorena, 2. Regierungszeit, 1814-1824. 10 Soldi 1821, Florenz. 1,88 g. Pagani 76.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--

VENEDIG

- 2230 Francesco Erizzo, 1631-1646. 17 1/2 Soldi (1/8 Scudo) o. J. (um 1638). Münzmeister Vincenzo Diedo. 3,80 g. Montenegro 1537.
Sehr schön + 100,--



2231



2232



- 2231 Provisorische Regierung, 1848-1849. 5 Lire 1848 V, Venedig. Mit Randschrift: DIO BENEDITE L'ITALIA ★. 24,96 g. Dav. 207; Pagani 177. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--
- 2232 5 Lire 1848, Venedig. Mit Randschrift: DIO PREMIERA' LA COSTANZA ★. 25,02 g. Dav. 208; Pagani 178. Feine Patina, vorzüglich + 300,--



2234



2233



2234

VICENZA

- 2233 Grosso aquilino o. J. 1,05 g. Biaggi 2985. RR Fast sehr schön 500,--

KÖNIGREICH ITALIEN

- 2234 Napoleon, 1805-1814. 5 Lire 1810 B, Bologna. 24,97 g. Dav. 202; Pagani 49. Herrliche Patina, fast vorzüglich 200,--



2235



2236



- 2235 5 Lire 1811 V, Venedig. 24,94 g. Dav. 202; Pagani 16. R Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--
- 2236 5 Lire 1812 B, Bologna. 24,97 g. Dav. 202; Pagani 51. Herrliche Patina, vorzüglich 250,--



2237



2238



2239



- 2237 2 Lire 1812 B, Bologna. 9,97 g. Pagani 54 a. R Fast vorzüglich 200,--
- 2238 Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 50 Centesimi 1860, Florenz. 2,45 g. Pagani 443 a. Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2239 Victor Emanuel III., 1900-1946. 2 Lire 1903 R, Rom. 9,86 g. Pagani 727. RR Sehr schön 750,--



2240



2241



2240

PERSONENMEDAILLEN

- 2240 Bettolo, Giovanni. *1846, †1916. Versilberte Bronzemedaille 1898, von P. Ferrea. Brustbild l. mit Orden und umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift im Kranz aus Eichen- und Lorbeerzweigen. 68,68 mm; 152,38 g. R Prüfspur am Rand, vorzüglich + 250,--
- Exemplar der Auktion Baldwin's 93, London 2015, Nr. 638 (dort als Silbermedaille beschrieben).
- Giovanni Bettolo wurde am 25. Mai 1846 in Genua geboren und starb am 14. April 1916 in Rom. Als Marineadmiral befehligte Bettolo die italienische Flotte im gemeinsamen Kampf mit den Briten, Franzosen und Russen um die Insel Kreta. Nach der erfolgreichen Befreiung Kretas von der osmanischen Herrschaft regierte Bettolo als einer von vier Admirälen über Kreta bis zur Ankunft Prinz Georgs und der Gründung eines unabhängigen kretischen Staates im Jahr 1898. Erst 1913 wurde Kreta Teil des griechischen Staates.

KROATIEN

RAGUSA (DUBROVNIK)

- 2241 Stadt. Tallero Rettorale 1747. 27,68 g. Dav. 1637; Mandic 17.5; Repertorium Südosteuropa XVIII, 23.7.1/2/130. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 500,--



2242



1,5:1



2242

FÜRSTENTUM

LIECHTENSTEIN

- 2242 Joseph Wenzel, 1748-1772. Konv.-Taler 1758, Wien. 28,07 g. Dav. 1579; Divo 62. R Nur 700 Exemplare geprägt. Kabinettstück. Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz 4.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 3145.



2243

MALTA

JOHANNITERORDEN

- 2243 **Jean de la Valette, 1557-1568.** Bronzegußmedaille o. J. (um 1566), von M. d'Aluigi, auf die Gründung Vallettas nach der überstandenen Belagerung durch türkische Truppen. Geharnischtes Brustbild l.//Elefant mit Turm auf dem Rücken steht nach l. im Meer, davor ein Kriegsschiff mit drei Männern darauf, im Hintergrund Ansicht der Insel Malta mit dem Plan Vallettas. 59,55 mm; 105,18 g. Attwood 747; Schembri S. 195, Nr. 1. **Von großer Seltenheit.** Späterer Guß. Fast vorzüglich 2.500,--



2244

- | | | |
|------|--|----------|
| 2244 | <p>Nicolas Cotoner, 1663-1680. Ovale Bronzegußmedaille 1670, unsigniert, auf die Errichtung der Festung Cotonera. Brustbild l./Zwei Najaden halten das gekrönte Großmeisterwappen. 141,70 x 118,52 mm; 497,63 g. Schembri vgl. S. 205, Nr. 3.</p> <p style="text-align: right;">Von großer Seltenheit. Späterer Guß. Gelocht, Felder ziseliert, sehr schön</p> | 7.500,-- |
|------|--|----------|



2245



2246



2247



- 2245 Ferdinand von Hompesch, 1797-1798. 30 Tari 1798, Valetta. 29,61 g. Dav. 1611; Restelli 2.
Kabinetstück. Prachtvolle Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 500,--

MONACO

FÜRSTENTUM

- 2246 Honoré II., 1604-1662. Scudo 1650. 26,92 g. Dav. 4305; Varesi 433/3. RR Sehr schön 1.000,--
Es gelang Honoré II. aus der Familie Grimaldi, die seit dem 14. Jahrhundert die Herrschaft über Monaco innehatte, im Jahr 1641 durch den Vertrag von Péronne mit König Ludwig XIII. von Frankreich die Erhebung Monacos zum Fürstentum zu erreichen. Dabei wurde Honoré II. auch das Münzrecht zuerkannt, nachdem er bereits 1640 Münzen hatte prägen lassen. Im Jahr 1644 wurde den monegasischen Münzen per Gesetz Gültigkeit im gesamten französischen Königreich verliehen.
- 2247 Ecu 1652. 26,89 g. Dav. 4306; Varesi 435/1 (R2). R Fast sehr schön 750,--

LOT MONACO

- 2248 Kleine Sammlung von Münzen aus Monaco von 1837 bis 1974. 24 Stück. Meist vorzüglich 200,--



2249



NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 2249 Wilhelm I. der Schweiger, Statthalter der Niederlande 1559-1584. Silbermedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit großem Kragen/Baum in Landschaft. 48,93 mm; 72,69 g. v. Loon I, S. 156 (dort dem Jahrgang 1572 zugeordnet). RR Originalprägung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Stempelfehler, Schrötlingsfehler im Rand, fast vorzüglich 1.500,--



2250



2251



2252



- 2250 **Moritz von Oranien, Statthalter der Niederlande 1584-1625.** Silbermedaille 1602, unsigniert, auf die Einnahme der Stadt Graef (Grave) bei Nijmegen. Ein Mann steht nach r. gebeugt und hievt mit Hilfe einer Hebevorrichtung einen Mühlstein//Bekränzter Spaten, im Hintergrund Stadtansicht von Graef. 49,84 mm; 40,07 g. v. Loon I, S. 567. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4437. 1.500,--
- 2251 **Die Statthalterlose Zeit, 1702-1747.** Silbermedaille 1733, von P. P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Mit deutscher Schrift. Ein behelmter Krieger mit Schwert und Pfeilbündel hält mit seinem rechten Arm schützend einen Schild über eine Emigrantenfamilie//Belgia sitzt v. v. an Meeresufer, im rechten Arm, der auf einem Wappenschild lehnt, hält sie einen Speer mit Freiheitshut, oben Füllhorn, aus dem Blumen fallen. 43,71 mm; 29,07 g. Brozatus -; Roll 34; Verv. v. Loon 81 (dort mit niederländischer Umschrift); Zöttl 2727. RR Hübsche Patina, vorzüglich 400,--
- 2252 Silbermedaille 1742, von N. van Swinderen, auf die Aufrüstung der Generalstaaten im österreichischen Erbfolgekrieg und auf den Wunsch, den Frieden wieder herzustellen. Pallas schreitet v. v., in der Rechten Stab mit Freiheitsmütze, die Linke auf das gekrönte Wappen der Generalstaaten gelegt, und blickt auf eine nach r. kniende Gestalt, die ein Füllhorn vor sich liegen hat, aus dem Münzen fallen, umher Kriegsattribute, im Hintergrund l. Segelschiff//12 Zeilen Schrift, dazwischen strahlendes Gottesauge mit Waagschalen über Fascesbündel, in den Waagschalen Lorbeer- und Palmzweig bzw. Schwert, unten geflügelter Genius in Löwenbiga. 49,52 mm; 48,88 g. Pax in Nummis 520; Verv. v. Loon 168. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2253



- 2253 **Wilhelm V. von Oranien, 1751-1795.** Silbermedaille 1754, von J. G. Holtzhey, auf das Neue Jahr. Minerva und Merkur sitzen nebeneinander und lesen im Buch des abgelaufenen Jahres//Pflügender Bauer, oben geflügelter Genius, der sein Füllhorn ausschüttet. 42,81 mm; 25,95 g. Verv. v. Loon 332. Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 200,--

Eine Medaille auf den Tod der Niederländerin Johanna Catharina von Ross finden Sie unter der Nr. 2346.



2254



AMSTERDAM

- 2254 Stadt. Silbermedaille 1655, von G. Pool, auf die Einweihung des neuen Rathauses. Ansicht des neuen Rathauses mit der neuen Kirche, davor Menschenmenge, oben schwebender Hermes mit Merkurstab und Freiheitshut, im Vordergrund sitzt Amphion auf den Trümmern des alten Rathauses, auf einem Stein die Namen der Bürgermeister und Schatzmeister, oben halten zwei Löwen das gekrönte Stadtwappen//Das Schiff Argo aus der griechischen Mythologie als Galeere dargestellt, im Hintergrund die Stadtansicht von Amsterdam mit Hafen. 70,27 mm; 91,32 g. v. Loon II, S. 399.

RR Feine Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 251, Luzern 1981, Nr. 382.



2255



BREDA

- 2255 Stadt. Silbermedaille 1590, unsigniert, wahrscheinlich von G. van Bylear, auf die Einnahme von Breda durch die Generalstaaten. Innerhalb eines von Festungsmauern umgebenen Gewässers fünf Krieger in einem Torfkahn//Der aufrecht stehende, niederländische Löwe r. mit Pfeilbündel und Schwert, daneben das gekrönte Wappen des Statthalters Moritz von Nassau-Oranien, darunter fünf Zeilen Schrift. 39,76 mm; 18,86 g. KPK 372; Roovers 23; v. Loon I, S. 409.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

1.000,--



2256

- 2256 Einseitige Klippe zu 40 Stübern 1625, gefertigt während der Belagerung durch spanische Truppen. 10,00 g. Brause-Mansfeld Tf. 16, 12; Delm. 322 (R1).

Feine Patina, sehr schön

300,--



2257



1,5:1



2257

- 2257 Silbermedaille 1667, von Chr. Adolphzoon, auf den Frieden von Breda am 31. Juli zwischen den Niederlanden und Großbritannien. Die aneinandergelehnten und miteinander verbundenen Wappen von Großbritannien und den Niederlanden, darüber Kranz, darunter Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt, auf einem Spruchband BRITAN BATAVA PAX//Ein niederländisches und ein englisches Schiff segeln friedlich nebeneinander auf See. 43,94 mm; 29,80 g. Eimer 242; Pax in Nummis 267; v. Loon II, S. 559.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Wie auf seiner zweiten Medaille auf den Frieden von Breda (Pax in Nummis 257; Hawkins S. 528, Nr. 176) hat Christoph Adolphzoon auch auf diesem Stück das Wappen von Schottland fälschlicherweise in das erste und vierte Feld des quadrierten Schildes gelegt.



2258



2259



2260



CAMPEN

- 2258 Stadt. Reichstaler 1649, mit Titel Ferdinands III. 28,71 g. Dav. 4983; Delm. 705 (R2); Purmer Ka 26.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich

750,--

DEVENTER

- 2259 Stadt. Reichstaler o. J., mit Titel Ferdinands II. 28,48 g. Dav. 4975; Delm. 689.
RR Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

2.000,--

Einen Karolingerdenar aus Dorestad finden Sie unter der Nr. 2032.

GELDERN

- 2260 Provinz. Reichstaler 1598. 28,59 g. Dav. 8832; Delm. 919.

Fast vorzüglich

300,--



2261



GOUDA

- 2261 Stadt. Vergoldete, gravierte Silbermedaille 1790, unsigniert, auf die Promotion des Johannes Jacob Bergsma, gestiftet von der Latijnse School. Von zwei Löwen gehaltenes Stadtwappen//16 Zeilen Schrift, unten Blumenornament. 69,86 mm; 61,15 g. Verv. v. Loon vgl. 438.

Von großer Seltenheit. In Holzdose. Kl. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



2262



S'HERTOGENBOSCH

- 2262 Silbermedaille 1748, von J. Chr. Marmé, auf den Frieden von Aachen am 18. Oktober. MINACIA MARTIS Mars mit Helm, Schwert und brennender Fackel stürmt nach l. auf die Stadt s'Hertogenbosch zu//MITESCUNT TEMPORA PACE Die Stadtgöttin von s'Hertogenbosch steht v. v. mit Olivenzweig in der Rechten und Füllhorn im linken Arm, l. Wappenschild in verzierter Kartusche. 32,58 mm; 13,13 g. Hawkins S. 649, Nr. 349; Menadier 45; Pax in Nummis 557; Verv. v. Loon Tf. XXVI, 269.

Sehr schön-vorzüglich

100,--

Vgl. den Kommentar bei Hawkins, S. 649: "Several dies, all slightly varied, were made for striking this medalet: in some Mars runs to right. Bois-le-Duc was much interested in the Treaty of Aix-la-Chapelle; for had Maestricht, which was besieged by the French, fallen, an attack on her own walls would be imminent. This piece was struck for distribution amongst the members of the Council of the city."



2263



2264



LEIDEN

- 2263 Stadt. 28 Stüber 1574, geprägt auf mehrlagigem Papier während der Belagerung durch die Spanier. 1,46 g. Brause-Mansfeld Tf. 23, 18 var.; Delm. zu 169.

Von großer Seltenheit. Schön

250,--

- 2264 1/4 Gulden 1574, nach dem Ratsbeschuß vom 24. Dezember 1573, geprägt auf einem runden Schröfling, der aus mehreren übereinander geklebten Papierlagen ausgestanzt worden ist, gefertigt während der Belagerung der Stadt durch spanische Truppen. 0,83 g. Mit Gegenstempel der Provinz Holland auf der Rückseite: Löwe l. Brause-Mansfeld Tf. 23, 19; v. Gelder 52.

Sehr schön

200,--



2265

MIDDELBURG

- 2265 **Stadt.** Einseitige Talerklippe zu 36 Stübern 1572, geprägt während der Belagerung durch die Truppen der Generalstaaten. 29,12 g. Brause-Mansfeld Tf. 24, 1; Delm. 165 (R1).

R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

1.000,--

Vom Frühjahr 1572 bis 1574 hielten die Geusen einen Blockadering um Middelburg aufrecht. Nachdem mehrere Versuche zum Entsatz der treu und fest zu König Philipp von Spanien stehenden Stadt fehlgeschlagen waren, kapitulierte die Stadt am 19. Februar 1574 vor dem Prinzen von Nassau-Oranien. Während der Blockade kam es zur Ausgabe zweier zeitlich aufeinander folgender Notmünzenserien, eine dritte Serie hat die Stadt bald nach ihrer Einnahme prägen lassen. Am 20. Dezember 1572 beschloss der Magistrat, Notmünzen aus dem von den Gilden und vom Rat zur Verfügung gestellten Silbergerät zu prägen. Am 20. Januar 1574 folgte der Entscheid der Stadt, auch die vorhandenen goldenen Gerätschaften zu Notgeld zu verarbeiten. Die letzte Serie jener goldener und silberner Klippen, die nach der Kapitulation entstanden sind, wurden gemäß Enno van Gelder vermutlich im März 1574 von der Stadt herausgegeben, wohl um den Kontributionsforderungen der Sieger nachzukommen.



2266



2267



2268

**OVERIJSEL**

- 2266 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Reichstaler nach burgundischem Fuß 1586. 28,67 g. Dav. 8518; Delm. 805 (R1).

Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön

750,--

- 2267 **Provinz.** Dukaton (Silberner Reiter) 1734. 32,58 g. Dav. 1829; Delm. 1036; Purmer Ov 49.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

UTRECHT

- 2268 **Provinz.** Dukaton (Silberner Reiter) 1769. 32,39 g. Dav. 1832; Delm. 1031.

Attraktives Exemplar, vorzüglich +

150,--



2270



2269



2271



ZEELAND

- 2269 **Provinz.** Silbergußmedaille 1558, unsigniert, vermutlich von S. van Herwyck, auf den Admiral von Zeeland und den Gouverneur von Bergen op Zoom, Hieronymus van Tuyll van Serooskerke, *1500, †1571. Brustbild Serooskerkes r.//Weibliche Person steht halbl. und hält in der Linken einen Kelch. 45,45 mm; 30,66 g. Smolderen (Jacques Jonghelinck) vgl. S. 431; v. Loon I, S. 211 (dort unter 1575).
Von großer Seltenheit. Originalguß. Attraktives Exemplar mit Resten alter Vergoldung, vorzüglich

1.000,--

Die vorliegende Medaille wurde einst dem Medailleur Jacques Jonghelinck zugeschrieben. Diese Zuordnung sei aber "une impossibilité absolue", wie V. Tourneur, RBN LXXVII, 1925, S. 130 feststellte. In dieser Ansicht folgte ihm auch Luc Smolderen in seinem Werk zu Jonghelinck (S. 431).

Die Rückseitenumschrift DVM SPIRITVS HOS REGET ARTVS ist ein Zitat aus Vergils Aeneis, Buch 4, Vers 336 und bedeutet: Solange ein Lebenshauch diese (meine) Glieder lenkt.

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 2270 **Wilhelm II., 1840-1849.** Silbermedaille 1848, von I. P. Schouberg, auf die Errichtung der Statue von Generalstatthalter Wilhelm von Oranien in Den Haag (S'Gravenhage) anlässlich der 200-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Ansicht des Denkmals//Sechs Zeilen Schrift. 64,82 mm; 95,64 g. Dirks Pl. LXXXII, 674.
In Silber selten. In Originaltut. Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz
- 2271 **Wilhelmina, 1890-1948.** Silbermedaille 1891, von B. van Hove, J. P. M. Menger und W. Schrammer, Huldigung für die Königin und ihre Mutter, Emma, gestiftet von der Stadt Amsterdam. Beider Brustbilder nebeneinander l.//Gekröntes Stadtwappen von Amsterdam. Mit Randpunze. 66,25 mm; 122,79 g.
In Silber sehr selten. In Etui. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

250,--



2272



2274 1:1,3



2273



- 2272 Silbermedaille o. J. (1891), von B. van Hove, J. P. M. Menger und W. Schrammer. Preismedaille der Königin. Brustbild I.//Gekrönte Kartusche. Mit Randpunze. 66,30 mm; 115,78 g.
In Silber sehr selten. In Buchsbaumdose. Gereinigt, vorzüglich 200,--
- 2273 Silbermedaille o. J. (1891), von B. van Hove, J. P. M. Menger und W. Schrammer. Preismedaille der Königinmutter Emma. Gekröntes Brustbild Emmas I.//Gekrönte Kartusche. Mit Randpunze. 66,22 mm; 116,08 g.
In Silber sehr selten. In Buchsbaumdose. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 200,--
- Emma von Waldeck und Pyrmont, *1858, †1934, war eine Tochter des Fürsten Georg Viktor. Sie war die zweite Ehefrau von Wilhelm III., König der Niederlande. Beim Tod ihres Mannes im Jahre 1890 wurde ihre zehnjährige Tochter Wilhelmina seine Nachfolgerin. Bis 1898, dem Jahr der Volljährigkeit Wilhelminas, regierte Emma als Vormund für ihre Tochter.
- 2274 Silbergußplakette 1898, von C. J. Begeer, auf das Ende der Vormundschaftsregierung ihrer Mutter Emma, geborene Prinzessin von Waldeck, gewidmet von ihrem dankbaren Volk. Junge Frau bekränzt das gekrönte Medaillon mit dem Brustbild der Königinmutter, oben zwei Putten, daneben sitzt eine weitere junge Frau//Gekrönter Wappenschild, daneben zwölf Zeilen Schrift, unten Granatapfel- und Palmzweig. 82,28 x 59,31 mm; 163,97 g.
In Silber selten. In Originaltui. Mattiert. Vorzüglich 250,--

Möglicherweise war der bekannte Medailleur Karl Goetz, der im Jahre 1898, im Alter von 23 Jahren, für kurze Zeit in den Niederlanden arbeitete, an der Herstellung dieser Medaille beteiligt. Jedenfalls befand sich ein Galvano als Belegstück in seinem Nachlass, auf dem auf der Rückseite in Tusche "NEGATIV. STAHLSCHNITT VON K. GOETZ 1898" vermerkt war, vgl. Auktion Gießener Münzhandlung 68, München 1994, Nr. 1985.



2275

- 2275 Einseitige Silbergußplakette 1898, von J. C. Wienecke und C. J. Begeer, auf die Huldigung der Stadt Amsterdam zu ihrer Krönung im Jahr ihrer Volljährigkeit. Weibliche Personifikation steht nach r. und stützt sich mit dem r. Arm auf eine dünne Säule, an der ein Wappen angebracht ist, mit der Linken hält sie einen Palmzweig, neben ihr liegt ein Löwe, im Hintergrund Gebäudeansicht. 100,45 x 74,77 mm; 222,54 g.

In Etui. Mattiert. Vorzüglich

200,--

Möglicherweise war der bekannte Medailleur Karl Goetz, der im Jahre 1898, im Alter von 23 Jahren, für kurze Zeit in den Niederlanden arbeitete, an der Herstellung dieser Medaille beteiligt. Jedenfalls befand sich ein Galvano als Belegstück in seinem Nachlass, vgl. Auktion Gießener Münzhandlung 68, München 1994, Nr. 1986.

LOTS NIEDERLANDE

- 2276 Kleine Sammlung von Münzen des Königreichs Niederlande des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einige Stücke der Provinzen und Kolonien. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.

Ca. 109 Stück. Schön-vorzüglich

500,--

- 2277 Umfangreiche Sammlung von niederländischen Kleinmünzen des 17. - 19. Jahrhunderts. In der Sammlung enthalten sind Münzen aus verschiedenen Provinzen/Städten und Seltenheiten wie Groningen, Holpenning 1/8 Plak 1500-1520; Kampen, Holland, Duit 1526; Breda, 2 Stuiver 1625; Zeeland, 6 Mijten o. J., Duit 1684 (mit Gegenstempel); Utrecht, 1/2 Duit 1733. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

Ca. 340 Stück. Schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



2278



1,5:1

NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

NIEDERLÄNDISCH-INDISCHE REGIERUNG

- 2278 Wilhelm I., 1815-1840. 1/2 Gulden 1834, Utrecht. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Scholten 621.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich +

75,--



2279



2280



2281



NORWEGEN

KÖNIGREICH

- 2279** **Frederik IV., 1699-1730.** Silbermedaille 1704, unsigniert, vermutlich von C. Barth, auf den Besuch des Königs in den Silberbergwerken von Kongsberg. Eine mit Lorbeerkranz geschmückte Pyramide mit drei Zeilen Schrift in Bergwerkslandschaft//Elf Zeilen Schrift. Mit Randschrift: MONS DOMINI MULTA RERUM UBERTATE REDUNDAT PS: 68.16. 43,54 mm; 43,84 g. Galster 346; Müseler 14.1/12 (dort unter Dänemark); Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1681. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, schön 500,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Frankfurt/Main, April 1980, Nr. 554.
- Der Besuch der ertragreichen Silberbergwerke in Kongsberg, wo seit 1687 alle norwegischen Münzen hergestellt wurden, bot den Anlaß für die Prägung dieser interessanten Medaille.
- Die Vorderseite zeigt um die Pyramide mit dem Namen des Königs eine detailreiche Bergwerksszene. Rechts ein Schachtgöpel in Fahrt und zwei Kübel, unten Bergmann mit Schlägel und Eisen bei der Arbeit. Links ein Haspelknecht am Haspel über einem Schacht in Fahrt und Kübel. Die Randschrift ist Psalm 68 entlehnt und lautet übersetzt: Der Berg des Herrn möge an Ergiebigkeit überfließen. Die umfangreiche lateinische Rückseiteninschrift lautet übersetzt: Dem Salomon des Nordens, dem Friedensvater des Vaterlandes zum Besuch der Silbergruben im Bergwerksbezirk im Juni des Jahres 1704 als gutes Vorzeichen des Wachstums gewidmet.
- 2280** Silbermedaille 1704, unsigniert, vermutlich von C. Barth, auf den Besuch des Königs in den Silberbergwerken von Kongsberg. Der König reitet l. mit Federhut//Eine mit Lorbeerkranz geschmückte Pyramide mit drei Zeilen Schrift in Bergwerkslandschaft. Mit Randschrift: MONS DOMINI MULTA RERUM UBERTATE REDUNDAT PS: 68.16. 43,88 mm; 44,13 g. Galster 346; Müseler 14.1/13 (dort unter Dänemark); Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1682. **Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 500,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Winter 64, Düsseldorf 1993, Nr. 1497.
- 2281** Silbermedaille 1723, von O. Wif, auf die 100-Jahrfeier der Silbergrube in Kongsberg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantennorden, im Abschnitt drei Zeilen Schrift//Fluß mit Nebenflüssen, daneben verschiedene Schachtöffnungen, Gebäude, Bäume sowie Felder. 42,91 mm; 30,86 g. Galster 338; Müseler 14.1/19; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1687. **RR Scharf gereinigt, sehr schön** 500,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 351, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1326.
- Im Jahr 1623 hatte der Bauernsohn Jakob Christopherson Grosvold im heutigen Kongsberg zufällig Silber entdeckt. Dieser Zufallsfund sollte sich als Glücksfall und ergiebigste Silbermine Norwegens erweisen. Anlässlich des Jubiläums 1723 schnitt der Medailleur Olaf Wif im Auftrag des königlichen Obersekretärs Rostgaard die vorliegende Medaille. In seiner Abrechnung betonte Wif, dass die Inschriften "mit ganz subtilen neugeschnitten Buchstaben" gestaltet sei und er "für solche Arbeit zum allerwenigsten 60 Taler sauer verdient" habe. König Frederik IV., der die Medaille an seinem Geburtstag verteilte, bewilligte die geforderte Summe und ließ Olaf Wif als Stempelschneider an der Münzstätte Kongsberg anstellen.



2282



2283



- 2282 Krone (4 Mark) 1723, Kongsberg. 22,15 g. Ahlström 3; Dav. 1290; Thesen 5.
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. Feine Tönung, vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 41, München 1988, Nr. 1884.
- 2283 Krone (4 Mark) 1726, Kongsberg. 21,73 g. Ahlström 5; Dav. 1292; Thesen 7. Sehr schön + 200,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 41, München 1988, Nr. 1885.



2284



2285



2284

- 2284 Christian VII., 1766-1808. Speciedaler 1776, Kongsberg. 28,80 g. Ahlström 3; Dav. 1308; Thesen 4 A. Sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 41, München 1988, Nr. 1886.
- 2285 1/3 Speciedaler 1797, Kongsberg. 9,60 g. Ahlström 23; Thesen 24. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 3620.



2287



2286



2287

- 2286 Frederik VI., 1808-1814. Ku.-4 Skilling 1809, Kongsberg. 22,99 g. Mit Sternen zu den Seiten der Jahreszahl. Ahlström 3; Thesen 3 B. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück 1989, Nr. 3550.
- 2287 Karl XIV. Johan, 1818-1844. Speciedaler 1821, Kongsberg. 28,84 g. Ahlström 2; Dav. 240. Kratzer auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 4, München 1987, Nr. 884.



2288

- 2288 1/2 Speciedaler (60 Skilling) 1821, Kongsberg. 14,40 g. Ahlström 17. Sehr schön + 200,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 4, München 1987, Nr. 885.

LOT NORWEGEN

- 2289 Kleine Sammlung diverser Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts. 71 Stück. Sehr schön-vorzüglich 200,--



2290



2291



2292



2293



2294



KÖNIGREICH

POLEN

- 2290 **Sigismund I., 1506-1548.** 3-Gröschler 1534, Thorn, für Preußen. 2,58 g. Dutkowski/Suchanek 1189; Iger T.34.2 b (R4); Kopicki 3097 (R4).
RR Gut ausgeprägtes Exemplar, winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 2291 Groschen (Krongroschen) 1548, Krakau. 1,92 g. Kopicki 436 (R2). Seltener Jahrgang. Sehr schön 200,--
- 2292 **Sigismund III., 1587-1632.** 3-Gröschler 1594, Marienburg. 2,34 g. Iger M 94.1 a; Kopicki 985.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 2293 3-Gröschler 1594, Marienburg. 2,44 g. Mit offenem O in GROS. Iger M 94.1 a; Kopicki 985.
Vorzüglich 80,--
- 2294 Groschen (Krongroschen) 1597, Posen. 1,70 g. Kopicki 744 (R5). RR Schön-sehr schön 400,--



2295



2296



2297



2297

- 2295 3-Gröschler 1601 K, Krakau. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Iger K.01.1 a; Kopicki 1195 (R1). Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 2296 Groschen (Krongroschen) 1607, Krakau. 1,51 g. Kopicki 787 (R2). Sehr schön 150,--
- 2297 Reichstaler 1627, Bromberg. 28,53 g. Dav. 4316; Kopicki 1365 (R). RR Sehr schön 750,--



2298



2301



2300



- 2298 Reichstaler 1627, Bromberg. 28,75 g. Dav. 4316; Kopicki 1365 (R).
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 2299 Lot. Kl. Sammlung von 3-Gröschern aus der Regierungszeit Sigismund III., darunter seltene Münzstätten, Jahrgänge und Varianten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
60 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser 2.500,--
- 2300 Wladislaw IV., 1632-1648. Reichstaler 1641 G-G, Bromberg. 28,14 g. Dav. 4330; Kopicki 1500 (R1).
Feine Patina, min. Randfehler, fast sehr schön 300,--
- 2301 Johann Kasimir, 1649-1668. 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1656, Lemberg. 5,84 g. Kopicki 1745 (R3).
RR Fast sehr schön 300,--



2302



2303



2302

- 2302 Johann III. Sobieski, 1674-1696. Silbermedaille o. J. (um 1674-1682), von J. Höhn, auf Georg von Derfflinger. Geharnischtes Brustbild Georg von Derfflingers r./Mars und Herkules sitzen am Boden, oben gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild und strahlender Name Jehovas. 52,51 mm; 65,55 g. Forrer II, S. 523.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--
- Georg von Derfflinger (*1606 in Neuhofen an der Krems, Erzherzogtum Österreich; †1695 in Gusow) war kurfürstlich-brandenburgischer Feldmarschall und Statthalter von Pommern. Er wurde 1606 in Österreich als Sohn armer protestantischer Eltern geboren, mit denen er aufgrund des Dreißigjährigen Krieges seine Heimat verlassen musste. Im Verlauf seines Lebens arbeitete er sich durch die verschiedenen Ränge bis zum Feldmarschall hoch, wo er maßgeblich an der Führung der Armeen beteiligt war, die die Schweden Mitte der 1670er Jahre aus Brandenburg vertrieben. 1695 verstarb er in Gusow, nachdem er nochmals fünf Jahre zuvor als 84-Jähriger an einem Feldzug gegen Ludwig XIV. teilgenommen hatte.
- 2303 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1677, Bromberg. 6,31 g. Kopicki 1985 (R1).
Winz. Probierspur, sehr schön 250,--



2304



2305



2304 August III., 1733-1763. Banco-Taler 1754, Leipzig. 29,05 g. Dav. 1617; Kopicki 2136 (R1); Schnee 1037. Sehr schön 600,--

2305 Banco-Taler 1755, Leipzig. 28,90 g. Dav. 1617; Kopicki 2137 (R1); Schnee 1037. Sehr schön 600,--



2306



2307



2306 Banco-Taler 1756, Leipzig. 28,95 g. Dav. 1617; Kopicki 2138 (R1); Schnee 1037. Sehr schön 600,--

Einen weiteren Banco-Taler für Polen finden Sie unter der Nr. 4294.

2307 Stanislaus August, 1764-1795. Konv.-Taler 1766 F-S, Warschau. 27,91 g. Dav. 1618; Kopicki 2456 (R2). Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



2308



2309



2308 4 Silbergroschen (Gulden) 1766 FS, Warschau. 5,42 g. Kopicki 2351 (R). Vorzüglich 150,--

2309 8 Silbergroschen (Doppelgulden) 1768 FS, Warschau. 9,29 g. Kopicki 2390. Sehr schön-vorzüglich 200,--



2310



2311



2310 Konv.-Taler 1770 I-S, Warschau. 27,88 g. Dav. 1619; Kopicki 2461 (R3). Sehr seltener Jahrgang. Min. Justierspuren, sehr schön 750,--

2311 Konv.-Taler 1773 AP, Warschau. 27,99 g. Dav. 1619; Kopicki 2468 (R3). Min. Justierspuren, sehr schön + 750,--



2312



2313



2312 Konv.-Taler 1776 E-B, Warschau. 27,64 g. Dav. 1619; Kopicki 2471 (R2).

Hübsche Patina, min. justiert, fast vorzüglich

600,--

2313 Konv.-Taler 1779 E-B, Warschau. 27,98 g. Dav. 1619; Kopicki 2474 (R2).

R Winz. Kratzer, sehr schön

500,--



2314



2315



2314

2314 Konv.-Taler 1781 E-B, Warschau. 28,03 g. Dav. 1619; Kopicki 2476 (R4).

R Fast vorzüglich

1.000,--

2315 1/2 Konv.-Taler 1782 E-B, Warschau. 14,01 g. Kopicki 2444 (R4).

R Hübsche Patina, vorzüglich

400,--



2317



2316



2317

2316 8 Silbergroschen (Doppelgulden) 1787 E-B, Warschau. 9,32 g. Kopicki 2416 (R1).

Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

200,--

2317 Konv.-Taler 1788 E-B, Warschau. 27,39 g. Dav. 1621; Kopicki 2481 (R2).

Min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

750,--



2318



2319



2318

2318 Konv.-Taler 1788 E-B, Warschau. 27,30 g. Dav. 1621; Kopicki 2481 (R2).

Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön

150,--

2319 1/2 Konv.-Taler 1788 E-B, Warschau. 13,61 g. Kopicki 2447 (R).

Justiert, sehr schön-vorzüglich

300,--



2320



2321



2320 1/2 Konv.-Taler 1788 E-B, Warschau. 13,61 g. Kopicki 2447 (R).

Feine Patina, sehr schön

200,--

2321 8 Silbergroschen (Doppelgulden) 1789 E-B, Warschau. 9,21 g. Kopicki 2418 (R1).

Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich

200,--



2322



2323



2322 4 Silbergroschen (Gulden) 1790 EB, Warschau. 5,39 g. Kopicki 2379.

Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

150,--

2323 4 Silbergroschen (Gulden) 1791 EB, Warschau. 5,35 g. Kopicki 2380.

Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

150,--



2324



2325



2324

2324 Taler (6 Zlotych) 1794, Warschau. 24,15 g. Dav. 1623; Kopicki 2487 (R).

Min. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, sehr schön

300,--

2325 8 Silbergroschen (Doppelgulden) 1794 E-B, Warschau. 9,33 g. Kopicki 2424 (R2).

Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

200,--

LOT POLEN

2326 Kleine Sammlung polnischer Münzen, hauptsächlich des 20. Jahrhunderts. 52 Stück. Meist vorzüglich

250,--



2327



2328



2329



DANZIG

2327 Stadt. Groschen 1557, mit Titel Sigismund Augustus (1548-1572). 1,89 g. Dutkowski/Suchanek 91; Kopicki 7362 (R3).

R Herrliche Patina, sehr schön

250,--

2328 Denar 1557, aus der Zeit Sigismund Augustus (1548-1572). 0,38 g. Dutkowski/Suchanek 81 IX; Kopicki 7353 (R4).

R Sehr schön

150,--

2329 Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. 1,86 g. Brause-Mansfeld Tf. 8, 9; Dutkowski/Suchanek 104; Kopicki 7388 (R3).

RR Winz. Zainende, sehr schön +

250,--



- 2330 Schilling 1579, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 0,97 g. Dutkowski/Suchanek 128 I; Kopicki 7426 (R).
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 2331 Denar 1581. 0,38 g. Dutkowski/Suchanek 126 III; Kopicki 7419 (R3).
R Etwas korrodiert, fast vorzüglich 150,--
- 2332 Denar 1598. 0,32 g. Dutkowski/Suchanek 145 IX; Kopicki 7464 (R3).
R Sehr schön + 150,--



- 2333 Silbergußmedaille 1619, von S. Ammon, auf die Loyalität der Danziger Bürger. Stadtansicht von Danzig aus der Vogelperspektive, oben halten zwei Genien das verzierte Stadtwappen, umher Laubkranz//Geharnischtes Brustbild des polnischen Königs Sigismund III. r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher Laubkranz. 52,37 mm; 38,36 g. Dutkowski/Suchanek 209 b. R Zeitgenössischer Guß nach dem Vorbild des 10-Dukaten-Stückes.
Feine Patina, min. Henkelspur, kl. Randfehler, sehr schön 750,--
- 2334 Ort (1/4 Reichstaler) 1619 (Jahreszahl im Stempel aus 1618 geändert), mit Titel Sigismunds III. 6,91 g. Dutkowski/Suchanek 163 Ie; Kopicki 7497 (R1).
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 200,--



- 2335 Silbermedaille o. J. (um 1642), von J. Höhn und S. Dadler, auf die Segnungen des Friedens. Justitia mit bebändigtem Schwert und Pax mit Caduceus, Öl- und Palmzweig umarmen einander, davor zwei Schrifttafeln//Fides und Pietas reichen sich die Hände, im Hintergrund Stadtansicht von Danzig, oben strahlender Name Jehovas. 59,34 mm; 56,83 g. Dutkowski/Suchanek 557; Maué 52; Pax in Nummis vgl. 103.
Kl. Randfehler, Felder geglättet, fast vorzüglich 750,--



2336



2337



2338



2336

- 2336 Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 28,98 g. Dav. 4358; Dutkowski/Suchanek 300 I var.; Kopicki 7641 (R2). Fast sehr schön 750,--

ELBING

- 2337 Stadt. Denar 1555, aus der Zeit Sigismund Augusts (1548-1572). 0,33 g. Dutkowski/Suchanek 232 (R4); Kopicki 7099 (R3). R Sehr schön + 150,--

KRAKAU

- 2338 Stadt. 1 Zloty 1835. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 1; Kopicki 7859 (R2).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2339



THORN

- 2339 Stadt. Reichstaler 1629, auf die Verteidigung der Stadt Thorn gegen die schwedische Belagerung am 6. Februar 1629. 28,45 g. Engel mit Stadtwappen zwischen Wolken, darunter sieben Zeilen Schrift, unten Verzierung//Ansicht der belagerten und brennenden Stadt. Brause-Mansfeld Tf. 25, 4; Dav. 4369 A; Dutkowski/Suchanek 1328 (R4); Kopicki 8242 (R4). RR Attraktives sehr schönes Exemplar 5.000,--

Anfang Februar 1629 zog der schwedische Feldmarschall Herman Wrangel vor die stark befestigte Stadt Thorn und versuchte die Stadttore zu sprengen. Einige schwedische Soldaten konnten am 6. Februar 1629 in die Stadt eindringen, mußten sich jedoch vor einem heftigen Feuer zurückziehen. Da die schwedischen Vorräte nicht für eine längere Belagerung ausreichten und sich das polnische Heer der Stadt näherte, beschloß Wrangel den Rückzug und ließ die Thorer Vorstadt mit dem schwedischen Quartier in Brand setzen. Der Taler feiert die Verteidigung der Weichselstadt gegen die schwedischen Belagerer und zeigt den von den Schweden gelegten Brand. Als Datum ist hier der 16. Februar 1629 angegeben, da die katholischen Polen bereits den gregorianischen Kalender verwendeten. Diese Taler wurden den Bürgern überreicht, die sich bei der Verteidigung besonders hervorgetan hatten.



2340



- 2340 Reichstaler 1638, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 28,58 g. Dav. 4374; Dutkowski/Suchanek 1508 (R4); Kopicki 8278 (R2). R Sehr schön 1.250,--



2341



2342



- 2341 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1654, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Mit Münzmeisterzeichen HI-L auf der Wappenseite (Hans Jakob Lauer, Münzmeister in Thorn 1653-1655). 5,57 g. Dutkowski/Suchanek 1609; Kopicki 8317 (R2). Sehr schön 200,--
- 2342 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1662 (Jahreszahl im Stempel aus 1661 geändert), mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Mit Münzmeisterzeichen HD-L auf der Wappenseite (Hans David Lauer, Münzmeister in Thorn 1649-1668). 6,64 g. Dutkowski/Suchanek 1655; Kopicki 8326 (R1). Sehr schön 200,--



2343



2344



2343

- 2343 Silbermedaille 1731, unsigniert, auf die 500-Jahrfeier der Stadtgründung. Engel hält das Stadtwappen, darunter Palmzweige, unten fünf Zeilen Schrift//Strahlende Sonne über der Stadtansicht von Thorn, auf der Stadtmauer steht die Jahreszahl 1235, l. eine von Eichbaum beschattete Hütte mit der Jahreszahl 1231, davor steht ein Ritter, der Wache hält; im Vordergrund fließt die Weichsel, darauf Kähne, am Ufer steht eine Gruppe von Kreuzrittern. 47,19 mm; 24,70 g. Dutkowski/Suchanek 1918 (R3); Marienb. 9171. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--

WARSCHAU

- 2344 Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815. Talar 1812 IB. 22,79 g. Dav. 247; Kopicki 3701 (R2). Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--



2346



2345



2346

- 2345 1/3 Talara 1812 I-B. 8,61 g. J. 206; Kopicki 3697. R Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2346 Stadt. Silbermedaille 1814, von D. F. Loos, auf den Tod von Gräfin Johanna Catharina von Ross, geb. Schubert. Brustbild der Gräfin l., ein Blitz trifft ihre Brust, darunter zwei Wappen und Pelikan im Schlangenkreis auf Kreuz//Sieben Zeilen Schrift, darunter Pyramide, Waage, Löwenkopf und sechs Fahnen. 36,99 mm; 12,61 g. Sommer A 160. Prachtexemplar. In Etui. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--

Gräfin Johanna Catharina von Ross, *1772, †1814, stammte aus Nijmegen und war in erster Ehe mit Johann Matthias von Ross, einem holländischen Generaldirektor in Bengalen, verheiratet. Nach seinem Tod vermählte sie sich mit Peter Wilhem Motte, einem Bankier aus Warschau. Besondere Bekanntheit erlangte sie durch die Aufnahme holländischer Soldaten, die auf der Rückreise von Rußland nach den Napoleonischen Kriegen durch Warschau kamen. Auf dem Etui befindet sich in Goldprägdruck die Widmung "Der Deutschen Jungfrau Maria Schlander". Die Familie Schlander stammte aus Warschau und war vermutlich mit der Gräfin Ross bekannt.



2347



2348



2347

KÖNIGREICH**PORTUGAL**

- 2347 **Johann, Prinzregent 1799-1816.** 8 Reales 1814, von Mexiko, Ferdinand VII., 1808-1824, Münzstätte Mexiko, mit Gegenstempel von Portugal auf der Vorderseite: Gekröntes Wappen. 26,58 g. Calicó 603 (dort ohne Gegenstempel); Grunthal/Sellschopp 619 h (dort ohne Gegenstempel).
Leicht korrodiert, sehr schön 100,--
- 2348 **Maria II., 1834-1853.** 480 Reis (Nennwert: 400 Reis = Cruzado novo) 1835, Lissabon. 14,50 g. Gomes M2 16.03. Sehr attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

LOT PORTUGAL

- 2349 **Kleine Sammlung portugiesischer und brasilianischer Münzen des 18.-20. Jahrhunderts.** Interessante Sammlung, bitte besichtigen. **95 Stück.** Schön-vorzüglich 400,--



1,5:1



2350



1,5:1

KÖNIGREICH**RUMÄNIEN**

- 2350 **Karl I., 1866-1914.** 5 Lei 1881 B, Bukarest. 24,96 g. Dav. 274; Schäffer/Stambuliu 24 d. In dieser Erhaltung von großer Seltenheit. Polierte Platte, berieben 7.500,--



2351

**SAN MARINO**

- 2351 **Republik.** 5 Lire 1898 R, Rom. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Dav. 302; Pagani 357. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



2352



2353



2354



KÖNIGREICH

SCHWEDEN

- | | | |
|------|---|--------|
| 2352 | Gustav Vasa, 1521-1560. Daler 1542, Svartsjö. 28,51 g. Ahlström 155; Dav. 8697.
Fassungsspuren, Felder geglättet, fast sehr schön | 300,-- |
| 2353 | Daler 1544, Svartsjö. 28,70 g. Ahlström 157 b; Dav. 8698.
Sehr schön + | 750,-- |
| 2354 | Gustav II. Adolf, 1611-1632. Riksdaler 1631, Sala. 28,92 g. Ahlström 30 b; Dav. 4520.
Hübsche Patina, kl. Graffiti im Feld der Rückseite, sehr schön | 800,-- |



2355



2356



2355

- | | | |
|------|---|--------|
| 2355 | Tragbarer, ovaler, vergoldeter, silberner Gnadenpfennig 1631, unsigniert. Brustbild des schwedischen Königs Gustav II. Adolf r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Löwe schreitet mit rundem Schild und erhobenen Schwert l. über Waffenhaufen. 45,20 x 57,89 mm; 31,44 g. Hildebrand I, S. 151, 95 var. In als Lorbeerkrantz gestalteter Zierfassung. Zeitgenössischer Guß des 17. Jahrhunderts.
Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2356 | Tragbare, silberne Tapferkeitsmedaille o. J. (um 1631), unsigniert. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Spitzenkragen//Strahlender Name Jehovas in Wolken, aus denen eine Hand einen Lorbeerkrantz, einen Palm- und einen Lorbeerzweig hält, unten Rüstung vor Waffenhaufen, in der Mitte der Wahlspruch Gustav II. Adolfs in drei Zeilen: CVM • DEO • / ET • / VICTRICIBVS • ARMIS •. 29,10 mm; 11,57 g. Hildebrand I, S. 162, 118 a; Slg. Bonde (Auktion Künker/Nordlind 145) 7049 (dieses Exemplar).
RR Mit zwei Trageösen, schöne Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



2357



2358



- 2357 Tragbare, ovale Silbermedaille o. J. (um 1632), unsigniert, auf die Tugenden des schwedischen Königs Gustav II. Adolf. Geharnischtes Brustbild fast v. v.//Gekreuztes Schwert und Zepter, mit einem Band zusammengebunden, oben gekröntes Monogramm GA (= Gustavus Adolphus), unten ligiertes RS (= Rex Sueciae). 33,25 x 27,23 mm; 8,65 g. Hildebrand I, S. 144, 82; Slg. Bonde (Auktion Künker/Nordlind 145) 7054 (dieses Exemplar). Mit Trageöse und Fassungsspuren, sehr schön 200,--
Exemplar der Slg. der Freiherren Bonde, Ericsberg, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker/Nordlind 145, Osnabrück 2008, Nr. 7054.
- 2358 Silbermedaille o. J. (1632), von J. Blum, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen am 6. November 1632. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Spitzenkragen, umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Sechs Zeilen Schrift über Totenkopf mit zwei Knochen, daneben Fahnen. 38,97 mm; 18,59 g. Hildebrand I, S. 203, 212; Jungk 1. RR Feine Patina, sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 43, Solingen 1983, Nr. 993.



2359



2361



2360



- 2359 Christina, 1632-1654. Riksdaler 1642, Stockholm. 28,57 g. Ahlström 14 a; Dav. 4525. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 2360 Riksdaler 1642, Stockholm. 28,10 g. Ahlström 14 a; Dav. 4525. Winz. Kratzer, sehr schön 500,--
- 2361 Karl XI., 1660-1697. Silbermedaille 1687, von A. Karlsteen, auf seinen Besuch in der Silbergrube von Sala am 13. August 1687. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Grubenaufriß mit Bergarbeitern, im Füllort sind sieben Besucher zu sehen, im Schacht hängen zwei Kübel am Förderseil, oben strahlende Sonne. Ohne Randschrift. 53,47 mm; 58,50 g. Hildebrand I, S. 436, 103 a; Müseler 60.2 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1721; Stenström (NNÅ 1945) 68. RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 21, München 1982, Nr. 952.



2362

- 2362 Silbermedaille 1693, von A. Karlsteen, auf den Tod seiner Gemahlin Ulrika Eleonora, Schwester des dänischen Königs Christian V., am 26. Juli. Brustbild der Königin r. mit umgelegtem Mantel//Die Königin schwebt mit einem Palmzweig auf einer Wolke dem Himmel mit der Sternkrone der Unsterblichkeit entgegen, auf der Erde liegen die Regalien der Königin. 45,06 mm; 47,10 g. Hildebrand I, S. 469, 18. R Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--



2363

2364

2365

- 2363 Karl XII., 1697-1718. Riksdaler 1718, Stockholm. 28,97 g. Mit Stern im Mittelschild. Ahlström 29 a; Dav. 1716. Feiner Prägeglanz, vorzüglich

1.000,--

- 2364 Friedrich I., 1720-1751. Silbermedaille 1720, von Georg Wilhelm Vestner, Nürnberg, auf die Krönung des schwedischen Königs Friedrich I. in der Stockholmer Storkyrka am 3. Mai 1720. Die Brustbilder Friedrichs I. und seiner Gemahlin Ulrika Eleonora nebeneinander r.//Pallas stützt die Rechte auf den schwedischen Reichsschild und krönt mit der Linken den neben ihr stehenden Mars, der den hessischen Schild hält. 43,98 mm; 29,69 g. Bernheimer 174; Hildebrand II, S. 31, 10; Schütz 1548; Slg. Erlanger II, 2826. R Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--

Bereits am 29. Februar 1720 hatte Königin Ulrika Eleonora im Reichstag ihren Wunsch geäußert, die Regierung ihrem Gemahl, dem Erbprinzen Friedrich von Hessen-Kassel, mit dem sie seit 1715 verheiratet war, zu übertragen. Nachdem er am 22. März 1720 von der reformierten zur lutherischen Kirche übergetreten war, wurde Friedrich am 24. März 1720 zum schwedischen König gewählt. Die Krönung wurde am 3. Mai 1720 von Erzbischof Mathias Steuchius in der Stockholmer Storkyrka vorgenommen, und die Huldigung fand am 6. Mai 1720 statt.

- 2365 Riksdaler 1727, Stockholm. 29,12 g. Mit Randschrift. Ahlström 64; Dav. 1720; SMH 26.5.

Fast vorzüglich

500,--



2366 1:1,5

- 2366 Kupferplatte zu 4 Daler Silvermynt 1733, Avesta. 220 x 235 mm. Ahlström 196; SMH 60.14; Tingström S. 296, A 14. Sehr schön 1.000,--



2367

- 2367 Silbermedaille o. J. (1735), von J. C. Hedlinger, auf die Kupferbergwerke von Falun. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Aufriß der Kupfergrube (nach einem Stollenplan des Grubenmeisters Erik Sohlberg). 34,01 mm; 13,30 g. Felder 150; Hildebrand II, S. 57, 53; Müseler 60/6.

Vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 140, München 1984, Nr. 1976.

Anlaß für diese Prägung war die Dankbarkeit des Medailleurs Johan Carl Hedlinger, dem die Kupferbergwerke von Falun kostenlos Kupfer für die 1734 begonnene Herstellung seiner berühmten Medallensuite zur Verfügung gestellt hatten.



2368



- 2368 Gustav III., 1771-1792. Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. 29,23 g. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

250,--



2369



- 2369 Silbermedaille 1778, unsigniert, von G. Ljungberger, auf die Geburt des Kronprinzen Gustav Adolf am 1. November. Die Brustbilder des Königs Gustav III. und seiner Gemahlin Sophia Magdalena nebeneinander r./Bergwerkslandschaft mit Bäumen, in der Mitte Schmelzhütte mit Wasserrad, zu den Seiten l. Förderanlage mit Kübelförderung, r. Pochwerk mit Wasserrad, im Vordergrund Gebirgsbach und ein Karrenläufer. 56,97 mm; 61,28 g. Hildebrand II, S. 173/174, 47; Müseler 60/14.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 259, Zürich 1990, Nr. 1590.



2371



2370



2371

- 2370 1/3 Riksdaler 1787, Stockholm. 9,65 g. Ahlström 71; SMH 10.10.

Feine Tönung, vorzüglich

150,--

- 2371 Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Riksdaler 1794, Stockholm. 29,24 g. Ahlström 23; Dav. 1737; SMH 7.3.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--



2372

- 2372 Silbermedaille 1796, von C. Fehrman und C. Enhörning, auf seinen Regierungsantritt an seinem 18. Geburtstag am 1. November, geprägt im Auftrag der Bergwerksgesellschaft. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Bergwerksansicht eines Tagebaues mit verschiedenen Fördereinrichtungen, l. Hammerschmiede mit zwei Arbeitern, davor eine Karre, Spitzhacke und Blech, r. Schachtöffnung mit einer Fahrt. 56,91 mm; 87,30 g. Hildebrand II, S. 237, 10; Müseler 60/17; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 536.

RR Feine Tönung, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, April 1985, Nr. 1738.

Gustav IV. Adolf war nach dem Tod seines Vaters Gustav III. im Jahre 1792 noch minderjährig und stand bis zu seinem 18. Geburtstag 1796 unter der Vormundschaft seines Onkels, Herzog Karl von Södermannland.



2373



2374



- 2373 Silbermedaille o. J. (1806), von C. Enhörning, geprägt auf Veranlassung der schwedischen Akademie 1806, auf den Bergingenieur Christofer Polhem. Brustbild Polhems r.//Darstellung seiner Erfindung. 32,48 mm; 11,64 g. Hildebrand S. 135, 3; Müseler -. RR Vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 76, Wien 2001, Nr. 1643.

Der schwedische Bergingenieur Christofer Polhem wurde am 18.12.1661 in Visby geboren und starb am 30.8.1751 in Stockholm. Er machte viele Erfindungen in der Metallbearbeitung, dem Maschinenbau, dem Bergwesen und der Bautechnik, wirkte besonders im Kupferbergbau in Falun, wo er sinnreiche, durch Wasserkraft betriebene Förderkünste für Gruben entwickelte. Er suchte die schwedischen Eisen- und Stahlindustrie im Sinne des Merkantilismus (durch Massenfabrikation bei der Zahnradherstellung) zu fördern.

- 2374 Karl XIII., 1809-1818. 1/3 Riksdaler 1818, Stockholm, auf seine Beisetzung. 9,73 g. Ahlström 34 a; SMH 10. Feine Tönung, vorzüglich +

200,--



2375



- 2375 Oskar II., 1872-1907. Silbermedaille o. J. (spätere Prägung), von Lea Ahlborn, auf die Pferdezucht. Brustbild l.//Pferd l. 43,10 mm; 38,30 g. Hildebrand -; Hyckert vgl. II, S. 525, 32; Olsén S. 225. Min. berieben, polierte Platte

50,--



2376

- 2376 1 Krone 1890, Stockholm. 7,49 g. Ahlström 73. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 150,--

LOT SCHWEDEN

- 2377 Schwedische Münzen aus der Sammlung Ottar Ertzeid. Es handelt sich um folgende Lose aus der Auktion Fritz Rudolf Künker 286, Osnabrück 2017: 1290, 1292, 1294, 1306, 1317, 1320, 1321, 1335, 1336, 1346, 1349, 1357, 1372, 1373, 1374, 1379, 1386, 1387, 1400, 1401, 1586, 1587, 1600, 1606, 1610, 1611, 1617, 1621 und 1648. **Ca. 45 Stück.** Schön-vorzüglich 500,--



2379



2378



2379

SCHWEIZ

AARGAU

- 2378 Kanton. 20 Batzen 1809, Aarau oder Luzern. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. D./T. 191. **Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 600,--
- 2379 4 Franken 1812, Aarau. 29,42 g. D./T. 189; Dav. 361. **Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich** 500,--



2:1



2380



2:1

APPENZEL-INNERRHODEN

- 2380 Kanton. Kreuzer 1740, Appenzel. 0,50 g. D./T. 796 b. **RR Sehr schön +** 1.500,--



2381



2382



2381

APPENZEL-AUSSERRHODEN

- 2381 Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1812, Bern. 29,98 g. D./T. 154; Dav. 360. **Nur 2.357 Exemplare geprägt. Vorzüglich** 400,--

BASEL

- 2382 Stadt. 1/4 Taler 1740. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. D./T. 768. **Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 250,--



2383



2384

**BERN**

- 2383 **Stadt.** Taler zu 40 Batzen 1798. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. D./T. 508; Dav. 1760. Winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2384 Taler zu 40 Batzen 1798. 29,39 g. D./T. 508; Dav. 1760. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2385



2386

**BEROMÜNSTER**

- 2385 **Chorherrenstift.** Michaelspfennig o. J. (um 1797), von J. Meyer. Behelmtes Wappen auf einer eckigen Kartusche, die mit einem Ordensstern, Lorbeer- und Palmzweig verziert ist//Der heilige Michael mit Blitzbündel und Ovalschild erschlägt mit gezacktem Blitz den Drachen. 34,67 mm; 12,73 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 882.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

Das Chorherrenstift Beromünster liegt im Kanton Luzern. Die Gründung des Stiftes wird auf einen Grafen Bero von Lenzburg zurückgeführt, welcher, angeblich im Jahre 720, an der Stelle eine dem Erzengel Michael geweihte Kapelle errichten ließ, wo sein einziger Sohn auf der Jagd von einem Bären erdrückt wurde.

Pfennige, wie auch unser vorliegendes Stück, wurden u. a. den nach Beromünster kommenden, fremden Musikanten geschenkt.

FREIBURG

- 2386 **Stadt.** 56 Kreuzer (Gulden) 1797. 10,53 g. D./T. 647 b. Fast vorzüglich 350,--



2387



2388



- 2387 **Kanton.** 4 Franken (Neutaler) 1813, Freiburg. 29,62 g. D./T. 104; Dav. 363. Nur 2.429 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Herrlicher Prägeglanz, fast Stempelglanz 750,--

GENÈVE

- 2388 **Stadt.** Taler (Genevoise zu 10 Decimes) 1794. 30,54 g. Dezimalprägung der Revolutionszeit. Preis für Arbeit. D./T. 1029; Dav. 1768. Herrliche Tönung, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 250,--



2389



2390



2391



2389 **Kanton. 5 Franken 1848.** 26,01 g. D./T. 280; Dav. 375.

R Nur 1.176 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

250,--

LUZERN

2390 **Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1814, Luzern.** 29,36 g. D./T. 53 b; Dav. 364.

Hübsche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

2391 **4 Franken (Neutaler) 1814, Luzern.** 29,35 g. D./T. 53 b; Dav. 364.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



2392



2393



MISOX

2392 **Johann Jakob Trivulzio, 1487-1518.** Cavallotto o. J. 5,45 g. HMZ 2-569.

RR Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön

200,--

OBWALDEN

2393 **Kanton. 20 Kreuzer 1736, Sarnen (Kirchhofen).** 4,60 g. D./T. 615.

R Prägeschwäche, sehr schön

300,--



2394



ST. GALLEN

2394 **Stadt. Taler 1567.** 28,38 g. Dav. 8792; HMZ 2-885 f.

R Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich

1.750,--



2395



2397



2396



SOLOTHURN

- 2395 **Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1813. 29,97 g. D./T. 123; Dav. 365.**
R Nur 250 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz 1.250,--
- 2396 **4 Franken (Neutaler) 1813, Solothurn. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. D./T. 123; Dav. 365.**
R Nur 250 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2397 **5 Batzen 1826. 4,46 g. D./T. 126 a.** **Vorzüglich** 150,--



2399



2398



2400



- 2398 **Batzen 1826, Solothurn. 2,72 g. D./T. 126 a.** **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--

TESSIN

- 2399 **Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1814, Bern. 28,97 g. D./T. 213 a; Dav. 367.** **Hübsche Patina, vorzüglich** 300,--

WAADT

- 2400 **Kanton. 40 Batzen (Neutaler) 1812, Lausanne. 29,22 g. D./T. 222; Dav. 362.**
R Nur 2.485 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz 500,--



1,5:1

2401

1,5:1

ZÜRICH

- 2401 **Stadt.** Guldiner 1512. 29,78 g. Die drei Stadtheiligen Felix, Regula und Exuperantius stehen nebeneinander v. v. und halten ihre abgeschlagenen Köpfe in den Händen//Zwei Löwen halten zwei Zürichschilde sowie den gekrönten Reichsschild, umher Kranz aus 15 Wappen. Dav. 8771 A; HMZ 2-1122 a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**

Sauber ausgeprägtes Exemplar mit prachtvoller Patina, kl. Sammlerpunze, vorzüglich
Exemplar der Auktion Schweizerische Kreditanstalt 1, Bern 1983, Nr. 672.
Der erste Zürcher Taler.

7.500,--



2403



2402



ex 2404



- 2402 1/4 Taler 1652. 8,35 g. D./T. 1084 c. Winz. Henkelspur, vorzüglich
2403 **Kanton.** 40 Batzen (Neutaler) 1813. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. D./T. 18; Dav. 366. Vorzüglich +
2404 40 Batzen (Neutaler) 1813. Dazu: Helvetische Republik, Taler zu 40 Batzen 1798, Bern. D./T. 18, 508; Dav. 366, 1760. 2 Stück. Vorzüglich

100,--

250,--

300,--



2406



2405



2406

- 2405 20 Batzen 1826, Zürich. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. D./T. 19 b.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 400,--

HELVETISCHE REPUBLIK

- 2406 4 Franken (Neutaler) 1801 B, Bern. 29,35 g. D./T. 5 b; Dav. 359. Herrliche Tönung, vorzüglich 250,--



2408



2407



2408

EIDGENOSSENSCHAFT

- 2407 1 Franken 1850 A, Paris. 4,99 g. Divo 3. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--
2408 5 Franken 1891 B, Bern. 24,96 g. Dav. 392; Divo 121. Herrliche Patina, vorzüglich + 200,--



2409



2411



2410



- 2409 SCHÜTZENTALER. 4 Franken 1842, München. 28,30 g. Eidgenössisches Freischießen in Chur. Dav. 372; Divo S1. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
2410 40 Batzen 1847, München. Eidgenössisches Freischießen in Glarus. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61. Dav. 373; Divo S2. R Vorzüglich + 800,--
2411 5 Franken 1855, München. Eidgenössisches Freischießen in Solothurn. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53. Dav. 377; Divo S3. R Nur 3.000 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--



2412



1,5:1



2412

KÖNIGREICH
SPANIEN

- 2412 Felipe II., 1556-1598. Silbergußmedaille 1557, von J. Jonghelinck, auf die Schlacht bei St. Quentin. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vließ//16 Zeilen Schrift, in der Mitte Medaillon mit dem Porträt von St. Quentin v. v. 35,55 mm; 12,87 g. Smolderen (Jacques Jonghelinck) 13; v. Loon I, S. 18.

Zeitgenössischer Guß. Winz. Henkelspur, sehr schön

300,--



1,5:1



2413



1,5:1

- 2413 Felipe IV., 1621-1665. 4 Reales 1651, Cuenca. 13,71 g. Calicó 656.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

1.000,--



2414



- 2414 Carlos IV., 1788-1808. Silbermedaille 1789, vermutlich von F. Sagau, der Akademie der Schönen Künste von Sevilla. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel und dem am Band hängenden Kleinod des Ordens vom Goldenen Vlies//Drei Kinder spielen mit Palmenzweigen und Lorbeerkranz. 41,77 mm; 37,37 g. Herrera 96.

RR Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

LOT SPANIEN

- 2415 Sammlung spanischer Münzen hauptsächlich des 19. und 20. Jahrhunderts, aber auch ältere Stücke. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

Ca. 145 Stück. Schön-fast vorzüglich

400,--



2416

TSCHECHIEN

TSCHECHISCHE STÄDTE

- 2416 **Ksčetz bei Mies (Kreis Pilsen).** Silbermedaille 1871, von F. Zapp, zum Andenken an die Ksčeutzer Blei- und Silberzeche vom 24. Mai 1865 und Silberblick zu Prag am 18. April 1871. Gekreuzter Schlängel und Eisen in Lorbeer- und Eichenkranz, umher zwei Zeilen Schrift//Ansicht des Procop Ubelli-Schachts mit zwei Tagesgebäuden in Landschaft, darunter der Aufriß des Bergwerks mit Schacht in Holzausbau in der Mitte, zwei Strecken mit je zwei Bergleuten r. und l. und Andeutung des darunter liegenden Grubengebäudes. 43,34 mm; 43,38 g. Müseler 6/43; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1738; Slg. Donebauer 4502.

R Nur 150 Exemplare geprägt. Vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 296, Frankfurt/Main 1978, Nr. 1060.

Baron Procop-Ubelli war ein Hauptgewerke des Bergwerks in Ksčetz (Kreis Pilsen).



1,5:1



2417



1,5:1

TÜRKEI

- 2417 **Mustafa IV., 1807-1808.** Kurush 1807/1808 (= 1222 AH), 1. Regierungsjahr, Istanbul. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. K./M. 539; Pere 733.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz

2.500,--



2418



- 2418 **Abdul Mejid, 1839-1861.** 10 Kurush 1845 (= 1255 AH, 7. Regierungsjahr). 12,01 g. K./M. 674.

RR Feine Patina, vorzüglich

1.000,--



2420



2419



2421



- 2419 Bronzemedaille 1849 (= 1265 AH), von Robertson, auf die Vollendung der Restauration der Hagia Sophia (Ayasofya Tamir Madalyasi). Tughra, umher Ornamente//Ansicht der Kirche in Konstantinopel, darunter die Signaturen FOSSATI RES. und ROBERTSON SC.. 44,25 mm; 34,71 g. Erüreten S. 186; Pere 1092 (dort in Gold). Vorzüglich

300,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Frankfurt/Main, März 1981, Nr. 1368.

Nach über zwei Jahren Restaurierungsarbeiten unter Leitung des Schweizer Architekten Gaspere Fossati (1809-1883) konnte die Hagia-Sophia-Moschee [Ayasofya Cami] unter Sultan Abdul Mejid (1823-1861, reg. seit 1839) im Jahre 1849 [AH 1265] wieder eröffnet und den Gläubigen zum Gebet übergeben werden. Aus diesem Anlaß wurde eine offizielle dreistufige (Gold, Silber und Bronze) Medaille geprägt und ausgegeben.

- 2420 Silbermedaille 1855/1272 AH, unsigniert. Verdienstmedaille, verliehen an Offiziere der verbündeten Armeen im Krimkrieg. Tughra//Die Fahnen von Frankreich, dem Osmanischen Reich, Großbritannien und Sardinien über Armaturen. 36,49 mm; 23,69 g. Pere 1098. Gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich

100,--

- 2421 Abdul Aziz, 1861-1876. Ku.-20 Para 1863 (= 1277 AH, 4. Regierungsjahr), Konstantinopel. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 63 RB. K./M. 701.

RR Nur 175 Exemplare geprägt. Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln

250,--

LOT TÜRKEI

- 2422 Sammlung von osmanischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter einige seltenere Typen und bessere Erhaltungen. 38 Stück. Schön-vorzüglich

250,--



2423



UNGARN

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 2423 Sigismund Bathory, 1581-1602. Reichstaler 1590. 29,14 g. Dav. 8802; Resch 64.

Winz. Henkelspur, sehr schön

500,--



2424



2425



2426



- | | | | |
|------|---|-------------------------------|----------|
| 2424 | Gabriel Bethlen, 1613-1629. Reichstaler 1622 NB, Nagybánya. 28,37 g. Dav. 4713; Resch 174. | RR Sehr schön | 1.000,-- |
| 2425 | Reichstaler 1627 MC, Kaschau. 28,35 g. Dav. 4719; Resch 406 var. | Schrötlingsfehler, sehr schön | 500,-- |
| 2426 | Georg Rakoczi II., 1648-1660. Reichstaler 1656 NB, Nagybánya. 28,66 g. Dav. 4752; Resch 99. | R Henkelspur, sehr schön | 300,-- |

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



1,5:1



2427



ÄGYPTEN

- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 2427 | Abdul Hamid II., 1876-1909. Silbermedaille o. J., von Spink & Son, auf die Landwirtschaftsausstellung. Gekröntes Wappen zwischen Sphinxen, darunter Gravur: "Nubar Pasha"//Nil- und Pyramidenansicht von Gizah. Mit Randgravur: EXPO. DECEM. 1898 - POUR TAUREAU BEHARI. 44,82 mm; 34,14 g. | Vergoldet, vorzüglich | 500,-- |
|------|---|-----------------------|--------|



2428

- 2428 Silbermedaille o. J., von Spink & Son, auf die Landwirtschaftsausstellung. Gekröntes Wappen zwischen Sphinxen, darunter Gravur: "S. E. BOGHOS PACHA NUBAR"//Nil- und Pyramidenansicht von Gizah. Mit Randgravur: EXP. AGR. INDUST. 1909 - 2 TAUREAUX DE LABOUR. 44,90 mm; 41,31 g.

Vergoldet, vorzüglich

500,--

Boghos Nubar Pascha, *1851, †1930, war osmanischer Diplomat und Vorsitzender der armenischen Nationalversammlung. Im Zuge der armenischen Nationalbewegung gründete er mit anderen 1906 in Kairo die Armenische Allgemeine Wohltätigkeitsunion (AGBU). Er hatte bis 1928 die Präsidentschaft inne.

ÄQUATORIAL GUINEA

- 2429 Republik seit 1968. Münzset 1970, auf verschiedene Anlässe und Personen, bestehend aus 2x 25-, 50-, 4x 75-, 2x 100-, 4x 150- und 2x 200 Pesetas. K./M. PS 2 (5-19).

15 Stück. Mit Originalzertifikat in Originaltut. Polierte Platte, min berührt

300,--



2430



2431



2432



ARGENTINIEN

- 2430 Cordoba, Provinz. 8 Reales 1852. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. K./M. 32.

Vorzüglich

200,--

BOLIVIEN

- 2431 Ferdinand VII., 1808-1824. 8 Reales 1808, unsigniert, gestiftet von der Stadt Potosi auf seine Proklamation zum König. 26,75 g. Herrera 50; Müseler 65/12; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1748; Slg. Fonrobert 9391.

Hübsche Patina, sehr schön +

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Spink 19, Zürich 1986, Nr. 691.

BRASILIEN

- 2432 Republik seit 1889. 2.000 Reis 1897. 25,43 g. K./M. 498.

R Attraktives Exemplar, winz. Justierspuren, vorzüglich

500,--



2433

CHILE

REPUBLIK

- 2433 Ku.-Probemünze zu 1 Peso 1836, Paris, **Probe in Kupfer**, von P. A. Thonnelier. Mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64+ BN. K./M. -; Mazard 1159; Slg. Fonrobert 9867.

RR Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz

250,--

Pierre Antoine Thonnelier war ein französischer Ingenieur und Münztechniker, der das von Dietrich Uhlhorn (1764-1837) entwickelte Kniehebelprägwerk nach Frankreich brachte und verbesserte. In den 1830er Jahren gestaltete er die Münzstätte in Paris nach modernen technischen Standards um. Es existieren einige seltene Probeprägungen mit dem Namen Thonneliers, von denen wir hier eine anbieten können. Die Besonderheit der Prägung liegt darin begründet, daß Thonnelier auf dem vorliegenden Stück anstelle des französischen Königs seinen Freund Bihourd, einen Händler in Chile (vermutlich Valparaiso), verewigte. Warum allerdings das abgebildete Schiff mit seinen zwei Masten und Kanonenluken eindeutig als Kriegs- und nicht als Handelsschiff gekennzeichnet ist, bleibt ein Rätsel.



2434 ca. 1:5

CHINA

EINE CHINESISCHE BANKNOTE (DIE ERSTE BANKNOTE DER WELT)

- 2434 Hong Wu, 1368-1399. Ming Dynastie (1368-1644). Banknote im Wert von 1 Kuan (1.000 Cash) o. J. Pick AA 10. Die erste Banknote der Welt. Kl. Loch und einige dünne Stellen, sonst sehr schön. Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes.

1.000,--



2435



2436



2437



CHINESISCHE MÜNZEN

- 2435 **Allgemeine Prägungen.** 1 Dollar o. J. (1908), Tientsin Central Mint. 26,66 g. Tai-Ching-Ti-Kuo. Dav. 214; L./M. 11. Fast vorzüglich 350,--
- 2436 1 Dollar o. J. (1908), Tientsin Central Mint. 27,12 g. Tai-Ching-Ti-Kuo. Dav. 214; L./M. 11. Fast vorzüglich 350,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gadoury, Baden-Baden 1976, Nr. 1429.
- 2437 1 Dollar Jahr 3 (1911), Tientsin. 26,89 g. Dav. 216; L./M. 37. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Berliner Münz-Cabinet 17, Berlin 1983, Nr. 1912.



2438



2439



- 2438 1 Dollar Jahr 3 (1911), Tientsin. 26,76 g. Dav. 216; L./M. 37. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 500,--
- 2439 **Provinz Anhwei.** 1 Dollar Jahr 24 (1898). 27,11 g. Dav. 155; L./M. 207. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--



2441



2440



2441

- 2440 **Provinz Chekiang.** 10 Cents (7,2 Candareens) o. J. (1899). 2,67 g. L./M. 285. Sehr schön 150,--
- 2441 **Provinz Fookien.** Ku.-10 Cash o. J. (1901-1905). Probe in Bronze. 10,11 g; 25,13 mm. K./M. -. RR Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Nach Angaben des Einlieferers könnten diese und die nachfolgende Probe in Berlin hergestellt worden sein. Dies ist jedoch nach dem derzeitigen Stand der Forschung nicht belegbar.



1,5:1



2442



1,5:1

2442 Provinz Hunan. Ku.-10 Cash o. J. (1902). Probe in Bronze. 7,59 g; 28,15 mm. K./M. Pn 5.

RR Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



2443



2444



2445



2443 Provinz Hupeh. 1 Dollar o. J. (1909). 26,87 g. Dav. 167; L./M. 187.

Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--

2444 1 Dollar o. J. (1909). 26,92 g. Dav. 167; L./M. 187.

Sehr schön + 150,--

2445 1 Dollar o. J. (1909). 26,84 g. Dav. 167; L./M. 187.

Leichte Prägeschwäche, sehr schön + 150,--



2446



2447



2448



2446 Provinz Kiangnan. 10 Cents (7,2 Candareens) o. J. (1898). 2,58 g. L./M. 221.

Hübsche Patina, sehr schön 100,--

2447 1 Dollar 1904. 26,91 g. Dav. 171; L./M. 258.

Prägeschwäche, winz. Punzen, sehr schön 100,--

2448 Provinz Kirin. 10 Cents (7,2 Candareens) o. J. (1898); 2,73 g. Mit spiegelverkehtem "S" in CANDARINS. L./M. 519.

Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



2450



2449



2450

2449 10 Cents (7,2 Candareens) o. J. (1898); 2,65 g. L./M. 519.

Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

100,--

2450 50 Cents 1901. 12,78 g. L./M. 538.

Feine Patina, fast vorzüglich

150,--



2451



2452



2451 1 Dollar 1905. 25,97 g. Dav. 176; L./M. 557.

R Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

500,--

2452 Provinz Pei-Yang. 1 Dollar Jahr 24 (1898). 26,93 g. Dav. 187; L./M. 449.

Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

350,--



2453



2454



2453 1 Dollar Jahr 26 (1900). 26,94 g. Dav. 188; L./M. 459.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Vorzüglich

500,--

2454 1 Dollar Jahr 34 (1908). 26,03 g. Dav. 188; L./M. 462.

Fast vorzüglich

300,--



2455



2456



2455 1 Dollar Jahr 34 (1908). 26,93 g. Dav. 188; L./M. 462.

Fast vorzüglich

300,--

2456 1 Dollar Jahr 34 (1908). 26,74 g. Dav. 188; L./M. 462.

Sehr schön-vorzüglich

250,--



2457



2458



2457

- 2457 **Provinz Sin Kiang (Chinesisch Turkestan).** 1 Dollar 1949. 27,03 g. Dav. -; L./M. 842.

Winz. Kratzer, sehr schön

150,--

Es handelt sich hierbei um die letzte Prägung der chinesischen Republik auf dem Festland, vor der Machtübernahme durch die kommunistische Partei. Die Münzen der Provinz zeigen sowohl eine chinesische als auch eine arabische Legende.

- 2458 **Provinz Sze-Chuen.** 50 Cents Jahr 1 (1912). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. L./M. 367; Yeo. 455.

Fast vorzüglich

250,--



2459



2460



- 2459 **Republik.** 1 Dollar o. J. (1914), auf die Vereinigung von Nord- und Südchina und die Wahl von Yuan Shih-Kai zum Präsidenten. 26,75 g. Dav. 224; Kann 642; L./M. 858.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

- 2460 1 Dollar Jahr 3 (1914). 26,78 g. Yuan Shih-Kai. Dav. 225; L./M. 63.

Vorzüglich

100,--



2462



2461



2462

- 2461 10 Cents Jahr 3 (1914). 2,72 g. L./M. 66.

Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

100,--

- 2462 1 Dollar o. J. (1927), auf die Gründung der Republik 1912. Sun Yat-Sen. 26,87 g. Dav. 218; L./M. 49.

Vorzüglich

100,--



2463



2464



- 2463 **Volksrepublik.** 35 Yuan 1979. UN Internationales Jahr des Kindes. 15,55 g Feinsilber. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 69. K./M. 8.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Mattiert/Stempelglanz

3.000,--

- 2464 10 Yuan 1984. Volleyball. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 68. K./M. 96.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Mattiert/Stempelglanz

1.250,--

LOTS CHINA

- 2465 Konvolut von chinesischen Cash-Münzen (Lochgeld) verschiedener Dynastien. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **108 Stück.** Meist sehr schön 200,--
- 2466 Kleines Konvolut von chinesischen Münzen des 19./20. Jahrhunderts, darunter 3x Dollarprägungen. **17 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplare der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- 2467 Sammlung von 5- und 10 Yuan-Stücken des 20. und 21. Jahrhunderts, alle mit Panda-Motiven. Dazu: 10 Yuan 1982, Leonardo da Vinci und 10 Yuan 1990, Beethoven. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **36 Stück.** Polierte Platte/Stempelglanz 750,--
- 2468 Allgemeine Prägungen, 1 Dollar Jahr 3 (1911), Tientsin; Kirin, 20 Cent (1 Mace, 4,4 Candareens) 1903; Kwangtung, 20 Cents (1 Mace, 4,4 Candareens) 1909. **3 Stück.** Kl. Randfehler, schön-sehr schön 150,--



2469

EIN CHINESISCHER BARREN

- 2469 Silberbarren zu 1 Tael um 1900/1920. 35,31 g. Sehr schön 150,--



2470



2471



1,5:1



2471



2470

GABUN

- 2470 Republik seit 1960. 5.000 Francs 1971. Probe in Kupfer-Nickel, von R. Joly, auf den Besuch des französischen Präsidenten Georges Pompidou. Mit Riffelrand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 65 RB. K./M. E 5. Fast Stempelglanz aus polierter Platte 100,--

GHANA

- 2471 George III, 1760-1820. 1/2 Ackey 1818. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66. K./M. 8 (dort unter Goldküste). Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, polierte Platte (PROOF) 1.000,--



2472



2473



2472

GUATEMALA

- 2472 Republik seit 1839. Quetzal 1925. 33,16 g. K./M. 242. RR Sehr schön 500,--
Von den ursprünglich 10.000 hergestellten Exemplaren dieses Quetzals wurden in den Jahren 1927 und 1928 7.000 Stücke wieder eingezogen und eingeschmolzen. Von den übrigen wurde 1932 eine weitere, unbekannte Anzahl eingeschmolzen, so daß heute nur noch ein geringer Teil der Auflage existiert.

HAWAII

- 2473 Kalakaua, 1874-1891. 1/2 Dollar 1883. 12,48 g. K./M. 6. Fast vorzüglich 200,--



2475



2474



2475

JAMAICA

- 2474 Victoria, 1837-1901. 1/2 Penny 1869. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 66 CAM. K./M. 16. Polierte Platte (PROOF) 250,--

REPUBLIK

KOMOREN

- 2475 Französisches Protektorat. 5 Francs 1890 (= 1308 AH). Dav. 9. RR Nur 2.050 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



2476



2477



MEXIKO

- 2476 Felipe V., 1700-1746. Achteckige Klippe zu 8 Reales 1733 MF-Mo, Mexiko City. 27,01 g. Grove 670. R Beschnitten, sonst vorzüglich 750,--
- 2477 Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1770 Mo-MF, Mexiko City. 26,81 g. Grove 1232. Sehr schön 150,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- Exemplar der Auktion Münzzentrum 48, Köln 1983, Nr. 2956.



2478



- 2478 Bronzemedaille 1785, von G. A. Gil, auf die Geburt seines Enkels Fernando VII. Büste Carlos III. r., ihm gegenüber die Büsten seines Sohnes Carlos (IV.) und seiner Gemahlin Maria Luise von Bourbon-Parma, darunter die Büste des neugeborenen Prinzen//Der Vizekönig steht v. v. in Uniform mit Dreispitz, Orden und Degen und zeigt mit der erhobenen Rechten auf die strahlende Sonne, r. zerkleinern drei Bergmänner Material, l. ein Bach, an dem ein Bergmann Wasser schöpft; im Hintergrund Bergwerksansicht und Berge. 62,57 mm; 145,28 g. Müsseler 65.7; Slg. Fonrobert 6395. RR Vorzüglich 200,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, April 1988, Nr. 3181.



2479



- 2479 **Carlos IV., 1788-1808.** Silbermedaille 1790, von G. A. Gil, auf seine Proklamation in Guanajuato, gewidmet von den Bergleuten. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Querschnitt eines Stollens mit arbeitenden Bergleuten. 47,20 mm; 49,02 g. Grove C-75a; Herrera 144; Müsseler 65/10; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1752; Slg. Fonrobert 6824. **RR** Winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

150,--



2480



2481



2484



- 2480 **Augustin Iturbide I., 1822-1823.** 8 Reales 1822 Mo/JM, Mexico City. 27,08 g. Grove 2335; K./M. 304. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich
- 2481 **CUENCAME (DURANGO).** 1 Peso 1914. 22,04 g. Muera Huerta Peso. Prägung der Aufständischen Truppen (Ejército Constitucionalista) gegen den Diktator Huerta. Grove 7788. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

750,--

250,--

LOTS MEXIKO

- 2482 Sammlung von mexikanischen Münzen des 17. bis 20. Jahrhunderts, überwiegend bestehend aus 8 Reales-Stücken, darunter auch bessere Typen und Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **53 Stück.** Schön-fast Stempelglanz
- 2483 Umfangreiche Sammlung mexikanischer Münzen, meist des 20. Jahrhunderts, aber auch einige frühe Stücke. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 230 Stück.** Schön-Stempelglanz

1.000,--

500,--

MUSCAT UND OMAN

- 2484 **Sai'd bin Taimur, 1932-1970.** Saidi Rial 1959 (= 1378 AH). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64 CAM. K./M. 31. **RR Nur 100 Exemplare geprägt.** Min. berührt, polierte Platte (PROOF)

750,--



2485



2486



PERU

- 2485 Republik seit 1822. 8 Reales 1822 JP, Lima. 26,93 g. Grunthal/Sellschopp 634 a.
Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 150,--

SÜDPERU

- 2486 8 Reales 1838 MS, Cuzco. 26,85 g. K./M. 170.4.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 250,--

LOT PERU

- 2487 Kleine Sammlung von peruanischen Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen und Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 15 Stück. Schön-fast Stempelglanz 300,--



2488



2489



SRI LANKA (CEYLON)

- 2488 Unter Großbritannien. George IV, 1820-1830. Rixdollar 1821. 8,95 g. K./M. 84; Pridmore 82.
Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

SÜDAFRIKA

- 2489 George VI., 1937-1952. 1 Shilling 1949. 5,68 g. K./M. 37.1.
RR Nur 800 Exemplare geprägt. Polierte Platte 150,--



2490



2491



THAILAND

- 2490 Rama IV. (Mongkut), 1851-1868. 2 Baht o. J. (1868). Probe in Kupfer; 26,08 g. K./M. Pn 28.
R Vorzüglich 1.000,--

TOGO

REPUBLIK

- 2491 5.000 Francs 1977. Piedfort. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 65 RB. K./M. P1.
Stempelglanz 200,--



- 2492 25.000 Francs 1977. **Probe in Aluminium**; General Eyadema. Mit Riffelrand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 65. K./M. E 15. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 150,--

TSCHAD

- 2493 **Republik.** 10.000 Francs o. J. (1970). **Probe in Kupfer-Nickel**, von G. Simon, auf den 10-Jahrestag der Unabhängigkeit. General de Gaulle. Mit Riffelrand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 64. K./M. E 1. **Fast Stempelglanz** 150,--

TUNESIEN

- 2494 **Unter Frankreich.** 50 Centimes 1945, Paris. **Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Bronze-Aluminium.** Mit glattem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 67. K./M. PE2; Lecomte 186. **RR Nur 104 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 200,--



VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 2495 **Royal Patent Coinage.** Ku.-1/2 Penny 1723 (Jahreszahl im Stempel aus 1722 geändert). Wood`s Hibernia Coinage. 6,51 g. Yeo. 2017, S. 46. **R R Fast sehr schön** 75,--
- 2496 **Föderation.** 50 Cents (1/2 Dollar) 1822, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2017, S.197. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



- 2497 Ku.-Large Cent 1824 (Jahreszahl im Stempel aus 1822 geändert), Philadelphia. 10,71 g. Liberty. Matron head. Yeo. 2017, S. 108. **Vorzüglich** 100,--
- 2498 5 Cents (1/2 Dime) 1835, Philadelphia. 1,36 g. Liberty. Capped Bust type. Mit großer Jahreszahl auf der Vorderseite. Yeo. 2017, S. 145. **Vorzüglich-Stempelglanz** 150,--
- 2499 1/2 Dollar 1844, Philadelphia. 13,33 g. Liberty seated. Yeo. 2017, 205. **Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 150,--



2501



2500



2501

- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 2500 | 1/2 Dime 1869 S, San Francisco. 1,23 g. Liberty seated. Legend on Obverse. Yeo. 2017, S. 146. | Vorzüglich | 150,-- |
| 2501 | 1/2 Dollar 1872, Philadelphia. 12,42 g. Liberty seated. Yeo. 2017, 207. | Vorzüglich | 100,-- |



2502



2503



2504



- | | | | |
|------|---|-------------------------|--------|
| 2502 | 25 Cents (1/4 Dollar) 1891 S, San Francisco. Liberty seated. Yeo. 2017, S. 173. | Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 2503 | 25 Cents (1/4 Dollar) 1892, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2017, S. 173. | Vorzüglich-Stempelglanz | 75,-- |
| 2504 | 25 Cents (1/4 Dollar) 1898, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2017, S. 173. | Fast Stempelglanz | 100,-- |

LOTS VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- | | | | |
|------|---|---|-----------|
| 2505 | Föderation. Sammlung von Münzen der USA des 19. und 20. Jahrhunderts vom Ku.-Cent bis zum Dollar, darunter auch Trade Dollar 1876 S. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | 35 Stück. Berieben (1x), schön-vorzüglich | 250,-- |
| 2506 | Kl. Sammlung von Münzen der USA des 19. und 20. Jahrhunderts vom Ku.-Cent bis zum Dollar. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | 23 Stück. Schön-vorzüglich | 150,-- |
| 2507 | Umfangreiche Sammlung von Gedenkmünzen, darunter bessere Typen (Lafayette Dollar 1900, Alabama 1921 ("2X2"), Antietam 1937 und vieles mehr) sowie hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. | 145 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz | 15.000,-- |



2508



ANNAM

VIETNAM

- | | | | |
|------|---|-------------------------|--------|
| 2508 | Tu Duc, 1848-1883. Silberbarren (10 Lang) o. J. 365,39 g. Thierry, Catalogue des monnaies vietnamiennes zu 509. | R Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
|------|---|-------------------------|--------|

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



TIROL, GRAFSCHAFT

- 2509 Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496. 1/2 Guldiner 1484, Hall. 15,94 g. Stempelschneider Wenzel Kröndl. M./T. 60 var.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich

3.000,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die erste Großsilbermünze überhaupt. Es war die Vorstufe zu den erstmals 1486 geprägten Talern, die ihren Namen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die im böhmischen Joachimstal geprägten Münzen erhielten. Vor 1484 hatte Sigismund in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um den steigenden Bedarf nach einem hochwertigeren Nominal zu decken. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung jedoch kaum lohnend. Hingegen war die Silberausbeute in Schwaz außerordentlich groß. So entstand die Idee der Ausprägung großer Silbermünzen. Diese Prägung ist somit ein Schlüsselstück der europäischen Geldgeschichte.



- 2510 Guldiner 1486, Hall. 31,26 g. Stempelschneider Wenzel Kröndl. • SIGISIVNDVS : * : * : * - TRQHDVX • TVSTRIE • Der Erzherzog steht v. v., l. Löwe mit Wappen, r. Helm/Ritter mit Fahne reitet r., darunter die Jahreszahl 1486, umher 16 Wappenschilde. Dav. 8087; M./T. 64 leicht var.; Voglh. 1 III/IV.

RR Feine Tönung, Henkelspur, dennoch attraktives Exemplar, sehr schön +

3.000,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die älteste Talerprägung. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbgulden. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldgulden; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimstaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimstal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g roh und einem Feingewicht von 29,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 151ötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.



2511



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 2511 **Maximilian I., 1490-1519.** Guldiner 1518, St. Veit. Ohne Rosette unter dem Brustbild. 28,52 g. Dav. 8007; Egg 33; Voglh. 24 (dort mit Rosette unter dem Brustbild).

Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3006.

3.000,--

Maximilian I., *1459 Wiener Neustadt, †1519 Wels, heiratete 1477 Maria von Burgund, wurde 1486 römischer König und folgte seinem Vater Friedrich III. 1490 in der Regierung. Da eine Kaiserkrönung durch den Papst wegen der angespannten militärischen und politischen Lage in Italien nicht möglich war, nahm Maximilian 1508 den Titel "Erwählter römischer Kaiser" an. Obwohl er persönlich tapfer kämpfte und daher im Volksmund als "der letzte Ritter" bezeichnet wurde, liegt seine Bedeutung weniger auf militärischem Gebiet als in seiner groß angelegten, den wechselnden Fronten angepaßten Heirats- und Vertragspolitik, mit der er die Macht des Hauses Habsburg stärkte. Durch die Verheiratung seines Sohnes Philipp des Schönen mit Johanna der Wahnsinnigen legte er den Grundstein für die Weltgeltung seiner Familie. Innenpolitisch führte der letzte Ritter bedeutende Reformen durch (z. B. Ewiger Landfriede, Einführung des Gemeinen Pfennigs) und richtete zentrale Reichsbehörden ein (z. B. Reichskammergericht, Reichsregiment). Maximilian betätigte sich auch literarisch und veranlaßte die Abfassung des "Theuerdank", einer Darstellung seiner Brautfahrt, sowie des "Weißkunig", einer Verherrlichung seiner Taten.



2512



2513



2512

- 2512 **Karl V., 1519-1558.** Altvergoldete Silbergußmedaille 1532, nach K. Osterer. Brustbild r. mit Hut und der umgelegten Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//In einem oben und unten gebundenen Lorbeerkrans drei Zeilen Schrift. 33,13 mm; 9,68 g. Bernhart 70; Habich I, 2, 1460.

R Zeitgenössischer Guß. Sehr schön

1.000,--

- 2513 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Pfundner 1527, Graz. 5,84 g. Markl 1800 var.

Sehr schön

250,--



2515



2514



2515

- 2514 Pfundner 1529, Klagenfurt. 5,54 g. M. z. A. S. 12 (Abb. siehe Tf. 3, 9); Markl -. R Fast vorzüglich
2515 Taler o. J. (1535/1541), Joachimstal. Münzmeister Hans Weizelmann. 29,96 g. Dav. 8039; Dietiker 123; Halacka 104; Voglh. 40.

250,--

R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 2685.

750,--



2516



2517



2518



- | | | |
|------|---|---------------------|
| 2516 | Taler o. J., Wien. 28,80 g. Dav. 8009; Voglh. 44 I.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 1232. | 750,-- |
| 2517 | Taler o. J., Linz. 28,71 g. Dav. 8014; Voglh. 43 var.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 2836. | Vorzüglich 1.000,-- |
| 2518 | Taler o. J. (ab 1546), Hall. 28,54 g. Dav. 8026; M./T. 114; Voglh. 48 I. | Sehr schön 250,-- |



2520



2519



2521



- | | | |
|------|--|-------------------|
| 2519 | 1/2 Taler o. J. (ab 1546), Hall. 14,06 g. M./T. 117; Markl 1624 leicht var. | Sehr schön 200,-- |
| 2520 | Taler o. J. (vor 1550), Klagenfurt. 28,49 g. Dav. 8021; Voglh. 41.
RR Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 2521 | Taler 1548, Joachimstal. 28,79 g. Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 113; Voglh. 49 VII.
R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich | 1.250,-- |



2522



2524



2523



2522 Reichstaler 1556 KB, Kremnitz. 28,62 g. Dav. 8032; Voglh. 50 III.

Sehr schön + 250,--

2523 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1557, Klagenfurt. 30,60 g. Dav. 8022; Markl 1500; Voglh. 51 I.

R Feine Patina, vorzüglich 1.250,--

2524 12 Kreuzer (Pfundner) 1557, Hall. 5,20 g. M./T. 129; Markl 1695.

Sehr schön-vorzüglich 150,--



2525



2526



2527



2525 Taler 1558, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. 28,89 g. Dav. 8047; Dietiker 153; Halacka 115; Voglh. 49 VIII.

Feilspur am Rand, sehr schön + 400,--

2526 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1558, Hall. 30,88 g. Dav. 8028; M./T. 123; Voglh. 48 II.

R Sehr schön-vorzüglich 400,--

2527 Reichsguldiner (72 Kreuzer) o. J. (um 1558), Hall. 30,87 g. Dav. 8029 var.; M./T. 124; Voglh. 48 III.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5267.



2528



2529



2530



- 2528 Reichsguldiner (72 Kreuzer) o. J. (um 1558), Hall. 30,94 g. Dav. 8029; M./T. 124; Voglh. 48 III.
Winz. Schrötlingsfehler, nachpatiniert, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2529 Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1559, Wien. 30,96 g. Dav. 8013; Voglh. 56 III.
Gutes Porträt, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 3771.
- 2530 Taler 1561, Kutenberg. 28,00 g. Münzmeister Matej Lidl und Ludvik Karel. Dav. 8050; Dietiker 152; Halacka 48; Voglh. 52 IV.
Sehr schön + 500,--



2532



2531



2532

- 2531 Guldentaler (60 Kreuzer) 1562, Joachimstal. 24,17 g. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 34; Dietiker 43; Halacka 143 var.; Voglh. 58 var.
Seltene Variante. Feine Patina, Druckspur auf der Vorderseite, sehr schön 500,--
Dieser Guldentaler trägt neben dem Münzmeisterzeichen Geitzköflers zusätzlich ein Kleeblatt. Dieses Kleeblatt wurde vom Münzmeister Martin Kempf in der Joachimsthaler Münze in den Jahren 1541-1542 genutzt. Auch die undatierten Guldentaler aus Prag wurden 1560-1561 mit einem Kleeblatt gekennzeichnet. Markl führt mehrere Varianten den Guldentalers von 1562 auf, die auch auf der Rückseite ein Kleeblatt tragen (vgl. u.a. 1140/1141).
- 2532 Reichstaler o. J., Hall. 28,49 g. Posthume Prägung von 1573/1576. Dav. 8030; M./T. 217 var.; Voglh. 39 II/I.
Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--



2533



2534



2535



- 2533 **Maximilian II., 1564-1576.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1570, Joachimstal. 24,48 g. Dav. 43; Dietiker 208; Halacka 210; Voglh. 73 var.
Winz. Randfehler, sehr schön + 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 679.
- 2534 Reichstaler 1573, Joachimstal. 28,56 g. Münzmeister Jörg Geitzköfner. Dav. 8057; Dietiker 230; Halacka 226; Voglh. 65 I.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
- 2535 Reichstaler 1574 KB, Kremnitz. 28,47 g. Dav. 8058; Voglh. 67 I.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 6825.



2536



2537



2536

- 2536 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Reichstaler 1576, Graz. 28,64 g. Dav. 8123; Voglh. 78 IV.
Von großer Seltenheit. Sehr gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 2401.
- 2537 Reichstaler 1584, Klagenfurt. 28,55 g. Dav. 8130; Voglh. 80 I.
R Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 2403.



2538



2539



2540



- 2538 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, Hall. 24,27 g. Dav. 52; M./T. 204 var.; Voglh. 90 III.**
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3017.
- 2539 **Guldentaler (60 Kreuzer) 1574, Hall. 24,62 g. Dav. 55; M./T. 223; Voglh. 90 VI. var.**
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 52, Osnabrück 1999, Nr. 4002.
- 2540 **Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,50 g. Dav. 8094 A var.; M./T. 262; Voglh. 87 Var. 1.**
Feine Tönung, vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 233, Osnabrück 2013, Nr. 2036.



2541



2542



2543



- 2541 **Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,42 g. Dav. 8099; M./T. 265; Voglh. 87 Var. 3 var.**
Etwas Grünspan, sonst vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 1035.
- 2542 **Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,53 g. Mit großer Rosette über dem Kopf. Dav. 8097 var; M./T. 266 var; Voglh. 87 var.**
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Schrötlingsriß, fast Stempelglanz 400,--
- 2543 **Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,54 g. Dav. 8094 A var.; M./T. 267 var.; Voglh. 87 Var. 7 var.**
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 2409.



2544



2545



2546



- | | | |
|------|--|--------|
| 2544 | Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,50 g. Dav. 8094 A; M./T. 267 var.; Voglh. 87 Var. 7.
Vorzüglich | 250,-- |
| 2545 | Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,64 g. Dav. 8097 var; M./T. 270; Voglh. 87 var.
Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich | 200,-- |
| 2546 | Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,48 g. Dav. 8097 var.; M./T. 271 var.; Voglh. 87 Var. 4.
Vorzüglich | 200,-- |



2547



2548



2549



- | | | |
|------|--|--------|
| 2547 | Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,42 g. Dav. 8097 var.; M./T. 271 var.; Voglh. 87 Var. 4 var.
Fast vorzüglich | 200,-- |
| 2548 | Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,59 g. Dav. 8097 var.; M./T. 273; Voglh. 87 Var. 5.
Justierspuren, fast vorzüglich | 175,-- |
| 2549 | Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,37 g. Dav. 8097; M./T. 274; Voglh. 87 Var. 2.
Etwas Grünspan, vorzüglich | 250,-- |

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 1041.



2550



2551



2552



- 2550 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,69 g. Mit Feldbinde. Dav. 8101 var.; M./T. 275; Voglh. 87 Var. 26.
RR Fast vorzüglich 500,--
- 2551 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,48 g. Dav. 8102; M./T. 277; Voglh. 87 Var. 25.
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3623.
- 2552 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,44 g. Dav. 8100; M./T. 278; Voglh. 87 Var. 11.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2553



2554



2555



- 2553 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,41 g. Dav. 8101 var.; M./T. 278; Voglh. 87 Var. 20.
Feine Tönung, fast vorzüglich 200,--
- 2554 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,50 g. Dav. 8101 var.; M./T. 283 var.; Voglh. 87 Var. 17 var.
Hübsche Patina, Justierspuren, fast vorzüglich 200,--
- 2555 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,53 g. Dav. 8101 var.; M./T. 284; Voglh. 87 Var. 19.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--



2556



2557



2558



- 2556 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,48 g. Dav. 8101 var.; M./T. 285; Voglh. 87 Var. 21.
Feine Patina, vorzüglich 250,--
- 2557 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,67 g. Dav. 8101 var.; M./T. 289; Voglh. 87 Var. 8.
Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2558 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,80 g. Dav. 8101 var.; M./T. 290 var.; Voglh. 87 var.
Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich 250,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3608.



2559



2560



2561



- 2559 Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,88 g. Dav. 8101 var.; M./T. 291; Voglh. 87 Var. 24.
Hübsche Patina, Justierspuren, fast vorzüglich 150,--
- 2560 Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 28,06 g. Dav. 8091 var; M./T. 561 var.; Voglh. 84 Var. 1.
Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 200,--
- 2561 Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 27,83 g. Dav. 8091 var; M./T. 561 var.; Voglh. 84 Var. 1.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



2562



2563



2564



- 2562 Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 28,68 g. Mit den Münzmeisterinitialen IB (Jakob Bertorf) in den Buchstaben D von FERDINANDVS. Dav. 8092 C var.; M./T. 565; Voglh. 84 Var. 4 var.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3635.

Vorzüglich

300,--

- 2563 Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 28,64 g. Dav. 8092; M./T. 571; Voglh. 84 Var. 5.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 1664.

Feine Patina, vorzüglich +

250,--

- 2564 Reichstaler o. J. (15874/1602), Ensisheim. 28,55 g. Dav. 8092; M./T. 572; Voglh. 84 Var. 3.

Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

200,--



2565



2566



2567



- 2565 Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 28,41 g. Dav. 8088; M./T. 577; Voglh. 84 Var. 2.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 4805.

Fast vorzüglich

200,--

- 2566 Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 28,70 g. Dav. 8089 A; M./T. 578 var.; Voglh. 84 Var. 7.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 28.

Vorzüglich

300,--

- 2567 Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 28,69 g. Dav. 8092 var.; M./T. 578 var.; Voglh. 84 Var. 6 var.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3637.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

300,--



2568



2569



2570



- 2568 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 56,85 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Dav. 8118; M./T. 311/309 (Stempel 4/2).

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.250,--

- 2569 Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1579 KB, Kremnitz. 29,27 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III.

Herrliche Tönung, vorzüglich

300,--

- 2570 Reichstaler 1583 NB, Nagybánya. 28,87 g. Dav. 8067; Voglh. 102 I.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 3589.



2572



2571



2572

- 2571 Reichstaler 1585 NB, Nagybánya. 27,95 g. Dav. 8067; Voglh. 102 I.

RR Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich

750,--

- 2572 Reichstaler 1585 NB, Nagybánya. 28,36 g. Dav. 8067; Voglh. 102 II.

RR Mit üblichem Stempelfehler, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1020.



2573



2574



2575



- | | | |
|------|--|----------|
| 2573 | Reichstaler 1587, Kuttentberg. 28,95 g. Münzmeister Jirí Satný von Olivet. Dav. 8079; Dietiker 368; Halacka 366; Voglh. 101 I.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich | 350,-- |
| 2574 | Reichstaler 1598 NB, Nagybánya. 28,30 g. Dav. 8069; Huszar 1037; Voglh. 102 V.
R Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 1050. | 1.000,-- |
| 2575 | Reichstaler 1600 NB, Nagybánya. 28,30 g. Dav. 8070; Voglh. 102 VI.
Feine Patina, Stempelfehler auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |



2576



2577



2578



- | | | |
|------|---|--------|
| 2576 | Reichstaler 1602, Hall. 28,19 g. Dav. 3005; M./T. 322; Voglh. 96 I. Seltener Jahrgang. Sehr schön | 250,-- |
| 2577 | Reichstaler 1603, Hall. 28,42 g. Dav. 3005 var.; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II var.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 2578 | Reichstaler 1603, Hall. 28,56 g. Dav. 3005; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II var.
Feine Patina, sehr schön + | 150,-- |



2579



2580



2581



- 2579 Reichstaler 1603, Ensisheim. 27,97 g. Dav. 3033; M./T. 582; Voglh. 95 II.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2580 Dreifacher Reichstaler 1604, Hall. 85,90 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3003; M./T. 363/362 (Stempel 3/2); M./T. (Rudolf II.) R 23.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 2581 Reichstaler 1604, Kuttentberg. Münzmeister David Enderle. 28,43 g. Dav. 3028; Dietiker 392; Halacka 369; Voglh. 101 III.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 3414.



2582



2583



2584



- 2582 Reichstaler 1604, Hall. 28,33 g. Dav. 3005; M./T. 375; Voglh. 96 III. Herrliche Tönung, vorzüglich 300,--
- 2583 Reichstaler o. J. (1604/1605), Ensisheim. 28,40 g. Dav. 3032; M./T. 586; Voglh. 95 I.
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 2882.
- 2584 Reichstaler 1605, Hall. 28,18 g. Dav. 3005 var.; M./T. 376 var.; Voglh. 96 V var.
Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--



2585



2586



2587



- 2585 Reichstaler 1605, Ensisheim. 28,52 g. Dav. 3034 var.; M./T. 587 var.; Voglh. 95 III var.
Feine Patina, vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 528.
- 2586 Reichstaler 1606, Hall. 28,62 g. Dav. 3005; M./T. 377; Voglh. 96 VII.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 2587 Reichstaler 1606, Ensisheim. 28,45 g. Dav. 3034; M./T. -; Voglh. 95 IV.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 2436.



2588



2590



2589



- 2588 Reichstaler 1607, Hall. 28,61 g. Dav. 3006; M./T. 379 var.; Voglh. 96 X.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1017.
- 2589 Reichstaler 1607, Hall. 28,46 g. Sogenannter Alchimistentaler. Dav. 3006; M./T. 380; Voglh. 96 IX.
R Sehr schön 250,--
- 2590 Doppelter Reichstaler 1609, Ensisheim. 56,22 g. Dav. 3031; M./T. 585. R Feine Patina, sehr schön 1.000,--



2591



2592



2593



- 2591 Reichstaler 1609, Hall. 28,62 g. Dav. 3006; M./T. 382; Voglh. 96 XII.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück 2007, Nr. 4542. Fast vorzüglich 200,--
- 2592 Reichstaler 1610, Hall. 28,38 g. Dav. 3007; M./T. 383; Voglh. 96 XIII.
Kl. Stempelfehler am Rand, fast vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück 2007, Nr. 4543.
- 2593 Reichstaler 1610, Hall. 28,80 g. Dav. 3007; M./T. 383 var; Voglh. 96 XIV.
Hübsche Patina, Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 200,--



2594



2595



2596



- 2594 Reichstaler 1610, Hall. 28,46 g. Dav. 3008; M./T. 383 var.; Voglh. 96 XIV.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2595 Reichstaler 1611, Ensisheim. 28,48 g. Dav. 3035; M./T. 589; Voglh. 95 XI.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 2439.
- 2596 Reichstaler 1612 (Jahreszahl im Stempel aus 1611 geändert), Hall. 28,71 g. Dav. 3005; M./T. 386; Voglh. 96 XI var.
Vorzügliches Prachtexemplar 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 55, Osnabrück 2000, Nr. 3831.



2597



2598



2599



2597 Reichstaler 1612, Hall. 28,33 g. Dav. 3009; M./T. 387 var; Voglh. 96 XV.

Sehr schön +

250,--

2598 Reichstaler 1612, Ensisheim. 28,36 g. Posthume Prägung. Dav. 3035; M./T. 590; Voglh. 95 XII. Schöne Tönung, vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 6007.

2599 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler 1603, Hall. 28,63 g. Dav. 5848; M./T. 366 var.; Prokisch 60 E/e.

Fast vorzüglich

300,--

Erzherzog Maximilian, *12.10.1558 Wiener Neustadt, †02.11.1618 Wien, wurde 1585 zum Koadjutor und 1590 zum Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bereits 1602 wurde er Gubernator von Tirol. 1603 erhielt er von Kaiser Rudolf II. das Recht, in Hall jeden 15. Zain mit seinem Bild prägen zu lassen. Nach dem Tod Rudolfs II. wurde Erzherzog Karl Hochmeister des Deutschen Ordens. Maximilian regierte bis zu seinem Tod in Tirol.



2600



2601



2602



2600 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1614, Hall. 28,67 g. Dav. 3319; M./T. 395 var.; Voglh. 122 VI var.

Feine Patina, vorzüglich +

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 65, Osnabrück 2001, Nr. 236.

2601 Reichstaler 1614, Ensisheim. 28,58 g. Dav. 3326; Voglh. 121 I.

Sehr schön-vorzüglich

250,--

2602 Reichstaler 1615, Hall. 28,63 g. Dav. 3321 A; M./T. 396; Voglh. 122 VIII.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 2776.



2603



2604



2605



- 2603 Reichstaler 1615, Ensisheim. 28,54 g. Dav. 3326; M./T. 595; Voglh. 121 II.
Felder altgeglättet, sehr schön + 200,--
- 2604 Reichstaler 1616, Hall. 28,58 g. Dav. 3322; M./T. 414 var; Voglh. 122 X var.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--
- 2605 Reichstaler 1617, Hall. 28,63 g. Dav. 3323 C; M./T. 415 var.; Voglh. 122 XII.
Prachtvolle Patina, winz. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3462.



2606



2607



2608



- 2606 Reichstaler 1618, Hall. 28,48 g. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 3199.
- 2607 Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler 1611 KB, Kremnitz. 28,24 g. Dav. 3053; Voglh. 110 II.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 750,--
- 2608 Reichstaler 1613, Prag. Münzmeister Benedikt Huebner. 29,08 g. Dav. 3061; Dietiker 509; Halacka 502; Voglh. 116 II.
R Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5290.



2609



2610



2611



- 2609 Reichstaler 1613 KB, Kremnitz. 28,70 g. Dav. 3053; Voglh. 110 II.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3467.
- 2610 Reichstaler 1615 KB, Kremnitz. 28,33 g. Dav. 3054; Voglh. 114 I var. R Sehr schön 750,--
- 2611 Reichstaler 1616, Kuttentberg. 28,77 g. Münzmeistervakanz. Dav. 3071; Dietiker 516; Halacka 529; Voglh. 115 II var. RR Fast sehr schön 1.000,--



2612



2613



2614



- 2612 Reichstaler 1618, Prag. 29,19 g. Münzmeister Benedikt Huebner. Dav. 3061; Dietiker 509; Halacka 502; Voglh. 116 II.
Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 500,--
- 2613 Reichstaler 1619, Prag. 29,11 g. Münzmeister Benedikt Huebner. Dav. 3061; Dietiker 509; Halacka 502; Voglh. 116 II.
Sehr schön 500,--
- 2614 Reichstaler 1619 KB, Kremnitz. 28,41 g. Dav. 3056; Voglh. 114 III.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--



2615



2616



2617



- 2615 Ferdinand II., 1592-1618-1637. Reichstaler 1617, Graz. Prägung als Erzherzog. 29,34 g. Dav. 3311; Voglh. 123 VI. Feine Patina, scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 241, Osnabrück 2013, Nr. 2365.
- 2616 Reichstaler 1617, Graz. Prägung als Erzherzog. 28,24 g. Dav. 3312; Voglh. 123 VI var. R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2617 Reichstaler 1620, Klagenfurt. Prägung als Erzherzog. 28,86 g. Dav. 3314; Voglh. 125. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 1254.



2618



2619



2620



- 2618 Reichstaler 1620, Wien. 28,85 g. Dav. 3074; Voglh. 154 I. Feine Tönung, fast vorzüglich 300,--
- 2619 Reichstaler 1621, Hall. 28,72 g. Dav. A 3125; M./T. 424; Voglh. 136 I. Feine Patina, sehr schön + 250,--
- 2620 Reichstaler 1621, Graz. 28,48 g. Dav. 3100; Voglh. 134 II. Winz. Zainende und Stempelfehler, sehr schön + 200,--



2621



2622



2623



- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 2621 | Reichstaler 1621, Klagenfurt. 28,46 g. Dav. 3116; Voglh. 139 II var. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 2622 | Reichstaler 1621, Ensisheim. 28,49 g. Dav. 3168; Voglh. 131 I.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich | | 400,-- |
| 2623 | Kippertaler (120 Kreuzer) 1621, Prag. 23,23 g. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dietiker 699; Halacka 697; Voglh. 162 I.
RR Schön-sehr schön | | 300,-- |



2624



2625



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 2624 | Kipper-48 Kreuzer 1622, Graz. 9,90 g. Herinek 823. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich | | 150,-- |
| 2625 | Kipper-48 Kreuzer 1622, Graz. 9,55 g. Herinek 827. Etwas Grünspan, vorzüglich | | 150,-- |



2627



2626



2627

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 2626 | Kipper-48 Kreuzer 1622, Graz. 10,10 g. Herinek 828. Zainende, sehr schön-vorzüglich | | 150,-- |
| 2627 | Dreifacher Schautaler 1622, St. Veit, auf seine Vermählung mit Eleonore von Mantua. Präsentstück. 81,76 g. Herinek 1711; Slg. Montenuovo 753. In diesem Gewicht von allergrößter Seltenheit. Feine Patina, kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön + | | 1.250,-- |



2629



2628



2630



2628 Reichstaler 1623, Graz. 28,43 g. Dav. 3104; Voglh. 134 IV. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 2401.

2629 Reichstaler 1623, Ensheim. 28,20 g. Dav. 3170; Voglh. 131 II. Patina, Stempelfehler, fast vorzüglich 200,--

2630 1/2 Reichstaler 1623, Kuttendorf. 14,50 g. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 696; Halacka 801. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön + 150,--



2631



2632



2633



2631 Reichstaler 1624, Wien. 28,44 g. Dav. 3083 var.; Voglh. 154 IV var. Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--

2632 Reichstaler 1624, Graz. 28,46 g. Dav. 3104; Voglh. 134 IV. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 250,--

2633 Reichstaler 1625, Graz. 28,55 g. Dav. 3106; Voglh. 134 V. Feine Patina, sehr schön 200,--



2634



2635



2636



2634 Reichstaler 1625, Graz. 28,93 g. Dav. 3106; Voglh. 134 V.

Sehr schön

200,--

2635 Reichstaler 1627 W, Breslau. Münzpächter Hans Zieseler. 28,94 g. Dav. 3156 A; F. u. S. 213; Voglh. 126 V.

R Feine Patina, Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 241, Osnabrück 2013, Nr. 2366.

2636 Reichstaler 1630, Wien. 28,51 g. Dav. 3091; Voglh. 154 IX var.

Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück 2002, Nr. 2469.



2637



2638



2639



2637 Reichstaler 1632, Graz. 28,01 g. Dav. 3110; Voglh. 134 VII var.

Hübsche Patina, vorzüglich

300,--

2638 Reichstaler 1636, Graz. 28,15 g. Dav. 3111; Voglh. 134.

Vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 3232.

2639 Reichstaler 1636 NB, Nagybánya. 28,36 g. Dav. A 3132 var.; Voglh. 144 II var.

RR Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 274, Osnabrück 2016, Nr. 2775.

Davenport und Voglhuber kennen den Jahrgang 1636 nur mit eingebogenem Wappen. Das auf dem vorliegenden Taler zu sehende halbovale Wappen war bisher beim Jahrgang 1637 bekannt.



2641



2640



2642



- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 2640 | Reichstaler 1637 KB, Kremnitz. 28,69 g. Dav. 3129; Voglh. 142. | Feine Tönung, vorzüglich | 300,-- |
| 2641 | Erzherzog Leopold V., 1619-1632. Reichstaler 1620, Hall. 28,52 g. Dav. 3328; M./T. 419 var.; Voglh. 175 I.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 2781. | Hübsche Patina, vorzüglich | 300,-- |
| 2642 | Reichstaler 1620, Ensisheim. 27,94 g. Dav. 3342; Voglh. 174 I var. | Sehr schön | 150,-- |



2643



2644



2645



- | | | | |
|------|--|--------------------------------|--------|
| 2643 | Reichstaler 1621, Hall. 28,61 g. Dav. 3330; M./T. 422 var.; Voglh. 175 II var.
Kl. Feilspur am Rand, sehr schön + | | 100,-- |
| 2644 | Reichstaler 1622, Ensisheim. 28,91 g. Dav. 3347; Voglh. 174 II.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 901. | R Hübsche Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 2645 | Reichstaler 1624, Ensisheim. 28,33 g. Dav. 3345; Voglh. 174 III. | Vorzüglich | 300,-- |



2646



2647



2648



- | | | | |
|------|--|------------------------------|--------|
| 2646 | Reichstaler 1626, Hall. 28,51 g. Dav. 3337; M./T. 460.; Voglh. 183 I.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 5681. | R Feine Tönung, vorzüglich | 300,-- |
| 2647 | Reichstaler 1626, Hall. 28,00 g. Dav. 3337; M./T. 460 var.; Voglh. 183 I var. | Sehr schön | 250,-- |
| 2648 | Reichstaler 1626, Ensisheim. 26,51 g. Dav. 3350; Voglh. 181 I. | R Hübsche Patina, vorzüglich | 400,-- |



2649



2650



2651



- | | | | |
|------|--|------------|----------|
| 2649 | Reichstaler 1627, Ensisheim. 28,04 g. Dav. 3351; Voglh. 181 II.
R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 2853. | | 1.000,-- |
| 2650 | Reichstaler 1628, Hall. 28,50 g. Dav. 3338; M./T. 471 var.; Voglh. 183/II var. | Sehr schön | 125,-- |
| 2651 | Reichstaler 1628, Ensisheim. 28,54 g. Dav. 3353; Voglh. 181/IV.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 1086. | | 500,-- |



2652



2653



2654



- 2652 Reichstaler 1630, Ensisheim. 27,62 g. Dav. 3353; M./T. vgl. 613 (Reichstalerklippe); Voglh. 181 IV var.
Winz. Randfehler, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 1087.
- 2653 Reichstaler 1632, Ensisheim. 28,61 g. Dav. 3355; Voglh. 181 V.
R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 2854.
- 2654 Reichstaler 1632, Hall. 28,52 g. Dav. 3338 B; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3671.



2656



2655



2656

- 2655 Reichstaler 1632, Hall. 28,48 g. Dav. 3338; M./T. 473 var.; Voglh. 183 IV var.
Feine Patina, fast vorzüglich 150,--
- 2656 Reichstaler 1632, Hall. 28,54 g. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491; Voglh. 183 IV.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--



2657



2658



2659



- 2657 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,31 g. Dav. 3331; M./T. 487. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Kl. Zainende, fast Stempelglanz Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 52, Osnabrück 1999, Nr. 4036. 750,--
- 2658 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 55,81 g. Dav. 3331; M./T. 487. Fast vorzüglich 500,--
- 2659 Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662. Reichstaler 1646, Hall. 28,29 g. Dav. 3365; M./T. 503; Voglh. 185 I. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



2661



2660



2661

- 2660 Reichstaler 1652, Hall. 28,48 g. Dav. 3366; M./T. 505; Voglh. 185 II. **RR Hübsche Patina, fast vorzüglich** 600,--
- 2661 Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 57,17 g. Dav. 3364; M./T. 511. Feine Patina, sehr schön + 600,--



2662



2663



2664



- | | | |
|------|---|----------|
| 2662 | Reichstaler 1654, Hall. 28,61 g. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich | 400,-- |
| 2663 | Reichstaler 1654, Hall. 28,57 g. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II.
Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 2664 | Reichstaler 1662, Hall. 28,46 g. Dav. 3368; M./T. 516; Voglh. 185 III.
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 1398. | 2.500,-- |



2666



2665



2666

- | | | |
|------|--|----------|
| 2665 | Ferdinand III., 1625-1637-1657. Silbermedaille o. J. (1637), von G. Pfründt, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Adler mit Kreuz, Waage, Schwert und Zepter. 44,44 mm; 35,03 g. Bechtold 20; Slg. Montenuovo 806.
RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Stempelfehler auf der Rückseite, vorzüglich
Exemplar der Auktion Aurea Numismatika 28, Prag 2009, Nr. 1099. | 5.000,-- |
| 2666 | Reichstaler 1638, Graz. 28,99 g. Dav. 3185; Voglh. 192 I.
Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



2667



2668



2669



2667 Reichstaler 1645, Wien. 28,79 g. Dav. 3174; Voglh. 206 II.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1080.

2668 Reichstaler 1646, Graz. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 28,46 g. Dav. 3189 A; Voglh. 194.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

2669 1/2 Reichstaler 1646 MI, Breslau, mit Titel Ferdinands III. 14,34 g. F. u. S. 323.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

1.000,--



2670



2671



2672



2670 Reichstaler 1650, Wien. 28,08 g. Dav. 3180; Voglh. 206 IV. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 955.

2671 Reichstaler 1650 KB, Kremnitz. 28,42 g. Dav. 3198; Voglh. 197.

Hübsche Patina, sehr schön +

200,--

2672 Reichstaler 1651, Graz. 28,86 g. Dav. 3190; Voglh. 192 V.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

400,--



2673



2674



2675



- | | | | |
|------|--|------------------------------------|--------|
| 2673 | Reichstaler 1654, Wien. 28,24 g. Dav. 3183; Voglh. 206 VI.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 2427. | Attraktives, vorzügliches Exemplar | 500,-- |
| 2674 | Reichstaler 1654 HS, St. Veit. 27,82 g. Dav. 3194; Voglh. 205 II.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 4294. | R Feine Tönung, vorzüglich | 750,-- |
| 2675 | Reichstaler 1654 HS, St. Veit. 27,57 g. Dav. 3194; Voglh. 205 II. | R Bearbeitungsspuren, sehr schön + | 150,-- |



2676



2677



2678



- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 2676 | Reichstaler 1654 KB, Krenn. 28,68 g. Dav. 3198; Voglh. 197.
Stempelfehler, leichte Prägeschwäche, vorzüglich | | 200,-- |
| 2677 | Reichstaler 1655, Wien. 28,76 g. Dav. 3183; Voglh. 206 VI. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 2678 | Reichstaler 1657 HS, Wien. 29,00 g. Dav. A 3184; Voglh. 206 VIII. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



2679



2680



2681



- 2679 Reichstaler 1657 HS, St. Veit. 28,07 g. Dav. 3194; Voglh. 205 II.
R Fassungs- und Bearbeitungsspuren, sehr schön 100,--
- 2680 Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665. Reichstaler 1665, Hall. 28,25 g. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 500,--
- 2681 Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1660, St. Veit. 28,29 g. Dav. 3236; Voglh. 233 I.
RR Feine Patina, fast vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 988.



2682



- 2682 Reichstaler 1660 KB, Kremnitz. 28,60 g. Dav. 3254; Voglh. 225 I. Fast vorzüglich 200,--



2683



- 2683 Reichstaler 1661 KB, Kremnitz. 28,60 g. Dav. 3255; Voglh. 225 II.
RR Sehr attraktives Exemplar mit ausdrucksvoller Patina, min. justiert, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 3663.



1,5:1

2684

1,5:1

2684 Reichstaler 1667 NB, Nagybánya. 29,17 g. Dav. 3271; Voglh. 228 IV var.

RR Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1008.



2685

2686

2687

2685 Reichstaler 1668, Hall. 28,98 g. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 350,--

2686 Reichstaler 1668, Hall. 28,46 g. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I. Attraktives Exemplar, vorzüglich

350,--

2687 Reichstaler 1668, Hall. 28,60 g. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I.

Sehr schön + 200,--



2688



2690



2689



- | | | |
|------|--|-------------------------------|
| 2688 | Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 57,33 g. Dav. 3247; M./T. 708.
Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich | 1.000,-- |
| 2689 | Reichstaler 1670, Wien. 28,38 g. Dav. 3226; Voglh. 234 III. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 2749. | 400,-- |
| 2690 | 6 Kreuzer 1670, Graz. 3,33 g. Herinek 1155. | Vorzüglich-Stempelglanz 75,-- |



2692



2691



2693



- | | | |
|------|--|-------------------------------|
| 2691 | 6 Kreuzer 1673, Graz. 3,15 g. Herinek 1159. | Vorzüglich-Stempelglanz 75,-- |
| 2692 | Reichstaler 1682 (Jahreszahl im Stempel aus 1678 geändert) IAN, Graz. 28,53 g. Dav. 3232; Voglh. 220 II.
Hübsche Patina, vorzüglich | 1.000,-- |
| 2693 | Reichstaler 1682 KB, Kremnitz. 28,49 g. Dav. 3259; Voglh. 225 III. Hübsche Patina, fast vorzüglich | 300,-- |



2694

- 2694 Reichstaler 1682 KB, Kremnitz. 28,06 g. Dav. 3259; Voglh. 225 III.
Schrötlingsfehler im Rand, winz. Graffito im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 300,--



2695

- 2695 Schautaler 1683, von M. Mittermaier, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Der gekrönte Doppeladler sitzt auf einem Globus, auf dem die Stadt Wien zu sehen ist, l. oben strahlendes Gottesauge, r. unten untergehende Mondsichel//22 Zeilen Schrift. 43,79 mm; 26,18 g. Hirsch 21; Slg. Montenuovo 919; Voglh. 239. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz
Bei der vorliegenden Medaille handelt es sich um eine Walzenprägung. Da auch die sonstige Gestaltung der Medaille durchaus einen münzähnlichen Charakter hat, nahm Voglhuber das Stück in sein Werk über die habsburgischen Taler auf. Das strahlende Gottesauge symbolisiert die siegreiche Christenheit, während die untergehende Mondsichel für die geschlagenen Türken steht. 750,--



2697



2696



2697

- 2696 Silbermedaille 1685, von L. G. Lauffer, auf die Siege des Jahres in Ungarn. Stadtansicht von Wien, darüber halten zwei Genien das Medaillonbild des Kaisers//Ansicht der zehn eroberten Festungen in Kartuschen. Mit Randschrift. 40,02 mm; 26,17 g. Popelka 26 (dort mit anderer Randschrift); Slg. Montenuovo 976. Attraktives Exemplar, vorzüglich 300,--
- 2697 Reichstaler 1686, Hall. 28,05 g. Dav. 3241; M./T. 707; Voglh. 221 II.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Berlin 2010, Nr. 354.



2698

- 2698 Breiter Schautaler 1686, von C. H. Roth, auf die Einnahme von Ofen (Buda), geprägt auf Veranlassung des Kammergrafen der ungarischen Bergstädte, Jacob Viechter de Grueb. Leopold I. sitzt fast v. v. in Quadriga, hinten gefangene Türken, im Vordergrund r. ein Genius, der das Pferdegespann am Zügel führt und einen Wappenschild trägt, am Boden der zerbrochene türkische Halbmond, oben strahlendes Gottesauge in Wolken//Ansicht der belagerten und unter Beschuß stehenden Stadt, im Vordergrund Zelte, Reiter und Fußtruppen der Belagerer, oben Adler mit Schwert und Blitz. 52,22 mm; 27,73 g. Slg. Montenuovo 1017; Voglh. 240. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

2.500,--



2699



2700



2701



- 2699 Silbermedaille 1686, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Der Kaiser in antiker Rüstung steht r. und wird von fliegender Viktoria gekrönt, vor ihm kniet die Personifikation Ungarns, hinter ihr steht Fides mit Patriarchenkreuz und Hostienkelch//Ansicht der unter Beschuß stehenden, brennenden Stadt, darüber Krone, im Vordergrund eine kaiserliche Artilleriestellung. Mit Randschrift. 45,25 mm; 38,28 g. Popelka 30; Slg. Montenuovo 1005.

RR Hübsche Patina, üblicher kl. Stempelfehler am Rand, Felder altgeglättet, sehr schön-vorzüglich

300,--

- 2700 Silbermedaille 1687, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Schlacht bei Siklos. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Schlachtszene am Fuß eines Hügels. Mit Randschrift: ✦ QUIS TANTI TANTOS POSSIT NUMERARE TRIUMPHOS •. 42,87 mm; 33,78 g. Popelka 33 Anm.; Slg. Montenuovo 1056.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 56, Dortmund 2011, Nr. 1276

- 2701 Silbermedaille 1687, von G. Hautsch, auf die Schlacht bei Siklos und die Einnahme weiterer befestigter Orte in Ungarn. Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Palmenkrantz, darin Darstellung einer Schlacht, darunter sechs miteinander verbundene Medaillons mit den Ansichten der eroberten Festungen. 42,32 mm; 32,06 g. Slg. Montenuovo 1058.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 400, Frankfurt/Main 2010, Nr. 2311.



2702



- 2702 Reichstaler 1690, Graz. 28,69 g. Dav. 3233; Voglh. 220 III. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



2703



- 2703 Silbermedaille o. J. (1690), von P. H. Müller, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Medaillon, darin die Brustbilder Leopolds und seiner Gemahlin Eleonora nebeneinander r., umher sieben weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//In einem Granatapfelbaum die Büste des gekrönten Königs mit der Kaiserkrone, die Früchte im Baum tragen die Buchstaben des königlichen Wahlspruchs (AMORE ET TIMORE), zu den Seiten sitzen Germania und Hungaria mit ihren Wappenschilden und Fruchtkörben, oben strahlendes Gottesauge. Ohne Randschrift. 48,03 mm; 30,53 g. Forster 828; Slg. Montenuovo 1210; Slg. Pick -; Stemper 328 Anm. RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 62, Dortmund 2012, Nr. 1218.

Mit der Porträtdarstellung aller sieben Kurfürsten wird die einstimmige Wahl des Erzherzogs Josef zum künftigen Nachfolger des Reichsoberhauptes dokumentiert. Dadurch war auch den Ambitionen des Sonnenkönigs Ludwig XIV. von Frankreich auf die deutsche Kaiserkrone eine Absage erteilt worden. Auf der Rückseite dieser prächtigen Medaille wird auf die Jugendlichkeit des Erwählten hingewiesen. Dem bibelfesten Betrachter fällt der gleichnamige Sohn des Erzvaters Jakob und die Verkündigung ein: "Josef wird wachsen, er wird wachsen wie ein Baum an der Quelle, daß die Zweige emporsteigen über die Mauer". Das auf den Früchten des Baumes wiedergegebene Leitmotiv Josefs (Liebe und Gottesfurcht) versprach eine prosperierende Zukunft für das Reich und Österreich/Ungarn.



2704



- 2704 Vergoldete Bronzemedaille 1690, von G. Hautsch und L. G. Lauffer, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Brustbild Josefs r. mit Lorbeerkranz und im königlichen Gewand//Säulenhalle und Vorhang, in der Mitte Krönungsinsignien auf einem Kissen. 34,71 mm; 18,43 g. Slg. Montenuovo 1215 (dort in Silber und mit Randschrift). Min. Randfehler, fast vorzüglich 75,--



2705



2706



2707



- 2705 Silbermedaille 1690, von G. Hautsch, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König und die Krönung seiner Gemahlin Eleonora zur römischen Kaiserin in Augsburg. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen hält jeweils ein Medaillon mit dem Brustbild von Leopold I. und seiner Gemahlin Eleonora im Schnabel//Medaillon, darin das Brustbild Josefs r., umher sieben weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten. Mit Randschrift: * PRINCIPIBVS IOSEPH PLACET OMNIBVS VNVS •. 45,30 mm; 40,38 g. Forster -; Slg. Montenuovo 1216; Slg. Pick 546; Slg. Walther -; Stemper -.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, übliche winz. Stempelfehler am Rand, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 40, Dortmund 2007, Nr. 1561.

- 2706 Silbermedaille 1690, von G. Hautsch, auf die Krönung seines Sohnes Josef (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König und die Krönung seiner Gemahlin Eleonora zur römischen Kaiserin in Augsburg. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen hält jeweils ein Medaillon mit dem Brustbild von Leopold I. und seiner Gemahlin Eleonora im Schnabel//Medaillon, darin das Brustbild Josefs r., umher sieben weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten. Mit Randschrift: * PRINCIPIBVS IOSEPH PLACET OMNIBVS VNVS •. 45,30 mm; 39,09 g. Forster -; Slg. Montenuovo 1216; Slg. Pick 546; Slg. Walther -; Stemper -. Fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 51, Heidelberg 2009, Nr. 847.

- 2707 Reichstaler 1691, Hall. 28,97 g. Dav. 3243; M./T. 748; Voglh. 221 IV.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

300,--



2708



- 2708 Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. 28,64 g. Dav. 3261; Voglh. 225 IV.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Justierspuren, fast Stempelglanz

750,--



2709



2710



2711



2709 Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. 28,64 g. Dav. 3261; Voglh. 225 IV var.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 3272.

Vorzüglich 200,--

2710 Reichstaler 1694, Hall. 28,25 g. Dav. 3243; M./T. 752; Voglh. 221 V.

Vorzüglich 250,--

2711 Reichstaler 1695, Wien. 28,34 g. Dav. 3229; Voglh. 234 V.

Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



2712



2714



2713



2712 Reichstaler 1695 KB, Kremnitz. 28,62 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

200,--

2713 Reichstaler 1695 KB, Kremnitz. 29,27 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI.

Sehr schön 200,--

2714 1/2 Reichstaler 1695 KB, Kremnitz. 14,26 g. Herinek 845.

Hübsche Patina, winz. Inventarnummer (Tintenschrift), sehr schön-vorzüglich

150,--



2715



2716



2715

- 2715 Reichstaler 1696, Hall. 28,60 g. Dav. 3245; M./T. 755; Voglh. 221 VI.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2716 Silbermedaille 1697, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf den Frieden von Rijswijk am 20. September und 30. Oktober. Eine am Boden liegende Trommel mit Loch//Über einem Korb mit Loch ein sich ausleerendes Füllhorn zwischen Lorbeer- und Palmzweig. 38,53 mm; 14,66 g. Hildebrand I, S. 499, 37; Pax in Nummis 361; Slg. Montenuovo 1144; Wohlfahrt 97012. Feine Tönung, vorzüglich 200,--
- Um die Löcher in Trommel und Korb realistisch darzustellen, wurden diese Medaillen tatsächlich gelocht.
Der Friede von Rijswijk (heute Stadtteil der niederländischen Hauptstadt Den Haag) beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Louis XIV von Frankreich schloß unter schwedischer Vermittlung am 20. September 1697 Frieden mit Großbritannien, Spanien und den Niederlanden und am 30. Oktober 1697 mit Kaiser Leopold I. und dem Deutschen Reich.



2717



2718



2719



- 2717 Reichstaler 1698, Wien. 28,37 g. Dav. 3230; Voglh. 234 VII.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 3176.
- 2718 Reichstaler 1698, Hall. 28,55 g. Dav. 3245; M./T. 756; Voglh. 221 VI. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 2719 Reichstaler 1701, Hall. 28,76 g. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



2720



1,5:1



2720

- 2720 Satirische Silbermedaille 1702, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Einnahme von Cremona und die Gefangennahme des Marshalls Villeroy durch Prinz Eugen von Savoyen. Der Reichsadler hat den französischen Hahn in den Fängen, dessen Hennen erschreckt davonflattern; l. tanzende Fama, oben das geharnischte Brustbild des Prinzen Eugen zwischen Palmzweigen//Germania sitzt nach r. in Gartenlandschaft, den rechten Arm auf Schild gelegt, in der Hand Lanze, in der Linken Viktoriastatuetten; oben Wolken und Sturm, der die französischen Lilien im Garten peitscht. Mit Randschrift: * FLORENTES FERVLAS ET GRANDIA LILIA QVASSANS. 40,44 mm; 26,07 g. Coll. Fieweger 797; Forster 712; Popelka 81; Slg. Horsky 7603; Slg. Montenuovo 1166; v. Loon IV, S. 315.

RR Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 141, München 1984, Nr. 1932.

2.000,--

Die vorliegende Medaille dient der Verherrlichung der militärischen Taten des Prinzen Eugen und zugleich der Verspottung des französischen Königs, der hier als (gallischer) Hahn, und, als Anspielung auf sein Wappen, als entblätterte Liliengewächse erscheint.



2721



2723



2722



- 2721 Reichstaler 1704, Wien. 28,67 g. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 250,--
- 2722 Reichstaler 1704 GE, Prag. Münzmeister Gregor Egerer. 28,64 g. Dav. 1007; Dietiker 903; Halacka 1395; Voglh. 231 V. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 1749.
- 2723 Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711. Silbermedaille 1703, von D. Warou, auf die Proklamation der Unabhängigkeit Ungarns. Brustbild r.//Themis und Egalitas befreien Libertas von Fesseln. 38,96 mm; 21,33 g. Resch 101; Slg. Horsky vgl. 5389. RR Feine Patina, vorzüglich 750,--



- 2724 Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1705, Wien. 28,89 g. Dav. 1013; Voglh. 251 I.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 138.
- 2725 Reichstaler 1705, München. 28,74 g. Dav. 1033; Hahn 233; Voglh. 248 I.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 1753.
In der Schlacht bei Höchstädt 1704 wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Maximilian Emanuel mußte Bayern verlassen und verlor seine Lande. Man verhängte die Reichsacht über ihn. Erst durch den Frieden von Baden 1714 wurden die Reichsacht und die damit verbundenen Sanktionen aufgehoben. Die in der Zwischenzeit in München entstandenen Münzen, wie auch das vorliegende Stück, sind von der kaiserlichen Administration in Bayern geprägt worden.
- 2726 3 Kreuzer (Groschen) 1705 CH, Preßburg. Herinek 230. 2 Stück. Fast vorzüglich 125,--
- 2727 Reichstaler 1706, Graz. 28,45 g. Dav. 1015; Voglh. 244. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 141.



- 2728 Reichstaler 1706, Hall. Variante mit winzigem Münzmeisterzeichen IAK am unteren Rand der Vorderseite. 28,52 g. Dav. 1018; M./T. 808; Voglh. 245 I.
Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 2818.
- 2729 Reichstaler 1707, Hall. 28,54 g. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2730



2732



2731



2730 Reichstaler 1707, Hall. 28,42 g. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

300,--

2731 Reichstaler 1707, Hall. 29,11 g. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I.

Fast vorzüglich

250,--

2732 Reichstaler 1707 GE, Prag. Münzmeister Georg Egerer. 28,48 g. Dav. 1025 Anm.; Dietiker 948; Halacka 1718 var.; Voglh. 249 I.

Henkelspur, sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 2777.



2734



2733



2734

2733 Reichstaler 1708, Wien. 28,56 g. Dav. 1013; Voglh. 251 I. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachfolger 414, Frankfurt/Main 2015, Nr. 1579.

2734 Silbermedaille 1708, von P. H. Müller, auf den Sieg bei Oudenaarde durch Prinz Eugen und den Herzog von Marlborough. Schlachtszene vor der Stadtansicht von Oudenaarde/Prinz Eugen und Marlborough als Dioskuren reiten r., über ihnen zwei Sterne. Mit Randschrift. 43,09 mm; 29,81 g. Forster 748; Senk 240; Slg. Julius 697; Slg. Montenuovo 1307; v. Loon IV, S. 529.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--



2735



2737



2736



2735 Reichstaler 1709, Wien. 28,56 g. Dav. 1013; Voglh. 251 I.

Hübsche Patina, vorzüglich

400,--

2736 Reichstaler 1710, Hall. 28,37 g. Dav. 1018; M./T. 811 b; Voglh. 245 II.

Fast vorzüglich

250,--

2737 Doppelter Reichstaler o. J. (um 1710), Hall. 57,49 g. Dav. 1016; M./T. 813.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.250,--



2738



2739



2740



2738 Reichstaler 1711 FN, Breslau. Wardein Franz Nowack. 28,87 g. Dav. 1031; F. u. S. 812; Voglh. 242 IV.

RR Sehr schönes Exemplar

500,--

2739 Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1712 CH-PW, Preßburg. 28,51 g. Dav. 1063; Voglh. 264 I.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 2487.

R Vorzüglich

1.500,--

2740 Reichstaler 1713, Graz. 28,74 g. Dav. 1039; Voglh. 258 I.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

600,--



2741



2742



2743



- 2741 Reichstaler 1713, Graz. 28,47 g. Dav. 1039; Voglh. 258 I.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1065.
- 2742 Reichstaler 1713, Hall. 28,79 g. Dav. 1050; M./T. 838; Voglh. 259 I.
Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 55, Osnabrück 2000, Nr. 4032.
Die Reichstaler von 1713 aus Hall tragen noch das Brustbild Josefs I.
- 2743 Silbermedaille 1713 (als Chronogramm), von G. W. Vestner, auf die Rückkehr der Kaiserin Elisabeth Christina aus Spanien nach Wien. Gekröntes Brustbild der Kaiserin mit umgelegtem Mantel r.//Die Arche Noah auf Wellen, darüber Taube mit Olivenzweig. 44,06 mm; 29,81 g. Bernheimer 41; Brockmann 367.
Sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Lanz 21, München 1981, Nr. 287.



2744



2745



2744

- 2744 Doppelter Reichstaler o. J. (um 1714), Hall. 57,15 g. Dav. 1049; M./T. 865.
Attraktives Exemplar mit schöner Tönung, vorzüglich 750,--
- 2745 Reichstaler 1714, Wien. 28,72 g. Dav. 1035; Voglh. 267 I.
Feine Patina, Graffito im Feld der Vorderseite, vorzüglich 250,--



2746

- 2746 Reichstaler 1714 (Jahreszahl im Stempel aus 1713 geändert), Breslau. 28,37 g. Dav. 1090; F. u. S. 841; Voglh. 256 II.

Feine Tönung, fast vorzüglich

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 1762.



2748



2747



2749



- 2747 Silbermedaille 1714, von K. J. Hoffmann, auf die Grundsteinlegung der Stadt und der Festung Karlsburg. Geharnischte Kriegerin mit Federhelm, Lanze und Barockschild steht nach r., im Hintergrund Hügel mit 7 Burgen, 1. Schachtgöpel und Stollenmundloch sowie Schlägel und Eisen gekreuzt//Ansicht der Stadt mit Festungsanlagen. 54,21 mm; 66,61 g. Müsseler 71/9; Popelka -; Resch 114; Slg. Montenuovo (Siebenbürgen) 1313.

R Kl. gestopftes Loch, sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 20, München 1981, Nr. 1627.

- 2748 Reichstaler 1715, Wien. 28,45 g. Dav. 1035; Voglh. 267 I.

Prachtexemplar mit feiner Patina. Stempelglanz

800,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 188, Osnabrück 2011, Nr. 652.

- 2749 Reichstaler 1715, Breslau. 28,30 g. Dav. 1091; F. u. S. 845; Voglh. 256 III.

Feine Tönung, vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 2469.



2750



2751



2750

- 2750 Reichstaler 1715, Siebenbürgen. 28,67 g. Dav. 1102; Voglh. 265 III.
RR Herrliche Patina, Schrötlingsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 1524.
- 2751 Silbermedaille 1715, unsigniert, von K. J. Hoffmann, auf die Grundsteinlegung der Festung Karlsburg. Ansicht der Festung, darüber Adler, der in seinen Fängen Mondsichel und die Zahl VI hält//Zehn Zeilen Schrift, darunter sieben Burghügel. 25,64 mm; 3,66 g. Müseler 71/10; Popelka 198; Resch 122; Slg. Montenuovo (Siebenbürgen) 1316.
R Feine Tönung, vorzüglich 150,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
 Exemplar der Auktion Lanz 41, München 1987, Nr. 517.



2752



2753



- 2752 Reichstaler 1716, Breslau. 28,64 g. Dav. 1092 A; F. u. S. 850; Voglh. 256 IV. Sehr schön + 200,--
- 2753 1/2 Reichstaler 1716, Kuttentberg. 14,31 g. Münzmeister Johann Franz Weyer. Dietiker 996; Halacka 1855.
 Sehr schön-vorzüglich 250,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
 Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 93, München 1975, Nr. 348.



2754



2755



- 2754 Reichstaler 1717, Wien. 28,62 g. Dav. 1035; Voglh. 267 I. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
- 2755 Reichstaler 1717, Breslau. 28,63 g. Dav. 1092; F. u. S. 855; Voglh. 256 IV. Vorzüglich 400,--



2756



2757



2758



- 2756 Reichstaler 1718 (Jahreszahl im Stempel aus 1717 geändert), Hall. 28,92 g. Dav. 1051; M./T. 841; Voglh. 259 II. Feine Tönung, vorzüglich 300,--
- 2757 Reichstaler 1718 (Jahreszahl im Stempel aus 1717 geändert), Hall. 28,75 g. Dav. 1051; M./T. 841; Voglh. 259 II. Hübsche Patina, kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 250,--
- 2758 Reichstaler 1722, Prag. Münzmeister Ferdinand Scharff. 28,67 g. Dav. 1081; Dietiker 1013; Halacka 1807; Voglh. 262 XV. R Kräftige Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 241, Osnabrück 2013, Nr. 2392.



2759



- 2759 Silbermedaille 1725, von F. J. Wurschbauer und P. P. Werner, auf das 100jährige Bestehen des Innerberger (heute: Eisenerzer) Bergwerksvereins. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Sonne mit dem Bildnis Karls VI. bescheint den Erzberg, in dem gearbeitet wird, im Hintergrund l. Schlachtfeld, r. Segelschiffe auf See; im Vordergrund Waffen und Genius mit Wappenschild. 65,95 mm; 105,03 g. Möseler 15.1/3; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 493; Slg. Montenuovo 1599. RR Kl. Randfehler, sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Frankfurt/Main, Juni 1982, Nr. 2142.



2760



- 2760 Silbermedaille 1725, von F. J. Wurschbauer und P. P. Werner, auf das 100jährige Bestehen des Innerberger (heute: Eisenerzer) Bergwerksvereins. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Sonne mit dem Bildnis Karls VI. bescheint den Erzberg, in dem gearbeitet wird, im Hintergrund l. Schlachtfeld, r. Segelschiffe auf See; im Vordergrund Waffen und Genius mit Wappenschild. 44,58 mm; 34,83 g. Müseler 15.1/5; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1607; Slg. Montenuovo 1600.

RR Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Lanz 21, München 1981, Nr. 326.



2761



2762



2763



- 2761 Silbermedaille 1725, von G. W. Vestner und P. P. Werner, auf das 100jährige Bestehen des Innerberger (heute: Eisenerzer) Bergwerksvereins. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Sonne mit dem Bildnis Karls VI. bescheint den Erzberg, in dem gearbeitet wird, im Hintergrund l. Schlachtfeld, r. Segelschiffe auf See; im Vordergrund Waffen und Genius mit Wappenschild. Mit Randschrift: * SECULUM NOSTRUM IN ILLUMINATIONE VULTUS TUI • PS • 89 •. 45,00 mm; 29,25 g. Bernheimer 219; Müseler 15.1/4; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1606; Slg. Montenuovo 1601.

R Feine Patina, vorzüglich

300,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Lanz 21, München 1981, Nr. 325.

- 2762 1/4 Reichstaler 1725, Hall. 6,93 g. M./T. 829.
Exemplar der Slg. Phoibos.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz

250,--

- 2763 Reichstaler 1727, Hall. 28,93 g. Dav. 1054; M./T. 848; Voglh. 259 III.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



2764



2765



- 2764 Silbermedaille 1727, von F. Almonte, auf die Ausbeute in Pribram. Madonna mit Kind in Strahlen-glorie steht auf einem Hügel, der die Metallzeichen Sonne und Mond trägt, davor knien zwei Bergleute mit Erzstufe und Grubenlampe, zwischen ihnen Schlägel und Eisen gekreuzt; l. überdachter Förderhaspel, r. Schmelzhütte, im Hintergrund Stadtansicht von Pribram//11 Zeilen Schrift, darunter Verzierung. 42,78 mm; 31,47 g. Müsseler 6/32; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1609; Slg. Donebauer 5078; Slg. Montenuovo 1602.

RR Kl. Randfehler, sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 80, München 1972, Nr. 1311.

- 2765 Reichstaler 1729, Hall. 28,93 g. Dav. 1054 A; M./T. 851; Voglh. 259 IV.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz

350,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3709.



2766



2767



- 2766 Reichstaler 1732, Wien. 28,72 g. Dav. 1037; Voglh. 267 III.

Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 5885.

- 2767 Reichstaler 1733, Hall. 28,44 g. Dav. 1055; M./T. 854; Voglh. 259 V.

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--



2768



2769



- 2768 Reichstaler 1735, Prag. Münzmeister Ferdinand Scharff. 28,54 g. Dav. 1086; Dietiker 1020; Halacka 1811; Voglh. 262 XIX.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 3770.

- 2769 Silbermedaille 1735, von P. P. Werner und P. G. Nürnberger, auf den Sieg Seckendorffs an der Mosel und den Rückzug der Franzosen. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Reiter und Fußsoldaten vertreiben die Franzosen, oben Adler, der den Flüchtlenden Blitze hinterher schleudert. 43,03 mm; 28,06 g. Slg. Montenuovo 1614; Slg. Wilm. 1241.

RR Feine Tönung, vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 398, Frankfurt/Main 2009, Nr. 1861.



2771



2770



2771

- 2770 Reichstaler 1737, Hall. 28,68 g. Dav. 1055; M./T. 858; Voglh. 259 V var. Vorzüglich 300,--
- 2771 Silbermedaille 1737, von P. P. Werner und P. G. Nürnberger, auf den Frieden mit Frankreich. Engel (Faustina) mit Füllhorn in der Linken liegt nach l. und hält mit der Rechten die Büsten des Kaisers und Louis' XV von Frankreich über Waffentrophäen, oben reichen sich zwei weitere Engel (Concordia und Constantia) die Hände, unten Kartusche mit fünf Zeilen Schrift und Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler mit lorbeerumwundenem Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust SUUM / CUIQUE, auf den Flügeln je drei Lilien, umher ein dreizeiliger Schriftkreis. 55,65 mm; 58,26 g. Pax in Nummis 510; Slg. Montenuovo 1623. R Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.000,--



2772



2773



2774



- 2772 Reichstaler 1738, Graz. 28,70 g. Dav. 1043; Voglh. 258 III. Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--
- 2773 Reichstaler 1738, Hall. 28,60 g. Dav. 1055; M./T. 864; Voglh. 259 V. Vorzüglich 250,--
- 2774 Reichstaler 1739 KB, Kremnitz. 28,71 g. Dav. 1062; Voglh. 260 IV. Hübsche Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich 150,--



2775



2776



2777



2775 Reichstaler 1740, Graz. 28,62 g. Dav. 1043; Voglh. 258 III.

Fast vorzüglich

200,--

2776 Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1741, Wien. 28,71 g. Dav. 1109; Eypeltauer 12.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich/Stempelglanz

1.000,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um den ersten Wiener Taler von Maria Theresia, der daher auch Antrittstaler genannt wird.

2777 Silbermedaille 1741, von M. Donner, auf ihre ungarische Krönung in Preßburg. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Die Königin reitet l., in der erhobenen Rechten Schwert, im Hintergrund Stadtansicht von Preßburg. 44,10 mm; 35,03 g. Slg. Montenuovo 1697.

RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

400,--



2779



2778



2779

2778 Reichstaler 1742 KB, Krenn. 28,71 g. Dav. 1125; Eypeltauer 241.

Felder leicht geglättet, berieben, sehr schön

75,--

2779 Silbermedaille 1743, von A. Vestner, auf den Sieg über die französisch-bayerischen Truppen bei Braunau. Geharnischtes Brustbild des Feldmarschalls Karl Alexander von Lothringen r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Gekrönter Löwe steht l. mit Palmzweigen und Feldherrenstab, im Hintergrund Palme mit Wappenschild, oben Ausschnitt des Tierkreises zwischen Wolken. 44,43 mm; 29,53 g. Bernheimer 332; Slg. Julius 2152; Slg. Montenuovo 1713.

R Hübsche Patina, vorzüglich

500,--



2780



2781



2780

- 2780 Bronzemedaille o. J., von G. Toda. Preismedaille für Münzkunst. Brustbild r. in reich verziertem Kleid und mit Diadem//Zwei Münzarbeiter an Spindelpresse. 45,20 mm; 35,01 g. Müseler -; Slg. Montenuovo 1811. **R** Etwas fleckig, vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 59, München 1992, Nr. 3295.
- 2781 Dukaton 1750, Antwerpen. 33,38 g. Dav. 1280; Delm. 375; Eypeltauer 416. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5339.



2783



2782



2784



- 2782 Silbermedaille 1751, unsigniert, auf den Besuch des Kaiserpaares in den ungarischen Bergwerken. Die gekrönten Büsten des Kaiserpaares, Franz I. und Maria Theresia, einander gegenüber//Der gekrönte Kaiser auf einem nach r. springenden Roß in Bergwerkslandschaft wird von neun Bergmännern begrüßt, einer von ihnen verbeugt sich und überreicht ihm einen Schlüssel. 29,29 mm; 8,75 g. Müseler 71/12 c; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, - (vgl. Nr. 495, dort als Goldmedaille zu 3 Dukaten); Slg. Montenuovo 1827. **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 82, München 1973, Nr. 1672.
- 2783 Konv.-Taler 1752, Hall. 27,85 g. Dav. 1122; Eypeltauer 80; M./T. 950. **Sehr schön** 150,--
- 2784 Dukaton 1754, Antwerpen. 33,23 g. Dav. 1280; Delm. 376; Eypeltauer 416 a. **Feine Patina, vorzüglich** 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 1301.



2785

- 2785 Silbermedaille o. J. (1754), von G. Toda und M. Donner. Prämie der Bergakademie Schemnitz für Geometrie und Mineralogie. Brustbild r. in reich verziertem Kleid und mit Diadem r./Drei mit Feldmessern beschäftigte Bergmänner, im Hintergrund l. Ortschaft, r. Bergwerk. 44,96 mm; 35,00 g. Müseler 15.1/8; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 497; Serfas 300; Slg. Montenuovo 1808 (dort in Bronze).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Oktober 1988, Nr. 2797.



2786

2787

2788

- 2786 Silbermedaille o. J. (1754), von G. Toda und M. Donner. Prämie der Bergakademie Schemnitz. Brustbild r. in reich verziertem Kleid und mit Diadem//Fünf Schachtgöpel im Gelände, der mittlere im Aufschnitt mit Darstellung der bergmännischen Tätigkeiten. 45,18 mm; 34,93 g. Müseler 15.1/9; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1617; Serfas 301; Slg. Horsky 2897; Slg. Montenuovo 1809.

Vorderseite poliert, sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Juni 1982, Nr. 2180.

- 2787 Silbermedaille 1756, von M. Donner, auf den Bau der Universität in Wien. Die Brustbilder des Kaiserpaars nebeneinander r./Ansicht der Universität. 29,41 mm; 6,55 g. Serfas 47; Slg. Montenuovo 1845.

Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

- 2788 Konv.-Taler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. 27,99 g. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1619.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

600,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 3064.



2789



2790



2791



- 2789 Konv.-Taler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. 28,04 g. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1619.

Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 34, München 1991, Nr. 457.

- 2790 Konv.-Taler 1760, Hall. 28,00 g. Dav. 1121; Eypeltauer 79; M./T. 958.

Hübsche Patina, winz. Justierspuren, fast vorzüglich

150,--

- 2791 Konv.-Taler 1763 KB, Kremnitz. 28,06 g. Dav. 1132; Eypeltauer 261. Attraktive Patina, vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 2800.



2792



2793



2792

- 2792 Konv.-Taler 1764, Hall. 28,07 g. Dav. 1120; Eypeltauer 79.

Vorzüglich

150,--

- 2793 Konv.-Taler 1765, Wien. 28,03 g. Dav. 1112; Eypeltauer 74.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung, fast Stempelglanz

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 6088.



- 2794 Konv.-Taler 1765, Wien. Ausbeute der St.-Anna-Fundgrube in Niederösterreich. 27,90 g. Dav. 1113; Eypeltauer 75 a; Müseler 15.1/16; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1627. RR Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 263, Zürich 1994, Nr. 615.

- 2795 Konv.-Taler 1765 AS, Hall. 27,94 g. Dav. 1122; Eypeltauer 81 B. R Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



- 2796 1/2 Konv.-Taler 1765, Hall. 13,96 g. Eypeltauer 89 a; M./T. 975. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 2797 Silbermedaille 1765, von A. Widemann, auf die Ankunft der kaiserlichen Familie in Innsbruck. Die Brustbilder von Franz I., Maria Theresia, Josef I. und Maria Josepha von Bayern nebeneinander r./Ehrenpforte. 46,82 mm; 43,51 g. Slg. Montenuovo 1942. Feine Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 300,--
- 2798 Silbermedaille 1765, von P. Kaiserwerth, auf die Vollendung des Francisci-Stollens in Schemnitz. Brustbild r. mit Schleier und umgelegtem Mantel//Hügel mit zwei Schachtgöpeln über Grubenaufriß mit zwei Schächten; l. am Fuße des Hügels Stollenmundloch, aus dem Wasser fließt, im Vordergrund ein Markscheider bei seiner Vermessungsarbeit, im Hintergrund Stadtansicht. 47,49 mm; 34,54 g. Müseler 15.1/17 b; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1626; Slg. Montenuovo 1963; Slg. Vogelsang 22. RR Sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 11, Gießen 1978, Nr. 1561.



2799



2800



2801



- 2799 Konv.-Taler 1766, Günsburg. 28,05 g. Dav. 1148; Eypeltauer 397 a.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1089.
- 2800 Kronentaler 1766, Brüssel. 29,42 g. Dav. 1282; Delm. 388; Eypeltauer 438.
Prachtexemplar. Min. justiert im Randbereich, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 1312.
- 2801 Konv.-Taler 1767, Günsburg. Variante mit nach r. verlaufender Bügelkrone und mit BURGOVIAE in der Rückseitenumschrift. 28,08 g. Dav. 1148; Eypeltauer 397 a.
Vorzüglich 150,--



2802



2803



2802

- 2802 Silbermedaille 1769, von A. Widemann, auf die Vermählung ihrer Tochter Maria Amalie mit Ferdinand von Parma. Brustbild der Erzherzogin r. mit umgelegtem Mantel//Palme mit zwei Wappenschilden, r. lagert der Flußgott Padus (Po) nach l. und hält mit der erhobenen Rechten zwei Bänder, die mit dem Wappen verbunden sind, l. Hymen mit erhobener Linken und Fackel in der Rechten. 43,26 mm; 26,11 g. Slg. Montenuovo 1998.
Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
- 2803 Konv.-Taler 1771 IC-SK, Wien. 27,92 g. Dav. 1115; Eypeltauer 189.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich + 150,--



2804



2805



2806



- 2804 Konv.-Taler 1772 AS, Hall. 27,99 g. Dav. 1123; Eypeltauer 195 b; M./T. 1016.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1092.
- 2805 Konv.-Taler 1780 IC-FA, Wien. 28,00 g. Dav. 1117; Eypeltauer 190 b.
Attraktives Exemplar, winz. Justierspuren, vorzüglich + 150,--
- 2806 Konv.-Taler 1780 B/SK-PD, Kremnitz. 28,05 g. Dav. 1133; Eypeltauer 304.
Winz. Justierspuren am Rand, vorzüglich + 125,--



2807



2808



2809



- 2807 Franz I., 1745-1765. Konv.-Taler 1759 KB, Kremnitz. 28,04 g. Dav. 1157; Herinek 175.
Herrliche Patina, vorzüglich + 250,--
- 2808 Josef II., 1765-1790. Silbermedaille 1765, von A. Widemann, auf seine zweite Vermählung mit Josepha von Bayern. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r. // Austria und Hymen mit Fackel und Lorbeerkrantz stehen neben Säulenschaft, an dem die Wappenschilder von Österreich und Bayern lehnen. 39,68 mm; 26,14 g. Slg. Montenuovo 1938; Witt. 2249.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 2809 Konv.-Taler 1766 A, Wien. 27,82 g. Dav. 1161; Herinek 74.
Hübsche Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich 250,--



2811



2810



2812



- | | | | |
|------|--|---------------------------------|--------|
| 2810 | Silbermedaille 1769, von M. Krafft, auf seine Reise nach Italien. Büste r. mit Lorbeerkranz//Der Kaiser sitzt auf einem nach r. schreitenden Roß, das von Minerva geführt wird. 48,92 mm; 43,41 g. Slg. Montenuovo 1996. | Feine Patina, fast vorzüglich | 200,-- |
| 2811 | Konv.-Taler 1771 F/A-S, Hall. 28,01 g. Dav. 1164; Herinek 97; M./T. 1033. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 4440. | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 2812 | Konv.-Taler 1776 F/VC-S, Hall. 28,02 g. Dav. 1164; Herinek 99; M./T. 1035. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 300,-- |



2813



2814



2813

- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 2813 | Silbermedaille 1781, von Th. van Berckel, auf die Huldigung der Niederlande. Büste r. mit Lorbeer-
kranz//Die Personifikation der Niederlande kniet an einem Altar, zu den Füßen Löwe, r. steht Josef II.,
hinter ihm königliche Insignien. 46,32 mm; 37,78 g. Slg. Julius 2763; Slg. Montenuovo 2138. | R Feine Patina, vorzüglich | 400,-- |
| 2814 | Konv.-Taler 1783 B, Kremnitz. 28,02 g. Dav. 1168; J. 27.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 5947. | Fast Stempelglanz | 200,-- |



- 2815 Schraubtaler 1785. Kronentaler, Münzstätte Brüssel. 20,61 g. Büste r. mit Lorbeerkranz//Kreuz mit drei Kronen. Ohne Inhalt. In den Deckelinnenseiten befinden sich 1 eingeklebtes koloriertes Bild: Napoleon Franz Bonaparte, Sohn des römischen Königs und ein loses Blatt mit drei Zeilen Text: Napoléon son / King of Roma. / Remember. Dazu zwei schwarzweiße Fotografien des kolorierten Bildes. Dav. zu 1284; J. zu 44 a; Preßler -. Sehr schönes Exemplar

250,--



2816



2817



2818



- 2816 Konv.-Taler 1786 B, Kremnitz. 28,07 g. Dav. 1169; J. 28.

Fast Stempelglanz

200,--

- 2817 Leopold II., 1790-1792. Konv.-Taler 1790 A, Wien. 28,05 g. Dav. 1171; J. 70.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 618.

2.000,--

- 2818 Franz II., 1792-1804. Konv.-Taler 1792 A, Wien. 28,07 g. Dav. 1176; J. 102.

RR Prachtexemplar von feiner Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 3948.

2.500,--

Dieser Königstaler, der wohl auf den Regierungsantritt des Kaisers geprägt wurde, wird auch als Antrittstaler bezeichnet und gehört zu den großen Seltenheiten dieser Epoche der habsburgischen Prägungen.



2819



2820



2819

- 2819 Kronentaler 1796 M, Mailand. Dav. 1390; J. 134 b.

Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

- 2820 Lira 1800, für Venetien. 4,60 g. Herinek 579; J. 140.

Fast vorzüglich

200,--



2822



2821



2822

KAISERREICH ÖSTERREICH

- 2821 Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1815 C, Prag. 28,06 g. Dav. 6; J. 175; Kahnt 337. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 2822 Silbermedaille 1816, von J. B. Harnisch, gestiftet von der Stadt Wien, auf seine Vermählung mit Carolina Augusta, der Tochter Maximilian I. (IV.) Josephs von Bayern. Brustbilder des Paares einander gegenüber//Austria mit Füllhorn opfert l. an Altar, r. Eiche, an der die Wappenschilder von Österreich und Bayern lehnen. 49,28 mm; 43,68 g. Slg. Montenuovo 2458; Witt. 2788. Feine Patina, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



2824



2823



2825



- 2823 Silbermedaille 1818, unsigniert, auf die Wiedereröffnung des Bergbaus in Niklasberg (Nordböhmen). Bergige Landschaft mit Grubengebäude und Kirche mit drei Häusern//Neun Zeilen Schrift. 31,67 mm; 13,89 g. Müsseler 6/39; Slg. Donebauer 4564; Slg. Montenuovo -. RR Vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 333, Frankfurt/Main 1992, Nr. 2983.
- 2824 Konv.-Taler 1823 C, Prag. 28,03 g. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--
- 2825 Konv.-Taler 1824 G, Nagybánya. 28,05 g. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338. Fast vorzüglich 150,--



2826



2827



2828



2826 Scudo 1824 V, Venedig. 25,93 g. Dav. 8; J. 228.

2827 Konv.-Taler 1828 A, Wien. 28,08 g. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339.

2828 Konv.-Taler 1830 A, Wien. 27,94 g. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339.

Vorzüglich

250,--

Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

Herrliche Patina, vorzüglich

100,--



2829



2830



2829 Konv.-Taler 1830 A, Wien, für Ungarn. 28,03 g. Dav. 121; J. 202.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

2830 Konv.-Taler 1833 (spätere Prägung aus dem Jahr 1841) B, Kremnitz, für Ungarn. 28,12 g. Dav. 121; J. 219.

R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler auf dem Randstab, vorzüglich

500,--



1,5:1



2831



1,5:1

2831 Ferdinand I., 1835-1848. 1/2 Konv.-Taler 1835 A, Wien. 14,05 g. J. 238.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Fast Stempelglanz aus polierter Platte

4.000,--



2832



2833



2832

2832 1/2 Konv.-Taler 1836 A, Wien. 13,91 g. J. 238.

R Sehr schön 150,--

2833 Konv.-Taler 1837 B, Kremnitz, für Ungarn. 28,04 g. Dav. 122; J. 252.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 4.000,--



2834



ex 2835



2836



2837



2834 Konv.-Taler 1838 A, Wien. 28,01 g. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345.

Feine Patina, vorzüglich 150,--

2835 1/2 Konv.-Taler 1838, 1842, beide Münzstätte A, Wien. 13,92 g und 14,04 g. J. 245.

2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--

2836 1/2 Konv.-Taler 1839 A, Wien. 14,01 g. J. 245.

Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 200,--

2837 Konv.-Taler 1843 A, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345.

Herrliche Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 175,--



2838



2839



2838

2838 1/2 Konv.-Taler 1843 A, Wien. 14,03 g. J. 245.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 250,--

2839 Silbermedaille 1843, von J. D. Boehm, auf das 50jährige Ordensjubiläum des Erzherzogs Karl Ludwig. Uniformiertes Brustbild Karl Ludwigs 1.//Tapferkeitsorden, umher Eichenzweige. 52,07 mm; 70,17 g. Slg. Julius 3234; Slg. Montenuovo 2607.

Feine Patina, vorzüglich + 750,--



2840



2841



2842



2843



- 2840 1/2 Konv.-Taler 1846 A, Wien. 14,05 g. J. 245. Feine Patina, vorzüglich 150,--
- 2841 1/2 Konv.-Taler 1848 A, Wien. 14,03 g. J. 245. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--
- 2842 **Franz Josef I., 1848-1916.** Ku.-3 Kreuzer 1851 A, Wien. 16,36 g. J. 288. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, Stempelglanz 75,--
- 2843 1/2 Konv.-Taler (Gulden) 1856 A, Wien. 13,00 g. J. 295. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,--



2844



1,5:1



2844

- 2844 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkranz zeigt auf das "K" von "KAISER". Dav. 20; J. 320 var.; Kahnt 356 a; Thun 444. **R Nur 1.644 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, polierte Platte, min. berührt 5.000,--



2845



2846



- 2845 Doppelgulden 1859 B, Kremnitz. 24,71 g. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 454. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 2846 Doppelgulden 1860 A, Wien. 24,67 g. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 453. **RR Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich** 1.500,--



2847



2848



2849



2850



- 2847 Gulden 1860 E, Karlsburg. 12,35 g. J. 328. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 100,--
- 2848 Vereinstaler 1861 E, Karlsburg. 18,52 g. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 447. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--
- 2849 Vereinstaler 1864 E, Karlsburg. 18,51 g. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 447. Kräftige Patina, fast Stempelglanz 200,--
- 2850 Gulden 1864 E, Karlsburg. 12,31 g. J. 328. RR Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--



2851



2852



2851

- 2851 Doppelter Vereinstaler 1865 A, Wien. 37,06 g. Dav. 23; J. 313; Kahnt 357; Thun 459. R Vorzüglich 1.500,--
- 2852 Vereinstaler 1865 E, Karlsburg. 18,48 g. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 447. Hübsche Patina, vorzüglich/Stempelglanz 150,--



2853



2854



- 2853 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. 37,03 g. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 2854 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. 36,93 g. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460. Fast vorzüglich 600,--



2855



2856



2855 Vereinstaler 1866 E, Karlsburg. 18,50 g. Dav. 26; J. 316; Kahnt 353; Thun 452.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

150,--

2856 Vereinstaler 1867 E, Karlsburg. 18,50 g. Dav. 26; J. 316; Kahnt 353; Thun 452.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



2857



2858



2859



2857 Gulden 1867 A, Wien. 12,36 g. J. 335 a.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

2858 Doppelgulden 1870 A, Wien. 24,65 g. Dav. 25 A; J. 336 a; Thun 457.

Hübsche Patina, vorzüglich

100,--

2859 Gulden (Forint) 1870 GYF, Karlsburg. 12,29 g. J. 358.

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--



1,5:1



2860



1,5:1

2860 1/4 Gulden 1870 A, Wien. 5,34 g. J. 334 a.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.000,--



2861



2862



2863



2861 1/4 Gulden 1872, Wien. 5,21 g. J. 341.

R Sehr schön

200,--

2862 1/4 Gulden 1873, Wien. 5,32 g. J. 341.

R Fast vorzüglich

300,--

2863 1/4 Gulden 1874, Wien. 5,32 g. J. 341.

R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



2865



2864



2865

2864 1/4 Gulden 1874, Wien. 5,22 g. J. 341.

R Sehr schön

200,--

2865 Gulden 1875. Gedenkmünze auf die Saigerteufe in Pribram. 12,30 g. J. 365; Müseler 6/44; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1632.

Herrliche Tönung, min. berieben, vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 75, München 1971, Nr. 2719.

Geprägt auf die "Saigerteufe", d. h. auf die Erreichung einer Schachttiefe von 1000 Metern in der Grube von Pribram. Auf der Rückseite wird dies zweisprachig, deutsch und tschechisch, ausgedrückt.



2866



2867



2866

2866 1/4 Gulden 1875, Wien. 5,24 g. J. 341.

R Sehr schön

200,--

2867 Silbermedaille o. J. (1880), von J. Tautenhayn. Verdienstmedaille für Montanwesen. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fünf Zeilen Schrift, darüber Schlägel und Eisen gekreuzt, umher Lorbeer- und Eichenkranz. 40,29 mm; 34,95 g. Müseler 45/30 A (dort in Bronze); Slg. Montenuovo -.

Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Lanz 39, München 1986, Nr. 456.



1,5:1



2868



1,5:1

2868 Doppelgulden 1884, Wien. 400jähriges Talerjubiläum der Numismatischen Gesellschaft Wien. 28,42 g. Dav. -; J. 371 II; Thun 466.

Von großer Seltenheit. Nur 89 Exemplare geprägt. Etwas berieben, vorzüglich

5.000,--



2869



2870



2869

2869 Doppelgulden 1885, Wien. 24,71 g. Dav. 27; J. 343; Thun 458. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 150,--

2870 Silbermedaille 1886, von C. v. Ernst und A. Neudeck, auf den ersten Silberblick der Hütte Littai (Krain) am 6.11.1886. Eichen- und Buchenzweig unten gekreuzt und zu einem Kranz gewunden, darin 8 Zeilen Schrift//Zeichenanlagen mit zwei rauchenden Schornsteinen und mit Schwebebahn zum Stollenmundloch, im Hintergrund Berg mit den Metallzeichen Silber (Mond), Blei (Saturn) und Quecksilber (Merkur), dahinter aufgehende Sonne, im Vordergrund Zechenbahn, l. der Ort Littai, unten gekröntes Wappen. Mit Randpunze: J C. 32,08 mm; 11,82 g. Müseler 45/23.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Erworben im Mai 1973 von der Firma Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt.



2871



2871 Silbermedaille 1887, von A. Scharff, zur Erinnerung an das 1. Silberausbringen - Gewerkschaft "Sächsischer Edelleute-Stollen" in Joachimsthal. Brustbild des Bergdirektors Friedrich Engelhard Schreiber r.//Fünf Zeilen Schrift, darüber Schlägel und Eisen gekreuzt, mit einem Band zusammengebunden. 50,09 mm; 60,15 g. Müseler 6/49.

Winz. Bohrversuch im Rand, winz. Kratzer, sonst vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gernot Dorau 17, Berlin 1983, Nr. 667.



2872



2872 Silbermedaille o. J. (1887), von R. Neuberger, Wien. Stadtmedaille. Ansicht der Bergstadt Kuttenberg, im Abschnitt Stadtwappen mit Schlägel und Eisen//St. Barbara-Kirche. Mit Randpunze: VS. 54,94 mm; 39,08 g. Müseler 6/51 a.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Winter 85, Düsseldorf 2000, Nr. 238.



2873



2874



- 2873 Silbermedaille 1891, von F. Kupido und A. Neudeck, auf die Wiederaufnahme des Blei- und Silberbergbaus in Altendorf-Bernhau (Mähren). Ansicht der Willibald- und Franzenzeche//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz, oben Schlägel und Eisen gekreuzt, unten gekrönter Adlerschild. Mit Randpunze: A. 28,64 mm; 9,98 g. Müseler 45/24; Slg. Horsky 5989; Slg. Montenuovo -.

Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 13, Dortmund 1998, Nr. 1822.

- 2874 Silbermedaille 1891, von F. Kupido und A. Neudeck, auf die Wiederaufnahme des Blei- und Silberbergbaus in Altendorf-Bernhau (Mähren). Ansicht der Willibald- und Franzenzeche//Sieben Zeilen Schrift, umher Eichenkranz, oben Schlägel und Eisen gekreuzt, unten gekrönter Adlerschild. Mit Randpunze: A. 28,64 mm; 10,03 g. Müseler 45/24; Slg. Horsky 5989; Slg. Montenuovo -.

Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



2876



2875



2876

- 2875 Gulden (Forint) 1891 KB, Kremnitz. **Probe in Aluminium**; 3,17 g. Mit originaler Randschrift. Herinek 1138; J. - (vgl. 359 a).

Äußerst selten. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

- 2876 Doppelgulden 1892, Wien. 24,66 g. Dav. 27; J. 343; Thun 458.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



1,5:1



2877



1,5:1

- 2877 5 Korona 1900 KB, Kremnitz. 23,95 g. Dav. 123; J. 407.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, polierte Platte

500,--



2878



- 2878 Silbermedaille 1903, von St. Schwartz, auf die 600-Jahrfeier der Salz- und Bergstadt Hall. Die von Efeuranken umgebene Personifikation der Stadt Hall mit Wappenschild sitzt nach r. und wird, von einer ihr gegenüber stehenden weiblichen Gestalt mit Lorbeerkrantz, mit der Rechten an der Schulter berührt//Die Stadtansicht von Hall vor Bergen, im Vordergrund Bergmann mit Keilhau und ein Knabe, der mit der ausgestreckten Rechten auf die Stadt deutet. Mit Randpunze: A. 50,03 mm; 44,91 g. Müseler 45/31. Fast vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 138, München 1983, Nr. 762.



2880



2879



2881



2880

- 2879 Krone 1906, Wien. 4,92 g. J. 376. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 200,--
- 2880 5 Korona 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. 24,03 g. Dav. 124; J. 416. **Prachtvolle Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz** 75,--
- 2881 Krone 1914. **Probe in Silber**, unsigniert, von K. Goetz; 5,38 g. Mit glattem Rand. Herinek 1146 (dort in Kupfer); Kienast 79. **In Silber äußerst selten. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 2.000,--
- 2882 Lot. Vereinstaler 1858 B, Kremnitz (Thun 446), Vereinstaler 1864 E, Karlsburg (Thun 447), Vereinstaler 1862 V, Venedig (Thun 449), Vereinstaler 1866 A, Wien (Thun 450), Doppelgulden 1887 (Thun 458), Doppelgulden 1879, Wien, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern (Thun 464). **6 Stück.** Sehr schön und besser 400,--
- 2883 Lot. Gulden 1860 B, Kremnitz, 1861 E, Karlsburg, 1863 B, Kremnitz, 1863 A, Wien. J. 328. **4 Stück.** Vorzüglich 300,--

LOTS HABSBURG

- 2884 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Reichstaler o. J., Hall (Dav. 8094 A); 4x Reichstaler o. J., Hall (Dav. 8097, 1x var.); 2x Reichstaler o. J., Hall (Dav. 8099 var.); Reichstaler o. J., Ensisheim (Dav. 8091 A). **8 Stück.** Meist sehr schön 800,--
- 2885 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1593, Kremnitz (Dav. 8066); Reichstaler 1598, Kuttenberg (Dav. 8079); Reichstaler 1603, 1609, Ensisheim (Dav. 3033 var., 3035). Dazu: **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1620, Wien (Dav. 3076). **5 Stück.** Kl. Henkelspur (2x), sehr schön 750,--
- 2886 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618 bzw. Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler 1614, Hall (Dav. 3319 A); Reichstaler 1616, Hall (Dav. 3322 var.); Reichstaler 1618, Hall (Dav. 3324); 1/2 Reichstaler 1616, Hall. **4 Stück.** Kl. Henkelspur (1x), sehr schön 500,--

- 2887 **Erzherzog Leopold, als Bischof von Straßburg, 1607-1622.** Reichstaler 1621, 1624, Hall (Dav. 3330); Reichstaler 1622, Ensisheim (Dav. 3347); Reichstaler 1625, Ensisheim (Dav. 3346).
4 Stück. Sehr schön 500,--
- 2888 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1626, 1627, Hall (Dav. 3337 var.); 3x Reichstaler 1632 (Dav. 3338).
5 Stück. Kl. Henkelspur (1x), sehr schön 600,--
- 2889 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1686, Hall (Dav. 3241); Breiter Reichstaler 1688, Graz (Dav. 3232); Reichstaler 1690, 1691, Kremnitz (Dav. 3260); Reichstaler 1692, Kremnitz (Dav. 3262); 2x Reichstaler 1694, Hall (Dav. 3242; 3244); Reichstaler 1695, Wien (Dav. 3229); Reichstaler 1699, Hall (Dav. 3245); Reichstaler 1704, Hall (Dav. 1003); 1/2 Reichstaler 1696 KB, Kremnitz.
11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön 1.500,--
- 2890 Kl. Sammlung von habsburgischen Silbermünzen des 17. und 19. Jahrhunderts, vom 3 Kreuzer-Stück bis zum Doppelgulden, zum Großteil bestehend aus 15 Kreuzer-Stücken verschiedener Münzstätten aus der Regierungszeit von Leopold I. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
62 Stück. Im Album. Meist sehr schön, zum Teil besser 1.500,--
- 2891 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1716, 1721, Hall (Dav. 1051, 1053); Reichstaler 1726, Prag (Dav. 1084).
3 Stück. Feine Kratzer (1x), sehr schön und sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2892 **Maria Theresia, 1740-1780.** Konv.-Taler 1762 KB, Kremnitz (Dav. 1132); Konv.-Taler 1765, Wien (Dav. 1112); 2x Konv.-Taler 1780, Günzburg (Dav. 1151); Konv.-Taler 1780 B, Kremnitz (Dav. 1133); Kronentaler 1768, Brüssel (Dav. 1282). **Franz I., 1745-1765.** Konv.-Taler 1763, Hall (Dav. 1155); Kronentaler 1764, Brüssel (Dav. 1283).
8 Stück. Sehr schön und besser 600,--
- 2893 **Josef II., 1765-1790.** Kronentaler 1788, 1789, Wien (Dav. 1170); Kronentaler 1784 B, Kremnitz (Dav. 1170); Kronentaler 1789 M, Mailand (Dav. 1388); Scudo 1783 LB, Mailand (Dav. 1387). **Franz II., 1792-1804.** Kronentaler 1795 M, Mailand (Dav. 1390); 1/2 Kronentaler 1796, Wien; Kronentaler 1796 B, Kremnitz (Dav. 1180); Kronentaler 1797 G, Nagyanya (Dav. 1180).
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön und sehr schön 500,--
- 2894 Sehr umfangreiche Sammlung von österreichischen Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einige Münzen des Römisch-Deutschen Reiches und von Ungarn nach 1918. Es sind auch Schillingmünzen (teilweise Polierte Platte) im Nominalwert von ca. 10.000 Schilling enthalten.
Ca. 810 Stück. Schön-polierte Platte 2.000,--
- 2895 Kleine Sammlung von habsburgischen Medaillen und Jetons des 17.-19. Jahrhunderts zum Thema Ausbeute und Bergbau. Dazu zwei Prager Groschen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
26 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser 500,--
- Exemplare der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLÄNDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

- 2896 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** 1/3 Guldiner 1522. 9,34 g. Stempel von Ulrich Ursenthaler d. Ä. Zöttl 225.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 3.000,--



2897



2899



2898



- 2897 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** Reichstaler 1688. 29,57 g. Dav. 3510; Zöttl 2161. Schöne Patina, vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Monasterium, Münster 1996, Nr. 476.
- 2898 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** Reichstaler 1710. 28,33 g. Variante mit Stern unter dem Brustbild. Dav. 1237; Zöttl 2403. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler im Rand, leicht justiert, vorzüglich 750,--
- 2899 1/2 Reichstaler 1712. 14,50 g. Zöttl 2442. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--



2900



2901



- 2900 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Silbermedaille 1766, von F. Matzenkopf, auf die Aufstellung des neuen Prägewerkes in der Münze. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Zwei Münzer bei der Arbeit am neuen Prägewerk. 29,13 mm; 7,01 g. Zöttl 2960. R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 300,--
- 2901 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** 20 Kreuzer 1777. 6,67 g. Seltene Variante ohne Signatur M unter dem Brustbild. Zöttl 3261. R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2902



WIEN, BISTUM

- 2902 **Christoph Anton von Migazzi, 1757-1803.** Konv.-Taler 1781. 28,02 g. Dav. 1267; Holzmaier S. 68; Slg. Montenuovo 3272. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--



2903



1,5:1



2903

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

AUERSPERG, FÜRSTENTUM

- 2903 Heinrich, 1713-1783. Konv.-Taler 1762, Wien. 28,06 g. Dav. 1181; Holzmaier 4.
 RR Nur 260 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 2.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 2881.



2904



2905



2906



BATTHYANI, FÜRSTEN

- 2904 Karl, 1764-1772. Konv.-Taler 1764, Wien. 28,03 g. Dav. 1182; Holzmaier 9.
 Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina und feinem Prägeglanz, vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 3518.
- 2905 Ludwig, 1788-1806. Konv.-Taler 1788, Wien. 28,00 g. Dav. 1184; Holzmaier 17.
 Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

EGGENBERG, FÜRSTEN

- 2906 Johann Christoph, 1649-1710, und Johann Seyfried, 1649-1713. Reichstaler 1654, Krummau. 29,00 g.
 Dav. 3393; Doneb. 3319. Sehr schön-vorzüglich 500,--



2907



2907 Reichstaler 1654, Krummau. 28,99 g. Dav. 3393; Doneb. 3319.

Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich

400,--



2908



1,5:1



2908

KHEVENHÜLLER-METSCH

2908 Johann Josef, 1742-1776. Konv.-Taler 1771, Wien. 28,03 g. Mit Randschrift: (Verzierung) CANDIDE (Verzierung) SED (Verzierung) PROVIDE (= aufrichtig aber mit Bedacht). Dav. 1189; Holzmaier 42.

RR Nur 200 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 6243.

Die Rückseitenumschrift ist wie folgt zu übersetzen: Ritter des Goldenen Vlieses und des Großkreuzes des ausgezeichneten Ordens des Apostolischen Königs Hl. Stephan; beider Heiligen Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestäten wirklicher Geheimrat, Konferenz-Minister und Obersthofmeister.



2909



1,5:1



2909

2909 Konv.-Taler 1771, Wien. 28,02 g. Mit Randschrift: (Verzierung) CANDIDE (Verzierung) SED (Verzierung) PROVIDE (= aufrichtig aber mit Bedacht). Dav. 1189; Holzmaier 42.

RR Nur 200 Exemplare geprägt. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



2910

SCHLICK, GRAFEN

- 2910 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** Taler o. J., Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. 28,83 g. Auf der Rückseite durchbricht der Löwenkopf den inneren Fadenkreis. Dav. 8138; Doneb. 3747.

Attraktives Exemplar mit schöner Patina, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 8, Gießen 1975, Nr. 627.

Die Prägungen der Grafen Schlick sind mit wenigen Ausnahmen Ausbeuteprägungen. Die frühesten stammen aus dem als Bergstadt gegründeten St. Joachimstal (1516). Als redendes Zeichen erscheint daher St. Joachim auf den Münzen, ähnlich wie im Harz St. Andreas auf entsprechenden Prägungen. Die große Ausbeute des Jahres 1518 (61.530 Taler) machte die Einrichtung einer Münzstätte zwingend, 1520 wurde mit der regulären Prägung begonnen. 1528 ging die Münzstätte auf König Ferdinand I. über. 1547 verloren die Grafen Schlick auch die meisten Bergwerke um Joachimstal in Folge der Schlacht bei Mühlberg. Ab 1580 schufen die Grafen Schlick sich ein neues Silber-Bergbaurevier um Michaelsberg bei Plan, u. a. die St.-Anna-Fundgrube. 1625 wurde das Münzrecht erneut erworben und in Plan eine Münzstätte errichtet, wo das Bergsilber verprägt wurde. Es ist historisch bemerkenswert, daß die Taler aus Joachimstal die Namensgeber des Talers im deutschsprachigen Raum und in Amerika waren (Taler, Dollar), während in Rußland der erste Teil des Stadtnamens Joachim den russischen Talern den Namen Jefimok gaben (Jefimok = Joachim).



2912

2911

2912

- 2911 **1/2 Taler o. J., Joachimstal.** Ausbeute. 14,37 g. Mit Münzzeichen sechsstrahliger Stern (Hans Weizelmann, Münzmeister in Joachimstal 1522-1526). Doneb. 3755 var.

RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 16, München 1980, Nr. 1352.

- 2912 **Taler 1526, Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen.** 28,62 g. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzzeichen Lilie. Dav. 8146; Doneb. 3770 var.

R Min. Henkelspur, etwas überarbeitet, sehr schön

300,--

Unter Graf Stephan wurden im Jahr 1516 in Konradsgrün am Südhang des Erzgebirges reiche Silbervorkommen entdeckt. Rasch entstand in der Wildnis eine blühende Bergstadt. 1517 wurde der Ort - in Analogie zu den nach Heiligen benannten erzgebirgischen Bergorten Marienberg, Annaberg und Josefsdorf - in Sankt Joachimstal umbenannt. Im Jahr 1520 wurde Stephan und seinen Brüdern vom böhmischen Landtag das Recht zur Prägung von Silbermünzen verliehen, die auf der einen Seite das Wappenbild des böhmischen Königs (Löwe) und auf der anderen Seite den heiligen Joachim mit dem Wappen der Grafen Schlick zeigen sollten. Es ist bemerkenswert, daß das heute noch erhaltene Dokument in tschechischer Sprache verfaßt wurde. Die "St. Joachimstaler" Guldengroschen erfreuten sich großer Beliebtheit. Ihr Name verkürzte sich rasch zu Taler, der Bezeichnung, mit der das Leitnominal der folgenden vier Jahrhunderte benannt wurde und die noch heute im amerikanischen Dollar und im russischen Rubel fortlebt. Nach nur acht Jahren veranlaßte König Ferdinand I. die Einstellung der gräflichen Münzprägung und übernahm Joachimstal als dritte königliche Münzstätte in Böhmen neben Kuttenberg und Prag.



2913



2914



2915



- 2913 **Heinrich IV., 1612-1650.** Reichstaler 1630, Plan, mit Titel Ferdinands II. Ausbeute. 28,76 g. Mit Münzzeichen I - (Kanne) - C (Johann Candler, Münzmeister in Plan 1627-1640). Dav. 3400; Doneb. 3799. Sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 21, Solingen 1977, Nr. 1996.
- 2914 Reichstaler 1645, Plan, mit Titel Ferdinands III. Ausbeute. 29,12 g. Dav. 3408; Doneb. 3819 var. 750,--
Feine Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön
- 2915 **Leopold Heinrich, 1766-1770.** Konv.-Taler 1767, Prag, mit Titel Maria Theresias. 27,87 g. Dav. 1197; Holzmaier 82. 200,--
Felder geglättet, sehr schön
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Winter 24, Düsseldorf 1971, Nr. 433.



2916



2917 1:1,5



TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

- 2916 **Johann Leopold von Falkenstein, 1663-1724.** Reichstaler 1719, Wien (?). 28,51 g. Dav. 1201; Holzmaier 98. 1.250,--
R Prachtexemplar mit prachtvoller Patina. Fast Stempelglanz

DIE STADT WIEN

- 2917 Silbermedaille 1880, von A. Scharff, auf die Enthüllung des Beethoven-Denkmal in Wien. Ansicht des Denkmals//Zehn Zeilen zum Teil gebogene Schrift, umher Lorbeerkrantz. Mit Randpunze. 63,71 mm; 100,86 g. Niggel 240. 200,--
In Holz-Etui. Vorderseite mattiert. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich
Erworben am 10.4.1961 von Frank Sternberg, Zürich.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1,5:1



2918



1,5:1

ANDERNACH

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2918 Otto III., 983-1002. Denar. 1,47 g. +O•TTR•O Kreuz//+ANDERNA Adler. Dannenberg 434.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 250,--



2919



ANHALT

ANHALT, FÜRSTENTUM

- 2919 Wolfgang, Johann IV., Georg III. und Joachim, 1516-1551. Taler 1539, Harzgerode. Ausbeute der Grube Birnbaum in Harzgerode. 27,90 g. Dav. 8909; Mann 33; Müseler 1.1/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1001.
RR Kl. Schrötlingsfehler, leicht überarbeitet, sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Teutoburger Münzauktion 13, Borgholzhausen 2003, Nr. 1385.



2920



ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 2920 Victor Amadeus, 1656-1718. Silbermedaille 1709, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf die Wiedervereinigung des anhaltinischen Harzes mit Bernburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Acht Zeilen Schrift über Schriftband mit "HARZGE - RODA", darunter die Stadtansicht von Harzgerode. Mit Randschrift: TEMPORA TEMPORE TEMPORI ATTEMPERANDA *. 51,96 mm; 71,75 g. Mann 566 (dort ohne Randschrift); Müseler 1.2/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1002; Wohlfahrt 09 017.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 30, Zürich 1992, Nr. 835.



- 2921 **Victor Friedrich, 1721-1765.** Reichstaler 1747, Münzstätte vermutlich Harzgerode. Ausbeute der Grube Glückstern. 28,64 g. Dav. 1903; Mann 590; Müsseler 1.2/4; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 218.
Von großer Seltenheit. Etwas bearbeitet, sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 78, Hamburg 1997, Nr. 1004.
- 2922 2/3 Taler 1747, Harzgerode. 13,09 g. Dav. 209 A; Mann 600. Dazu: Augsburg, Bistum, Pfennig o. J. (um 1500). 0,32 g. Steinhilber 182. 2 Stück. Sehr schön 125,--
- 2923 Silbermedaille 1759, mit Signatur L (vermutlich D. F. Loos, Magdeburg), auf seinen 60. Geburtstag am 20. September. Dicht belaubter Baum, in dessen Laub fünf Schilde mit Monogrammen, am Stamm mit Fürstenhut bedeckter Schild mit Monogramm, unter dem Stamm Wasser mit Muscheln und Schnecken//Geflügelter Genius in Wolken schwebt über Kriegsgeräten und Bergwerksdarstellung, darunter zwei Münzer beim Münzprägen. 36,11 mm; 21,74 g. Mann 695/695 b; Müsseler 1.2/5, Rückseite 1.2/5 b; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1005. R Sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Die Medaille zeigt eine sehr detailreiche Darstellung auf engstem Raum. Der dicht belaubte Baum mit den sechs Monogrammschilden symbolisiert das in vollem Saft stehende Herzogshaus mit Victor Friedrich als Stamm und seinen fünf Kindern, das Meer mit Muscheln symbolisiert Fruchtbarkeit und die Psalm 1 entlehnte verkürzte Umschrift verdeutlicht beides: ET ERIT SICUT ARBOR PROPE FLUMINA (Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wassern, der seine Frucht bringt zur rechten Zeit). Auf der Rückseite ist unter der Bergwerksdarstellung mit dem die Haspel drehenden Bergmann eine Münzwerkstatt zu sehen, mit Amboss und Stempel in der Mitte, dem mit dem Hammer ausholenden Präger rechts und dem die Schrötlinge auflegenden bzw. die fertigen Münzen abnehmenden Arbeiter links. Das Bergwerk und Münzwerkstatt trennende Schriftband trägt die Inschrift QUAM DULCIS SONUS (Welch süßer Ton), womit offenbar der Klang des Prägehammers gemeint ist. Im Abschnitt unter den Münzprägen heißt es: SUB UMBRA SAPIENTIAE / ET ARGENTI ECC (Siehe: unter dem Schatten von Weisheit und Silber), was mit der großen Umschrift PROCUL ABHINC ARMORUM STREPITUS (Fern von hier der Lärm der Waffen) fortgesetzt wird, die ihrerseits mit der feuernden Kanone und den anderen Waffen links im Bild illustriert wird.
- 2924 **Alexander Carl, 1834-1863.** Silbermedaille 1834, unsigniert, auf den Besuch des Herzogspaares, Alexander Carl und Friederike, in Ballenstedt. Hammer und Schlägel gekreuzt auf Eichenzweigen, umher ein Band mit den Zeichen der Metalle und der Aufschrift DES VATERLANDES SCHÄTZE, darunter vier Zeilen gerade und vier Zeilen gebogene Schrift//14 Zeilen Schrift. 34,44 mm; 12,97 g. Mann 794; Müsseler 1.2/7. Vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 96, Köln 1998, Nr. 4012.



2925



2926



2925

- 2925 Vereinsdoppeltaler 1855. 37,06 g. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4.
Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 500,--
- 2926 Taler 1855. Ausbeute. 22,28 g. AKS 16; Dav. 504; Kahnt 4; Thun 3. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Emporium 27, Hamburg 1993, Nr. 2746.



2927



2928



2929



ANHALT-HARZGERODE, FÜRSTENTUM

- 2927 **Wilhelm, 1670-1709.** Silbermedaille 1693, von Eichler, auf die Wiederaufnahme des Bergbaus in Harzgerode. Mit HARTZIGERODE Landschaft mit Dorf, Kirche, Kornfeld und Bäumen, r. Bergwerk, zu den Seiten Füllhörner, oben strahlende Sonne//16 Zeilen Schrift. Mit glattem Rand. 47,58 mm; 32,56 g. Mann 842; Müseler 1.3/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1008. **RR Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gernot Dorau 15, Berlin 1981, Nr. 435.
- 2928 Silbermedaille 1693, von Eichler, auf die Wiederaufnahme des Bergbaus in Harzgerode. Mit HARTZIGERODE Landschaft mit Dorf, Kirche, Kornfeld und Bäumen, r. Bergwerk, zu den Seiten Füllhörner, oben strahlende Sonne//16 Zeilen Schrift, oben und unten je drei Sterne. Mit schräg geriffeltem Rand. 45,54 mm; 32,42 g. Mann 842 b; Müseler 1.3/1 c; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 221. **Von großer Seltenheit.** Prachtvolle Patina, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 51, München 1990, Nr. 1081.
- 2929 Reichstaler 1694. Ausbeute der neuen anhaltischen Bergwerke. 29,17 g. Dav. 6013; Mann 830; Müseler 1.3/3; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 222. **RR Feine Patina, fast vorzüglich** 2.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 27, Osnabrück 1994, Nr. 2175.



2930

- 2930 Silbermedaille 1694, von S. Grillet, auf den Besuch der Silbergrube Elisabeth Albertine. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Grubenaufriß unter strahlender Sonne, in der Mitte Schacht mit Fahrt, dort wird an einem Seil ein Lehnssessel mit fürstlicher Person befördert; unten und rechts der Fürst und sein Gefolge in Hofgarderobe, darüber und links Bergleute bei der Arbeit. 62,97 mm; 86,79 g. Mann 843; Müseler 1.3/2; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1009. R Kratzer und poliert, sonst sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 24, Basel 1990, Nr. 340.

Die Medaille ist von der 1687 von A. Karlsteen geschaffenen Medaille auf den Besuch des schwedischen Königs Karls XI. im Bergwerk von Sala inspiriert. Im Unterschied zum schwedischen Vorbild ist hier die Darstellung unter Tage samt den bergmännischen Tätigkeiten im Berg - nicht zuletzt durch Damenbegleitung und prachtvolle Garderobe - mehr zum Bühnenbild und zur Kulisse eines höfischen Festes geraten.



2931



2932



ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 2931 Leopold Friedrich, 1817-1871. Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. 18,48 g. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag. Hübsche Patina, Stempelglanz 250,--
- 2932 Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. 18,50 g. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



2933



2934



ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

- 2933 Carl Ludwig, 1772-1806. Konv.-Taler 1774, Frankfurt. 23,32 g. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 750,--
- 2934 Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. 23,40 g. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1011. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



2935



2937

- 2935 1/2 Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappler Bergwerks. 11,70 g. Mann 847; Müseler 1.4/2; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1012.

Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 106, München 1977, Nr. 1190.

LOT ANHALT

- 2936 **Anhalt-Bernburg.** Alexander Carl, 1834-1863. Ausbeutevereinstaler 1846, 1852 (Thun 3), Vereinstaler 1859 (Thun 5), Ausbeutevereinstaler 1862 (Thun 6). **Anhalt-Dessau.** Leopold Friedrich, 1817-1871. Doppeltaler 1843 (Thun 8), Vereinstaler 1858 (Thun 9), Vereinstaler 1866 (Thun 10), Vereinstaler 1863 (Thun 11). **8 Stück. Meist sehr schön**

750,--

ARNSTEIN

GRAFSCHAFT

- 2937 **Walter II., 1135-1176.** Brakteat, Hettstedt. 0,75 g. Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, zwischen zwei Türmen auf Bogen, darin Palmette. Berger 1476; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.69; Slg. Bonhoff 568; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke 219.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, kl. Randausbruch, sonst vorzügliches Exemplar

750,--



2938



2939



ATTENDORN

STADT

- 2938 **Prager Groschen o. J. Wenzels III. (IV.), mit Gegenstempel von Attendorn auf der Rückseite:** Runder Stempel mit Mondsichel, darin Kugel und Kreuz. 2,62 g. Krusy A 4, 12.

R Münze gering erhalten, Gegenstempel sehr schön

400,--

Exemplar der Onlineauktion Westfälische Auktionsgesellschaft 23, März 2013, Nr. 548.

AUERBACH

STADT

- 2939 **Prager Groschen o. J. Wenzel III. (IV.), mit Gegenstempel von Auerbach auf der Vorderseite:** Der dem Stadtwappen entnommene Auerochse. 2,54 g. Krusy A 5, 1.

Von großer Seltenheit. Münze schön, Gegenstempel sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 804.



2940



2941

AUGSBURG

BISTUM

- 2940 **Hartmann von Dillingen, 1250-1286.** Brakteat. 0,71 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zwei Krummstäben in den Händen. Fund v. Lechfeld 47 ff.; Berger -; Slg. Bonhoff -; Steinhilber 77.

R Vorzüglich

200,--

- 2941 **Brakteat. 0,64 g. Brustbild des Bischofs v. v. zwischen zwei halbmondförmigen Bögen.** Berger 2648; Slg. Bonhoff 1917; Steinhilber 91. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz**

150,--



2942



2:1



2943

- 2942 **Wolffhard von Roth-Wackernitz, 1288-1302.** Brakteat. 0,59 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch. Berger 2656; Slg. Bonhoff 1919; Steinhilber 94.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 2943 **Anonyme Prägungen aus der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts.** Brakteat. 0,30 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch. Berger -; Slg. Bonhoff -; Steinhilber 95 (dort nur 4 bekannte Exemplare).
Von großer Seltenheit. Min. Randausbrüche, vorzüglich 1.000,--
- Diese Münze markiert wohl das Ende der Brakteatenprägung in Augsburg. Anders als der spätere Hohlpfennig (Steinhilber 96) besitzt dieser noch eine für Augsburger Brakteaten typische bogenartige Randverzierung, weist aber im Vergleich zu früheren Pfennigen ein deutlich geringeres Gewicht auf. Mit voranschreitender Verbreitung des Hellers im Süddeutschen Raum verlor auch der Augsburger Brakteat zunehmend an Bedeutung, bis er mit der Verleihung des Hellermünzrechts an Bischof Marquard von Randeck im Jahre 1356 vollständig durch den Heller ersetzt worden war.

Eine Medaille von 1765 auf die Ernennung von Clemens Wenzel von Sachsen zum Coadjutor des Bistums Augsburg finden Sie unter der Nr. 3596.



2944



2945



2946



STADT

- 2944 **Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II.** Äußerst seltene Variante mit drei herabhängenden Kornähren, Münzmeister Balthasar Schmid. 29,25 g. Dav. 5011; Forster 128.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--
- 2945 **Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II.** 28,91 g. Dav. 5012; Forster 148.
R Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--
- 2946 **Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II.** 29,16 g. Dav. 5014; Forster 152.
Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 200,--



2947



2948



2949



- 2947 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. St. Ulrichstaler. 28,16 g. Dav. 5019; Forster 168.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 583.
- 2948 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 29,01 g. Dav. 5024 A; Forster 181.
Feine Patina, fast vorzüglich 300,--
- 2949 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 29,16 g. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 3604.



2951



2950



2951

- 2950 Reichstaler 1639, mit Titel Ferdinands III. 29,03 g. Dav. 5038; Forster 277. R Feine Patina, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 244, Berlin 2014, Nr. 5.
- 2951 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. 28,93 g. Dav. 5039; Forster 292.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 5778.



2952



- 2952 Silbermedaille o. J. (um 1700), von P. H. Müller, auf die Taufe. Ein Priester tauft ein Kind an einem Taufbecken, daneben Christus am Kreuz; den aus seiner Seite springenden Blutquell fängt der Priester zur Taufe auf, oben die Taube des Heiligen Geistes und Gott Vater in Wolken//Christus als Wandersmann geht an einem am Boden liegenden Kind vorüber. 48,90 mm; 29,80 g. Forster 872; Slg. Goppel 1106. Sehr schön-vorzüglich

125,--



2953



- 2953 Silbermedaille o. J. (um 1700), von P. H. Müller, auf die Taufe. Taufe Christi im Jordan//Christus steht v. v., sein Blut speist ein Bächlein, aus dem sechs Putten trinken. 43,95 mm; 29,36 g. Forster 875; Slg. Goppel 4429. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

400,--



2954



2955



2956



- 2954 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 29,15 g. Dav. 1922; Forster 535. R Herrliche Patina, vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3779. 2.000,--
- 2955 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. 29,18 g. Dav. 1924; Forster 543. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 2956 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,27 g. Dav. 1925; Forster 555. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2957



2958



2959



- 2957 Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. 28,04 g. Dav. 1926; Forster 609.
Feine Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2958 Konv.-Taler 1764, mit Titel von Franz I. 28,04 g. Dav. 1929; Forster 642.
Feine Tönung, Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 1901.
- 2959 Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I. 28,04 g. Dav. 1930; Forster 655.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Auktion Möller 47, Kassel 2007, Nr. 39.



2960



2961



2960

- 2960 Silbermedaille 1782, von T. Rosa, auf den Besuch des Papstes Pius VI. in Augsburg auf seiner Rückreise aus Wien. Brustbild des Papstes r. in geistlichem Ornat//11 Zeilen Schrift, darunter Stadtpyramide zwischen zwei Sternen. 41,80 mm; 36,22 g. Forster 133; Patignani 42 b; Slg. Montenuovo 2158.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 2961 Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (†1733). Silbermedaille 1714, von G. W. Vestner, auf den Frieden von Rastatt. Zwei verzierte Medallions mit dem Brustbild Ludwig Georgs und dem seiner Mutter, Franziska Sibylla, einander gegenüber, unten zwei aneinander gelehnte Wappenschilde, oben Taube mit Kranz im Schnabel//Ansicht des Rastatter Schlosses, darüber Adler mit Nest in den Fängen. 35,18 mm; 14,65 g. Bernheimer 45 (dort anderer Durchmesser und anderes Gewicht); Pax in Nummis 467; Wielandt/Zeitz 53.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 8, Gießen 1975, Nr. 11.
Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigten des Reichs, und dem französischen Marschall Villars beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.



2963



2962



2963

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2962 Friedrich VII. Magnus, 1677-1709. 12 Kreuzer o. J., Emmendingen. 5,34 g. Wielandt 588.
R Sehr schön + 100,--
- 2963 Fünfzehnbatzner nach habsburgischer Landeswährung o. J., Emmendingen. 16,55 g. Dav. 242;
Wielandt 601. Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.000,--



2964



2965



- 2964 Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1766, Durlach. 28,04 g. Dav. 1933; Wielandt 708 a.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--
- 2965 Konv.-Taler 1779, Durlach. 27,95 g. Mit Signatur S (Ernst Christoph Steinhäuser, Hofgoldschmied
und Wardein der Durlacher Münze seit 1761) auf der Rückseite. Dav. 1935; Wielandt 718.
Winz. Kratzer, sehr schön 150,--



2966



2967



2968



2969



2970



- 2966 Bronzemedaille 1806, auf die Verbindung Badens mit dem französischen Kaiserhaus und auf den
Besuch der Münze. Die ovalen Wappenschilder von Frankreich und Baden, dazwischen Fackel, umher
Lorbeerzweige//Sechs Zeilen Schrift. Mit Randgravur: BALANCIER 'A VIROLE ADOPTE' EN
1803. 28,01 mm; 10,24 g. Berstett 348; Wielandt/Zeit 162. Vorzüglich 100,--
Die vorliegende Medaille wurde auf den Schrötling eines 2-Franc-Stückes geprägt.
- 2967 Karl Friedrich unter Vormundschaft von Magdalena Wilhelmine und Karl August von Baden,
1738-1745. 20 Kreuzer 1807. 6,66 g. AKS 12; J. 4. RR Sehr schön 150,--
- 2968 20 Kreuzer 1808. 6,64 g. AKS 13; J. 11. R Sehr schön 150,--
- 2969 Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. 3 Kreuzer 1811. 1,32 g. AKS 19; J. 8. Vorzüglich 100,--
- 2970 6 Kreuzer 1816. 2,21 g. Mit der Jahreszahl zwischen Sternen und KREUT= ZER. AKS 28; J. 19 a.
Vorzüglich 75,--



2971



2972



2971

- 2971 Kronentaler 1817. 29,53 g. Mit großen Buchstaben in der Vorderseitenumschrift. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17 i; Thun 15. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.250,--
- 2972 3 Kreuzer 1817. 1,24 g. Mit KREU = ZER. AKS 32; J. 18 b. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



2973



2974



2973



- 2973 Ludwig, 1818-1830. Doppelguldener 1825. 25,40 g. AKS 54; Dav. 517; Kahnt 20; Thun 17. Fast vorzüglich 300,--
- 2974 Taler (100 Kreuzer) 1829. 18,15 g. AKS 53; Dav. 518; Kahnt 21; Thun 18. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2977



2975



2976



2977

- 2975 3 Kreuzer 1830. 1,12 g. AKS 63; J. 39. Fast Stempelglanz 50,--
- 2976 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. 6 Kreuzer 1831. 2,21 g. AKS 99; J. 46 a. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--
- 2977 Kronentaler 1832. 29,39 g. Mit Stern unter der Jahreszahl. AKS 78; Dav. 519; Kahnt 23; Thun 19. Fast vorzüglich 150,--



2978



- 2978 Kronentaler 1832. Münzbesuch. 29,49 g. AKS 83; Dav. 520; Kahnt 24; Thun 20. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- Am 29. Februar 1832 besuchte die gesamte großherzogliche Familie die Karlsruher Münzstätte: Großherzog Leopold und seine Gemahlin Sophie (von Holstein-Gottorp, Tochter des schwedischen Königs Gustav IV. Adolf) sowie deren Kinder Alexandrine (*1820), Ludwig (*1824), Friedrich (*1826, der spätere Großherzog) und Wilhelm (*1829).



2980



2979



2980

- 2979 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Kreuzers 1832, auf die Niederkunft der Großherzogin Sophie Wilhelmine. 5,57 g. AKS -; J. 89; Wieland/Zeitz 272. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
Die Großherzogin zeigte sich nach ihrer Niederkunft am 9. März 1832 mit dem Prinzen Karl erstmals am 22. April 1832 wieder in der Öffentlichkeit und bei Festlichkeiten.
- 2980 Kronentaler 1834. Ausbeute. 29,06 g. AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21. Feine Tönung, fast vorzüglich 400,--



2981



2982



- 2981 Kronentaler 1836. Ausbeute. 29,48 g. AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22. Sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 298, Frankfurt/Main 1979, Nr. 2537.
- 2982 Kronentaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil. 29,51 g. AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23. Feine Tönung, vorzüglich 150,--



2983



2984



2985



- 2983 Vereinsdoppeltaler 1842. 37,02 g. AKS 88; Dav. 524; Kahnt 29; Thun 24. R Winz. Kratzer, vorzüglich + 400,--
- 2984 Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. 37,03 g. AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25. Vorzüglich 250,--
- 2985 Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. 37,00 g. AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25. Sehr schön-vorzüglich 250,--



2986



2987



- 2986 Gulden 1852. Ausbeute. 10,61 g. AKS 96; J. 66.
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 23, München 1982, Nr. 1674.

- 2987 Gulden 1852. Ausbeute. 10,53 g. AKS 96; J. 66.

Feine Tönung, vorzüglich

100,--



2988



2989



2988

- 2988 Friedrich I., 1852-1856-1907. Vereinsdoppeltaler 1854. 37,08 g. Prinz und Regent. Die Münzmeistersignatur befindet sich näher am Halsabschnitt. AKS 114; Dav. 528; Kahnt 34 a; Thun 28.

Winz. Kratzer, sehr schön +

500,--

Nach dem Tod seines Vaters, Großherzog Leopold, am 24. April 1852 übernahm Friedrich die Regentschaft für seinen zwei Jahre älteren Bruder Ludwig, der als geisteskrank und regierungsunfähig galt. Im Jahr 1856 nahm Friedrich den Titel Großherzog an.

- 2989 Doppelgulden 1856. Prinz und Regent. 21,18 g. AKS 116; Dav. 529; Kahnt 33; Thun 29.

Feine Tönung, fast vorzüglich

400,--



2990



2991



- 2990 Gulden 1857. Münzbesuch. 10,55 g. AKS 135; J. 77.

R Nur 776 Exemplare geprägt. Feine Tönung, fast vorzüglich

250,--

- 2991 Vereinstaler 1867. 18,52 g. AKS 124; Dav. 531; Kahnt 37; Thun 31.

Min. Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

LOTS BADEN

- 2992 Kleine Sammlung von Münzen des Kurfürstentums und Großherzogtums Baden von 1805 bis 1913, vom Ku.-1/2 Kreuzer bis zum Doppeltaler, darunter bessere Stücke wie Kronentaler 1815, 1832 und Vereinsdoppeltaler 1845. Die Stücke sind alle sorgfältig bestimmt.

70 Stück. Meist sehr schön

1.500,--

- 2993 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1841 (Thun 24), Vereinsdoppeltaler 1847, 1852 (Thun 26), Doppelgulden 1847 (Thun 1847). Friedrich I., 1852-1856-1907. Vereinstaler 1857 (Thun 30), Vereinstaler 1868 (Thun 31).

6 Stück. Meist sehr schön

600,--



2995



2994



2995

BAMBERG

BISTUM

- 2994 **Lothar Franz von Schönborn, 1693-1729.** 3 Kreuzer (Groschen) 1729, Nürnberg, auf seinen Tod. 1,87 g. Krug 379; Slg. Pick 637; Slg. Walther 490. **Vorzüglich** 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 6281.
- 2995 **Friedrich Karl von Schönborn, 1729-1746.** Silbermedaille o. J., von P. P. Werner, auf die Vereinigung der Bistümer Bamberg und Würzburg. Brustbild r.//Springbrunnen mit dem gekrönten Wappen der Familie Schönborn, davor sitzen zwei Flußgötter, l. die Regnitz mit dem Bamberger Wappen, r. der Main mit dem Würzburger Wappen, und halten sich an den Händen. 44,01 mm; 29,50 g. Heller 354. **RR Herrliche Patina, min. Kratzer, vorzüglich** 600,--



2996



2997



2998



- 2996 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. 28,05 g. Dav. 1939; Krug 427. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2997 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1625, München. 28,25 g. Dav. 6069; Hahn 106. **Hübsche Patina, vorzüglich** 350,--
- 2998 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Silbermedaille 1688, von G. Hautsch, auf die Eroberung von Belgrad. Geharnischtes Brustbild r.//Landkarte von Belgrad mit dem angrenzenden Flußgebiet, unten Schrifttafel, oben strahlende Sonne. Mit Randschrift. 42,84 mm; 32,99 g. Slg. Montenuovo 1075; Witt. 1499. **RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich** 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 3489.



2999



3001



3000



- 2999 Silbermedaille 1692, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf seinen Einzug in Brüssel als Statthalter der Niederlande. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der Kurfürst zu Pferd, das von einer weiblichen Gestalt geführt wird, die in der Linken ein Ruder trägt, r. gekrönte Belgia, die den König empfängt, oben schwebende Viktoria, die einen Kranz über das Haupt des Königs hält. Mit Randschrift. 44,68 mm; 29,66 g. Forster 678; Slg. Montenuovo 1117; v. Loon IV, S. 22; Witt. 1524. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

- 3000 Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1756, München. 28,05 g. Dav. 1948; Hahn 308. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

- 3001 Silbermedaille o. J. (1763), von F. A. Schega, auf den Kurfürsten und seine Gemahlin Maria Anna (*1728, †1797), Tochter des Kurfürsten Friedrich August II. von Sachsen (König August III. von Polen, reg. 1733-1763). Geharnischtes Brustbild Maximilian III. Josephs r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild Maria Annas l. mit umgelegtem Mantel, Ordensband und Ordensstern. 50,36 mm; 58,42 g. Grottemeyer 23; H.-Cz. 7860; Witt. 2237. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

Aufgrund der Porträtdarstellung von Maximilian III. Joseph ordnet Grottemeyer die vorliegende Medaille in die Zeit um 1763 ein.

Maria Anna wurde am 29. August 1728 geboren und vermählte sich 1747 mit Maximilian III. Joseph von Bayern, *1727, dem Sohn Karl Albrechts. Sie starb am 17. Februar 1797.



3002



- 3002 Konv.-Taler 1771 A, Amberg. 28,00 g. Dav. 1954; Hahn 330. Hübsche Patina, vorzüglich 125,--



3003



3004



3005



- 3003 **Karl Theodor, 1777-1799.** Silbermedaille 1777, von J. Scheufel, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband, der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unter dem Armabschnitt der St. Georgsorden//Fama mit Posaune schwebt auf Wolken über Landschaft, im Hintergrund Stadtansicht von München, im Vordergrund r. ein Baumstumpf mit frischen Trieben. 51,16 mm; 58,33 g. Hauser 88; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1050 (dieses Exemplar); Stemper 539; Witt. 2258. **RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich**

1.500,--

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 31, München 1990, Nr. 333 und der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 1050.

Mit dem kinderlosen Kurfürst Maximilian III. Joseph starb am 30. Dezember 1777 die von Kaiser Ludwig IV. im Hausvertrag von Pavia 1329 begründete wittelsbach-bayerische Linie aus. Als Nachfolger trat der bei Brüssel geborene wittelsbach-pfälzische Kurfürst Karl Theodor (Herzog von Sulzbach 1733, Jülich-Berg seit 1742, Kurfürst von der Pfalz seit 1743) die Regentschaft an. Damit waren erstmals seit 1329 die getrennten wittelsbachischen Lande (einschließlich Pfalz, Jülich, Berg, Pfalz-Neuburg, Pfalz-Sulzbach) wieder vereinigt. Karl Theodor, der das bayerische Erbe nur widerwillig antrat, schlug nach dem Bayerischen Erbfolgekrieg 1777/1778 vor, Bayern gegen die österreichischen Niederlande, Karl Theodors Heimat, zu vertauschen, ein Plan, der 1784/1785 nochmals auf Betreiben Kaiser Josefs II. erörtert wurde. Beide Male scheiterte dieses Vorhaben vor allem am Widerstand der bayerischen Landstände, die ein unabhängig von der Dynastie bestehendes bayerisches Gesamtstaatsgefühl zum Ausdruck brachten und nicht im Habsburgerreich aufgehen wollten. Die engen Verbindungen Karl Theodors nach Wien kamen auch durch seine zweite (offizielle) Hochzeit vom 15. Februar 1795 mit Maria Leopoldine, Tochter des Erzherzogs Ferdinand, zum Ausdruck. Die Ehe mit Maria Leopoldine blieb - wie Karl Theodors erste Ehe mit Elisabeth Augusta von der Pfalz - kinderlos. Nach dem Tod Karl Theodors am 16. Februar 1799 fielen seine Länder an Maximilian IV. Joseph von Pfalz-Zweibrücken, weil sein natürlicher Sohn Karl August aus der Verbindung mit der Schauspielerin Josefine Seifert, geadelte Gräfin von Heideck, nicht erberechtigt war. Karl August wurde erster und einziger Regent des Minifürstentums Bretzenheim an der Nahe. In München erinnert heute an den absolutistischen Kurfürsten vor allem der von ihm angelegte Englische Garten, den er wie den Nymphenburger Schloßpark für die Allgemeinheit öffnen ließ.

- 3004 Silbermedaille o. J. (1778), von J. Scheufel, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband und dem Orden vom Goldenen Vlies, unter dem Armabschnitt der St. Georgsorden//Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth Auguste I. in Kleid und mit umgelegtem Hermelin, im aufgesteckten Haar Diadem. 51,12 mm; 58,44 g. Slg. Memmesh. -; Stemper 540; Witt. 2442. **Hübsche Patina, vorzüglich**
- 3005 Silbermedaille 1778, von J. H. Straub, vermutlich auf den Einzug des Fürstenpaares in München am 9. Oktober geprägt. Geharnischtes Brustbild des Kurfürsten r. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband, der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies und St. Georgsorden//Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth Augusta I. in Kleid und mit umgelegtem Hermelin, im aufgestecktem Haar Diadem und Federbusch. 44,46 mm; 36,43 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1057 (dieses Exemplar); Stemper 549; Witt. 2440. **Feine Tönung, sehr schön**

750,--

250,--

Exemplar der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 1057.



3006



3007



3006

- 3006 Vergoldete, silberne Prämiennedaille 1778, von J. Scheufel. 1. Preis für Kanzlerberedsamkeit. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband und dem Orden vom Goldenen Vlies, unter dem Armabschnitt der St. Georgsorden//Mit Lorbeerzweigen verziertes, aufgeschlagenes Buch auf Wolken. 59,72 mm; 87,38 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1059 (dort ohne Vergoldung); Slg. Memmesh. 2535 (dort in Zinn); Stemper 543; Witt. 2261 var.

Von großer Seltenheit. Reste von Vergoldung, dennoch attraktives Exemplar, fast vorzüglich
Kurfürst Maximilian III. Joseph hatte noch 1777 die Errichtung eines Predigerinstitutes am Lyzeum in München angeregt, das die Nachfolge der aufgelösten Rednerakademie der Jesuiten in Neuburg/Donau antreten sollte. Gelehrt werden sollten u. a. Rhetorik und Katechetik. Zur Förderung dieser Anliegen sollten goldene Prämien gestiftet werden. Karl Theodor griff die Idee seines Vorgängers auf und ermöglichte ab 1779 die Preisverteilung. Laut Stemper wurde diese Medaille aber erst 1780 gefertigt und ab diesem Jahr verliehen.

1.000,--

- 3007 Silbermedaille 1778, von J. Scheufel und J. H. Straub. 2. Preis für Kanzlerberedsamkeit. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband, der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies und Ordensstern//Die ruhende Ecclesia mit Kreuz stützt sich mit dem linken Arm auf die Kuppel eines Zentralbaus und hält mit ihrer Rechten ein aufgeschlagenes Buch. 38,04 mm; 29,14 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1061; Stemper 544; Witt. 2262.

Winz. Kratzer, vorzüglich

200,--



3008



- 3008 Silbermedaille 1778, von J. H. Straub. Stiftungs- und Preismedaille der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München, Preis der historischen und philosophischen Klasse. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband, der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies und St. Georgsorden//Minerva sitzt halbl. auf einem Würfel, in der Rechten Stab mit Freiheitsmütze, in der Linken Schild mit trigonometrischer Figur, unten am Boden eine Eule. 62,80 mm; 87,66 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1056 (dort mit Tragehenkel); Stemper 545; Witt. 2263.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 62, Heidelberg 2013, Nr. 1884.

1.500,--



3009



3010



3011



- 3009 Konv.-Taler 1778, München. 27,97 g. Dav. 1963; Hahn 345. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3010 Silbermedaille 1781, von J. Scheufel, auf die Stiftung der Malteser Ordensgruppe in Bayern (Bayerisch-Englische Zunge). Büste r. mit umgelegtem Mantel und Helm, darauf Federbusch und Löwe mit Reichsapfel//Der Kurfürst in Kurornat steht unter einem mit dem pfalz-bayerischen Wappen geschmückten Baldachin und überreicht dem späteren Fürsten, Karl August Graf von Bretzenheim, den Schild mit dem Malteserkreuz, umher stehen der Großbailli und sechs Komturen. 50,10 mm; 51,18 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1080 (Galvano); Stemper 569; Witt. 2285.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 60, Heidelberg 2012, Nr. 1923.
- 3011 Silbermedaille 1782, von J. Scheufel, auf Johann Sebastian Clais. Brustbild r. mit Mantel//Ansicht des Salinengebäudes von Reichenhall mit vier Dampfzugsöffnungen, am Vorbau ein Schild mit der Aufschrift: CAR : / THEO. 48,80 mm; 43,78 g. Müsseler 4.2 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1016; Witt. Nachtrag 2293 a.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 186, München 1986, Nr. 2995.
Johann Sebastian Clais (*1742, †1809) war Direktor der bayerischen Salinen von Reichenhall und Traunstein. Die Inschrift im Abschnitt rühmt ihn: Die Salinen von Reichenhall hat er mit Kunstfertigkeit bereichert.



3012



3013



- 3012 1/2 Konv.-Taler 1782, München. 1/2 Schulpreistaler (1. Preis der bayerischen Volksschule). 13,97 g. Hahn 448; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1082; Stemper 577; Witt. 2292.
Feine Tönung, sauber gestopftes Loch, vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Heidelberg Münzhandlung, Herbert Grün 65, Heidelberg 2015, Nr. 1103.
- 3013 1/4 Konv.-Taler 1782, München. 1/4 Schulpreistaler (2. Preis der bayerischen Volksschule). 6,93 g. Hahn 447; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1083; Stemper 578; Witt. 2293.
Gestopftes Loch, sehr schön 100,--
Die im Handel vorkommenden Exemplare dieser Schulprämie sind fast immer gelocht.



3015



3014



3015

3014 20 Kreuzer 1789, München. 6,55 g. Hahn 342.

Vorzüglich

75,--

3015 Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. Dav. 1969; Hahn 359.

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--



3016



3017



3016 Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. 28,03 g. Dav. 1969; Hahn 359.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, min. justiert, vorzüglich

500,--

3017 Silbermedaille 1790, von H. Boltschauser, auf die Ausübung des Reichsvikariats nach dem Tode Kaiser Josefs II. Geharnischtes Brustbild in römischer Feldherrentracht r./Doppeladler, auf der Brust das gekrönte pfalz-bayerische Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 40,69 mm; 29,08 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 596 (dieses Exemplar); Stemper 596; Witt. 2304.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

800,--

Exemplar der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 596 und der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 62, Heidelberg 2013, Nr. 1888.



3018



3019



3018

3018 Konv.-Taler 1792, München, auf das Vikariat. 27,98 g. Dav. 1973; Hahn 367; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1101. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

800,--

3019 10 Kreuzer 1792, München, auf das Vikariat. 3,87 g. Hahn 364; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1106.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich +

200,--



3020



3021



3020



- 3020 Silbermedaille 1792, von J. Neuss, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Kurfürst von der Pfalz, gewidmet von der Stadt Augsburg. Büste r./Pallas mit Schild, zu ihren Füßen Leier, Schwert und Löwe, hindert Chronos (Gott der Zeit) an dem Aufstieg zu einem Rundtempel, in dem ein Schild mit dem Monogramm CT hängt, l. der Augsburger Stadtpyr, dahinter die Stadtansicht von Friedberg. 43,97 mm; 44,17 g. Forster 137; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 606; Stemper 609; Witt. 2313. Feine Tönung, vorzüglich 300,--

- 3021 Silbermedaille 1795, von C. Destouches, auf seine zweite Vermählung mit Maria Leopoldine, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich, gestiftet von den bayerischen Landständen. Beider Brustbilder nebeneinander r./Löwe steht nach l. und hält den ovalen, bayerischen Rautenschild. 33,82 mm; 14,56 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1114; Stemper 613; Witt. 2317. Feine Tönung, vorzüglich 150,--



3022



3023



3024



- 3022 Silbermedaille 1795, von C. Destouches, auf seine zweite Vermählung mit Maria Leopoldine, Tochter des Erzherzogs Ferdinand von Österreich. Beider Brustbilder nebeneinander r./Hymen mit Fackel hält die an einem brennenden Altar lehenden, mit Girlanden bekränzten Wappenschilde von Pfalz-Bayern und Österreich. 43,50 mm; 36,47 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1115; Slg. Montenuovo 2297; Stemper 615; Witt. 2316. Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--

- 3023 Silbermedaille o. J. (1796), von C. Destouches. Belohnung für besondere Verdienste. Geharnischtes Brustbild des Kurfürsten r. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild seiner Gemahlin Maria Leopoldine l. mit umgelegtem Mantel. 44,45 mm; 36,46 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1117; Stemper 618; Witt. 2449. R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 750,--

- 3024 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1802. 27,95 g. AKS 4; Dav. 540; Kahnt 50; Thun 32. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3025



3026



3027



- 3025 Konv.-Taler 1802. 27,91 g. AKS 4; Dav. 540; Kahnt 50; Thun 32. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3026 Silbermedaille 1817, von J. Lösch, auf die Soleleitung von Berchtesgaden nach Reichenhall. Büste r./Flußgöttin liegt nach l. vor Alpenpanorama, die Rechte auf ein Salzfaß gelegt, mit dem linken Arm lehnt sie auf einer Quellurne, zu ihren Füßen liegt der bayerische Löwe. 51,08 mm; 58,35 g. Müseler 4/5; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 224; Witt. 2510. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 157, München 1988, Nr. 1300.
- 3027 Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. 28,02 g. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49. Min. Kratzer, sonst vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Der von der Antike begeisterte König Ludwig I. war ein guter Kenner und Liebhaber antiker Münzen und ein regelmäßiger Besucher des königlichen Münzkabinetts, der heutigen Staatlichen Münzsammlung München. So war es nicht schwer für den Konservator der Sammlung, Franz von Streber, den König von der Ausgabe einer Serie von Münzen zu überzeugen, auf denen - ähnlich wie bei der Histoire métallique Napoléons - bedeutende historische Begebenheiten zur Geschichte Bayerns dargestellt wurden.



3028



3029



- 3028 Konv.-Taler 1827. Bayerisch-Württembergischer Zollverein. 28,03 g. AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--
- 3029 Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. 28,00 g. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--



- 3030 Konv.-Taler 1828. 27,97 g. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.

Fast Stempelglanz

400,--

Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Therese und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel, prägen ließ.

- 3031 Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. 27,98 g. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



- 3032 Konv.-Taler 1835. Denkmal bei Aibling. 27,94 g. AKS 134; Dav. 575; Kahnt 94; Thun 67.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 3033 Vereinsdoppeltaler 1837. Münzvereinigung süddeutscher Staaten. 37,09 g. Mit Randschrift: ★ ★ DREY - EINHALB GULDEN ★ ★ VII E F • M. AKS 98 var.; Dav. 581; Kahnt 102 var.; Thun 75 Anm.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 1591.



- 3034 Vereinsdoppeltaler 1839. 37,09 g. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73.

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 3035 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,08 g. Standbild des Freiherrn von Kreittmayr. AKS 107; Dav. 592; Kahnt 111; Thun 84.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

- 3036 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. 37,10 g. AKS 109; Dav. 595; Kahnt 113; Thun 86.

Vorzüglich-Stempelglanz

600,--



3037



3038



- 3037 Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. 37,12 g. AKS 110; Dav. 596; Kahnt 114; Thun 87. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

- 3038 Vereinsdoppeltaler 1848. 37,02 g. Übergabe der Krone. AKS 111; Dav. 597; Kahnt 115; Thun 88. **Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Vorzüglich** 1.500,--

König Ludwig I. ist es zu verdanken, daß sich die bayerische Landeshauptstadt zu einer bedeutenden Kunstmetropole entwickelte. Er verlegte die Universität von Landshut nach München und ließ die Glyptothek, die Alte und Neue Pinakothek und die Propyläen errichten. Im Jahr 1846 begann Ludwig I. eine Beziehung mit der illegitimen Tochter eines schottischen Offiziers und einer Kreolin, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem englischen Offizier als spanische Tänzerin unter dem Künstlernamen Lola Montez in München auftrat. Die Tänzerin gewann zunehmend Einfluß auf den König und wurde 1847 - zum Schrecken der Bevölkerung - zur Gräfin von Landsberg erhoben. Anfang März 1848 kam es in der von der Montez begünstigten Studentenverbindung Alemannia zu derartigen Unruhen, daß Ludwig Militär einsetzte, die Universität schloß und die "bayerische Pompadour" verbannte. Das Gerücht ihrer Rückkehr führte im Zusammenhang mit den Märzereignissen zum offenen Aufstand in München und zwang den König am 20. März 1848 zum Rücktritt und zur Übergabe der Krone an seinen Sohn Maximilian II.



3039



3040



- 3039 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1849. 37,13 g. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 165 a; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

- 3040 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,04 g. Glaspalast. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123 b; Thun 95. Vorzüglich 250,--



3042



3041



3042

- 3041 Doppelgulden 1855. Mariensäule. 21,18 g. AKS 168; Dav. 604; Kahnt 118; Thun 97. Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 100,--

- 3042 Vereinsdoppeltaler 1856. 37,08 g. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--



3043



3044



3045



- | | | |
|------|--|--------|
| 3043 | Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). 36,98 g. Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Nur 1.152 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich | 400,-- |
| 3044 | Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). 36,98 g. Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Nur 1.152 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich | 400,-- |
| 3045 | Doppelter Vereinstaler 1860. 37,02 g. AKS 147; Dav. 607; Kahnt 125; Thun 99. Vorzüglich | 500,-- |

LOT BAYERN

- | | | |
|------|--|----------|
| 3046 | Kl. Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts, darunter auch einige Geschichtstaler. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 20 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser | 2.000,-- |
|------|--|----------|



3048



3047



3048

BAYREUTH

STADT

- | | | |
|--|--|--------|
| 3047 | Prager Groschen o. J. Wenzel III. (IV.), mit Gegenstempel von Bayreuth auf der Vorderseite: Das alte Stadtwappen, nur mit einer Reute belegt. 2,61 g. Krusy B 2, 1.
Von großer Seltenheit. Münze schön, Gegenstempel sehr schön | 500,-- |
| Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 877. | | |

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- | | | |
|------|---|--------|
| 3048 | Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545). Taler 1542, Schwabach. 28,82 g. Dav. 8967; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3221; v. Schr. 702 b. Hübsche Patina, sehr schön | 250,-- |
|------|---|--------|



3049

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 3049 **Christian, 1603-1655.** Reichstaler 1627, Nürnberg. 29,48 g. Dav. 6267; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3459; Slg. Wilm. -. **RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



3050



3051



3052



- 3050 **Christian Ernst, 1655-1712.** Reichstaler 1679, Bayreuth, von Johann Jakob Wolrab, geprägt im Auftrag von Christian Wilhelm Krohnemann, auf die Schwangerschaft der Markgräfin Sophie Luise von Württemberg. 30,42 g. Dav. 6276; Fischer/Maué 2.216; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) -; Slg. Wilm. 655. **Von größter Seltenheit.** Felder min. altgeglättet, fast vorzüglich 500,--
- 3051 **Friedrich, 1735-1763.** Bronzemedaille 1758, von G. A. Laurer. Ausbeute der Friedensgrube zu Naila bei Hof. Büste r. mit Lockenperücke, am Halsabschnitt die Stempelschneidersignatur//Venus und Mars stehen nebeneinander v. v., im Hintergrund schematische Darstellung der Friedensgrube und der Rückersfundgrube, zwei untereinander verbundene Stollen an der Bremer Strecke mit zwei Stolleneingängen auf zwei Bergen, oben GRATA TERRAE MVNERA (= Willkommene Gaben der Erde). 46,67 mm; 36,90 g. Fischer/Maué 2.514; Müseler 8.3/2; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4023; Slg. Wilm. 745. **RR Sehr schön-vorzüglich** 200,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 2, Osnabrück 1985, Nr. 140 a.
- 3052 **Friedrich Christian, 1763-1769.** Konv.-Taler 1766, Bayreuth. 28,00 g. Dav. 2042 B/A; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4041 (dieses Exemplar); Slg. Wilm. 797. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzügliches Exemplar 500,--
Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 4041.



3053



3054



3055



BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 3053 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Reichstaler 1730, Schwabach, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 28,81 g. Bernheimer 257; Brozatus -; Dav. 1981; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4422 (dieses Exemplar); Slg. Whiting 373; Slg. Wilm. 1008.

R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich
Exemplar der Slg. Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 4422.

2.000,--

- 3054 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. 28,11 g. Dav. 1996; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4582; Slg. Wilm. 1080.

Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 1921.

1.250,--



3055



3056



3057



- 3055 Konv.-Taler 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. 27,87 g. Dav. 1996; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4582; Slg. Wilm. 1080.

Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön +

200,--

- 3056 Konv.-Taler 1779, Schwabach. 28,02 g. Dav. 2019; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4682; Slg. Wilm. 1102.

Sehr schön-vorzüglich

250,--

- 3057 Konv.-Taler 1779, Schwabach, auf den Frieden von Teschen. 28,07 g. Dav. 2022; F. u. S. 4523; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4600; Slg. Wilm. 1106.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3895.

1.000,--



3058

- 3058 Konv.-Taler 1785, Schwabach. 28,01 g. Büste r., darunter Signatur G (Stempelschneider Johann Samuel Götzinger)//Adlerschild auf gekröntem Wappenmantel, darin Münzzeichen S (Schwabach), unten Signatur W - K (Wardein Johann Friedrich Westphal und Münzmeister Peter Anton Kolb). Mit Rosettenrand. Dav. 2027; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4687; Slg. Wilm. 1115.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.
Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, Stempelglanz

5.000,--

Exemplar der Auktion Kricheldorf 15, Freiburg 1966, Nr. 732.

LOT BRANDENBURG-FRANKEN

- 3059 Kleine Serie von Münzen von Brandenburg-Franken, sowie der Linien Ansbach und Bayreuth des Zeitraumes 1542-1767, darunter fünf Talerprägungen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.

14 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-fast vorzüglich

800,--



3060



3061



3062

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 3060 Albrecht der Bär, 1134-1157. Brakteat, Brandenburg. 0,77 g. Markgraf reitet l. mit Fahne, dahinter achtstrahliger Stern. Bahrf. 13 b; Berger 1656; Thormann 540. Sehr schön 750,--
- 3061 Brakteat, Wegeleben. 0,82 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht halbr. zwischen zwei Türmen. Bahrf. 33; Berger 1755; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.52; Slg. Bonhoff 542; Slg. Löbbecke 399; Thormann 23. R Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--
- 3062 Otto I., 1157-1184. Brakteat, Brandenburg. 0,95 g. BRANDE - BVRGENSIS Markgraf mit Schwert und Fahne sitzt v. v. auf Mauer, zu den Seiten je ein Turm, im Feld OT - TO. Bahrf. 39; Berger 1663; Nau (Die Zeit der Staufer) 193.30 (Abb. 113.5); Slg. Bonhoff 792; Slg. Hohenstaufenzeit 377; Slg. Löbbecke 429; Slg. Verworn 818. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 500,--



3063



- 3063 Georg Wilhelm, 1619-1640. Reichstaler 1620 LM, Berlin. 28,94 g. Bahrf. 637; Dav. 6128.

RR Feine Patina, sehr schön

3.500,--



- 3064 Einseitiger Kipper-Pfennig 1621, Guben. 0,18 g. Bahrf. -; Bahrf. (Städte) 133.
RR Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 100,--
- 3065 Kipper-Dreier 1622, Sorau. 0,70 g. Bahrf. (Städte) 207.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 150,--



- 3066 Reichstaler 1631 LM, Cöln. 28,67 g. Bahrf. 762 var.; Dav. 6143. R Winz. Henkelspur, sehr schön 750,--
- 3067 Reichstaler 1634, Königsberg. 28,65 g. Spruchtaler. Dav. 6141; Marienb. 1509; Old. 17 a.
Hübsche Patina, winz. Gaffito, sehr schön 1.000,--
- 3068 Reichstaler 1636 DK, Königsberg. 28,48 g. Dav. 6151; Marienb. 1523; Old. 23 b.
Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--



- 3069 Reichstaler 1636 DK, Königsberg. 28,18 g. Dav. 6151; Marienb. 1523; Old. 23 b. Sehr schön 1.000,--
- 3070 Lot. Kleines Konvolut von preußischen Prägungen aus der Regierungszeit Georg Wilhelms, vom Schilling bis zum Vierteltaler, darunter auch bessere Stücke. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
10 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 200,--



3071



3072



3073



- 3071 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Reichstaler 1641 LM, Berlin. 29,13 g. Dav. 6167; v. Schr. 148 a. **R** Hübsche Patina, Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 486.
- 3072 Reichstaler 1641 LM, Berlin. 28,58 g. Dav. 6168; v. Schr. 155. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--
- 3073 Reichstaler 1641 DK, Königsberg. 28,74 g. Dav. 6172; v. Schr. 213. **RR** Schrötlingsrisse, sehr schön 1.000,--



3074



3076



3075



- 3074 Reichstaler 1643 AB, Berlin. 29,04 g. Dav. 6178; v. Schr. 166. **RR** Rauher Schrötling, sehr schön 1.500,--
- 3075 Reichstaler 1657, Berlin, auf die Erlangung der Souveränität im Herzogtum Preußen durch die Verträge von Wehlau und Bromberg. 28,52 g. Dav. 6187; v. Schr. 2164. **R** Feine Patina, sehr schön 1.500,--
- 3076 1/2 Reichstaler 1658 AB, Berlin, auf die Erlangung der Souveränität in Preußen. 14,54 g. v. Schr. 2170. **RR** Sehr schön 1.250,--



3077



3078



3077

- 3077 1/3 Taler nach einem Interimsfuß 1662 AB, Berlin. 24,82 g. v. Schr. 242.
R Üblicher poröser Schrötling, kl. Kratzer, sehr schön 300,--
- 3078 1/6 Reichstaler preuß. 1663, Berlin. 11,67 g. v. Schr. 246. R Winz. Kratzer, sehr schön 200,--



3079



3080



- 3079 1/6 Taler 1667 IL, Berlin. 4,96 g. v. Schr. 808. RR Sehr schön + 200,--
- 3080 1/6 Taler 1669 IL, Berlin. 4,52 g. v. Schr. 813 var. R Kl. Stempelfehler, sehr schön 150,--



3082



3081



3083



- 3081 2/3 Taler 1671 TT, Königsberg. 19,20 g. Dav. 254; v. Schr. 325. RR Sehr schön 300,--
- 3082 1/8 Reichstaler 1671 HB, Minden. 3,81 g. v. Schr. 839. R Sehr schön 100,--
- 3083 1/3 Taler 1673 IW, Minden, mit Gegenstempel von Straßburg auf der Rückseite. 9,97 g. v. Schr. 782.
R Münze: fast sehr schön, Gegenstempel: sehr schön 150,--



3084



3085



- 3084 Reichstaler 1675, Berlin, auf den Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin am 18. Juni. 28,79 g. Dav. 6200; v. Schr. 2195. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 2.500,--

Nachdem ein schwedisches Heer Anfang 1675 unter Führung der Gebrüder Wrangel in die nördlichen Gebiete eingefallen war, rekrutierte der Kurfürst jeden wehrfähigen Mann und stellte so eine Art Landsturm auf. Am 18. Juni stellten sich die zahlenmäßig weit überlegenen Schweden zur Schlacht, die zwischen den Dörfern Linum und Hackenberg stattfand. Nach heftigen Reitergefechten mußten sich die Schweden zurückziehen. Sie verloren fast die Hälfte ihres Heeres (ca. 7.000 Mann). Die Wirkung des Sieges ging weit über das Militärische hinaus. Brandenburg-Preußen hatte nun endgültig einen Platz unter den europäischen Großmächten eingenommen. Friedrich Wilhelm wurde von nun an "Der Große Kurfürst" genannt, er ließ eine außergewöhnlich umfangreiche und vielfältige Serie von Münzen und Medaillen auf den bedeutenden Sieg bei Fehrbellin prägen.

- 3085 Reichstaler 1675, Berlin, auf den Sieg bei Fehrbellin am 18. Juni. 28,63 g. Dav. 6201 A; v. Schr. 2193. R Feine Patina, sehr schön 1.500,--

Eine Medaille auf den brandenburgischen Feldmarschall und Statthalter von Pommern, Georg von Derfflinger, finden Sie unter der Nr. 2302.



3086



3087



- 3086 2/3 Taler 1676 CS, Berlin. 19,54 g. Dav. 246; v. Schr. 274. R Sehr schön 200,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 53, Dortmund 2010, Nr. 158.

- 3087 2/3 Taler 1676 IA, Halberstadt. 15,84 g. Dav. 268; v. Schr. 352. Sehr schön 150,--
Den vorliegenden 2/3 Taler ordnet v. Schröter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das jedoch später in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).



3088



3089



- 3088 Reichstaler 1677 CS, Berlin. 28,76 g. Dav. 6204; v. Schr. 199. Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön 3.000,--

- 3089 2/3 Taler 1688 ICS, Magdeburg. 18,00 g. Dav. 258; v. Schr. 371. R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

- 3090 Lot. Kleine Sammlung von preußischen Prägungen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms, von der Kupferkleinmünze bis zum 2/3 Taler, darunter auch bessere Stücke. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 70 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.500,--



3091



- 3091 **Friedrich III., 1688-1701.** Silbermedaille 1688, von J. Höhn, auf die Huldigung der Mark Brandenburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband, umher zwei Lorbeerzweige//Vier gekrönte Doppelmonogramme "F", dazwischen "III" ins Kreuz gestellt, im Zentrum ovaler Schild mit Zepter. 53,70 mm; 53,49 g. Brockmann 310.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Herrliche Patina, winz. Stempelfehler, fast Stempelglanz

2.500,--

Die feierliche Huldigung der Mark Brandenburg fand am 14. Juni in Berlin statt.



3092



3093



3092

- 3092 2/3 Taler 1689 SD, Stargard. 17,21 g. Dav. 284; v. Schr. 150 var.

R Sehr schön-vorzüglich

200,--

- 3093 1/3 Taler 1691 LCS, Berlin. 8,67 g. v. Schr. 356.

R Sehr schön

150,--



3094



3095



3096

- 3094 2/3 Taler 1693 BH, Minden. 16,82 g. Dav. 280; v. Schr. 280.

Sehr schön

150,--

- 3095 Albertustaler (Bancotaler) 1695 WH, Emmerich. 28,71 g. Dav. 6222; v. Schr. 47.

R Korrosionsspuren, sehr schön

200,--

- 3096 Albertustaler (Bancotaler) 1696 LCS, Berlin. 27,64 g. Dav. 6221; v. Schr. 42.

Sehr schön

400,--



3098



3099



3100



- 3097 Lot. Kleine Sammlung von preußischen Münzen aus der Regierungszeit Friedrich III. (I.), vom Pfennig bis zum 2/3 Taler, darunter auch einige Prägungen des Königreiches (ab 1701). Interessantes Lot, bitte besichtigen.
51 Stück. Meist sehr schön 1.000,--

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 3098 Friedrich (III.) I., 1701-1713. Reichstaler 1701 CG, Königsberg, auf seine Krönung. 29,03 g. Dav. 2553.
R Sehr schön 2.000,--
- 3099 Reichstaler 1702 CS, Berlin. 28,95 g. Mit Randschrift. Dav. 2555; v. Schr. 46. RR Sehr schön 2.500,--
- 3100 2/3 Taler 1702 CS, Berlin. 17,11 g. Dav. 286; v. Schr. 78. R Sehr schön 300,--



3101



3102



3103



- 3101 2/3 Taler 1702 HFH, Magdeburg. 17,27 g. Dav. 291; v. Schr. 117. RR Sehr schön 500,--
- 3102 1/3 Taler 1702 CS, Berlin. 8,47 g. v. Schr. 150. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 256.
- 3103 Reichstaler 1703 CS, Berlin. 29,03 g. Mit Randschrift. Dav. 2560; v. Schr. 55. RR Kl. Randverprägung, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Slg. Fritzotto Bauss, Auktion Fritz Rudolf Künker 81, Osnabrück 2003, Nr. 4141.



3104



3105



3104

3104 Reichstaler 1705 CS, Berlin. 29,04 g. Dav. 2563; v. Schr. 59.

RR Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, N. 3816.

3105 2/3 Taler 1705 HFH, Magdeburg. 17,23 g. Dav. 292; v. Schr. 124.

Sehr schön-vorzüglich

400,--



3106



3107



3108



3106 4 Mariengroschen 1705 BH, Minden. 4,02 g. v. Schr. 374.

RR Min. Schrötlingsfehler, sehr schön +

200,--

3107 Mariengroschen 1706 BH, Minden. 1,29 g. v. Schr. 381.

RR Sehr schön

150,--

3108 1/3 Taler 1707 CS, Berlin. 8,59 g. v. Schr. 158.

Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

750,--



3109



3111



3110



3109 2/3 Taler 1708 HFH, Magdeburg. 17,07 g. Dav. 293; v. Schr. 131.

R Sehr schön

300,--

3110 2/3 Taler 1712 HFH, Magdeburg. 17,32 g. Dav. 293; v. Schr. 144.

R Vorzüglich

600,--

3111 Reichstaler 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). 27,52 g. D./T. 982; Dav. 1776; HMZ 2-697 a; Martin 53.

R Nur 1.622 Exemplare geprägt. Feine Patina, sehr schön +

2.000,--



3113



3112



3113

- 3112 1/4 Reichstaler 1713, Neuenburg (Neuchâtel). 6,78 g. D./T. 984 b; HMZ 670; Martin 51.
Winz. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 250,--

- 3113 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. 2/3 Taler 1713 HFH, Magdeburg. 16,91 g.
Dav. 302; v. Schr. 257. R Fast sehr schön 500,--



3114



3115



3114

- 3114 1/3 Taler 1713 IFS, Berlin. 7,89 g. v. Schr. 291. Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 4386.

- 3115 1/12 Taler 1713 HFH, Magdeburg. 3,56 g. v. Schr. 369.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



3116



3117



3116

- 3116 2/3 Taler 1714 IFS, Berlin. 12,94 g. Dav. 298; v. Schr. 224.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 241, Osnabrück 2013, Nr. 2415.

- 3117 18 Gröschler 1716 CG, Königsberg. 6,04 g. v. Schr. 425. R Leicht justiert, sehr schön + 400,--



3118



3119



3119



- 3118 2/3 Taler 1717 IFS, Berlin. 16,72 g. Dav. 299; v. Schr. 231.
Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön 500,--

- 3119 2/3 Taler 1717 HFH, Magdeburg. 17,20 g. Dav. 304; v. Schr. 278. RR Sehr schön + 750,--



3120



- 3120 Reichstaler 1718 HFH, Berlin, für das Herzogtum Geldern. 28,26 g. Dav. 2571; v. Schr. 548.

RR Feine Patina, sehr schön +

2.500,--

Das Münzmeisterzeichen des vorliegenden Reichstalers läßt eigentlich darauf schließen, daß dieses Stück in Magdeburg geprägt worden ist. Von Schrötter schreibt jedoch, daß Heinrich Friedrich Halter die Münzen für das Herzogtum Geldern in Berlin gemünzt hat.



3121



3122



- 3121 1/3 Taler 1719 IGN, Berlin. 8,45 g. v. Schr. 294.

RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

750,--

- 3122 1/4 Reichstaler 1719 HFH, Berlin, für das Herzogtum Geldern. 6,94 g. v. Schr. 551.

RR Kl. Randfehler, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 2660.

Im Frieden von Utrecht 1713 kam lediglich das Oberquartier des Herzogtums Geldern aus der oranischen Erbschaft zu Preußen.

Das Münzmeisterzeichen des vorliegenden und der folgenden Stücke läßt eigentlich darauf schließen, daß diese Stücke in Magdeburg geprägt worden sind. Von Schrötter schreibt jedoch, daß Heinrich Friedrich Halter die Münzen für das Herzogtum Geldern in Berlin gemünzt hat.



3123



3124



- 3123 1/8 Reichstaler 1719 HFH, Berlin, für das Herzogtum Geldern. 4,44 g. v. Schr. 552.

R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 2661.

- 3124 1/16 Taler 1719 HFH, Berlin, für das Herzogtum Geldern. 2,69 g. v. Schr. 554.

R Fast sehr schön

200,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 47, Dortmund 2008, Nr. 273.



3125



3126



- 3125 1/2 Taler 1721, Berlin, auf die Huldigung in Stettin. 12,92 g. Brockmann 547; v. Schr. S. 113 Anm. 1.

Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön +

400,--

- 3126 2/3 Taler 1723 IGN, Berlin. 17,28 g. Dav. 301; v. Schr. 255.

R Sehr schön

600,--



3127



3128



3127



- 3127 Silbermedaille 1732, von P. P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Borussia mit Schild empfängt eine Emigrantenfamilie, oben strahlendes Dreieck als Symbol der Dreifaltigkeit. 43,23 mm; 28,52 g. Brockmann 554; Brozatus -; Roll 13; Slg. Whiting 464; Zöttl 2673. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön +

200,--

- 3128 Silbermedaille 1732, unsigniert, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Christus steht r., vor ihm kniende Emigranten, im Hintergrund Thron//Christus und St. Andreas stehen v. v. mit ihren Kreuzen. 31,75 mm; 8,84 g. Brozatus 1123; Roll 15; Slg. Whiting 467; Zöttl 2677.

Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen bereitwillig aufgenommen.



3129

- 3129 Silberne Schraubmedaille o. J. (1732), unsigniert, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Eine nach l. ziehende Emigrantenfamilie, oben Spruchband//Der König thront v. v. unter einem Baldachin und empfängt die r. vor ihm stehenden Salzburger Emigranten, oben Spruchband. 45,05 mm; 25,51 g. Inhalt: 17 nicht miteinander verbundene, kolorierte Kupferstiche des Augsburger Meisters Abraham Remshard, die Szenen aus der Emigrationsgeschichte darstellen; in den Deckelinnenseiten befinden sich kolorierte Landkarten von Preußen und Salzburg (signiert von Daniel Höcklinger). Brockmann -; Preßler 809; Roll 46. Vorzüglich

1.000,--

- 3130 Lot. Kleines Konvolut von preußischen Münzen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms I., vom Pfennig bis zum 1/3 Taler, darunter seltene Stücke. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.

16 Stück. Schön-sehr schön

500,--



3131



1,5:1



3131

FRIEDRICH II., DER GROSSE, 1740-1786

Münzen der ersten Prägeperiode 1740-1750

- 3131 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. Mit kleinem Ordenskreuz. FRIDERICVS BORVSSORVM REX Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Mantel//17 - 41 Ovaler Schild in gekrönter Rokokeinfassung, darin der gekrönte Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes Monogramm, verziert mit Lorbeer- und Palmzweig, unten Münzzeichen EGN, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 41. 29,22 g. Dav. 2581 A; Kluge 23.2; Old. 1.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



3133



3132



3133

- 3132 1/3 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. 8,61 g. Kluge 25; Old. 3 a.

RR Getilgtes Graffito im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich 750,--

Münzen der zweiten Prägeperiode 1750-1763

- 3133 Reichstaler preuß. 1752 A, Berlin. 21,90 g. Dav. 2582; Kluge 58; Old. 10 b.

RR Fast sehr schön 400,--



3134



3135



- 3134 1/4 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. 5,71 g. Kluge 70; Old. 14.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 300,--

- 3135 8 Gute Groschen 1753 A, Berlin. 8,80 g. Kluge 75.1; Old. 18.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--



3136



3137



- 3136 8 Gute Groschen 1754 A, Berlin. 8,49 g. Kluge 76.1; Old. 19 a.

Vorzüglich 200,--

- 3137 1/6 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. 5,12 g. Kluge 85; Old. 20.

Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 60, Osnabrück 2000, Nr. 4204.



3138



3139



3138

- 3138 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. 21,24 g. Dav. 2583; Kluge 61; Old. 28 b.
Feine Tönung, min. berieben, sehr schön + 150,--
- 3139 1/2 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. 11,02 g. Kluge 67; Old. 30. Sehr schön-vorzüglich 150,--



3140



3141



- 3140 Reichstaler preuß. 1752 C, Cleve. 21,34 g. Dav. 2584; Kluge 64; Old. 47 b. Sehr schön 400,--
- 3141 Reichstaler preuß. 1753 C, Cleve. 21,63 g. Dav. 2584; Kluge 65; Old. 47 c. Sehr schön 400,--



3142



3143



3144



3145



- 3142 1/2 Reichstaler preuß. 1751 C, Cleve. 10,87 g. Kluge 69; Old. 48. R Fast sehr schön 250,--
- 3143 1/6 Reichstaler preuß. 1752 C, Cleve. 5,28 g. Kluge 92.2; Old. 50 a. Vorzüglich 150,--
- 3144 8 Gute Groschen 1754 D, Aurich. 8,54 g. Kluge 78.3; Old. 53 a. RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 350,--
- 3145 8 Gute Groschen 1754 D, Aurich. 8,39 g. Kluge 78.2; Old. 55 a. Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 300,--



3146



3147



- 3146 8 Gute Groschen 1755 D, Aurich. 8,48 g. Kluge 79; Old. 55 b. Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 400,--
- 3147 1/6 Reichstaler preuß. 1753 D, Aurich. 5,66 g. Kluge 94.2; Old. 57. R Sehr schön + 150,--



3148



3149



3148 8 Gute Groschen 1753 F, Magdeburg. 8,33 g. Old. 62 a; v. Schr. 234.

Vorzüglich 1.250,--

3149 8 Gute Groschen 1753 G, Stettin. 8,53 g. Kluge 83 a; Old. 66.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



3150



3151



Münzen der dritten Prägeperiode 1764-1786

3150 Reichstaler preuß. 1783 A, Berlin. 22,17 g. Dav. 2590; Kluge 123.3; Old. 70.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3151 Reichstaler preuß. 1784 A, Berlin. 21,62 g. Dav. 2590; Kluge 123.4; Old. 70.

Min. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--



3152



3153



3152

3152 Reichstaler preuß. 1785 A, Berlin. 22,09 g. Dav. 2590; Kluge 123.5; Old. 70.

Fast Stempelglanz 750,--

3153 1/2 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin, auf seinen Tod. 11,01 g. Kluge 137; Old. 73.

RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Im Jahre 1786 sind in der Münzstätte Berlin neben der üblichen Talerprägung auch Teilstücke geprägt worden. Diese Serie ist wohl anlässlich des am 17. August 1786 eingetretenen Todes Friedrichs II. entstanden. Frühere Angaben, diese Stücke seien auf die Grundsteinlegung des Schlosses Bellevue geprägt, treffen nicht zu, da die Grundsteinlegung bereits 1785 stattfand.



3155



3154



3155

3154 1/4 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin, auf seinen Tod. 5,55 g. Kluge 150.2; Old. 79.

RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

3155 Reichstaler preuß. 1764 C, Cleve. 22,02 g. Dav. 2587; Kluge 127; Old. 96.

Winz. Kratzer, sehr schön 200,--



3156



3157



- 3156 Reichstaler preuß. 1765 C, Cleve. 21,92 g. Dav. 2589 Anm.; Kluge 128.1; Old. 97. R Fast sehr schön 200,--
 3157 Reichstaler preuß. 1764 E, Königsberg. 21,74 g. Dav. 2586; Kluge 130; Old. 109. RR Fast sehr schön 400,--



3159



3158



3160



Eine Provinzialprägung für die Mark Brandenburg

- 3158 1/24 Taler 1746 ICG, Esens. 1,75 g. Kluge 178; Old. 166.
 Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

Eine Provinzialprägung für die Provinz Schlesien

- 3159 15 Kreuzer 1744 D/AHE, Breslau. 6,17 g. Kluge 292.2; Old. 290.
 Von großer Seltenheit. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Slg. Friedrich Otto, Auktion Fritz Rudolf Künker 126, Osnabrück 2007, Nr. 2419.

Kriegsprägungen aus der Zeit des Siebenjährigen Krieges

- 3160 1/6 Taler 1763 A, Berlin. 5,11 g. Kluge 344 a; Old. 336.
 Von größter Seltenheit. Feine Patina, sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 56, Dortmund 2011, Nr. 199.



3161



3162



3163



3164



- 3161 8 Gute Groschen 1763 B, Breslau. 7,39 g. Kluge 339.2; Old. 338.
 Von größter Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 3838.
 3162 1/12 Taler 1763 B, Breslau. 2,98 g. Kluge 348 a; Old. 340 a. Von großer Seltenheit. Sehr schön 200,--
 3163 8 Gute Groschen 1759 F, Magdeburg. 7,33 g. Kluge 340.1; Old. 341.
 R Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--
 Exemplar der Slg. Manfred Olding, Auktion Fritz Rudolf Künker 10, Osnabrück 1988, Nr. 585.
 3164 1/6 Reichstaler preuß. 1759 F, Magdeburg. 3,77 g. Kluge 346.1; Old. 342.
 Winz. Zainende, kl. Schrötlingsfehler, leicht justiert, vorzüglich 250,--
 Exemplar der Slg. Manfred Olding, Auktion Fritz Rudolf Künker 10, Osnabrück 1988, Nr. 587.



3166



3165



3166

- 3165 6 Mariengroschen 1758, Münzzeichen Stern, Dresden. 4,90 g. Kluge 347; Old. 367 b.
RR Kl. Zainende, fast vorzüglich 150,--
Exemplar der Slg. Manfred Olding, Auktion Fritz Rudolf Künker 10, Osnabrück 1988, Nr. 625.

Ein Taler für den Handel mit der Levante

- 3166 Levantetaler 1767, Berlin oder Magdeburg. Handelsmünze. 27,94 g. Dav. 2595; Kluge 320.2; Old. 371.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Auch die jüngere numismatische Forschung konnte nicht klären, ob diese Handelsmünze in Berlin oder Magdeburg geprägt wurde.



3167



3168



3169



Medaillen des Königs Friedrich II., des Großen

- 3167 Silbermedaille 1744, von L. H. Barbiez, auf die Einnahme von Prag am 16. September. Büste r./ Darstellung des Angriffs auf Prag. 34,13 mm; 12,88 g. Old. 550 b Anm. var.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 500,--
- 3168 Bronzemedaille o. J. (1747), von P. P. Werner, auf den Bau der katholischen Hedwigskirche zu Berlin (1747-1773). Ansicht der Kirche//Zehn Zeilen Schrift in Kartusche, zu den Seiten je ein Füllhorn. 48,33 mm; 42,90 g. Old. 580 a; Slg. Erlanger 2438.
R Feine Patina, winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3169 Silbermedaille 1749, unsigniert, auf das erste Erzausbringen der Adlersfundgrube bei Rudelsdorf in Schlesien. Stadtansicht von Rudelsdorf, r. Förderhaspel mit Haspelknecht und zwei Bergmänner, der rechte mit Wünschelrute//Schmelzhütte, Rösterei und Köhlerei, darüber Adler. 43,22 mm; 24,53 g. F. u. S. 4338; Müseler 49.1/3; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 233.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 3467.



3171



3170



3171



- 3170 Silbermedaille 1757, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die Schlacht bei Prag. Victoria sitzt auf Kanone zwischen einem Gefangenen und zwei Gefallenen//Saturn schreibt FRIDR / REX an einen Gedenkstein, dahinter drei Fahnen und zwei Standarten. 32,17 mm; 12,43 g. F. u. S. 4349; Old. 603.

RR Hübsche Patina, winz. Stempelfehler am Rand, vorzüglich

250,--

- 3171 Silbermedaille 1757, von J. Abraham, auf die Schlacht bei Roßbach am 5. November. Der König mit Schwert in der Rechten reitet r., im Hintergrund Schlachtszene//Der preußische Adler schleudert Blitze gegen den österreichischen Doppeladler, den gallischen Hahn und die drei "Spatzen" der Reichsarmee. 42,34 mm; 29,14 g. F. u. S. 4358; Hoffmann 3; Old. 606.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



3173



3172



3173

- 3172 Silbermedaille 1757, unsigniert, von G. W. Kittel, auf die Schlacht bei Lissa. Schlachtszene//Glocke mit der Aufschrift GLORIA. 29,95 mm; 11,87 g. F. u. S. 4372; Old. 916.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

- 3173 Silbermedaille 1770, von J. M. Krafft, auf seinen Besuch bei Kaiser Josef II. im Lager von Neustadt in Mähren. Kaiser und König reiten r. mit Gefolge//Büste Josefs II. r. mit Lorbeerkrantz. 48,90 mm; 43,48 g. Old. 687; Slg. Montenuovo 2026.

R Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

300,--



3174



- 3174 Silbermedaille 1779, von D. F. Loos, auf den Frieden von Teschen. Büste r. mit Lorbeerkrantz auf Postament mit fünf Zeilen Inschrift, l. Justitia, r. Bellona, die mit dem Schwert auf eine Karte mit "BAVARIA" zeigt//Bellona sitzt nach r. auf einem Felsen und schmückt ihren Helm mit dem Laub des neben ihr stehenden Ölbaums, am Boden Schwert und Schild. 43,34 mm; 28,78 g. F. u. S. 4488; Old. 708; Pax in Nummis 626; Sommer A 5.

Vorzüglich

500,--



3175



- 3175 Silbermedaille 1779, von D. F. Loos, auf den Frieden von Teschen. Büste r. mit Lorbeerkranz auf Postament mit fünf Zeilen Inschrift, l. Justitia, r. Bellona, die mit dem Schwert auf eine Karte mit "BAVARIA" zeigt/Bellona sitzt nach r. auf einem Felsen und schmückt ihren Helm mit dem Laub des neben ihr stehenden Ölbaums, am Boden Schwert und Schild. 43,33 mm; 28,90 g. F. u. S. 4488; Old. 708; Pax in Nummis 626; Sommer A 5.

Fast vorzüglich

300,--

Lots mit Münzen und Medaillen des Königs Friedrich II., des Großen

- 3176 Umfangreiche Sammlung von preußischen Münzen aus der Regierungszeit Friedrich II., des Großen. Die Sammlung umfaßt sämtliche Nominale, vom Pfennig bis zum Taler und ist nach Typen und Varianten zusammengetragen worden. Ein hochinteressantes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, bitte unbedingt besichtigen.
Ca. 300 Stück. Sehr schön-vorzüglich
- 3177 Kleines Konvolut von Silber- und Bronzemedailen aus der Regierungszeit Friedrich II., des Großen, darunter seltene Stücke. Hochinteressantes Konvolut, bitte besichtigen.

19 Stück. Henkelspur (2x), sehr schön-vorzüglich

6.000,--

1.500,--



3178



3179



3180



- 3178 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. 22,11 g. Dav. 2597; J. 23; Old. 1. Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, feiner Prägeglanz, min. Korrosionsstelle, vorzüglich

400,--

- 3179 Silbermedaille o. J. (1790), von A. F. König. Weihnachtsmedaille. Die gekrönte Silesia sitzt nach l., die Linke auf dem preußischen Adlerschild gelegt, mit der Rechten bekränzt sie zwei vor ihr stehende Kinder mit Blumenkörben/Füllhorn, aus dem sich Taler, Früchte und Blumen ergießen, umher Ähren, Stoffballen, Pakete und Bücher (Symbole des Fleißes), im Hintergrund Bergwerk mit einem Bergmann an einer Förderhaspel und einem Karrenläufer, unten am Münzrand sieben Metallzeichen (Gold, Kupfer, Eisen, Blei, Zinn, Quecksilber und Silber). 32,12 mm; 9,80 g. F. u. S. 4548; Müseler 49.1/7.

RR Feine Tönung, vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Winter 61, Düsseldorf 1992, Nr. 1723.

- 3180 Reichstaler preuß. 1793 A, Berlin. 22,03 g. Dav. 2599; J. 25; Old. 3.

Vorzüglich-Stempelglanz

350,--



3181



3182



3183



- 3181 Silbermedaille 1793, von D. F. und F. W. Loos, auf die Einnahme der Stadt Mainz durch preußische Truppen am 22. Juli. Uniformiertes Brustbild r. mit Ordensstern//Der preußische Adler schleudert Blitze auf die belagerte Stadt Mainz. 36,81 mm; 14,95 g. Marienb. 9956; Slg. Walther 761; Sommer A 34.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Feine Tönung, vorzüglich

150,--

Exemplar der Auktion I. B. Greiser 8, Celle 1975, Nr. 514.

- 3182 Bronzemedaille 1794, von A. F. König, auf die Ausbeute der Kupfergruben in Alvensleben bei Magdeburg. Geharnischtes Brustbild mit Zopf r.//Merkur aus Wolken zeigt auf die vor ihm stehende Venus, r. sitzende Luna. 43,77 mm; 40,47 g. F. u. S. 4566; Müseler 49.1/9; Slg. Henckel 1952.

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

200,--

Das Venuszeichen auf dem Kopf der Venus ist zugleich das Metallzeichen für Kupfer.

- 3183 Reichstaler preuß. 1794 A, Berlin. 22,01 g. Dav. 2599; J. 25; Old. 3.

Vorzüglich

250,--



3184



3185



3186



- 3184 Konv.-Taler 1794, Berlin. 27,89 g. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182; Old. 55.

Selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 3185 Konv.-Taler 1794, Berlin. 27,94 g. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182; Old. 55.

Sehr schön +

100,--

- 3186 Reichstaler preuß. 1795 A, Berlin. 22,16 g. Dav. 2599; J. 25; Old. 3.

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



3188



3187



3188

- 3187 56 Kreuzer 1795, für Neuenburg (Neuchâtel). 11,02 g. D./T. 995; HMZ 2-707; J. 229; Old. 47.
R Hübsche Patina, Justierspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 53, Dortmund 2010, Nr. 254.
- 3188 Silbermedaille o. J. (1795), von F. Loos, auf den 70. Geburtstag des preußischen Ministers Anton von Heinitz. Brustbild des Ministers r./Ansicht eines Stahl-Zementier-Ofens mit Raffinierhammer. 38,89 mm; 18,76 g. F. u. S. 3779; Marienb. -; Müseler 49.1/4 a; Sommer A 48.
RR Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Anton von Heinitz, *1725, †1802, gilt als Vater des modernen preußischen Berg- und Hüttenwesens. Eine Zeit lang unterstand ihm auch das Münzdepartement. Er war somit Vorgesetzter von Loos.



3189



3190



3191



- 3189 Reichstaler preuß. 1796 A, Berlin. 22,16 g. Dav. 2599; J. 25.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 350,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 2968.
- 3190 Reichstaler preuß. 1796 A, Berlin. 22,05 g. Dav. 2599; J. 25; Old. 3. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3191 Reichstaler preuß. 1797 A, Berlin. 22,11 g. Dav. 2599; J. 25; Old. 3.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 350,--



3192



- 3192 Albertustaler (Bancotaler) 1797, Berlin. 28,26 g. Handelsmünze. Dav. 2601; Old. 56.
R Nur 1.050 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.500,--
- 3193 Lot. Kleine Sammlung von preußischen Münzen und Medaillen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms II., darunter auch einige Prägungen für Neuenburg. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 56 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.250,--



3194



3195



3194

- 3194 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Silbermedaille 1798, von F. W. Loos, auf den Besuch des preußischen Königspaares in den schlesischen Bergwerken in Tarnowitz. Brustbilder des Königspaares nebeneinander l. auf einem Podest, der mit Rosen- und Eichenblättern geschmückt ist//Silesia sitzt nach l. auf einem Steinpostament und hält Erz auf dem Schoß, sie wird von einem Genius mit Grubenlampe entschleierte, zu beiden Seiten liegende Löwen. 51,60 mm; 55,16 g. F. u. S. 4574; Müseler 49.1/12; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1023; Sommer A 64.

R Vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 153, München 1987, Nr. 1175.

- 3195 Taler 1799 A, Berlin. 22,13 g. Dav. 2603; J. 29; Old. 102 a.

Winz. Justierspuren, vorzüglich

250,--



3196



3197



- 3196 2/3 Taler 1801, Berlin. Handelsmünze. J. 184; Old. 177.

Feine Patina, vorzüglich

350,--

Die 2/3 Taler waren für den Handel mit Hannover, Mecklenburg und Pommern bestimmt.

- 3197 Taler 1802 A. 22,13 g. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Old. 102 a; Thun 242.

Vorzüglich

300,--



3198



3199



3198

- 3198 Taler 1802 A. 22,02 g. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Old. 102 a; Thun 242.

Winz. Justierspuren, vorzüglich

250,--

- 3199 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1803 B. 3,19 g. Ausbeute der Grube Fürstenzeche bei Goldkronach (Oberfranken). Divo/S. 157 (dort in Gold); Fb. 2420 (dort in Gold); Müseler 49.1/13 a; Schl. 554.2 (dort in Gold). **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, etwas dezentriert, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Schulden + Co., Köln, 22.4.1985, Nr. 1297. Vermutlich Exemplar der Slg. Franz Pauli, Auktion Kraus 3, Braunschweig 1928, Nr. 563 und Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1024.

Die Silberabschläge der Dukaten wurden wohl ebenfalls aus dem Ertrag der Fürstenzeche Goldkronach geschlagen.



- 3200 Silbermedaille o. J. (um 1803), von D. F. Loos, auf die Konfirmation. Christus segnet zwei Kinder// Fünf Zeilen Schrift über einem Altar, auf dem ein von einer Schlange umwundener Quader liegt, darauf Kelch, Palmenzweig, Hostie und Bibel. 42,01 mm; 27,24 g. Sommer B 2.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

100,--

- 3201 Silbermedaille o. J. (1807), von B. Andrieu, auf Napoléons I. Anwesenheit in Osterode. Kopf Napoléons I. r. mit Lorbeerkrantz//Kopf des römischen Feldherrn Quintus Fabius Maximus I. l. 40,26 mm; 39,45 g. Bramsen 631; Slg. Julius 1733; Zeitz 82 (dort in Bronze).

Prachtvolle Patina, vorzüglich

500,--



- 3202 Taler 1808 G, Glatz. Tarnowitzer Silber. 21,89 g. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Müseler 49.1/15; Old. 117; Thun 242 G.

R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

- 3203 2/3 Taler 1810, Berlin. Handelsmünze. AKS 19; J. 187; Old. 178.

Etwas fleckige Patina, sehr schön-vorzüglich

300,--

Die 2/3 Taler waren für den Handel mit Hannover, Mecklenburg und Pommern bestimmt.



1,5:1

3204

1,5:1

- 3204 Taler 1812 A. Kronprinzentaler. AKS 60; Dav. 757; Kahnt 363; Thun 243. RR Feine Patina, vorzüglich

6.000,--

Der vorliegende Taler wurde auf den Besuch des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (später Friedrich Wilhelm IV.) in der Berliner Münze geprägt.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 3940.



3205



- 3205 Silbermedaille 1815, von A. F. König, auf die vollständige Vereinigung Pommerns und Rügens mit Preußen durch den Frieden von Paris und die bereits in drei Jahrhunderten (1653, 1720 und 1815) erfolgte Huldigung Pommerns. Die Büsten des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm sowie der Könige Friedrich Wilhelm I. und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander nach l.//Die gekrönte Borussia empfängt von der Pommerania das Gelöbniß der Treue, beide reichen sich über Altar die rechte Hand, im Vordergrund das Baltische Meer, l. sitzender Neptun mit Dreizack und Seehund, r. sitzender Flußgott Viadrus (Oder) mit Steuerruder und Füllhorn. 50,23 mm; 57,54 g. Bolzenthal 106; Marienb. 4979.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast Stempelglanz

750,--



3206



- 3206 Silbermedaille 1840, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt Loos, auf den 100. Jahrestag des Regierungsbeginns seines Großonkels Friedrich II. Brustbild Friedrichs des Großen halbl., den Kopf nach vorn gewandt, in Uniform mit umgelegtem Ordensband und Ordensstern//Das Reiterdenkmal für Friedrich II. von Chr. Rauch in Berlin, Unter den Linden, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 49,95 mm, 47,03 g. Bolzenthal 166; Marienb. 3847; Sommer P 66. In Etui. Hübsche Patina, min. berieben, vorzüglich

250,--

- 3207 Lot. Kleine Sammlung von preußischen Münzen und Medaillen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms III., darunter bessere Typen, Jahrgänge und Münzstätten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.

Ca. 100 Stück. Meist sehr schön

3.500,--



3208



- 3208 Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinsdoppeltaler 1846 A. 37,12 g. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Old. 302; Thun 258.

Feine Patina, vorzüglich +

250,--



3209



1,5:1



3209

- 3209 Silbermedaille 1846, von Chr. Pfeuffer. Widmung der Mansfelder Bergwerksgesellschaften für Friedrich Wilhelm IV. Büste r. // GLÜCK AUF DEM SCHUTZHERRN über Ansicht der Anlagen und Betriebsgebäude der seit 1815 zu Preußen gehörenden Mansfelder Silbergruben. 42,50 mm; 29,22 g. Marienb. 5063; Müseler 49.1/43; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1027; Sommer P 81.

In Silber von großer Seltenheit. Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 2270.



3210



3211



- 3210 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.

Winz. Randfehler, vorzüglich

750,--

- 3211 Doppelter Vereinstaler 1859 A. 36,97 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.

Winz. Randfehler, sehr schön +

500,--

- 3212 Lot. Kleine Sammlung von preußischen Münzen und Medaillen aus der Regierungszeit Friedrich Wilhelms IV. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

27 Stück. Sehr schön und besser

1.000,--



3213



3214



- 3213 Wilhelm I., 1861-1888. Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

- 3214 Doppelter Vereinstaler 1862 A. 36,99 g. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.

Vorzüglich

1.000,--



3215



3216



3217



- 3215 Doppelter Vereinstaler 1862 A. 37,01 g. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Old. 401; Thun 268.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 750,--
- 3216 Doppelter Vereinstaler 1865 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
Dunkle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + 1.000,--
- 3217 Doppelter Vereinstaler 1865 A. 37,00 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



3218



3219



3220



- 3218 Doppelter Vereinstaler 1867 C. 37,00 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 412; Thun 269 C.
Fast vorzüglich 600,--
- 3219 Doppelter Vereinstaler 1871 A. 37,04 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.250,--
- 3220 Doppelter Vereinstaler 1871 A. 37,03 g. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Old. 402; Thun 269.
Etwas berieben, vorzüglich 600,--



3221

- 3221 Silbermedaille 1871, von E. Weigand und F. W. Kullrich. Generalsmedaille auf den Sieg über Frankreich. Kopf r., umher ein breites Band mit den Namen der deutschen Generäle, des Reichskanzlers von Bismarck sowie des Kriegs- und Marineministers Graf von Roon//Germania sitzt v. v. auf einem Podest, in der Rechten ein Schwert, die Linke auf einen Schild gestützt, l. die stehende Siegesgöttin, die einen Kranz über Germania hält, r. die stehende Friedensgöttin mit Eichenzweig und Füllhorn, im Abschnitt das Eiserne Kreuz zwischen den Jahreszahlen 1870 - 1871. 84,71 mm; 315,77 g. Hülsen 7.277.2; Sommer K 70 und W 17.

Von großer Seltenheit. Nur 100 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, berieben, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



3223



3222



3223

- 3222 Silbermedaille 1874, von F. Brehmer, auf die Landwirtschaftliche Ausstellung in Bremen. Kopf des Protektors der Ausstellung, Kronprinz Friedrich Wilhelm (später Friedrich III.), l.//Weibliche Gestalt schwebt r. mit zwei Kränzen, daneben Tafel mit vertiefter Schrift: DEM VERDIENSTE / LANDWIRTSCHAFT. 43,59 mm; 49,49 g. Jungk 58; Marienb. 6520.

Vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 18, Kiel 1984, Nr. 810.

- 3223 Silbermedaille 1878, von J. P. Menger, auf die Vermählung von Prinz Heinrich von Oranien-Nassau mit Prinzessin Marie von Preußen. Büsten des Prinzen und seiner Gemahlin nebeneinander r.//13 Zeilen Schrift. Mit Sammlerpunze im Rand. 63,30 mm; 114,33 g.

In Silber sehr selten. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich +

500,--



3225



3226



- 3224 Lot. Kleine Sammlung von preußischen Münzen und Medaillen aus der Regierungszeit Wilhelms I. Dazu einige Medaillen Wilhelms II. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
41 Stück. Zum Teil mit Fehlern, sehr schön und besser 1.000,--
- 3225 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1888, unsigniert, auf das Dreikaiserjahr. Die Köpfe Wilhelms I., Friedrichs III. und Wilhelms II. nebeneinander l.//Reichsadler. 34,35 mm; 17,27 g. Marienb. -. Vorzüglich-Stempelglanz 60,--
Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes.
Exemplar der Auktion WAG 76, Dortmund 2016, Nr. 163.
- 3226 Silbermedaille 1896, unsigniert, auf das 25jährige Jubiläum der Wiederbegründung des Deutschen Reiches. Medaillons mit den Büsten Wilhelms I., Bismarcks und Blüchers auf gekreuzten Lorbeerzweigen, unten das eiserne Kreuz.//Sieben Zeilen Schrift. 33,43 mm; 16,45 g. Marienb. -. Polierte Platte, min. berieben 60,--
Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes.
Exemplar der Auktion WAG 76, Dortmund 2016, Nr. 176.



3227



- 3227 Silbermedaille 1916, von P. Sturm, auf das 25jährige Firmenjubiläum der Westfälisch-Anhaltischen Sprengstoff AG. Ein nackter Feuerteufel, die Sprengkraft symbolisierend, drückt mit seinen Händen Gestein auseinander, r. ein Stein mit MANSFELD / SILBER//Weibliche Gestalt in einem Mantel schreitet l. und hält in ihrer erhobenen Rechten eine angezündete Kugelbombe, im Hintergrund l. Förderturm mit Maschinenhaus und Schornstein, r. zünden zwei Soldaten eine Haubitze. Mit Randpunze: G & S 990. 60,79 mm; 79,34 g. Müsseler 49.2/32. R Stempelglanz 100,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 20, Solingen 1982, Nr. 2766.
- 3228 Lot. Zusammenstellung von je einer Silberguß-, einer Bronze- und einer Porzellanmedaille sowie einer Brosche mit dem Brustbild der Kaiserin Auguste Viktoria. Enthalten ist u. a. die Silbergußmedaille 1914, auf die Barmherzigkeit (Zetzmann 5005). Die Porzellanmedaille befindet sich im Originaltui; ein weiteres Etui mit Goldprägdruck mit dem Monogramm Wilhelms und Auguste Viktorias liegt bei. Dazu: Sechs Postkarten der Jahre 1898 und 1899, adressiert an den königlichen Büchsenspanner Wilhelm Schulze an Bord der "Hohenzollern" während der Palästina-reise des Kaiserpaars sowie drei Schreiben Auguste Viktorias an den Kammerdiener des Kaisers und zwei Patente, ausgestellt von Kaiser Wilhelm für den Militär Ernst Lilie. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
15 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich 750,--

LOT BRANDENBURG-PREUSSEN

- 3229 Kl. Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
27 Stück. Meist sehr schön und besser 1.500,--



3230



3231



3232



3233

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- 3230 **Wilhelm, 1195-1213.** Brakteat, Lüneburg. 0,56 g. Löwe schreitet r. Berger 432; Denicke -; Welter 93. **Sehr schön** 100,--
Exemplar der Sammlung Rudolf Meier, Harburg.
- 3231 **Brakteat, Lüneburg.** 0,47 g. Löwe schreitet r. Berger 432; Welter 93. **Winz. Randausbruch, sehr schön-vorzüglich** 75,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 28, Hamburg 1979, Nr. 1277.
- 3232 **Brakteat, Lüneburg.** 0,53 g. Löwe l. unter Doppelbogen, darauf Kuppelturm zwischen zwei Ringeln. **Sehr schön** 100,--
Berger 464; Denicke -; Welter 43.
Exemplar der Sammlung Rudolf Meier, Harburg.
- 3233 **Wilhelm oder Heinrich der Lange, 1195-1213-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,52 g. Löwe r., den Kopf nach vorn gewandt, r. Ringel. **R Sehr schön-vorzüglich** 50,--
Berger 501; Denicke -.
Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes.



3234



3235



2:1

- 3234 **Heinrich der Lange, 1195-1227.** Brakteat, Braunschweig. 0,82 g. + HEINRICVS DEI GRACIA DVX SAXONIE 7 PALAT Löwe springt r. über Lilie. Berger 661; Denicke 49 a; Welter 78. **RR Herrliche Patina, fast vorzüglich** 250,--
- 3235 **Heinrich der Mittlere, 1478-1522.** Einseitiger Pfennig o. J. Welter 320. **Von großer Seltenheit. Schön** 100,--
Exemplar der Sammlung Rudolf Meier, Harburg.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 2124.



3236



3237



3236

BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

- 3236 **Wolfgang und Philipp II., 1567-1595.** Reichstaler (24 Groschen) 1576, Osterode, mit Titel Maximilians II. 28,85 g. Dav. 9017; Welter 529. **Feine Patina, vorzüglich** 1.500,--
- 3237 **1/2 Reichstaler (12 Groschen) 1578, Osterode, mit Titel Rudolfs II.** 14,21 g. Welter 537. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 1.500,--



3238



3239



3240



BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- | | | |
|------|---|--------|
| 3238 | Heinrich der Jüngere, 1514-1568. Taler 1566, Goslar. 28,81 g. Dav. 9051; Welter 395. R Sehr schön
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 61, Osnabrück, Juli/August 1984, Nr. 594. | 250,-- |
| 3239 | Julius, 1568-1589. Reichstaler 1579, Goslar. Lichttaler. 29,00 g. Dav. 9063; Welter 576. Sehr schön
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. | 200,-- |
| 3240 | Reichstaler 1581, Goslar. Lichttaler. 29,08 g. Dav. 9063; Welter 576. Kl. Graffito, sehr schön
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion I. B. Greiser 6, Celle 1971, Nr. 986. | 200,-- |



3242



3241



3242

- | | | |
|------|---|--------|
| 3241 | Heinrich Julius, 1589-1613. 1/4 Reichstaler 1594, Goslar. 7,20 g. Welter 661. R Sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 2, Gießen 1971, Nr. 265. | 200,-- |
| 3242 | Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. 29,02 g. Dav. 9088; Welter 627. Sehr schön
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 42, Solingen 1983, Nr. 2429.
Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel leckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rote Korah untergehen werden. | 250,-- |



3243



- 3243 Reichstaler 1599, Osterode. Mücken- oder Wespentaler. 28,56 g. Dav. 9092; Welter 630. Sehr schön 300,--



3244



3245



3246



- 3244 Reichstaler 1599, Osterode. Mücken- oder Wespentaler. 29,19 g. Dav. 9093; Welter 630. Sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 60, München 1968, Nr. 1625.
- 3245 1/2 Reichstaler 1599, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,11 g. Müseler 10.2/13 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1049; Welter 651. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 159, München 1988, Nr. 1692.
- 3246 Reichstaler 1600, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,76 g. Dav. 9087; Müseler 10.2/15 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1052 var.; Welter 642. Sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Dieter Koslowski 10, Hamburg 1979, Nr. 1127.



3247



- 3247 Reichstaler 1604, Zellerfeld. 29,16 g. Dav. 6285; Welter 645 B. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich + 500,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo 326, Zürich 2014, Nr. 519.



3248



3250



3249



- 3248 Reichstaler 1606, Zellerfeld. 28,87 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Sehr schön + 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion I. B. Greiser 6, Celle 1971, Nr. 991.
- 3249 Reichstaler 1607, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,08 g. Dav. 6290; Müseler 10.2/33 a var.; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1065 var.; Welter 643. 500,--
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 1, Heidelberg 1989, Nr. 459.
- 3250 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Kipper-12 Kreuzer o. J., unbestimmte Münzstätte, mit Titel Ferdinands II. 1,99 g. Slg. Kraaz 277 var.; Welter 1193 var. 150,--
Attraktives, sehr schönes Exemplar
Exemplar der Slg. Rudolf Meier, Harburg.
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 133, Osnabrück, Juli 1997, Nr. 395.
Rudolf Meier hielt für dieses und das folgende Stück auch die Zuweisung zu Herzog Christian von Celle und die Münzstätte Winsen an der Luhe für möglich.



3251



3253



3252



- 3251 Kipper-12 Kreuzer o. J., unbestimmte Münzstätte, mit Titel Ferdinands II. 2,43 g. Slg. Kraaz 277 var.; Welter 1193 var. 150,--
Zainenden, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Slg. Rudolf Meier, Harburg.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 5, Dortmund 1995, Nr. 324.
- 3252 Kipper-12 Kreuzer o. J., unbestimmte Münzstätte, mit Titel Ferdinands II. 2,68 g. Zwitterprägung mit der Wertzahl 12 auf beiden Seiten. Slg. Kraaz -; Welter -. 150,--
Von großer Seltenheit. Etwas korrodiert, sehr schön
Exemplar der Slg. Rudolf Meier, Harburg.
- 3253 Kipper-Doppelschilling (1/16 Taler) 1621, unbestimmte Münzstätte, mit Titel Ferdinands II. 0,76 g. Fehlprägung mit der Jahreszahl 6 - IZ auf der Rückseite (statt 6 - ZI). Slg. Kraaz 339; Welter 1112. 100,--
Winz. durchgehende Schrötlingsfehler, vorzüglich
Exemplar der Slg. Rudolf Meier, Harburg.



3254



- 3254 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit geprägter Wertzahl; 36,17 g. Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 52; Welter 1048.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 20, Solingen 1977, Nr. 1583.

Zu den Glückslösern siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.



3255



- 3255 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Ohne Wertpunze; 35,61 g. Stempelschneider Hans von der Pütt. Dav. 6311; Duve 11 II; Müseler 10.2/48 b; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 54; Welter 1049.

Feine Patina, sehr schön

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 12, Osnabrück 1988, Nr. 1132.



3256



- 3256 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit geprägter Wertzahl; 36,07 g. Dav. 6314; Duve 12; Müseler 10.2/48 e; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 56; Welter 1051.

R Feine Tönung, fast vorzüglich

1.250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Erworben im Februar 1990 von Peter Nikolaus Schulten.



3257



3258



3257

- 3257 Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg. Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit geprägter Wertzahl; 35,95 g. Dav. 6314; Duve 12; Müseler 10.2/48 e; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 56; Welter 1051.

Feine Tönung, leichte Glättungsspuren am Rand und im Feld der Vorderseite, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Leu 74, Zürich 1998, Nr. 923.

- 3258 Reichstaler 1624, Goslar oder Zellerfeld. 28,95 g. Dav. 6303; Welter 1057 A.

Sehr schön +

200,--



3259



- 3259 Löser zu 2 Reichstalern 1625, Goslar oder Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jacob in Lautenthal. Ohne Wertpunze; 57,61 g. Münzmeister Hermann Schlanbusch. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, r. wilder Mann mit Baumstamm als Schildhalter, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 25//St. Jacob steht v. v. mit Pilgerstab und Buch auf blumenbewachsenem Boden, zu den Seiten Schrift, oben strahlender Name Jehovas, unten leere Aussparung für eine Wertpunze. Dav. 56 a; Duve 13; Kluge (Slg. Preussag) 1; Müseler 10.2/50 c; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 44; Welter 1032.

RR Feine Patina, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gernot Dorau 13, Berlin 1980, Nr. 604.

St. Jacob (Jacobus) gehörte zum Kreis der zwölf Apostel und war später Schutzheiliger der Pilger. Der Legende nach soll er in Spanien gewirkt haben. Über seinem angeblichen Grab wurde eine Kirche erbaut, um die herum die Stadt Santiago de Compostela entstand, die bereits seit dem Mittelalter einer der bekanntesten Wallfahrtsorte der Christenheit ist.



3260



3261



3262



- 3260 Reichstaler 1633, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jakob in Lauthenthal. 28,84 g. Dav. 6309; Kluge (Slg. Preussag) 21; Müseler 10.2/51 a leicht var.; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1073 leicht var.; Welter 1055.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 11, Gießen 1978, Nr. 498.

- 3261 1/2 Reichstaler 1633, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jakob in Lauthenthal. 14,56 g. Kluge (Slg. Preussag) 26; Müseler 10.2/52; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1079; Welter 1059.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön

2.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Kastner 11, München 1976, Nr. 1114 und der Auktion Gießener Münzhandlung 31, Gießen 1985, Nr. 644.

- 3262 August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1663, Zellerfeld. Hausknechtstaler. 28,53 g. Dav. 6341; Welter 822.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 140, München 1984, Nr. 789.

Der Begriff "Hausknechtstaler" ist eine Spottbezeichnung für die Prägungen, auf denen der wilde Mann die Tanne quer vor sich hält, wie einen Besen, mit dem er fegen möchte.



3263



- 3263 Löser zu 2 Reichstalern 1664, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,30 g. Dav. 76; Duve 7; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 64; Welter 772.

Hübsche Patina, vorzüglich

2.000,--



3264



- 3264 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 42,70 g. Dav. 77; Duve 7; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 69; Welter 773.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich

2.000,--



3265



- 3265 Löser zu 2 Reichstalern 1666, Zellerfeld, auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 56,92 g. Der Flügel des rechten Engels ragt teilweise in die Umschrift, die Mitte der Braunschweiger Helmzier zeigt zwischen "T" und "B". Dav. 87; Duve 8 B I; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 82; Welter 785.

Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, Schleifspur am Rand, sehr schön

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 29, München 1989, Nr. 1062.



3266



- 3266 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1666, Zellerfeld, auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 43,14 g. Dav. 88; Duve 8 B I; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, vgl. Nr. 89; Welter 786.

Hübsche Patina, vorzüglich

2.500,--



3267

- 3267 Löser zu 1 1/2 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 43,47 g. Dav. 88; Duve 8 B I; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, vgl. Nr. 89; Welter 786.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



3268



3269



3270



- 3268 1/2 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod. 14,37 g. Welter 834.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 2, Gießen 1971, Nr. 299.

- 3269 1/8 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod. 3,54 g. Welter 846.

Hübsche Patina, sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 2, Gießen 1971, Nr. 299.

- 3270 Rudolf August, 1666-1685. Reichstaler 1667, Zellerfeld. 29,16 g. Dav. 6378; Welter 1839.

R Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion I. B. Greiser 16, Celle 1974, Nr. 169.



3271

3271 Reichstaler 1670, Zellerfeld. 29,01 g. Dav. 6379; Welter 1840.

Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich

250,--



3272

3272 Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. 29,16 g. Dav. 6383 C; Welter 1837.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

750,--



3273

3273 Löser zu 4 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 104,46 g. Münzmeister Rudolf Bornemann. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, unten zu den Seiten die geteilte Signatur R - B und die geteilte Jahreszahl 16 - 85, l. die eingepunzte Wertzahl//Lautenspielerin steht halbr. auf Schnecke, im Hintergrund Stadtansicht von Lautenthal und Bergwerksanlagen, oben l. strahlende Sonne mit Gesicht, r. strahlender Name Jehovas. Dav. 110; Duve 4; Kluge (Slg. Preussag) 3; Müseler 10.3/2; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 108; Welter 1833. R Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion P. N. Schulten, Frankfurt/Main 1978, Nr. 57.



3274



- 3274 Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 76,01 g. Dav. 111; Duve 4; Kluge (Slg. Preussag) 3; Müseler 10.3/3; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 109; Welter 1834.

R Feine Tönung, min. berieben, fast vorzüglich

3.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Heinrich Pilartz 17, Köln 1968, Nr. 799 (abgebildet Tf. 37, Nr. 786).



3275



3276



3277



- 3275 Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1687, Zellerfeld. 29,21 g. Dav. 6392; Welter 2068.

Sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 23, München 1982, Nr. 877.

- 3276 1/2 Reichstaler 1687, Zellerfeld. 14,55 g. Mit eingepunzten Münzmeisterinitialen. Welter 2084.

Prägeschwäche, sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion I. B. Greiser 9, Celle 1971, Nr. 335.

- 3277 Reichstaler 1697, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. 29,12 g. Dav. 6395; Welter 2066.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

400,--



3279



3278



3279

- 3278 24 Mariengroschen 1700, Zellerfeld. 13,01 g. Dav. 336; Welter 2079. Feine Tönung, vorzüglich 100,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Berliner Münz-Cabinet, Berlin 1982, Nr. 827.
- 3279 Silbermedaille 1700, unsigniert, auf die Einweihung der St. Trinitatis-Kirche in Wolfenbüttel. Ansicht der Kirche//12 Zeilen Schrift. 41,77 mm; 24,00 g. Fiala 580; Knigge 857. Von großer Seltenheit. Felder leicht geglättet, sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Dieter Koslowski 10, Hamburg 1979, Nr. 1169.



3280



3281



3282



- 3280 Anton Ulrich, 1704-1714. Reichstaler 1704, Zellerfeld. 29,02 g. Dav. 2115; Welter 2301. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 3281 Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg. 29,17 g. Dav. 2122; Welter 2342 (dort falsch beschrieben). Leicht berieben, sehr schön + 400,--
Elisabeth Juliane, *24.05.1634, verstarb am 4. Februar 1704 auf Schloß Salzdahlum, kurz nachdem ihr Gemahl regierender Herzog geworden war. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17. August 1656 in Norburg.
- 3282 1 1/2facher Reichstaler 1705, Zellerfeld, auf den Besuch des Herzogs in der Zellerfelder Münze. 39,12 g. Dav. 2932; Müseler 10.3/6; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 247; Welter Nachtrag 2298 C. RR Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 35, München 1986, Nr. 130.



3283



3284



3285



- 3283 Karl I., 1735-1780. Reichstaler 1744, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,14 g. Dav. 2156; Kluge (Slg. Preussag) 59.1; Müseler 10.3/34; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1091; Welter 2730.

Prachtvolle Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich

800,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 156, Osnabrück 2010, Nr. 1956.

- 3284 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,10 g. Dav. 2163; Kluge (Slg. Preussag) 52.1; Müseler 10.3/37; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1092; Welter 2724.

R Sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 47, München 1995, Nr. 1328.

- 3285 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,10 g. Dav. 2163; Kluge (Slg. Preussag) 52.1; Müseler 10.3/37; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1092; Welter 2724.

Attraktive Patina, sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 4394.



3286



3287



- 3286 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,27 g. Dav. 2161; Kluge (Slg. Preussag) 49.1; Müseler 10.3/38; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1093; Welter 2727.

Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 3286.

- 3287 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 28,95 g. Dav. 2161; Kluge (Slg. Preussag) 49.1; Müseler 10.3/38; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1093; Welter 2727.

Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

600,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Leu 73, Zürich 1998, Nr. 765.



3288



3289



3290



- 3288 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,22 g. Dav. 2156; Kluge (Slg. Preussag) 59.3; Müseler 10.3/39; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 259; Welter 2730. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 13, Osnabrück, Februar/März 1974, Nr. 149.

- 3289 Reichstaler 1746 (Jahreszahl im Stempel aus 1745 geändert), Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 29,08 g. Dav. 2165; Kluge (Slg. Preussag) 63.1; Müseler 10.3/36; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, -; Welter 2728.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 81, Osnabrück, Oktober 1988, Nr. 362.

RR Sehr schön-vorzüglich 600,--

- 3290 Reichstaler 1747, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,04 g. Dav. 2163; Kluge (Slg. Preussag) 52.3; Müseler 10.3/41; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, -; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, -; Welter 2724. **Sehr schön** 500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 4425.



3291



- 3291 Reichstaler 1747, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,36 g. Dav. - (zu 2161); Kluge (Slg. Preussag) -; Müseler - (zu 10.3/47); Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, -; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, -; Welter - (zu 2727). **Von allergrößter Seltenheit. Unikum.**

Sauber gestopft kleines Loch, sonst sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1419 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 147, Osnabrück 2009, Nr. 582.



3292



3293



3294



- 3292 Reichstaler 1747, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 28,89 g. Dav. 2156; Kluge (Slg. Preussag) 59.5; Müseler 10.3/43; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1095; Welter 2730. Fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 47, München 1995, Nr. 1329.
- 3293 Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,12 g. Dav. 2163; Kluge (Slg. Preussag) 52.4; Müseler 10.3/46; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1097; Welter 2724. Feine Tönung, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Auktion Schweizerischer Bankverein 42, Basel 1997, Nr. 437.
- 3294 Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,07 g. Dav. 2161; Kluge (Slg. Preussag) 49.3; Müseler 10.3/47; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1098; Welter 2727. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 37, München 1987, Nr. 130.



3295



3296



- 3295 Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 29,33 g. Die Jahreszahl berührt nicht den Baumstamm. Dav. 2165; Kluge (Slg. Preussag) 64.2; Müseler 10.3/48; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 260; Welter 2728. Leichte Prägeschwäche auf der Vorderseite, vorzüglich + 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Leu 73, Zürich 1998, Nr. 769.
- 3296 Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 28,93 g. Dav. 2165; Kluge (Slg. Preussag) 64.2; Müseler 10.3/48; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 260; Welter 2728. Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 357.



3297



3298



3299



- 3297 Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 29,21 g. Die Jahreszahl berührt den Baumstamm. Dav. 2165; Kluge (Slg. Preussag) 64.2; Müseler 10.3/48 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1099; Welter 2728.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Feine Tönung, vorzüglich

1.000,--

- 3298 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 29,08 g. Dav. 2167; Kluge (Slg. Preussag) 62.1; Müseler 10.3/53; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 261; Welter 2725.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Lanz 67, München 1993, Nr. 626.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

1.000,--

- 3299 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,18 g. Dav. 2157; Kluge (Slg. Preussag) 59.10; Müseler 10.3/54; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1102; Welter 2730.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Etwas fleckig, sehr schön-vorzüglich

750,--



3300



1,5:1



3300

- 3300 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. 29,12 g. Dav. 2160; Kluge (Slg. Preussag) 58.5; Müseler 10.3/55; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1103; Welter 2723.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 60, München 1968, Nr. 1651.

Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz

2.000,--



3301



3302



3303



- 3301 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,27 g. Variante mit mehr Fichten auf der Rückseite und das Fuhrwerk endet auf der linken Seite des Stollenmundloches sowie die Schrift im Abschnitt anders angeordnet. Dav. 2164 var.; Kluge (Slg. Preussag) 53.2; Müseler 10.3/56 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1104 var.; Welter 2724 (siehe Band II, Abbildung S. 220).

Seltene Variante. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Slg. Dr. Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 1177.

- 3302 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,07 g. Dav. 2164; Kluge (Slg. Preussag) 53.3; Müseler 10.3/56; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1104; Welter 2724. Winz. Randfehler und Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

600,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 15, Dortmund 2000, Nr. 780.

- 3303 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,12 g. Dav. 2164; Kluge (Slg. Preussag) 53.3; Müseler 10.3/56; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1104; Welter 2724. Schöne Patina, sehr schön +

Schöne Patina, sehr schön +

600.--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 52, Osnabrück 1999, Nr. 4836.



3304



3305



- 3304 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 29,24 g. Dav. 2167; Kluge (Slg. Preussag) 62.3; Müseler 10.3/57; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1105; Welter 2725.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

750,--

- 3305 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 29,10 g. Dav. 2167; Kluge (Slg. Preussag) 62.3; Müseler 10.3/57; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1105; Welter 2725. Sehr schön-vorzüglich

Sehr schön-vorzüglich

750.--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Leu 23, Zürich 1979, Nr. 334.



3306



3307



3308



- 3306 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 29,03 g. Dav. 2167; Kluge (Slg. Preussag) 62.3; Müseler 10.3/57; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1105; Welter 2725.

Feine Patina, gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich

300,--

- 3307 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube König Carl. 29,23 g. Mit Schlägel und Eisen auf den Sockeln der Säulen. Dav. 2168; Kluge (Slg. Preussag) 60.1; Müseler 10.3/58; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1106; Welter 2726.

Schrötlingsfehler auf Vorder- und Rückseite, sonst sehr schön-vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Bankhaus Aufhäuser 9, München 1992, Nr. 2367.

- 3308 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube König Carl. 29,02 g. Ohne Schlägel und Eisen auf den Sockeln der Säulen. Dav. 2168 A; Kluge (Slg. Preussag) 61.1; Müseler 10.3/58 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1107; Welter 2726.

R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

600,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, November 1982, Nr. 1623.



3309



3310



- 3309 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,28 g. Dav. 2162; Kluge (Slg. Preussag) 50.1; Müseler 10.3/59; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 262; Welter 2727.

Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 91, München 1998, Nr. 2216.

- 3310 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,12 g. Dav. 2162; Kluge (Slg. Preussag) 50.1; Müseler 10.3/59; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2015, Nr. 262; Welter 2727.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--



3311



3312



- 3311 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,09 g. Dav. 2162; Kluge (Slg. Preussag) 50.1; Müseler 10.3/59; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2015, Nr. 262; Welter 2727.

Feine Patina, sehr schön

600,--

- 3312 Reichstaler 1761, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Segen Gottes. 29,12 g. Dav. 2169; Kluge (Slg. Preussag) 55; Müseler 10.3/62; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1110; Welter 2729.

Feine Tönung, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 60, München 1968, Nr. 1652.



3313



3314



3315



- 3313 Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 16 Gute Groschen 1798, Braunschweig. 13,95 g. Welter 2911.

Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz

75,--

- 3314 16 Gute Groschen 1798, Braunschweig. 13,98 g. Welter 2911.

Vorzüglich

50,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Lagerliste Werther, Bodenschatz 1972, Nr. 433.

- 3315 Friedrich Wilhelm, 1806-1815. 24 Mariengroschen 1815 FR. 13,05 g. AKS 7 Anm.; J. 210.

R Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz

200,--

- 3316 Wilhelm, 1831-1884. Lot. Vereinsdoppeltaler 1843 CvC (Thun 118), Vereinsdoppeltaler 1852 B (Thun 119), Vereinstaler 1866 B (Thun 123).

3 Stück. Sehr schön

350,--



3317



BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM

- 3317 Erich der Jüngere, 1545-1584. Reichstaler (24 Groschen) 1574, Münden, mit Titel Maximilians II. 28,78 g. Dav. 9005; Welter 443.

R Sehr schön

500,--



1,5:1



3318



1,5:1

**BRAUNSCHWEIG-DANNENBERG, FÜRSTENTUM**

- 3318 **Julius Ernst, 1598-1636.** Doppelschilling o. J. (um 1619/1620 geprägt), Dannenberg, mit Titel von Matthias und Gegenstempel von Rostock auf der Vorderseite: R und einem weiteren Gegenstempel von Stralsund auf der Vorderseite: Strahl mit Kreuz. 1,66 g. Friederich - (Rostock)/259 (Stralsund); Welter 712 D (dort ohne Gegenstempel). Münze und Gegenstempel sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 392.



3319

**BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM**

- 3319 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1620, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,78 g. Dav. 6476; Müseler 10.4.1/2; Welter 926. Sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 52, Solingen 1986, Nr. 2187.



3322



3320



3322

- 3320 **Kipper-12 Kreuzer 1621, Nienburg, mit Titel Ferdinands II.** 1,83 g. Slg. Kraaz -; Welter 960 A. Von größter Seltenheit. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
Exemplar der Slg. Rudolf Meier, Harburg.
Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 522 ("unediert").
- 3321 **Kipper-12 Kreuzer 1621, Nienburg. 5 Varianten:** 3x mit MI DUX B E L und Wertzahl 12 (1x Exemplar der Slg. Elbeshausen, Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 68, Dortmund 2014, Nr. 677); 1x mit M D B E L und Wertzahl IZ; 1x mit MI DV B E L und Wertzahl IZ. Alle mit Titel Ferdinands II. Welter 960 (5x). 5 Stück. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--
Exemplare der Slg. Rudolf Meier, Harburg.
- 3322 **Reichstaler 1623, Clausthal.** 28,69 g. Dav. 6440 A; Welter 921. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--



3323



3324



3325



- 3323 Reichstaler 1624, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,91 g. Mit den Münzmeisterinitialen H - P (Heinrich Pechstein) oben neben der Helmzier und mit ANNO 16 - 24. Dav. 6479; Müseler 10.4.1/11 e var.; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1122 var.; Welter 926.

R Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 166, München 1990, Nr. 2569.

- 3324 Reichstaler 1624, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,96 g. Mit den Münzmeisterinitialen H - P (Heinrich Pechstein) oben neben der Helmzier und mit ANNO 16 - 24. Dav. 6479; Müseler 10.4.1/11 a var.; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1122 var.; Welter 926.

Selten in dieser Erhaltung. Schöne Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gernot Dorau 3, Berlin 1971, Nr. 345.

- 3325 Reichstaler 1624, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,03 g. Mit den Münzmeisterinitialen H - P (Heinrich Pechstein) oben neben der Helmzier und mit A 16 - 24. Dav. 6479; Müseler 10.4.1/11 b; Welter 926.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

300,--



3326



- 3326 Reichstaler 1624, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,79 g. Mit den Münzmeisterinitialen H - P (Heinrich Pechstein) unten neben dem Wappen. Dav. 6479; Müseler 10.4.1/11 b var.; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1122 var.; Welter 926.

R Schöne Patina, sehr schön +

300,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 287, Frankfurt/Main 1975, Nr. 1262.



3327



3328



3329



- 3327 Reichstaler 1624, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,61 g. Mit den Münzmeisterinitialen H - P (Heinrich Pechstein) unten neben dem Wappen und mit Rosette vor der Jahreszahl. Dav. 6479; Müseler 10.4.1/11; Welter 926. Sehr schön 300,--
- 3328 Reichstaler 1627, Clausthal. 28,95 g. Dav. 6471; Welter 923. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Lagerliste Werther 38, Bodenschatz 1967, Nr. 1164.
- 3329 Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1643, Clausthal. 28,98 g. Dav. 6495; Welter 1415. R Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



3330



- 3330 Löser zu 3 Reichstalern 1647, Clausthal, auf das bevorstehende Ende des 30jährigen Krieges. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,08 g. Dav. 135; Duve 2 II; Müseler 10.4.1/37; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 127; Welter 1399. RR Feine Patina, min. berieben, sehr schön 3.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



3331



- 3331 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 3 Reichstalern 1654, Clausthal. Mit Wertpunze; 86,43 g. Dav. 156; Duve 3 II; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 145; Welter 1485. RR Felder leicht geglättet, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 148, München 1985, Nr. 964.

2.000,--



3332



- 3332 **Löser zu 3 Reichstalern 1657, Clausthal.** Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,25 g. Dav. 161; Duve 4 A; Kluge (Slg. Preussag) 9.1; Müseler 10.4.1/40; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 148 (dort ohne Wertpunze); Welter 1487. R Feine Patina, vorzüglich
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 54, München 1967, Nr. 593.

3.000,--



3333



- 3333 Löser zu 2 Reichstalern 1662, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 57,08 g. Dav. 174; Duve 9 B; Kluge (Slg. Preussag) 12.2; Müseler 10.4.1/52; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 165; Welter 1497.

Feine Patina, sehr schön

2.000,--



3334



- 3334 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1662, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,37 g. Dav. 175; Duve 9 B; Kluge (Slg. Preussag) 12.3; Müseler 10.4.1/53; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 171; Welter 1498.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 110, München 1978, Nr. 1587.



3335



- 3335 Löser zu 3 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 85,93 g. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen, unten die Signatur LW (Lippold Wefer, Münzmeister in Clausthal 1640-1674)//Roß springt l. über Bergwerkslandschaft, darüber hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkranz. Dav. 188; Duve 12 A I; Kluge (Slg. Preussag) 14.1; Müseler 10.4.1/67; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 163; Welter 1496. Sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 3781.



3336

- 3336 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,04 g. Dav. 190; Duve - (zu 12 A); Kluge (Slg. Preussag) 14.2; Müseler 10.4.1/69 a; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 172; Welter 1498.

Stark gereinigt, kl. Kratzer, sehr schön

600,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 166, München 1990, Nr. 2572.



3337

- 3337 Löser zu 3 Reichstalern 1665, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,79 g. Münzmeister Henning Schlüter. Gekröntes Monogramm "CL", umher Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Rankenornamenten, unten die Signatur HS - gekreuzte Schlüssel (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld 1625-1672), in der Mitte die Wertzahl 3 in Kartusche//Wilder Mann, den Kopf nach l. gewandt, steht v. v. in Bergwerkslandschaft, in der rechten Hand Tanne. Dav. 192; Duve 13 I; Kluge (Slg. Preussag) 6; Müseler 10.4.1/72; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 175 var.; Welter 1501.

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, Stempelfehler auf der Vorderseite, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 7, Düsseldorf 1972, Nr. 1501.



3338



3340



3339



- 3338 Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille 1703, von E. Brabandt, auf den Beginn seines 80. Lebensjahres. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//14 Zeilen Schrift. 43,56 mm; 28,91 g. Brockmann 630. Hübsche Patina, üblicher Stempelfehler, vorzüglich 350,--

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 3339 Christian Ludwig, 1641-1648. Reichstaler 1644, Zellerfeld. 28,75 g. Dav. 6517 (dort falsche Rückseitenabbildung); Welter Nachtrag 1505. Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön 400,--
- 3340 Johann Friedrich, 1665-1679. Reichstaler 1668, Clausthal. 29,23 g. Dav. 6569; Welter 1706. R Feine Patina, sehr schön + 1.000,--



1,5:1



3341



1,5:1

- 3341 2/3 Taler 1676, Hannover. 14,63 g. Dav. 378; Welter 1728. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 450,--



3342

- 3342 Löser zu 2 Reichstalern 1677, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Ohne Wertpunze; 59,79 g. Dav. 213 (siehe Abbildung); Duve 5; Kluge (Slg. Preussag) 18.2; Müseler 10.4.2/39; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 199; Welter 1675.

Von großer Seltenheit. Feine Tönung, Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Garrett Collection, Part II, Auktion Bank Leu AG/Numismatic Fine Arts, Zürich 1984, Nr. 1325.



3343

- 3343 Silberne Hohlgußmedaille o. J., unsigniert, vermutlich von M. Möller, auf den Zusammenhang zwischen Bergbau und Macht. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Mantel//Männliche Gestalt, halb als Bergmann, halb als Ritter gekleidet, steht v. v. in Landschaft, in der Rechten Bergwerksattribute, darunter auch ein Kübel, aus dem Erz fällt, in der Linken Herrschaftsinsignien und ein Füllhorn, aus dem Münzen fallen. 68,04 mm; 38,29 g. Brockmann 654 b; Müseler 10.4.2/1 c; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1139.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 270.



3344

- 3344 Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Löser zu 1 1/4 Reichstalern 1680, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. 36,26 g. Mit geprägter Wertzahl. Dav. 235; Duve 4; Kluge (Slg. Preussag) 7; Müseler 10.4.3/8; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 215; Welter 1927.

RR Bearbeitet, sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schramm 1, München 1977, Nr. 150.



3345

- 3345 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1681, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,51 g. Dav. 240; Duve 5 B; Kluge (Slg. Preussag) 19.2; Müseler 10.4.3/14; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 213; Welter 1925.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 29, München 1989, Nr. 1045.



3346

- 3346 Reichstaler 1681, Zellerfeld. 29,19 g. Dav. 6592; Welter 1950.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 55, Köln 1992, Nr. 996.



3347

- 3347 Reichstaler 1685, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,20 g. Mit Randschrift: ☉ DAS • LAND • DIE • FRUCHTE • BRINGET IM • HARTZ • DER • THALER • KLINGET. Dav. 6609; Kluge (Slg. Preussag) 44.1; Müseler 10.4.3/20 f var. (dort mit anderer Randschrift); Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1163 (dort mit anderer Randschrift); Welter 1959. RR Sehr schön

400,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, Oktober 1986, Nr. 1331.



3348

- 3348 Silbermedaille o. J. (1686), unsigned, vermutlich von H. Bonhorst. Allegorie auf die Gewinnung und die Verschwendung des Geldes. Bärtiger Mann mit Holzbein geht l. und schultert zwei Füllhörner, gefüllt mit Erz und Münzen, hinter ihm Spruchband mit Schrift, im Hintergrund Bergwerkslandschaft//Bärtiger, geflügelter Mann mit Holzbein geht r. und schüttet Münzen aus einem Füllhorn in einen Brunnen, hinter ihm drei Pfauen, von denen einer ein Rad schlägt, im Hintergrund l. Palast, in Mitte ein großes Haus, r. Soldaten, dahinter Festung mit feuernenden Kanonen. Mit Randpunze: 4. 64,63 mm; 103,58 g. Brockmann 739; Müseler 10.4.3/1; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 280.

RR Mehrere kl. Randfehler, sonst fast vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Der auf den beiden Seiten dargestellte bärtige Mann ist eine Mischung aus den Göttern Pluton und Saturn (Kronos). Pluton galt als Herrscher über die Schätze der Tiefe. Eines seiner Attribute war das segenspendende Füllhorn. Auf der Vorderseite trägt er jedoch das Zeichen des Planeten Saturn. Zu dessen Attributen gehörten die Flügel. Die Zeit seiner Herrschaft wurde als die des goldenen Zeitalters gepriesen. Die Vorderseite zeigt, wie die Schätze der Erde gewonnen werden, die Rückseite zeigt, wie sie verschwendet werden (Paläste, Soldaten, Luxus).



3349



- 3349 Silbermedaille o. J. (1686), unsigniert, vermutlich von H. Bonhorst. Allegorie auf die Gewinnung und die Verschwendung des Geldes. Bärtiger Mann mit Holzbein geht l. und schultert zwei Füllhörner, gefüllt mit Erz und Münzen, hinter ihm Spruchband mit Schrift, im Hintergrund Bergwerkslandschaft//Bärtiger, geflügelter Mann mit Holzbein geht r. und schüttet Münzen aus einem Füllhorn in einen Brunnen, hinter ihm drei Pfauen, von denen einer ein Rad schlägt, im Hintergrund l. Palast, in Mitte ein großes Haus, r. Soldaten, dahinter Festung mit feuernden Kanonen. 64,46 mm; 86,46 g. Brockmann 739; Müseler 10.4.3/1; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 280. RR Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Erworben 1979 von Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt/Main.



3350



- 3350 Silbermedaille o. J. (um 1686), von H. Bonhorst. Allegorie auf das Glück im Harzer Bergbau. Nackte Fortuna mit Segel steht fast v. v. auf einer Kugel, welche im Meer schwimmt, im Hintergrund r. Küste//Landschaft mit Bergwerksanlagen, im Vordergrund offenes Förderwerk mit Fahrkunst, zu den Seiten Tannen, die von Füllhörnern umwunden sind, aus denen Erz bzw. Münzen fallen. 64,94 mm; 105,35 g. Brockmann 737; Müseler 10.4.3/3; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1158. RR Feine Tönung, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Leu 23, Zürich 1979, Nr. 591.



3351

- 3351 Silbermedaille o. J. (um 1686), von H. Bonhorst. Allegorie auf das Glück im Harzer Bergbau. Nackte Fortuna mit Segel steht fast v. v. auf einer Kugel, welche im Meer schwimmt, im Hintergrund r. Küste//Landschaft mit Bergwerksanlagen, im Vordergrund offenes Förderwerk mit Fahrkunst, zu den Seiten Tannen, die von Füllhörnern umwunden sind, aus denen Erz bzw. Münzen fallen. 64,94 mm; 105,35 g. Brockmann 736; Müseler 10.4.3/3 b; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 277; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1160. RR Feine Tönung, winz. Randfehler, fast vorzüglich
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Erworben 1991 von Udo Gans, Arnsberg.

1.000,--



3352

- 3352 Reichstaler 1687, Clausthal. Ausbeute der Grube Ann-Eleonora. 29,26 g. Mit BR • ET LUN • am Ende der Vorderseitenumschrift und mit Randschrift: ANN - ELEONORA • SUOS • HIS DONIS • DITAT • AMICOS. Dav. 6612 A var.; Kluge (Slg. Preussag) 35.1; Müseler 10.4.3/22 c var.; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1171 var.; Welter 1960. RR Prägeschwächen auf der Vorderseite, fast vorzüglich
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Slg. Vigil M. Brand, Teil 3, Auktion Leu 67, Zürich 1996, Nr. 3299.

1.000,--



3353

- 3353 Reichstaler 1687, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,07 g. Mit B • ET L • am Ende der Vorderseitenumschrift und mit Randschrift: ♦ AGRICOLAM ♦ SEGETIS ♦ SPES ♦ NOS ♦ ALIT ♦ HÆCCE ♦ METALLI. Dav. 6612; Kluge (Slg. Preussag) 42.3; Müseler 10.4.3/22 d var.; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1172 var.; Welter 1960. RR Sehr schön
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Erworben 1992 von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

750,--



3355



3354



3355

- 3354 1/3 Taler 1690, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,57 g. Müseler 10.4.3/29 b; Welter 1987. Feine Tönung, vorzüglich 100,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 2, Gießen 1971, Nr. 353.
- 3355 Reichstaler 1693, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 29,28 g. Mit Randschrift: DAS * LAND * DIE * FRUCHTE * BRINGT * IM * HARTZ * DER * THALER * KLINGT *. Dav. 6616; Kluge (Slg. Preussag) 44.7; Müseler 10.5/1 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1188; Welter 1963. RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Lagerliste Werther 66, Bodenschatz 1976, Nr. 575.



3356



3357



3358



- 3356 Reichstaler 1695, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,10 g. Dav. 6627; Müseler 10.5/5; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1191; Welter 1949. Fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Münz Zentrum Rheinland 154, Solingen 2010, Nr. 3188.
Der Rückseitenstempel zeigt den hl. Andreas mit einer unnatürlichen Stellung des linken Fußes, weshalb dieser Taler auch als "Krüppeltaler" bezeichnet wird.
- 3357 Georg I. Ludwig, 1698-1714. Reichstaler 1701, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,07 g. Dav. 2061; Müseler 10.5/22; Welter 2136. Vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 140, München 1984, Nr. 825.
- 3358 Reichstaler 1702, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. 28,95 g. Mit Randschrift: * DAS * LAND * DIE * FRUCHTE * BRINGT * IM * HARTZ * DER * THALER * KLINGT *. Dav. 2057; Kluge (Slg. Preussag) 45.4; Müseler 10.5/25; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 285; Welter 2145. RR Sehr schön + 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 132, Frankfurt/Main 1989, Nr. 838.



- 3359 Reichstaler 1713, Clausthal. Ausbeute der Grube Dorothea. 29,23 g. Mit Randschrift: SPES DORTHEA NOVAS ★ NOVA PRAEMIA LARGIUS AFFERT. Dav. 2068 A; Kluge (Slg. Preussag) 39.2; Müseler 10.5/70; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1208; Welter 2135. RR Feine Tönung, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 52, Osnabrück 1999, Nr. 4327.
- 3360 Reichstaler 1714, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,99 g. Dav. 2064; Müseler 10.5./75; Welter 2140. Sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 287, Basel 1968, Nr. 197.



- 3361 - als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Silbermedaille 1714, unsigniert, von D. G. van Hachten, Hamburg, auf seine Krönung zum König von Großbritannien. Medaillon, darin die Büste des Königs r. mit Lorbeerkranz, l. männliche Gestalt mit Helm und Schild, r. weibliche Gestalt mit Lanze//Roß springt l., oben l. hält eine aus Wolken kommende Hand eine Harfe. 44,11 mm; 29,04 g. Brockmann 816; Gaed. 1735 a. R Herrliche Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich 500,--
- 3362 Reichstaler 1718, Clausthal. 29,01 g. Dav. 2080; Smith 27; Welter 2229. Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--
Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4746.
- 3363 Reichstaler 1719, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,74 g. Mit Randschrift: DITIOR ☉ ANDREAS ☉ PROFERT ☉ HAEC ☉ SPLENDIDA ☉ DONA ☉. Dav. 2075; Kluge (Slg. Preussag) 30.6; Müseler 10.6.1/9; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1216; Smith 31 ("Extremely rare"); Welter 2233. Von großer Seltenheit. Sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



3364

- 3364 Reichstaler 1722, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,34 g. Dav. 2075; Müseler 10.6.1/20; Smith 31; Welter 2233.

Sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Dr. Claus W. Hild 60, Karlsruhe 1991, Nr. 467.



3365

- 3365 Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1729, von R. P. Wahl, auf seinen Besuch der Erblände und der Harzer Bergwerke. Geharnischtes Brustbild I. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Bergwerkslandschaft mit Grubenaufriß und zwei Bergleuten bei der Arbeit mit Schlägel und Eisen, über ihnen Grubenlampe. 52,65 mm; 58,16 g. Brockmann 868; Müseler 10.6.2/6; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1226.

RR Kl. Randfehler, sonst fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Hess-Divo 267, Zürich 1996, Nr. 423.

Im Mai 1729 besuchte Georg II. erstmals nach seiner Thronbesteigung in England seine Hannoverschen Stammlande, wozu auch ein Besuch der Bergwerke gehörte.



3366

- 3366 Silbermedaille 1730, von R. P. Wahl, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Confession. Menschenansammlung steht vor einem steilen Berg, darauf steht das Lamm Gottes I. mit Fahne, oben schwebt ein Engel mit einem aufgeschlagenen Buch//Berg, darauf Kirchengebäude, aus dessen Mittelportal sich ein leicht gewundener Weg den Berg hinunter führt; auf dem Weg sind drei Personen zu erkennen, zu den Seiten des Weges sind verschiedene Harzer Grubenansichten dargestellt; oben strahlender Name Jehovas. 43,17 mm; 28,93 g. Brockmann -; Brozatus 1115; Müseler 10.6.2/14; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1229; Slg. Whiting -.

RR Feine Tönung, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, April 1988, Nr. 1844.



3367



- 3367 Silbermedaille 1734, von M. Holtzhey, auf die Vermählung seiner Tochter Anna mit Prinz Wilhelm IV. Karl Heinrich Friso, Erbstatthalter der Niederlande. Beider Brustbilder gegenüber//Das Brautpaar reicht sich die Hände, dahinter Bischof von London vor Altar, l. Einhorn und Wappenschild von England, r. Löwe und Wappenschild von Nassau-Oranien. 43,94 mm; 30,48 g. Brockmann 934; Eimer -; Verv. v. Loon 90. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Randfehler, vorzüglich

400,--



3368



3369



3370



- 3368 Reichstaler 1744, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,11 g. Dav. 2097; Kluge (Slg. Preussag) 59.2; Müseler 10.6.2/46; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1240; Smith 131; Welter 2568.

Feine Patina, winz. Kratzer, winz. Randfehler, sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2072.

- 3369 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,30 g. Mit Rosette am Anfang der Vorderseitenumschrift und breiterer Krone. Dav. 2100; Kluge (Slg. Preussag) 52.2; Müseler 10.6.3/3; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1241; Smith 126; Welter 2563. Sehr schön-vorzüglich

600,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 55, Mannheim 1998, Nr. 458.

- 3370 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 28,84 g. Mit Rosette am Anfang der Vorderseitenumschrift und breiterer Krone. Dav. 2100; Kluge (Slg. Preussag) 52.2; Müseler 10.6.3/3; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1241; Smith 126; Welter 2563. Sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Frühwald 40, Salzburg 1996, Nr. 219.



3371



- 3371 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,17 g. Mit Stern am Anfang der Vorderseitenumschrift und höhere Krone. Dav. 2100 var.; Kluge (Slg. Preussag) 52.2; Müseler 10.6.3/3 var.; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1241 var.; Smith 126; Welter 2563 var.

Feine Tönung, fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 29, Basel 1992, Nr. 549.



3372



3373



3374



- 3372 Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,15 g. Dav. 2099; Müseler 10.6.3/5; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1242; Welter 2566.

Feine Tönung, min. dezentriert, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 51, München 1990, Nr. 1234.

- 3373 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,07 g. Dav. 2100; Kluge (Slg. Preussag) 52.5; Müseler 10.6.3/19; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1248; Smith 126; Welter 2563.

Schöne Patina, fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 11, Heidelberg 1994, Nr. 1533.

- 3374 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,08 g. Variante mit der letzten Ziffer der Jahreszahl "9" über dem R auf der Vorderseite und der senkrechte Teilstrich des Wappens endet über dem E von REX sowie REM im Abschnitt auf der Rückseite. Dav. 2100; Kluge (Slg. Preussag) 53.1; Müseler 10.6.3/19 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1248 var.; Smith 126; Welter 2563 (siehe Band II, Abbildung S. 207).

RR Schöne Patina, sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 159, München 1988, Nr. 1902 und der Auktion Giessener Münzhandlung 45, München 1989, Nr. 2251.



- 3375 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,13 g. Dav. 2099; Kluge (Slg. Preussag) 49.4; Müseler 10.6.3/21; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1249; Smith 129; Welter 2566. Feine Tönung, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Slg. Dr. Werner Koch, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 974.
- 3376 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 29,29 g. Dav. 2101; Kluge (Slg. Preussag) 64.4; Müseler 10.6.3/22; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1250; Smith 130; Welter 2567. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 4548.



- 3377 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 28,86 g. Dav. 2101; Kluge (Slg. Preussag) 64.4; Müseler 10.6.3/22; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker, London 2016, Nr. 1250; Smith 130; Welter 2567. Sehr schön + 600,--
- 3378 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 29,15 g. Dav. 2101; Kluge (Slg. Preussag) 64.4; Müseler 10.6.3/22; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1250; Smith 130; Welter 2567. Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück, Juni 1997, Nr. 363.
- 3379 Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,26 g. Dav. 2097; Kluge (Slg. Preussag) 59.9; Müseler 10.6.3/23; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1251; Smith 131; Welter 2568. Schöne Patina, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 1897.



3380



3381



- 3380 Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. 29,23 g. Dav. 2098; Kluge (Slg. Preussag) 58.4; Müseler 10.6.3/27; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1252; Smith 125; Welter 2562.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

600,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Erworben 2000 von Udo Gans, Arnsberg.

- 3381 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. 28,95 g. Dav. 2098; Kluge (Slg. Preussag) 58.6; Müseler 10.6.3/35; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1256; Smith 125; Welter 2562.

Leichte Fassungsspuren, sehr schön

300,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2077.



3382



3383



3384



- 3382 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 29,16 g. Dav. 2102; Kluge (Slg. Preussag) 62.4; Müseler 10.6.3/36; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 305; Smith 127; Welter 2564.

Feine Tönung, fast vorzüglich

800,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 2, Dortmund 1993, Nr. 867.

- 3383 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 29,26 g. Dav. 2102; Kluge (Slg. Preussag) 62.4; Müseler 10.6.3/36; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 305; Smith 127; Welter 2564.

Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 377, Frankfurt/Main 2003, Nr. 2427.

- 3384 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,29 g. Dav. 2099; Kluge (Slg. Preussag) 50.2; Müseler 10.6.3/38; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1258; Smith 129; Welter 2566.

R Herrliche Patina, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Berlin 2010, Nr. 463.



3385



3386



3387



- 3385 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,17 g. Dav. 2099; Kluge (Slg. Preussag) 50.2; Müseler 10.6.3/38; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1258; Smith 129; Welter 2566. Sehr schön + 600,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 132, Frankfurt/Main 1989, Nr. 845.
- 3386 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 29,09 g. Dav. 2101; Kluge (Slg. Preussag) 64.6; Müseler 10.6.3/39; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 307; Smith 130; Welter 2567. Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 600,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2080.
- 3387 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 28,80 g. Dav. 2097; Kluge (Slg. Preussag) 59.13; Müseler 10.6.3/40; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1259; Smith 131; Welter 2568. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 800,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Münz Zentrum Rheinland 143, Solingen 2008, Nr. 3124.



3388



3389



- 3388 Reichstaler 1756, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,09 g. Die Umschrift auf der Rückseite endet unterhalb vom Waldstück. Dav. 2100; Kluge (Slg. Preussag) 53.4; Müseler 10.6.3/49; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1262; Smith 126; Welter 2563. Sehr attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 2, Gießen 1971, Nr. 367.
- 3389 Reichstaler 1756, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,11 g. Die Umschrift auf der Rückseite endet neben dem Waldstück. Dav. 2100 var.; Kluge (Slg. Preussag) 53.4 var.; Müseler 10.6.3/49 var.; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1262 var.; Smith 126; Welter 2563 var. Seltene Variante. Sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 3470.



3390



3391



3392



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3390 | Reichstaler 1756, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,04 g. Dav. 2099; Kluge (Slg. Preussag) 50.3; Müseler 10.6.3/50; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 310; Smith 129; Welter 2566. | Min. berieben, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| | Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. | | |
| | Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1442. | | |
| 3391 | Reichstaler 1756, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan. 29,13 g. Dav. 2097; Kluge (Slg. Preussag) 59.14; Müseler 10.6.3/51; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 311; Smith 131; Welter 2568. | Kl. Schrötlingsfehler auf Vorder- und Rückseite, vorzüglich | 500,-- |
| | Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. | | |
| | Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 332, Frankfurt/Main 1991, Nr. 1236. | | |
| 3392 | Georg III., 1760-1820. Reichstaler 1762, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,60 g. Die Krone auf der Vorderseite ist mit links 9 und rechts 8 Perlen sowie der Stirnreif mit eckigen und ovalen Steinen besetzt. Dav. 2104 var.; Müseler 10.6.4/4 a; Smith 221; Welter 2802 var. | Seltene Variante. Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| | Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. | | |
| | Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 1, Leipzig 1991, Nr. 819. | | |



3393



3394



- | | | |
|------|--|----------|
| 3393 | Reichstaler 1763, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,22 g. Dav. 2108; Kluge (Slg. Preussag) 51.1; Müseler 10.6.4/7; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1265; Smith 225; Welter 2806.
R Schöne Patina, vorzüglich
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Slg. Dr. Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 1352. | 1.000,-- |
| 3394 | Reichstaler 1765, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,28 g. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/11 leicht var.; Smith 221; Welter 2802.
Min. Justierspuren, vorzüglich +
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Erworben 1991 von Udo Gans, Arnsberg. | 250,-- |



3395



- 3395 Reichstaler 1765, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Segen Gottes. 29,13 g. Dav. 2109; Kluge (Slg. Preussag) 56; Müseler 10.6.4/12; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 312; Smith 226; Welter 2807.

R Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 71, Osnabrück, Oktober 1986, Nr. 681.



3396



- 3396 Silbermedaille 1765, von J. F. K. Claus. Prämie der Landwirtschaftlichen Gesellschaft in Celle. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Landschaft, darin ein Füllhorn, aus dem landwirtschaftliche Erzeugnisse fallen. 43,18 mm; 39,13 g. Brockmann 999.

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--

Die Landwirtschaftliche Gesellschaft in Celle wurde 1764 gegründet, um die Landwirtschaft zu unterstützen und zu verbessern. Rechtsnachfolger war bis 1878 die "Königliche Landwirtschafts-Gesellschaft" in Celle. Sie wurde dann nach Hannover umgesiedelt, 1894 in "Landwirtschaftskammer für die Provinz Hannover" umbenannt und existiert noch heute als "Landwirtschaftskammer Hannover".



1,5:1



3397



1,5:1

- 3397 Reichstaler 1774, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 29,10 g. Dav. 2110; Kluge (Slg. Preussag) 54.2; Müseler 10.6.4/28; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 315; Smith 224; Welter 2805.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 31, München 1985, Nr. 767.



3398



3399



3400



- 3398 Silbermedaille 1791, mit Signatur C. H. L. D., auf den Tod des Berghauptmanns Claus Friedrich von Reden. Büste des Berghauptmanns von Reden r./Urne, darüber Trauerschleier, darunter Hammer und Schlägel gekreuzt, im Hintergrund Tannenwald. 44,13 mm; 43,51 g. Müseler 10.6.5/20 b; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1273.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 12, Dortmund 1998, Nr. 925.

- 3399 Bronzemedaille 1791, mit Signatur C. H. L. D., auf den Tod des Berghauptmanns Claus Friedrich von Reden. Büste des Berghauptmanns von Reden r./Urne, darüber Trauerschleier, darunter Hammer und Schlägel gekreuzt, im Hintergrund Tannenwald. 43,95 mm; 39,79 g. Müseler 10.6.5/20; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1273.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

250,--

Exemplar der Auktion Winter 61, Düsseldorf 1992, Nr. 1736.

- 3400 Silbermedaille 1803, von R. V. Jeuffroy, auf den Bruch des Vertrages von Amiens und die Besetzung von Hannover durch Consul Napoleon. Leopard nach l. zerfetzt eine Papierrolle/Victoria mit Kranz in der erhobenen Rechten sitzt auf einem r. springenden Roß. 40,91 mm; 32,56 g. Müseler 10.6.5/41 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1278 (Lot); Slg. Julius 1166; Zeitz 27 var. (dort in Bronze).

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Lanz 67, München 1993, Nr. 769.



3401



- 3401 Silbermedaille 1804, unsigniert. Ausbeute der Harzer Gruben und Huldigung Napoléons I. durch die Hannoversche Armee. Sechs Zeilen Schrift zwischen Eichenzweigen, oben 7 Sterne//Sechs Zeilen Schrift zwischen Lorbeerzweigen, oben GLÜCK - AUF. 44,03 mm; 29,53 g. Müseler 10.6.5/45 b; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1279.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Feine Tönung, vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 296, Frankfurt/Main 1978, Nr. 1027.



3402



3403



- 3402 **Georg IV., 1820-1830.** 2/3 Taler 1826 B. 17,18 g. AKS 40; J. 25 a.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--
- 3403 **Konv.-Taler 1830.** Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. 23,53 g. Mit kleiner, eckiger "3" in der Jahreszahl. AKS 54; Dav. 661; Kahnt 210; Müseler 26/7; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1284; Thun 151.
R Feine Tönung, winz. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 140, Frankfurt/Main 1993, Nr. 1531.



3404



3405



3406



- 3404 **Konv.-Taler 1830.** Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. 23,53 g. Mit großer, runder "3" in der Jahreszahl. AKS 54; Dav. 661; Kahnt 210 a; Müseler 26/7 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1285; Thun 151 Anm.
R Feine Tönung, vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Leu 64, Zürich 1996, Nr. 3312.
- 3405 **Wilhelm IV., 1830-1837.** 2/3 Taler 1833. Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. 13,00 g. AKS 85; J. 35; Müseler 26/9; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1286.
Vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 118, Osnabrück, März 1996, Nr. 366.
- 3406 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1839 A. Glück auf! Münzbesuch in Clausthal. 16,83 g. AKS 131; Dav. 668; Kahnt 226; Müseler 26/11; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1289; Thun 158.
Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 4244.



3407



- 3407 **Taler 1848 A.** 22,20 g. AKS 105; Dav. 673; Kahnt 232 A; Thun 166.
Vorzüglich 200,--



3408



3409



- 3408 Taler 1849 B. 22,28 g. AKS 107; Dav. 675; Kahnt 234; Thun 167. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3409 Georg V., 1851-1866. Taler 1855 B. 22,20 g. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170. Vorzüglich 150,--



3410



3411



3412



- 3410 Taler 1855 B. Ausbeute. 22,26 g. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Müseler 26/22; Thun 170. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, November 1982, Nr. 1622.
- 3411 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. 18,50 g. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 250,--
- 3412 Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. 18,51 g. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

- 3413 **Allgemein.** Kleine Sammlung von welfischen Münzen und Medaillen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Reichstaler. Dazu drei Silbermedaillen. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. Ca. 60 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 2.000,--
- 3414 Kleine Sammlung von welfischen Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. Dazu einige Notmünzen des 20. Jahrhunderts sowie moderne Nachprägungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 50 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön 1.000,--
- Exemplare der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- 3415 Kleine Sammlung von Harzer Marken und Zeichen zum Thema Ausbeute und Bergbau des 17.-19. Jahrhunderts. Dazu einige Rechenpfennige sowie 3 Kleinmünzen der Stadt Goslar. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 49 Stück. Meist sehr schön 1.000,--
- Exemplare der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- 3416 **Braunschweig-Calenberg-Hannover.** Wilhelm IV., 1830-1837. Taler 1837 (Thun 154). Ernst August, 1837-1851. Taler 1838 (Thun 156), Taler 1839 (Thun 158), Ausbeutetaler 1850 (Thun 169). Georg V., 1851-1866. Ausbeutetaler 1854 (Thun 170), Doppeltaler 1854 (Thun 173), Vereinstaler 1866 (Thun 174), Vereinstaler 1865 (Thun 176). **Hannover, Stadt.** Talerähnliche Feinsilbermedaille 1872, 4. Deutsches Bundesschießen (Thun 179). 10 Stück. Sehr schön und besser 600,--



3417

BREISACH

STADT

- 3417 Reichstalerklippe 1633, auf den Entsatz der Stadt Breisach und die Vertreibung des alliierten evangelischen Heeres am 16. Oktober 1633. 27,47 g. Der Breisacher Stadtschild, darüber zu den Seiten die Wappenschilde des Erzherzogtums Österreich und der Landgrafschaft Ober-Elsaß, umher Schrift, unten die geteilte römische Jahreszahl//Ein nach l. fliehender, zurückblickender Wolf, oben strahlender Stern mit der Namensinitiale "F". Berstett 93; Brause-Mansfeld Tf. 3, 4 var.; Ossbahr 11 b; Slg. Baums (Auktion Künker 116) 4515 var. **Von größter Seltenheit.** Henkelspur und kl. Schrötlingsriß, sehr schön

5.000,--

Die Kaiserlichen hatten 1632 das Elsaß räumen müssen und ihre Verwaltung in das befestigte und strategisch günstig gelegene Breisach verlegt. Zunächst wurde die Festung vom evangelischen Gegner durch den Einsatz mobiler Kontingente vom Nachschub abgeschnitten, im Sommer 1633 wurde dann die Belagerung Breisachs begonnen. Am 7. Juli führte Wild- und Rheingraf Otto seine Truppen vor die linksrheinisch gegenüber der Stadt gelegenen Schanzen, die die Brücke schützen sollten, während Markgraf Ludwig von Baden-Durlach am 3. August die Stadt selbst von der badischen Seite aus mit seinen Truppen einschloß. Beide Daten sind in der Vorderseitenumschrift der vorliegenden Prägung genannt. Nach heftigen Kämpfen konnte das kaiserliche Heer erst am 16. Oktober 1633 mit Unterstützung spanisch-italienischer Truppen unter dem Herzog von Feria das alliierte evangelische Heer zur Aufhebung der Belagerung zwingen. Der Entsatz der Festung Breisach ist auf dieser Spotprägung durch den Wolf (das alliierte evangelische Heer) dargestellt, der vor einem aus den Wolken erscheinenden Stern mit der Initiale F (das kaiserlich-katholische Heer) flieht. Unklar ist, ob F für den Herzog von Feria oder für Kaiser Ferdinand II. steht.



3418

- 3418 Silbermedaille 1638, von J. Blum, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar am 3. Dezember. Die Stadtansicht Breisachs von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund, darüber vier Zeilen Schrift//In einem reich verzierten, ovalen Rahmen das geharnischte Hüftbild Bernhards mit Kommandostab fast v. v., umher Schrift. 53,30 mm; 42,90 g. Berstett 96; Jungk 2; Slg. Baums (Auktion Künker 116) 4516; Slg. Merseb. 3860.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

1.250,--

Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar, gilt als der wohl bedeutendste deutsche protestantische Feldherr des 30jährigen Krieges. Der am 16. August 1604 in Weimar geborene Herzog schloß sich nach einigen Studienmonaten in Jena den protestantischen Truppen an und focht 1622 bei Wiesloch und Wimpfen. Als General Gustav Adolfs von Schweden hielt Bernhard 1631 die eroberten Rheinlande, nahm am Sturm auf Wallensteins Lager teil und behauptete nach dem Tod Gustav Adolfs das Schlachtfeld bei Lützen. Nach dem Verlust von Regensburg 1634 wurde Bernhard bei Nördlingen vernichtend geschlagen und verlor sein Herzogtum. In den beiden folgenden Jahren kämpfte er mit französischen Verbündeten mit wechselnden Erfolgen vor allem in Lothringen, schlug 1638 die kaiserlichen Truppen bei Rheinfelden und nahm nach mehrmonatiger Belagerung am 3. Dezember 1638 Breisach ein, worauf die vorliegende Medaille Bezug nimmt. Nach den Anstrengungen der Feldzüge erlag Bernhard am 18. Juli 1639 bei Neuenburg am Rhein einer kurzen Krankheit.



3419

- 3419 Vergoldete Silbermedaille 1638, von J. Blum, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar am 3. Dezember. Die Stadtansicht Breisachs von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund, darüber vier Zeilen Schrift//In einem reich verzierten, ovalen Rahmen das geharnischte Hüftbild Bernhards mit Kommandostab fast v. v., umher Schrift. 52,72 mm; 54,94 g. Berstett 96; Jungk 2; Slg. Baums (Auktion Künker 116) 4516; Slg. Merseb. 3860.
R Winz. Randfehler, vergoldet, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



3422



3420



3421



3423



ERZBISTUM

BREMEN

- 3420 **Johann III. von Rode, 1497-1511.** 4 Grote 1499, Bremen. 3,10 g. Jungk 110; Levinson I-404.
Sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Lagerliste Werther 51, Bodenschatz 1971, Nr. 494.
- 3421 **Christoph, Herzog von Braunschweig, 1511-1558.** 4 Grote 1512, Bremen. 3,28 g. Münzmeister Jacob von Bobert. Jungk 158; Welter 345.
Hübsche Patina, sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

STADT

- 3422 Reichstaler 1634, mit Titel Ferdinands II. 29,03 g. Dav. 5093 B; Jungk 469. Sehr schön 600,--
- 3423 Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. 28,91 g. Dav. 5096; Jungk 474.
Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 750,--



-
- The image displays four views of a silver coin, identified as a 1650 Breitenburg Thaler. The top view shows the reverse side with a central shield featuring a swastika, flanked by two lions, and the inscription 'BREITENBURG MON. NOVA' and '1650'. The bottom view shows the obverse side with a central shield featuring a swastika, flanked by two lions, and the inscription 'BREITENBURG MON. NOVA' and '1650'. The left view shows the obverse side with a central shield featuring a swastika, flanked by two lions, and the inscription 'BREITENBURG MON. NOVA' and '1650'. The right view shows the reverse side with a central shield featuring a swastika, flanked by two lions, and the inscription 'BREITENBURG MON. NOVA' and '1650'.

- 285



3429



3430



3431



- 3429 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. 29,06 g. Dav. 2045; Jungk 507.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 750,--
- 3430 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. 28,94 g. Dav. 2045; Jungk 507.
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück, November/Dezember 1986, Nr. 744.
- 3431 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. 28,63 g. Dav. 2045; Jungk 507. Sehr schön 500,--



3433



3432



3433

- 3432 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 29,15 g. Dav. 2049; Jungk 511.
Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 5057.
- 3433 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 29,16 g. Dav. 2049; Jungk 511. Kl. Doppelschlag, vorzüglich 600,--



3434



3436



3435



3434 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 29,12 g. Dav. 2049; Jungk 511.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

600,--

3435 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 28,86 g. Dav. 2049; Jungk 511.

Sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück, Mai 1974, Nr. 189.

3436 1/2 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I. 14,41 g. Jungk 528.

Vorzüglich +

400,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Lagerliste Werther 47, Bodenschatz 1970, Nr. 555.



3437



3438



3439



3440



3437 1/2 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I. 14,84 g. Jungk 528.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

3438 24 Grote 1749, mit Titel von Franz I. 8,73 g. Jungk 609.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

3439 24 Grote 1749, mit Titel von Franz I. 8,46 g. Jungk 609.

Vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 304, Frankfurt/Main 1982, Nr. 733.

3440 48 Grote 1753, mit Titel von Franz I. 17,09 g. Dav. 320 A; Jungk 530.

Sehr schön

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Dorau 16, Berlin 1982, Nr. 583.



- 3441 1/2 Groten 1789. 0,81 g. Jungk 1104. Vorzüglich 100,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 376.



- 3442 36 Grote 1846. 8,87 g. AKS 1; J. 21. Sehr schön-vorzüglich 50,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- 3443 36 Grote 1859. 8,77 g. AKS 2; J. 25. Vorzüglich 75,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



- 3444 Taler 1863. 50-Jahrfeier der Befreiungskriege. 17,52 g. AKS 14; Dav. 626; Kahnt 161; Thun 124. Stempelglanz 150,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- 3445 Taler 1864. Eröffnung der Neuen Börse. 17,55 g. AKS 15; Dav. 627; Kahnt 162; Thun 125. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
 Exemplar der Lagerliste Swarat 79, Bremen 1970, Nr. 136.



- 3446 Taler 1865. 2. Deutsches Bundesschießen. 17,53 g. AKS 16; Dav. 628; Kahnt 163; Thun 126. Vorzüglich 75,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- 3447 Taler 1871, Sieg. 17,52 g. AKS 17; Dav. 629; Kahnt 164; Thun 127. Fast Stempelglanz 100,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



3448

MEDAILLEN DER STADT BREMEN

- 3448 Silbermedaille 1640, von J. Blum. Rolandmedaille. Stadtansicht mit Festungswerken und der Weser mit Schiffen, darüber von zwei Engeln in Wolken gehaltener Wappenschild, unter dem Wappenschild Schriftband mit BREMA//Die Rolandsäule. 56,88 mm; 57,46 g. Jungk 4.

RR Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



3449

- 3449 Silbermedaille 1640, von J. Blum, auf die Hochzeit. Engel aus Wolken hält Lorbeerkränze über die Köpfe eines sich die Hände reichenden Brautpaares, unten schnäbelnde Tauben//Personifizierter Glaube sitzt in Wagen, der von der Andacht und der Liebe gezogen wird, der Boden mit Grasbewuchs, oben hält eine aus Wolken kommende Hand eine Krone, in der Mitte FIDES / TRIUM / PHANS / blumenartige Verzierung, im Abschnitt M • D • C • XL • / J. Blum. Fe. 67,57 mm; 84,73 g. Jungk 7.

RR Sehr schön-vorzüglich

600,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Münzzentrum 50, Köln 1983, Nr. 1567.



3450



- 3450 Silbermedaille o. J. (1640), von J. Blum, auf die Hochzeit. Engel aus Wolken hält Lorbeerkränze über die Köpfe eines sich die Hände reichenden Brautpaares, unten schnäbelnde Tauben//Personifizierter Glaube sitzt in verziertem Wagen, der von der Andacht und der Liebe gezogen wird, der Boden glatt, oben hält ein Engel auf Wolken eine Krone, in der Mitte FIDES / TRIUM / PHANS, im Abschnitt I • BLUM • F •. 68,27 mm; 93,04 g. Jungk 7 var.

RR Kratzer, sehr schön

300,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gadoury, Baden-Baden 1976, Nr. 734.



3451



- 3451 Silbermedaille 1646, von J. Blum, auf die Trauung. Ein verlobtes Paar steht an einem Tisch und reicht sich einander die rechte Hand, auf dem Tisch ein offenes Buch//Amor mit Pfeil und Bogen sitzt auf einem Löwen, um ihn zu besänftigen. 42,93 mm; 23,71 g. Jungk 13.

Kl. Randfehler, sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 129, München 1981, Nr. 713.



3452



- 3452 Silbermedaille o. J. (um 1646), unsigniert, von J. Blum, auf die Hochzeit. Ein verlobtes Paar steht an einem Tisch und reicht sich einander die rechte Hand, auf dem Tisch ein offenes Buch//Zwei aus Wolken kommende Hände halten gemeinsam ein brennendes Herz, darunter zwei schnäbelnde Tauben, oben der strahlende Name Jehovas in Wolkenkranz. 42,99 mm; 24,28 g. Jungk 26.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Tuscheziffer, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Frankfurt/Main, Oktober 1979, Nr. 105.



3453



3454



3453

- 3453 Silbermedaille 1684, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Errichtung des Gymnasiums in Bremen. Ansicht des Gymnasiums//17 Zeilen Schrift, oben und unten Verzierungen. 47,04 mm; 37,08 g. Jungk 11.

Feine Tönung, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 289, Frankfurt/Main 1976, Nr. 1113.

Im Jahre 1534 wurde in dem ehemaligen Dominikanerkloster zu St. Katharinen eine lateinische Schule gegründet. Durch Einkünfte konnte neben der lateinischen Schule noch ein Gymnasium, ebenfalls in den Räumen des Klosters, errichtet werden. Die Einweihung fand am 14. Oktober 1584 statt.

- 3454 Zinnmedaille 1706, von Chr. Wermuth, auf den Professor Heinrich von Coccejus (*25. März 1644 in Bremen, †18. August 1719 in Frankfurt/Oder). Brustbild des Professors mit umgelegtem Mantel und Kette r.//Zweifach behelmt, zweifeldiges Familienwappen. Mit Randschrift: AVSPICE CVNCTA DEO ***. 32,08 mm; 13,14 g. Jungk -; Wohlfahrt 06 046 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Sammlung Hinrich Müller-Alinshof, Teil 1, Auktion Ludwig Grabow 12, Rostock 1938, Nr. 299 und der Slg. Dr. Stalling, Auktion Fritz Rudolf Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 374.



3455



3456



3455

- 3455 Silbermedaille 1758, von P. H. Goedecke, auf die Goldene Hochzeit von Daniel Weitsel und Gesa, geb. Meiers. Strahlendes Gottesauge über zwei Palmen, an denen die Familienwappen des Paares hängen, an der rechten Palme lehnt die personifizierte, geflügelte Zeit, die sich auf einen Schild stützt, im Hintergrund Stadtansicht von Bremen//15 Zeilen Schrift, umher Laubkranz. 51,04 mm; 58,25 g. Jungk 17 (dort mit anderem Gewicht).

Vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Dorau 15, Berlin 1981, Nr. 326.

Daniel Weitsel, *1685, †1759, Sohn des Kaufmanns Andreas Weitsel, wurde 1731 zum Ratsherrn ernannt.

- 3456 Silbermedaille 1758, von J. L. Oexlein, auf die Goldene Hochzeit von Daniel Weitsel und Gesa, geb. Meiers. Pyramide, deren Spitze in die Wolken hineinragt, trägt drei Zeilen Schrift, darunter sind die beiden Familienwappen angelehnt, zu den Seiten je eine Palme, hinten r. untergehende Sonne//11 Zeilen Schrift in Lorbeerkrantz. 35,28 mm; 14,51 g. Jungk 18.

Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Münzzentrum 68, Köln 1990, Nr. 3221.



3457



- 3457 Silbermedaille 1763, von J. L. Oexlein, auf das 500jährige Bestehen der Societät der Tuchhändler in Bremen. Die personifizierte Freiheit steht nach r. und überreicht dem ihr gegenüber stehenden Merkur einen Kranz, zwischen den beiden liegt ein Warenballen, l. abgebrochener Obelisk, r. Tempel, im Hintergrund Ansicht der Altstadt mit der Weser, oben zwei geflügelte Genien, die das gekrönte Stadtwappen halten//12 Zeilen Schrift. 47,31 mm; 29,19 g. Jungk 19. Feine Patina, vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Winter 46, Düsseldorf 1983, Nr. 426.



3458



- 3458 Tragbare Silbermedaille 1781, von R. D. Dubois, auf den Tod des Bürgermeisters Volchard Mindemann. Büste Mindemanns r. auf Postament, das mit seinen Lebensdaten beschriftet ist, l. schwebender Genius, der einen Lorbeerkranz über die Büste hält, r. lehnt die trauernde Stadtgöttin, l. im Feld das Familienwappen//Stadtansicht von Bremen mit untergehender Sonne, im Vordergrund liegt ein Mann vor einem Baum auf einem Acker. 44,85 mm; 28,69 g. Jungk 23.

RR Mit altem Henkel, sehr schön-vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Friedrichs 21, Wiesbaden 1982, Nr. 369.



3459



- 3459 Silbermedaille 1803, von F. W. Loos, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Syndikus Simon Hermann von Post. Brustbild l. in antikem Gewand, umher Eichen- und Schlangenkranz//Elf Zeilen Schrift. 44,47 mm; 27,83 g. Jungk 25; Sommer A 110. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Tietjen + Co., Mail Bid Münster 1, Münster 1971, Nr. 1274.



3460



- 3460 Silbermedaille 1804, von F. W. Loos, auf die Rückkehr des Bürgermeisters Georg Gröning von England nach Bremen am 5. September und als Anerkennung für seine Bemühungen für das Wohl der Stadt Bremen. Büste der Brema mit Mauerkrone l., zu den Seiten Merkurstab und Steuerruder//Drei Zeilen Schrift auf einer Tafel mit vier Nägeln. 56,43 mm; 70,24 g. Jungk 26; Sommer A 119.

In Silber nur 100 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

200,--

Exemplar der Auktion Winter 33, Düsseldorf 1978, Nr. 350.

Die vorliegende Medaille wurde Georg Gröning (*1745, †1825) im Mai 1805 auf Beschluß des Collegium Seniorum und der Kaufmannschaft von einer Deputation überreicht, als ein Beweis der Anerkennung und besonders wegen seiner Verdienste um Bremens Handel und Schifffahrt.



3461



3462



3461

- 3461 Tragbare Silbermedaille o. J. (verliehen 1815), an dunkelrosa-weißem Band, von D. F. und F. W. Loos. Verdienstmedaille der hanseatischen Legion (Bremen, Hamburg, Lübeck), zur Erinnerung an die Befreiungskriege von 1813/1814. Die Wappenschilder der drei Städte an den Stumpf einer alten Eiche gelehnt//Fünf Zeilen Schrift, darunter das Hanseatische Kreuz. 35,96 mm; 14,83 g. Behrens 741; Gaed. 13; Jungk 30; Röhl 110.01,1; Sommer V 6.

Herrliche Patina, Stempelglanz

150,--

Die vorliegende Medaille wurde von den Senaten der Freien Hansestädte im Jahre 1815 gestiftet, in Hamburg am 9.3., in Bremen am 31.3. und in Lübeck am 7.6.1815. Die Medaille wurde an einem dunkelrosa-weißem Band getragen und an die Mitglieder der Hanseatischen Legion verliehen.

- 3462 Silbermedaille 1821, von C. Voigt, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Bremer Pastors Johann David Nicolai. Brustbild des Pastors l. in kirchlichem Gewand//Die personifizierte Religion steht fast v. v. mit Kreuz neben Altar, darauf Bibel und Kelch. 42,32 mm; 27,41 g. Brozatus -; Jungk 32.

Hübsche Patina, Stempelglanz

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Tietjen + Co., Mail Bid Münster 1, Münster 1971, Nr. 1273.

Die vorliegende Medaille wurde vom Dompastor Dr. Rotermund entworfen und dem Jubilar in einem Goldenen und 20 Silbernen Exemplaren von einer Deputation der Gemeinde überreicht. Insgesamt wurden 500 Exemplare geprägt.



3463

- 3463 Silbermedaille 1830, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Doktorjubiläum des Arztes und Astronoms Heinrich Wilhelm Matthias Olbers, gewidmet von der Gesellschaft des Museums in Bremen. Büste des Arztes l. mit umgelegtem Mantel//15 Zeilen Schrift, umher Sternenkrantz. 50,31 mm; 57,03 g. Jungk 33; Sommer P 42. Kl. Randfehler, vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 17, Solingen 1976, Nr. 1026.

Heinrich Wilhelm Matthias Olbers machte sich einen Namen mit seiner Arbeit über Hautbräune, mit der Entdeckung der kleinen Planeten Pallas und Vesta sowie entwickelten Methoden zu bequemen Kometenbahnberechnungen.



3464



- 3464 Silbermedaille o. J. (um 1830), von K. Ph. Wilkens, auf den Arzt und Astronom Heinrich Wilhelm Matthias Olbers. Brustbild des Arztes mit Pelzmantel l.//An einen Felsen gelehnt sitzender Greis, den Blick nach oben gewandt, die Linke ausgestreckt, r. ein Globus und ein Fernrohr. 43,59 mm; 31,51 g. Jungk 35 (dort in Bronze). Schöne Tönung, vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Lagerliste Werther 53, Bodenschatz 1972, Nr. 824.



3465



- 3465 Silbermedaille 1832, Werkstatt M. H. Wilkens, auf die Ehrenbürgerschaft von Johann Heinrich Bernhard Dräseke und seinen Abschied aus der Stadt Bremen. Brustbild des Theologen in kirchlichem Gewand l.//Altar mit Altardecke geschmückt, darauf Kreuz, auf dem Altar geöffnete Bibel und Kelch. 43,45 mm; 26,04 g. Brozatus -; Jungk 37. Prachtexemplar. Stempelglanz

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Tietjen + Co., Mail Bid Münster 1, Münster 1971, Nr. 1275.

Der Theologe Johann Heinrich Bernhard Dräseke (*1774, †1849) wurde 1814 aus Ratzeburg an die St. Ansgarii-Kirche in Bremen berufen und war bis 1832 dort tätig, dann folgte er einem Ruf nach Magdeburg.



3466



3467



3468



- 3466 Silbermedaille 1840, Werkstatt M. H. Wilkens, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Predigers Adolf Georg Kottmeier, gewidmet von der Domgemeinde. Brustbild des Predigers in kirchlichem Gewand l./Ansicht der Domkirche. 43,61 mm; 29,32 g. Brozatus -; Jungk 41.

Vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Erworben 1971 von Hanfried Bendig, Bremen.

Adolf Georg Kottmeier, *31.10.1768 Neuenkirchen (bei Osnabrück), †19.09.1842 Bremen, besuchte das Gymnasium in Minden und ging dann an die Universität Halle. Nachdem Kottmeier zunächst als Lehrer in Halle gewirkt hatte, wurde er 1790 als Prediger nach Haddenhausen bei Minden, 1792 nach Hartum, 1810 als Domprediger nach Bremen berufen.

- 3467 Silbermedaille 1846, Werkstatt M. H. Wilkens, auf das 25jährige Amtsjubiläum des Bürgermeisters Dr. Johann Smidt am 26. April. Brustbild des Bürgermeisters l./Ansicht des Bremer Rathauses, im Abschnitt Stadtwappen. 50,97 mm; 61,98 g. Jungk 47. Schöne Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 20, Kiel 1986, Nr. 1261.

Die vorliegende Medaille wurde dem Jubilar von einer Deputation des Senats und der Gemeinde überreicht.

- 3468 Silbermedaille 1865, von M. Sebal, Werkstatt Drentwett, auf das 2. Deutsche Bundesschießen in Bremen. Ansicht der Festhalle, davor Gabenhalle, im Abschnitt der Bremer Wappenschild zwischen Verzierungen//Zwei Schützen in Bundestracht reichen sich über Scheibe und Fahnen die Hände, im Hintergrund das Hermannsdenkmal. 40,82 mm; 24,15 g. Jungk 55; Slg. Peltzer 923 (dort in Zinn).

Feine Tönung, vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

*Eine Medaille auf die landwirtschaftliche Ausstellung in Bremen 1874
finden Sie unter der Nr. 3222.*



3469



- 3469 Silbermedaille 1917, unsigniert, auf die Seefahrt. Roselius-Haus//Stadtschlüssel, umher Sterne. Mit Perlenrand. 35,35 mm; 13,85 g.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 1694.

LOT BREMEN

- 3470 Kleine Sammlung von Bremer Münzen und Medaillen des 15.-20. Jahrhunderts, darunter auch einige Notmünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 90 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplare der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



3471



3472



3473



BREMEN UND VERDEN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 3471 Karl XII., 1697-1718. Silbermedaille 1784, von F. W. Wermuth, auf den Historiker und General-superintendenten der Herzogtümer Bremen und Verden, Johann Hinrich Pratje (*17. September 1710 in Horneburg, † 1. Februar 1791 in Stade). Brustbild des Theologen r./Elf Zeilen Schrift. 37,62 mm; 21,18 g. Brozatus -; Knyph. 7283; Slg. Goppel 639. Feine Tönung, vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 41, Solingen 1983, Nr. 1541.

BRETZENHEIM

GRAFSCHAFT

- 3472 Karl August, 1789-1803. Konv.-Taler 1790, Mannheim. 27,75 g. Dav. 2055; Haas 541; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 625; Slg. Memmesh. 2615. Sehr schön 500,--
Karl August war ein leiblicher Sohn von Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin Heideck. Er heiratete Maria Walburga Fürstin von Öttingen-Spielberg, eine Hofdame der Kurfürstin und starb 1825 in Wien.
- 3473 1/2 Konv.-Taler 1790, Mannheim. 14,02 g. Haas 542; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 626; Slg. Memmesh. 2616. Herrliche Tönung, vorzüglich 500,--



ex 3474



- 3474 20 Kreuzer 1790, Mannheim (6,61 g) und 10 Kreuzer 1790, Mannheim (3,86 g). Haas 543, 544; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 627, 628; Slg. Memmesh. 2618, 2619. 2 Stück. Sehr schön und fast sehr schön 200,--



1,5:1

3475

1,5:1

CORVEY

ABTEI

- 3475 11. Jahrhundert. Denar, anonym, um 1040. 1,08 g. Kopf eines Heiligen v. v. (Hl. Vitus?)/Kreuz, in den Winkeln Krummstab und zwei vermutlich als Alpha und Omega zu deutende Zeichen. Umschriften nicht lesbar. Dannenberg 1310 (unbestimmte Münzstätte); Mehl 919 (dort unter Gittelde).

Prägeschwäche, schön-sehr schön

750,--

Dieser von Dannenberg 1876 unter die unbestimmten Münzen eingereihte Typ wird heute in der Literatur meist der magdeburgischen Münzstätte Gittelde im Harz zugewiesen, so zuletzt im Corpus der Magdeburger Münzen von Manfred Mehl 2012. Peter Ilisch hat dagegen neuerdings Corvey in Vorschlag gebracht, da die Rückseite einem Typ Abt Ruthards (1046-1050) nahe steht (Dbg. 1619, s. dazu Peter Ilisch: Überlegungen zur Bedeutung der Münzstätte Corvey im 11. Jahrhundert, in: Von der Weser in die Welt. Festschrift für Hans-Georg Stephan zum 65. Geburtstag, Langenweissbach 2015, S. 165-170). Auch Julius Menadier hatte bereits vor fast hundert Jahren Corvey als Heimat unseres Typs angenommen (vgl. etwa Zeitschrift für Numismatik 23, 1924, S. 110). Nach den Münzfunden wäre er etwa um 1040 anzusetzen.



3476



3477



3478



DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 3476 Karl von Österreich, 1618-1624. Reichstaler 1623, Nürnberg. 29,16 g. Dav. 5855; Prokisch 96; Slg. Erlanger -. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3477 Johann Eustach von Westernach, 1625-1627. Reichstaler 1625, Nürnberg. 28,95 g. Dav. 5857; Prokisch 110. Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 300,--
- 3478 Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780. Silbermedaille 1769, von J. Roettiers und J. Harrewijn, auf sein 25jähriges Jubiläum als Gouverneur der österreichischen Niederlande. Geharnischtes Brustbild r./Geflügelter Genius lehnt an Obelisk und beschriftet einen Schild, hinter ihm liegender Löwe. 45,24 mm; 38,25 g. Dudik -; Kenis 57 var.; Slg. Montenuovo - (vgl. 2123). R Herrliche Patina, vorzüglich 750,--



3479



3479 Konv.-Taler 1776, Wertheim. 27,97 g. Dav. 2813; Prokisch 247.

Sehr schön

500,--



1,5:1



3480



1,5:1

3480 5 Kreuzer 1776, Wertheim. 2,18 g. Prokisch 250 A/a.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



3481



3482



3481 1/4 Konv.-Taler 1780, Wien, auf seinen Tod. 7,03 g. Prokisch 253.

R Feine Patina, vorzüglich

250,--

STADT

DINKELSBÜHL

3482 Prager Groschen o. J. Wenzel III. (IV.), mit Gegenstempel von Dinkelsbühl auf der Vorderseite: Schild mit zwei Dinkelähren auf Dreieck. 2,26 g. Krusy D 1, 3.

Von großer Seltenheit. Münze schön, Gegenstempel sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1035.



1,5:1



3483



3484



1,5:1

REICHSMÜNZSTÄTTE

DONAUWÖRTH

3483 Heinrich VI., 1190-1197. Brakteat. 0,80 g. Die gekrönten Köpfe Heinrichs VI. und Konstanzen von Sizilien nebeneinander v. v., dazwischen Kreuzstab, unten Sonne zwischen zwei Punkten unter Dreibogen, im Feld ein Ringel. Berger 2664; Gebhart 5; Steinhilber 103.

Vorzüglich

500,--

3484 Friedrich II., 1212-1250. Brakteat. 0,66 g. Gekröntes Brustbild v. v., in der Rechten Kreuz, in der Linken Lilienzepter. Berger -; Gebhart -; Steinhilber - (vgl. 124).

Vorzüglich

500,--



1,5:1



3485



1,5:1

SPEZIALSAMMLUNG DORTMUND

DIE REICHSMÜNZSTÄTTE DORTMUND

- 3485 Otto III., 983-996-1002. Pfennig, 983-996. 1,26 g. Mit Königstitel. +ODDO+REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//THERT / + / MANN. Berghaus 2 a. Sehr schön

100,--



1,5:1



3486



1,5:1



- 3486 Pfennig, 983-996. 1,09 g. Mit Königstitel. +ODDO+REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//THERT / + / MANN. Berghaus 2 a. Sehr schön

100,--



1,5:1



3487



1,5:1



- 3487 Pfennig, 983-996. 1,12 g. Mit Königstitel. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Krummstabkrümme / THERT / MANN (MA ligiert) / R (auf den Kopf gestellt). Berghaus 4 a; Dannenberg 743 a.

Von großer Seltenheit. Fast sehr schön

600,--

Die Krümme des Krummstabes weist darauf hin, daß diese Münze "kaum in Dortmund selbst, sondern eher in einer bischöflichen Münzstätte entstanden sein" wird (Berghaus, Dortmund, S. 32). Zur Lesung des Buchstabens auf der Rückseite und Verortung des Typs vgl. Steinbach, S.: Ein "R" für ein "U" vormachen? Überlegungen zur Schreibweise von Buchstaben auf Münzen des 10./11. Jahrhunderts, in: Numismatisches Nachrichtenblatt 2/2009, S. 80-82.



1,5:1



3488



1,5:1



- 3488 Pfennig, 996-1002. 1,31 g. Mit Kaisertitel. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Kleines Kreuz, vor den Enden je eine Kugel. Berghaus 7; Dannenberg 744. Sehr schön

200,--



1,5:1



3489



1,5:1



- 3489 Pfennig, 996-1002. 1,27 g. Mit Kaisertitel. Kreuz, mit Kugeln in den Winkeln//Stilisierter Kopf v. v. Berghaus 9; Dannenberg 745. Von großer Seltenheit. Sehr schön

400,--



1,5:1



3490



1,5:1

- 3490 **Heinrich II., 1002-1014-1024.** Pfennig, 1002-1014. 1,53 g. Mit Königstitel. Stilisierter Kopf l.//Kreuz, in den Winkeln Kugeln. Berghaus 12; Dannenberg 747. R Sehr schön 150,--



1,5:1



3491



1,5:1

- 3491 Pfennig, 1002-1014. 1,33 g. Mit Königstitel. Kopf l.//Kreuz, in den Winkeln Kugeln. Berghaus 13; Dannenberg 752. Schön 150,--



1,5:1



3492



1,5:1

- 3492 Pfennig, 1002-1014. 1,58 g. Mit Königstitel. Kopf l.//Kreuz, in den Winkeln Kugeln. Berghaus 13; Dannenberg 752. Schön 150,--



1,5:1



3493



1,5:1

- 3493 Pfennig, 1002-1014. 1,45 g. Mit Königstitel. Kopf l.//Kreuz, in den Winkeln Kugeln. Berghaus 13; Dannenberg 752. Schön 150,--



1,5:1



3494



1,5:1

- 3494 Pfennig, 1014-1024. 1,25 g. Mit Kaisertitel. Gekrönter Kopf l.//Kreuz, in den Winkeln je ein Ringel, an den Enden der Arme je ein kleines Kreuz. Berghaus 20; Dannenberg 753. Von großer Seltenheit. Gewellt, schön 150,--



1,5:1



3495



1,5:1

- 3495 **Konrad II., 1024-1027-1039.** Pfennig, 1024-1027. 1,41 g. Mit Königstitel. Kopf l.//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 23; Dannenberg 756. Schön-sehr schön 150,--



1,5:1



3496



1,5:1

- 3496 Pfennig, 1027-1039. 1,51 g. Mit Kaisertitel. Gekrönter Kopf l./Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 24; Dannenberg 754. Prägeschwäche, sehr schön

200,--



1,5:1



3497



1,5:1

- 3497 Heinrich III., 1039-1046-1056. Pfennig, 1046-1056. 1,45 g. Mit Kaisertitel. Gekrönter, bärtiger Kopf v. v./Kl. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 33; Dannenberg 785. RR Sehr schön

300,--



1,5:1



3498



1,5:1

- 3498 Heinrich IV., 1056-1106. Pfennig. 1,40 g. Gekröntes, bärtiges Brustbild v. v. mit Lanze und Kreuzstab//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 55 var; Dannenberg 762 var. RR Sehr schön

400,--



1,5:1



3499



1,5:1

- 3499 Friedrich II., 1215-1250. Pfennig (Sterling). 1,31 g. König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Doppelfadenkreuz mit Schrägkreuzen in den Winkeln. Berghaus 73 a. R Sehr schön

200,--



1,5:1



3500



1,5:1

- 3500 Pfennig (Sterling). 1,24 g. König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Doppelfadenkreuz mit Schrägkreuzen in den Winkeln. Berghaus 73 a oder b. R Fast sehr schön

150,--



1,5:1



3501



1,5:1

- 3501 Pfennig (Sterling). 1,28 g. König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Doppelfadenkreuz mit Schrägkreuzen in den Winkeln. Berghaus 73 c. R Sehr schön

200,--



1,5:1



3502



1,5:1



- 3502 Hälbling (Sterling). 0,53 g. König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Doppelfadenkreuz mit Schrägkreuzen in den Winkeln. Berghaus 74. RR Schön-sehr schön 200,--



1,5:1



3503



1,5:1



- 3503 Wilhelm von Holland, 1247-1256. Pfennig. 1,36 g. Gekrönter König thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel//Turm mit Kreuz zwischen zwei Fahnen auf Mauer mit Tor. Berghaus 75. Sehr schön 150,--



1,5:1



3504



1,5:1



- 3504 Richard von Cornwallis, 1257-1271. Pfennig. 1,17 g. Gekrönter König mit Lilienzepter und Reichsapfel thront v. v.//Turmgebäude über Mauer mit Tor. Berghaus 77. R Sehr schön 150,--



1,5:1



3505



1,5:1



- 3505 Rudolf von Habsburg, 1273-1291. Pfennig. 0,57 g. Gekrönter König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, das rechte Bein überschlagend//Büste des heiligen Reinoldus v. v. zwischen Schrägkreuzen in Dreieck. Berghaus 83. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



3506



1,5:1



- 3506 Vierling. 0,26 g. Gekrönter König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, das rechte Bein überschlagend//Büste des heiligen Reinoldus v. v. zwischen Schrägkreuzen in Dreieck. Berghaus 84. RR Schön 200,--



1,5:1































3507



1,5:1



- 3507 Ludwig IV., 1314-1347. Pfennig. 1,27 g. Gekrönter König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, auf der Brust Dreipaß//Büste des heiligen Reinoldus v. v. zwischen drei Steinen in Dreieck. Berghaus 91. Sehr schön 150,--

- 3508  1,5:1  3508  1,5:1  1,5:1
Pfennig. 1,29 g. Gekrönter König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, auf der Brust Dreipaß//Büste des heiligen Reinoldus v. v. zwischen drei Steinen in Dreieck. Berghaus 92.
Kl. Prägeschwäche, schön 150,--
- 3509  1,5:1  3509  1,5:1  1,5:1
Pfennig. 1,18 g. Gekrönter König thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, auf der Brust Dreipaß//Büste des heiligen Reinoldus v. v. zwischen drei Steinen in Dreieck. Berghaus 92.
Schön-sehr schön 100,--
- 3510  1,5:1  3510  1,5:1  1,5:1
Vierling. 0,32 g. Gekrönter König thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel//Der Kopf des hl. Reinoldus v. v. in Dreieck, in den Winkeln je drei Steine. Berghaus 96.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--
- 3511  1,5:1  3511  1,5:1  1,5:1
Wenzel, 1376-1419. Pfennig. 0,58 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Sechspaß//Büste des heiligen Reinoldus v. v. zwischen Schrägkreuzen in Dreieck. Berghaus 100.
RR Fast sehr schön 200,--
- 3512  1,5:1  3512  1,5:1  1,5:1
Pfennig. 0,60 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Sechspaß//Büste des heiligen Reinoldus v. v. zwischen Schrägkreuzen in Dreieck. Berghaus 100.
RR Schön-sehr schön 150,--
- 3513  1,5:1  3513  1,5:1  1,5:1
Hälbling o. J. 0,17 g. Gekröntes Brustbild v. v.//Büste des heiligen Reinoldus v. v. zwischen Schrägkreuzen in Dreieck. Berghaus 101.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 200,--
- 3514  1,5:1  3514  1,5:1  1,5:1
Sigismund, 1419-1437. Goldgulden o. J. (nach 1419), mit Titel Sigismunds. 3,20 g. Berghaus 102 b; Fb. 854.
GOLD. R Fast sehr schön 750,--



1,5:1



3515



1,5:1



- 3515 1/4 Weißpfennig o. J. (nach 1419). 0,59 g. Berghaus 105.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 2, Osnabrück 1985, Nr. 368.

RR Sehr schön 200,--



1,5:1



3516



1,5:1

- 3516 Friedrich III., 1440-1493. Goldgulden o. J. (nach 1451), 3,31 g. Berghaus 110; Fb. 855.

GOLD. RR Etwas Belag, sehr schön 600,--



1,5:1



3517



1,5:1

- 3517 Goldgulden o. J. (nach 1451), 3,03 g. Berghaus 111; Fb. 855.

GOLD. R Sehr schön 750,--



3518



3519



3520



3521



- 3518 Stüber o. J. (nach 1451). 2,43 g. Berghaus 112.

Schön-sehr schön 150,--

- 3519 1/2 Stüber o. J. (nach 1451). 1,82 g. Berghaus 113.

R Fast sehr schön 250,--

DIE STADT DORTMUND

Münzen aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts

- 3520 Reinoldialbus o. J. (1430-1520). 1,72 g. Berghaus 120.

Fast sehr schön 150,--

- 3521 Reinoldialbus o. J. (1430-1520). 2,31 g. Berghaus 120.

Prägeschwäche, fast sehr schön 150,--



3522



3524



3523



3525



1,5:1



3526

3522	1/2 Reinoldialbus o. J. (2. Hälfte des 15. Jahrhundert). 0,99 g. Berghaus 121.	Schön-sehr schön	150,--
3523	1/2 Reinoldialbus o. J. (2. Hälfte des 15. Jahrhunderts). 1,28 g. Berghaus 121.	Schön-sehr schön	150,--
3524	1/4 Reinoldialbus o. J. (2. Hälfte des 15. Jahrhundert). 0,73 g. Berghaus 122.	Zainende, fast sehr schön	150,--

Eine Münze aus der Zeit des Kaisers Karl V.

3525	9 Pfennig 1549. 2,01 g. Berghaus 140.	RR Schrötlingsriß, schön	100,--
3526	Einseitiger Heller o. J. 0,21 g. Berghaus 144.	Von großer Seltenheit. Fast sehr schön	300,--



1,5:1



3527



1,5:1

Ein Taler aus der Zeit des Kaisers Ferdinand I.

3527	Reichstaler 1564, mit Titel Ferdinands I. 28,78 g. : MONETA : NOVA : CIVITATIS • IMPE : TREMO • Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt//: FERDINANDI : IMPERATO : SEMPER : AVG Gekröntes und geharnischtes Hüftbild des Kaisers r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 64. Berghaus 145; Dav. 9174.
------	--

Von allergrößter Seltenheit.

Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 50.000,--

Der Dortmunder Reichstaler von 1564 ist von größter Seltenheit und von besonderer numismatischer Bedeutung. Es handelt sich um das Exemplar aus der 225. Auktion der Firma Schulman, Amsterdam, Februar 1955, Nr. 1598. Ein weiteres Exemplar dieser Rarität ist uns nicht bekannt.



1,5:1



3529



3528



1,5:1



3530

Münzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand II.

- | | | | |
|------|--|--------------------|--------|
| 3528 | Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. 28,66 g. Berghaus 165; Dav. 5212. | R Sehr schön | 750,-- |
| 3529 | Einseitiger 1/8 Schilling (Hohlpfennig) o. J. 0,28 g. Berghaus 178. | R Fast sehr schön | 200,-- |
| 3530 | Einseitiger Ku.-1/8 Schilling (Hohlpfennig) o. J. 0,16 g. Berghaus 178 (dort in Silber). | R Schön-sehr schön | 100,-- |



1,5:1



3531



1,5:1

Münzen aus der Zeit des Kaisers Ferdinand III.

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3531 | Dukat 1639, mit Titel Ferdinand III. 3,13 g. Berghaus 179; Fb. 858. | GOLD. Von großer Seltenheit. Fast sehr schön | 3.000,-- |
|------|---|--|----------|



3532



3534



3533



3535



- | | | | |
|------|---|-----------------------------------|----------|
| 3532 | Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. 28,88 g. Adler, den Kopf nach l. gewandt//Geharnischtes Brustbild Ferdinands III. r. Berghaus 183; Dav. 5217. | RR Kl. Schrötlingsriß, sehr schön | 5.000,-- |
| 3533 | Reichstaler 1657, mit Titel Ferdinands III. 28,58 g. Berghaus 188; Dav. 5221. | RR Schön-sehr schön | 3.000,-- |
| 3534 | 1/16 Taler (Düttchen) 1658, mit Titel Ferdinands III. 2,03 g. Berghaus 200. | Sehr schön | 100,-- |
| 3535 | Schilling 1656, mit Titel Ferdinands III. 1,24 g. Berghaus 209. | Sehr schön | 50,-- |



1,5:1



3536



1,5:1

Münzen aus der Zeit des Kaisers Leopold I.

- 3536 Dukat 1660, mit Titel Leopolds I. 3,41 g. DVCAT • CIVIT • IMP • TREMONIE Adler mit Kopfschein, den Kopf nach l. gewandt//✠ LEOPOLDVS - DG - RO • IM • S • AVG : Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht l. mit geschultertem Zepter in der Linken und Reichsapfel in der Rechten, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 60. Berghaus 212; Fb. 860.

GOLD. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön 10.000,--



3537



- 3537 Reichstaler 1660, mit Titel Leopolds I. 28,22 g. Berghaus 215; Dav. 5223.

RR Sehr schön 4.000,--



1,5:1



3538



1,5:1

- 3538 Reichstaler 1683, mit Titel Leopolds I. 28,94 g. Außen: ✠ MONETA • NOVA • CIVIT • IMPER • TREMONIENSIS Innen: DOMINE • CONSERVA • NOS • IN • PACE Adler, den Kopf nach l. gewandt, zu den Seiten des Halses die geteilte Jahreszahl 16 - 83//✠ LEOPOLDVS • D • G • ROMAN • IMPER • SEMP • AVGST Geharnischtes Brustbild des Kaisers Leopold I. r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel, Löwenkopfschulter und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Berghaus 217; Dav. 5224.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 15.000,--

Diese repräsentative Prägung steht in Zusammenhang mit dem gleichzeitig wieder ausbrechenden Krieg gegen die Türken. Im Prägejahr unseres Stückes standen die türkischen Truppen sogar vor Wien, wurden aber vom kaiserlichen Heer am 12. September am Kahlenberg geschlagen. Die innere der beiden Vorderseitenumschriften DOMINE • CONSERVA • NOS • IN • PACE (= Herr, bewahre uns in Frieden) betont den Friedenswunsch der Stadt.



- 3539 Reichstaler 1698, mit Titel Leopolds I. 29,32 g. Außen: • MONETA • NOVA • CIVIT • IMPER • TREMONIENSIS • Innen: ☉ DOMINE • CONSERVA • NOS • IN • PACE ☉ Reichsadler, den Kopf nach l. gewandt, unter seinem rechten (heraldisch gesehen) Flügel das Münzzeichen gekreuzte Zainhaken zwischen N - L (Kürzel des Münzmeisters Nikolaus Longerich), unter dem (heraldisch) linken Flügel die Jahreszahl 1698, wobei die 8 der Jahreszahl im Stempel aus einer 5 umgeschnitten wurde//LEOPOLDVS D G ROMAN - IMPER • SEMP • AVGVST Geharnischtes Brustbild des Kaisers Leopold I. r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Berghaus 220 ("verschollen"); Dav. 5227 (dort ohne Abb.); Meyer 130.

Von größter Seltenheit, wahrscheinlich 2. bekanntes Exemplar.

Herstellungsbedingte kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar

50.000,--

Der Taler 1698 gehört zu den großen Seltenheiten unter den Dortmunder Münzen. Berghaus erwähnt in seiner 1978 erschienenen Arbeit "Die Münzen von Dortmund" unter Nr. 220, daß in der Sammlung Kaselowsky, Auktion Rosenberg, Hannover 1907, ein Taler Dortmunds von 1698 versteigert wurde. Da das Stück im Katalog Kaselowsky nicht abgebildet war, kann man heute nicht beurteilen, ob unser Stück das Exemplar der Sammlung Kaselowsky ist. Bei Dr. Peus Nachfolger, Auktion 415, November 2015, Nr. 973, der Provenienz unseres Stückes, werden dazu keine Angaben gemacht. Berghaus bildet in seinem Werk die Zeichnung einer ungedruckten Quelle ab, die unser Stück korrekt darstellt (Joh. Christ. Beurhaus, Collectanea wegen der Dortmundischen Muntze. Ehem. Stadtarchiv in Dortmund, im Krieg untergegangen). Es bleibt auf jeden Fall festzuhalten, daß dieser Dortmunder Taler von 1698 sich stark von dem bei Berghaus unter der Nr. 219 beschriebenen Taler von 1695 unterscheidet und die Vermutung von Berghaus falsch ist, daß Joh. Christ. Beurhaus bei der Zeichnung des Talers von 1698 einen Irrtum begangen habe. Unser Stück belegt vielmehr die Existenz dieses völlig eigenständigen Typs.



- 3540 1/13 Taler (4 Stüber) 1660, mit Titel Leopolds I. 3,48 g. Berghaus 223.
 3541 1/13 Taler (4 Stüber) 1660, mit Titel Leopolds I. 3,45 g. Berghaus 223.
 3542 1/13 Taler (4 Stüber) 1660, mit Titel Leopolds I. 3,41 g. Berghaus 223.

R Sehr schön-vorzüglich

200,--

R Sehr schön

150,--

R Sehr schön

150,--



3543

3543 1/16 Taler (Düttchen) 1672, mit Titel Leopolds I. 1,71 g. Berghaus 226.

R Sehr schön

100,--



1,5:1



3544



1,5:1

Ein Taler aus der Zeit des Kaisers Karl VI.

3544 Reichstaler 1717, mit Titel Karls VI., auf seine Huldigung. 29,03 g. MON • HOMAG • CIVIT • I • TREMON • Adler, den Kopf nach l. gewandt, zu den Seiten die Signatur I • I • - H • (Johann Joseph Hermann, Münzmeister in Köln, 1713-1722), im Abschnitt DOM • CONS • NOS • IN • / 17 • PACE • 17 • // CAR • VI • D • G • - ROM • IMP • S • AVG Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten L • C • f • (Le Clero fecit). Berghaus 234; Dav. 2205.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

15.000,--



1,5:1



3545



1,5:1

Ein Dukats aus der Zeit des Kaisers Karl VII.

3545 Dukats 1742, mit Titel Karls VII. 3,45 g. DUCATVS • CIV • CIVIT • IMP • TREMON • 1742 : Adler, den Kopf nach l. gewandt, zu den Seiten die Signatur G • - H • (Gerhard Hüls, Stempelschneider in Köln, 1726-1750//CAR • VII • D • - G • R • I • S • A • B • R • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Berghaus 235; Fb. 863.

GOLD. Von größter Seltenheit. Wohl das einzige bekannte Exemplar in Privatbesitz.

Gewellt, sehr schön

7.500,--



3546



3547



3548



3549



Münzen aus der Zeit des Kaisers Franz I.

3546	1/12 Taler 1758. 3,29 g. Berghaus 239.	RR Sehr schön	150,--
3547	1/12 Taler 1759. 3,02 g. Berghaus 240.	RR Sehr schön	150,--
3548	1/24 Taler 1754. 2,02 g. Berghaus 241.	RR Vorzüglich	200,--
3549	1/24 Taler 1756. 1,85 g. Mit Schreibfehler TÄHLER auf der Rückseite. Berghaus 242.	RR Sehr schön	150,--



3550



3551



3550	1/24 Taler 1758. 2,00 g. Berghaus 244.	RR Sehr schön	150,--
3551	6 Pfennig 1755. 0,74 g. Berghaus 246.	RR Sehr schön +	150,--

LOTS DORTMUND

3552	Kl. Sammlung von Dortmunder Münzen vom Mittelalter bis zu der letzten Ku.-Prägung 1760, darunter auch seltene Stücke. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 145 Stück. Meist schön und sehr schön	5.000,--
3553	Kl. Sammlung von Dortmunder Münzen des 10.-20. Jahrhunderts, u. a. Otto III., 983-1002, Denar (Berghaus 2), sowie weitere interessante mittelalterliche Pfennige. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 29 Stück. Gering erhalten-vorzüglich	750,--
3554	Kleine Sammlung von modernen Nachprägungen Dortmunder Münzen und Medaillen, dazu Bronzemedaille 1916, von F. Bagdons, auf den "Eisernen Reinoldus". 84,00 mm. 28 Stück. Vorzüglich-polierte Platte	300,--



3555



3556



3557



3558

STADT

DÜLMEN

3555	Einseitige Ku.-Marke o. J. 4,42 g. Wappen, darunter Wertzahl IIII. Weing. 200 b. RR Gelocht, sehr schön	250,--
3556	Einseitige Ku.-Marke o. J. 4,22 g. Wappen, darunter Wertzahl XV. Weing. - (zu 200). Von großer Seltenheit. Gelocht, sehr schön	300,--
3557	Einseitige Ku.-Marke o. J. 4,67 g. Wappen, darunter Wertzahl XXIII. Weing. 200 a. RR Gelocht, sehr schön	250,--
3558	Einseitige Ku.-Marke o. J. 3,85 g. Wappen, darunter Wertzahl XXIX. Weing. - (zu 200). Von großer Seltenheit. Gelocht, sehr schön	300,--



1,5:1



3559



1,5:1

EICHSTÄTT

BISTUM

- 3559 Kaiser Heinrich III., 1039-1056. Denar. 1,11 g. Gekröntes Brustbild//Gebäude. Dannenberg 1200.
Von größter Seltenheit. Gering erhalten 250,--



3560



- 3560 Sedisvakanz 1757. Konv.-Taler 1757, Nürnberg. 27,99 g. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 800,--



3561



3562



3563



- 3561 Konv.-Taler 1757, Nürnberg. 27,96 g. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78. Vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 229, Osnabrück 2013, Nr. 6288.
- 3562 Sedisvakanz 1781. Konv.-Taler 1781, Nürnberg. 28,03 g. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--
Dieser Eichstätter Taler zeigt eine in der Barockzeit ungewöhnliche Stadtansicht aus der Vogelperspektive.
- 3563 Konv.-Taler 1781, Nürnberg. 27,99 g. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3564



3565



3564

- 3564 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 56,07 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 633.
- 3565 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. 27,99 g. Cahn 149; Dav. 2213. Hübsche Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3566



3567




3566

- 3566 **1/2 Konv.-Taler 1796, München.** Kontribution. 13,99 g. Cahn 150. Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz 500,--

STADT

EINBECK

- 3567 **Meißner Groschen o. J.** Markgraf Wilhelm I., Münzstätte Freiberg, mit 2 Gegenstempeln von Einbeck auf der Rückseite: . 2,71 g. Krug 326 ff.; Krusy E 2, 2. Von großer Seltenheit. Münze und Gegenstempel sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 48, Dortmund 2008, Nr. 658.




3568



1,5:1



3568

- 3568 **1/2 Reichstaler 1630, mit Titel Ferdinands II.** 14,42 g. Das auf einem Blumenkreuz liegende, gekrönte und verzierte /Gekrönter Doppeladler mit leerem Reichsapfel. Buck -. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 6.000,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 42, Basel 1970, Nr. 199 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 5306.



3569



3570



3571



STADT

EMDEN

- 3569 Reichstaler o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. 28,78 g. Dav. 5247; Knyph. 6280.
RR Kl. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--

STADT

ERFURT

- 3570 Silbermedaille 1792, von Th. Stockmar, auf die 400-Jahrfeier der Universität Erfurt. Brustbild des Mainzer Kurfürsten Friedrich r. in geistlichem Ornat//14 Zeilen Schrift. 43,90 mm; 29,24 g. Laverrenz 15; Leitzmann 838; Slg. Pick 822; Slg. Walther 675 (dort irrtümlich mit Jahreszahl 1779).
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 101, Osnabrück 2005, Nr. 2148.
- 3571 Silbermedaille 1792, von Th. Stockmar, auf die 400-Jahrfeier der Universität Erfurt. Brustbild des Mainzer Kurfürsten Friedrich r. in geistlichem Ornat//14 Zeilen Schrift. 43,89 mm; 29,30 g. Laverrenz 15; Leitzmann 838; Slg. Pick 822; Slg. Walther 675 (dort irrtümlich mit Jahreszahl 1779).
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

Weitere Münzen und Medaillen mit Bezug zu Erfurt finden Sie unter den Nrn. 3826 ff.



3572



1,5:1



3573

STADT

FRANKENTHAL

- 3572 Einseitige Klippe zu 15 Batzen 1623. 9,42 g. Brause-Mansfeld Tf. 10, 6; Ehrend 9.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--
- 3573 Einseitige Klippe zu 7 Batzen 1623. 4,56 g. Brause-Mansfeld Tf. 10, 9; Ehrend 11.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.500,--



3574



FRANKFURT

STADT

- 3574 Silbermedaille 1711, von P. H. Müller, auf die Wahl Karls VI. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Doppeladler mit Blitz und Zepter in den Fängen, oben Krone, umher die sieben Kurwappen unter Strahlen, im Abschnitt die römische Jahreszahl. 48,70 mm; 44,53 g. Förschner 132; Forster 772 var.; J. u. F. 626; Slg. Montenuovo 1359; Slg. Pick - (zu 610).

Sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzauktion, Herbert Grün 51, Heidelberg 2009, Nr. 1470.



3575



- 3575 Silbermedaille 1711, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. Medaillon, darin das geharnischte Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten von Mainz, der Pfalz, Brandenburg, Braunschweig-Lüneburg, Sachsen und Trier//Doppeladler mit Zepter, Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Herz, darauf Kaiserkrone. 48,54 mm; 44,51 g. Förschner 163; Forster 774; J. u. F. 661; Slg. Montenuovo 1369; Slg. Pick 609.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 51, Heidelberg 2009, Nr. 1471.



3576



- 3576 Silbermedaille 1740, von J. L. Oexlein, auf das Amtsjubiläum des Frankfurter Dompropstes Johann Friedrich Karl von Ostein als Domkustos in Mainz. 10 Zeilen Schrift, darunter gekreuzte Palmzweige//Auf einem Postament mit dem Familienwappen Ostein, der nach r. reitende Heilige Martin mit Schwert, der seinen Mantel mit einem am Boden liegenden Bettler teilt. 40,39 mm; 19,96 g. J. u. F. 1811; Slg. Walther 715.

Schöne Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 92, Osnabrück 2004, Nr. 1987.



3577

- 3577 Silbermedaille 1764, von J. L. Oexlein, auf die Wahl Josefs II. zum römischen König, gewidmet von der Stadt Nürnberg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Reiter l. in Landschaft, im Hintergrund r. aufgehende Sonne, unten im Abschnitt der Nürnberger Wappenschild. 45,05 mm; 29,15 g. Förschner 353; J. u. F. 840; Slg. Montenuovo 2228.
Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

150,--



3578

- 3578 Silbermedaille 1764, von M. Krafft, auf die Krönung Josefs II. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Stadtgöttin thront v. v. mit Steuerruder und Füllhorn, über ihr gekrönter Adler mit Zepter. 44,91 mm; 29,15 g. Förschner 372; J. u. F. 848; Slg. Montenuovo - (vgl. 1919, dort anderer Medailleur).
Hübsche Patina, vorzüglich

300,--



3579

3580

3581

- 3579 Konv.-Taler 1772. 27,99 g. Dav. 2226; J. u. F. 877 b. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
3580 Konv.-Taler 1772. 28,02 g. Dav. 2226; J. u. F. 877 b. Etwas fleckig, vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 142, München 1984, Nr. 1550.
3581 Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. 28,01 g. Dav. 2227; J. u. F. 890. Feine Patina, vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4778.



3582



3583



3582 Vereinsdoppeltaler 1841. 37,10 g. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Sehr schön-vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

3583 Vereinsdoppeltaler 1846. 37,10 g. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131. Besserer Jahrgang. Vorzüglich 250,--



3585



3584



3585

3584 Doppelgulden 1849. 21,20 g. 100. Geburtstag Goethes. AKS 41; Dav. 646; Kahnt 178; Thun 137. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--

3585 Silbermedaille im Gewicht eines Doppeltalers o. J. (um 1860), von F. Korn, auf Napoléon III, Kaiser der Franzosen. Kopf Napoléons III l.//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. Mit glattem Rand. 41,52 mm; 36,17 g. J. u. F. 1844 a Anm. Feine Tönung, fast Stempelglanz 500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 383, Frankfurt/Main 2005, Nr. 3905.

P. Joseph und E. Fellner, Die Münzen von Frankfurt am Main, bemerken zu diesem Stück: "...Es wurde Anfang der 1860er Jahre auf Verlangen des in Mainz wohnenden Stempelschneiders in der hiesigen Münze in wenig Exemplaren geschlagen, jedoch liess der Senat die Prägung sofort einstellen. Korn wollte, nach einer uns gewordenen Mitteilung, das Stück benutzen, um sich bei Napoléon III. zu empfehlen. Gewicht und Grösse stimmen genau mit den damaligen Doppelthalern; auch der Eichkranz ist diesen nachgebildet."

Nach neuerer Forschung von Prof. Eckhart Pick hatte die Prägung dieser Stücke bereits Ende 1852 stattgefunden.



3586



3587



3586 Vereinstaler 1862. Schützenfest. AKS 44; Dav. 653; Kahnt 171; Thun 146. Fast Stempelglanz 75,--

3587 Vereinstaler 1863. Fürstentag. AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Fast Stempelglanz 75,--



3588

FÜRSTENTUM FRANKFURT

- 3588 Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815. Silbermedaille 1807, unsigniert, vermutlich von J. Chr. Reich, auf seine Huldigung. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Stadtansicht von Frankfurt, oben strahlendes Gottesauge. 41,40 mm; 26,69 g. J. u. F. 987; Slg. Pick 833; Slg. Walther 689. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 383, Frankfurt/Main 2005, Nr. 3814.



3589

- 3589 Konv.-Taler 1808. 28,07 g. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Slg. Pick 835; Thun 128.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 3780.

- 3590 Entfällt.



3591

- 3591 Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815. Bronzemedaille o. J., unsigniert. Ehrenmedaille für die in Spanien kämpfenden Truppen. Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und Kreuz//DAS / VATERLAND / SEINEM TAPFERN / VERTHEIDIGER, darunter Fahnen, Trommel, Kanonenrohr mit Kanonenkugeln und Lorbeerzweig, umher Lorbeer- und Eichenkranz. 35,78 mm; 20,44 g. J. u. F. 1781; Slg. Walther vgl. 687 (dort in Silber).

RR Vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 389, Frankfurt/Main 2006, Nr. 2662.

LOT FRANKFURT

- 3592 Vereinsdoppeltaler 1841 (Thun 130), Doppelgulden 1846 (Thun 132), 1848 (Thun 134), 1848 (Thun 135), 1855 (Thun 138), Vereinstaler 1859 (Thun 139), 1858 (Thun 141), 1859 (Thun 142), 1862 (Thun 144), Vereinsdoppeltaler 1861 (Thun 145), Vereinstaler 1862 (Thun 146).

11 Stück. Sehr schön und besser

750,--



FREIBURG

STADT

- 3593 Taler o. J. (1714), auf die Friedensschlüsse zu Rastatt und Baden und die dort vereinbarte Rückführung der seit 1713 von Frankreich besetzten Stadt unter die österreichische Oberhoheit. 26,73 g. CIVITAS + AC + MVNIMENTVM + / FRIBVRGEN + BRISGOICVM • Ansicht der befestigten Stadt von Osten mit ihren Kastellen, im Abschnitt die Dreisam, oben in Lorbeerkranz PAX//SVB VMBRA - ALA - RVM - TVARVM (Arabeske) Gekrönter Adler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust die beiden Schilde der Stadt, unten eine Weintraube. Mit Randschrift. Berstett 215; Dav. 2234.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Scharf ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--



- 3594 Reichstaler 1738. 27,76 g. ♦ MON • NOVA • FRIB - VRG • BRISGOIÆ ♦ Stadtwappen in verzierter Kartusche//♦ DA • PACEM • DOMINE - IN • DIEB • NOSTRIS • Gekrönter Adler mit Brustschild, in den Fängen Schwert und Zepter. Berstett 209; Dav. 2244.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina und herrlichem Prägeglanz, vorzüglich

12.500,--



3595



BISTUM

FREISING

- 3595 **Sedisvakanz 1763.** Silbermedaille 1763, unsigniert. Zwei Postamente, auf dem linken ist das Brustbild von St. Korbinian (Gründer des Bistums) mit Heiligenschein, Krummstab und Buch zu sehen, auf dem rechten das gekrönte Brustbild Sigismunds, König von Burgund, mit Heiligenschein, Harnisch, Zepter und Reichsapfel//Madonna mit Kind in Strahlenkranz, umher Wappenkranz. 44,33 mm; 43,68 g. Sellier 55; Zepernick 84.

Min. Randfehler, Felder etwas berieben, vorzüglich

300,--



3596



- 3596 **Clemens Wenzeslaus von Sachsen, 1763-1768.** Silbermedaille 1765, von F. A. Schega, auf seine Wahl zum Coadjutor des Hochstifts Augsburg. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Mitra über vierfeldigem Wappen, darauf das vierfeldige polnisch-litauische Wappen mit Mittelschild; hinter dem Wappen Krummstab und Schwert. 39,30 mm; 29,01 g. H.-Cz. 6679; Sellier 56 (dort in Gold).
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

750,--

Bischof Clemens Wenzeslaus war der jüngste Sohn des polnischen Königs und sächsischen Kurfürsten August III. Zunächst in militärischen Diensten, entschied er sich für den geistlichen Stand und erhielt 1763 die Bistümer Freising und Regensburg. Ein Jahr später wurde er auch Koadjutor von Augsburg. Als der Augsburger Bischof Joseph von Hessen-Darmstadt 1768 starb, trat der Wettiner die Nachfolge an und mußte dafür Freising und Regensburg abgeben. Im selben Jahr war er jedoch zum Kurfürsten und Erzbischof von Trier gewählt worden und einige Jahre später erhielt er zusätzlich die Fürstprobstei Ellwangen. Der hier angebotene Dukat mit der imposanten Titulatur (Bischof von Freising und Regensburg, Reichsfürst, Koadjutor von Augsburg, königlicher Prinz von Polen und Litauen sowie Herzog von Sachsen) ist bei Sammlern süddeutscher Münzen und polnischer Prägungen gleichermaßen beliebt.



3597



- 3597 **Sedisvakanz 1788.** Silbermedaille 1788, unsigniert. Sieben Zeilen Schrift, darunter ein mit Blumen umwundener Stab und zwei mit einem Band geknüpfte Eichenzweige//Madonna mit Kind in Strahlenkranz, darunter das mit dem Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, mit Bischofsstab, Prälatenkreuz und Schwert verziert, umher Wappenkranz. 44,69 mm; 36,51 g. Sellier 61; Zepernick 85.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



3598



3599



3598

REICHSBURG**FRIEDBERG**

- 3598 **Hans Eitel Diede II. zum Fürstenstein, 1745-1748.** Reichstaler 1747, Clausthal, mit Titel von Franz I. 29,13 g. Dav. 2250; Lejeune 77. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Slg. Ernst Otto Horn, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4786.
- 3599 2/3 Taler 1747, Clausthal, mit Titel von Franz I. 14,12 g. Dav. 519; Lejeune 76 a. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3600



3601



3602



- 3600 **Franz Heinrich von Dalberg, 1755-1776.** Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 27,95 g. Dav. 2251; Eichelmann 97. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3601 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 27,94 g. Dav. 2251; Eichelmann 97. Herrliche Patina, vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 4518.
- 3602 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. 28,00 g. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 500,--



3603

FÜRSTENTUM

FÜRSTENBERG

- 3603 **Joseph Wilhelm Ernst, 1704-1762.** Reichstaler 1729, Augsburg. Ausbeute der Grube St. Josef bei Wittichen im Kinzigtal. 29,31 g. Dav. 2267; Dollinger 26; Müseler 19/6; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 338.

RR Nur 1.167 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, winz. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 117, München 1979, Nr. 740.



3604

- 3604 **Konv.-Taler 1762, München.** Ausbeute der Grube St. Sophia bei Wittichen im Kinzigtal. 27,92 g. Dav. 2268; Dollinger 27; Müseler 19/9; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1295.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 725 Exemplare geprägt. Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Erworben 1992 vom Bankhaus Partin, Bad Mergentheim.



3605

- 3605 **Joseph Wenzel, 1762-1783.** Dreifacher Konv.-Taler 1767, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Wenzeslaus bei Wolfach. 87,62 g. Dav. 277 (2269); Dollinger 32; Kirchheimer 21; Müseler 19/10; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 340.

RR Feine Patina, Vorderseite min. bearbeitet, sehr schönes Exemplar

3.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Möller 7, Kassel 1991, Nr. 1305.



3606



3607



3608



- 3606 Konv.-Taler 1767, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Wenzeslaus bei Wolfach. 27,99 g. Dav. 2270; Dollinger 33; Müseler 19/11; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1296. **R Nur 500 Exemplare geprägt.** Sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 272, Frankfurt/Main 1969, Nr. 1444.
- 3607 **Joseph Maria Benedict, 1783-1796.** Konv.-Taler 1790, Stuttgart. Ausbeute der Grube Friedrich Christian bei Schapbach. 28,01 g. Dav. 2271; Dollinger 44; Müseler 19/12. **R Nur 806 Exemplare geprägt.** Attraktives Exemplar mit schöner Patina, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 1894.
Die Stempel zu dem vorliegenden Stück wurden von dem kurpfälzischen Medailleur J. H. Boltschauser in Mannheim geschnitten.
Die Umschrift der Vorderseite IOS(eph) M(aria) B(enedict) FURST ZU FURSTENBERG L(andgraf) I(n) D(er) B(aar) U(nd) Z(u) ST(ühligen) H(err) Z(u) HAUSEN I(m) KINZ(iger) THAL gibt, dem Zeitgeist entsprechend, seine vollständige Titulatur wieder. Die wehende Fahne auf dem Wetterschacht der Rückseite soll nach dem Vorbild des Harzes und seiner Bergtaler andeuten, daß die Grube in Ausbeute steht.
- 3608 Konv.-Taler 1790, Stuttgart. Ausbeute der Grube Friedrich Christian bei Schapbach. 28,00 g. Dav. 2271; Dollinger 44; Müseler 19/12; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1297. **R Nur 806 Exemplare geprägt.** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 12, Düsseldorf 1974, Nr. 444.



3609



FUGGER

FUGGER-ZINNENBURG-WOERTH, GEMEINSCHAFTLICH

- 3609 Cajetan Josef, †1791 und Johann Carl Alexander, †1784. Konv.-Taler 1781, München, mit Titel Josefs II. 28,06 g. Dav. 2252; Kull 146. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Feine Patina, Erstabschlag, Stempelglanz 2.500,--



3610



3611



3612



3614

FULDA
ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

- 3610 **Konrad III. von Malkos, 1222-1247.** Brakteat, Fulda. 0,51 g. Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf Faltstuhl. Berger -; Gaettens 93; Slg. Bonhoff 1366 var. (dort mit vier Punkten auf dem Rand).
R Feine Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 292, Osnabrück 2017, Nr. 6452.
Die Zuweisung nach Fulda ist nicht eindeutig, eine Zuordnung zu Hersfeld ist ebenfalls denkbar.
- 3611 **Heinrich IV. von Erthal, 1249-1261.** Brakteat. 0,49 g. Sitzender Abt mit Palmzweig und Buch v. v. auf dem Rand Kugeln. Berger 2290; Slg. Bonhoff 1370.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 200,--
- 3612 **Berthold II.-IV., 1261-1274.** Brakteat. 0,57 g. Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einer Leiste mit zwei Türmen. Berger 2294; Slg. Bonhoff 1372 (dort unter Berthold IV.).
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 250,--
- 3613 Brakteat. Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einer Leiste mit zwei Türmen. Zwei Varianten. 0,54 g und 0,52 g. Berger 2294, -; Slg. Bonhoff 1372, 1373 (dort unter Berthold IV.).
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3614 Brakteat. 0,65 g. Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einer Leiste mit zwei Türmen. Berger -; Slg. Bonhoff 1373 (dort unter Berthold IV.).
Fast vorzüglich 100,--



3615



3616



3617



- 3615 **Heinrich V., 1288-1313.** Brakteat, Fulda. 0,41 g. Hüftbild des Abtes v. v. mit Palmzweig und Buch, daneben zwei Mühlsteine. Berger 2303; Slg. Bonhoff 1380.
Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3616 Brakteat. 0,56 g. Abt mit zwei Krummstäben in Türmen sitzt v. v. auf einer Bank. Berger 2307; Slg. Bonhoff -.
Feine Tönung, vorzüglich 150,--
- 3617 **Philipp von Schweinsberg, 1541-1550.** Dreier 1542, Fulda. 0,92 g. Gehrling/Erdmann 64-3.
Fast vorzüglich 100,--



3618



- 3618 **Bernhard Gustav von Baden-Durlach, 1671-1677.** Reichstaler 1672, auf seine Wahl zum Abt von Fulda. 29,11 g. Dav. 5316; Gehrling/Erdmann 75-2.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 2712.



3619



3620



3621



- 3619 **Konstantin von Buttlar, 1714-1726. 4 Pfennig 1724. 0,51 g. Eichelmann 5 Var. a.**
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 3620 **Adolph von Dalberg, 1726-1737. 1/2 Kopfstück 1727. 2,36 g. Eichelmann 37.**
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3621 **6 Pfennig 1728, Fulda. 0,75 g. Eichelmann 32.**
Fast vorzüglich 75,--



3622



3623



3622

- 3622 **Reichstaler 1729. Mit Kerbrand. 29,06 g. Dav. 2257; Eichelmann 48 Var. b.**
RR Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 871.
- 3623 **Groschen (3 Kreuzer) 1736, Fulda. 1,29 g. Eichelmann 35 Var. a.**
Feine Tönung, fast vorzüglich 60,--



3625



3624



3626



- 3624 **Amadeus von Buseck, 1737-1756. Pfennig 1746. 0,31 g. Buchonia - (siehe Anm. S. 13); Eichelmann -.**
R Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 3625 **3 Kreuzer 1750. 1,68 g. Eichelmann 81 Var. a.**
Vorzüglich 75,--
- 3626 **Adalbert II. von Walderdorff, 1756-1759. 4 Kreuzer (Batzen) 1757. 1,45 g. Eichelmann 99.**
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 400,--



3627



3628



3629



- 3627 **1/6 Reichstaler preuß. 1758. 4,70 g. Kriegsprägung. Eichelmann 116 Var. a.**
Vorzüglich + 100,--
- 3628 **Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788. Groschen (3 Kreuzer) 1762. 1,01 g. Eichelmann 133.**
Fast vorzüglich 60,--
- 3629 **1/6 Taler (20 Kreuzer) 1788, auf seinen Tod. 6,65 g. Eichelmann 152.**
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz 150,--



3631



3630



3631

3630 1/6 Taler (20 Kreuzer) 1788, auf seinen Tod. 6,67 g. Eichelmann 152.

Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

3631 Sedisvakanz 1788. Konv.-Taler 1788. 28,00 g. Dav. 2263; Eichelmann 165; Zepernick 86.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3632



3633



3632 Adalbert III. von Harstall, 1788-1802. Konv.-Taler 1795, Fulda. 27,99 g. Kontribution. Dav. 2265; Eichelmann 169 Var. a.

Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

200,--

3633 Konv.-Taler 1796, Fulda. 28,14 g. Kontribution. Dav. 2264; Eichelmann 170.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1066.



3634



3634



3636

3634 1/2 Konv.-Taler 1796, Fulda. 14,05 g. Kontribution. Eichelmann 172 Var. b.

Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

100,--

LOT FULDA

3635 Adolph von Dalberg, 1726-1737. Schilling 1728. Amadeus von Buseck, 1737-1756. Pfennig 1744; Groschen (3 Kreuzer) 1750. Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788. Kreuzer 1769; 10 Kreuzer 1788, auf seinen Tod (2x). Dazu ein Groschen (3 Kreuzer) 1619 von Solms-Hohensolms-Lich.

7 Stück. Schön-vorzüglich

300,--

GOSLAR

STADT

3636 Silbermedaille 1705, von Chr. Wermuth, auf die Huldigung der Stadt am 5. November für Kaiser Josef I. Stadtansicht von Goslar, im Hintergrund, namentlich bezeichnet, der Klockenberg, der Rammelsberg und der Hertzberg; am Rammelsberg mit BERGSCHÄCHTE bezeichnete Schachtgöpel und Gruben-gebäude, oben behelmtes Stadtwappen, im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel. 43,10 mm; 30,02 g. Cappe 507; Müseler 21/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1298; Wohlfahrt 05 026.

RR Schöne Patina, übliche Randverprägung, fast vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



3637



3638



3637

STADT**GREIFSWALD**

- 3637 Blei-Notmünze zu 4 Unzen 1631, mit Titel Ferdinands II., geprägt während der Belagerung durch schwedische Truppen im Juni 1631. 117,83 g. Brause-Mansfeld Tf. 11, 1; Slg. Pogge -.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3087.

Während der Belagerung Greifswalds durch schwedische Truppen im Dreißigjährigen Krieg forderte der Kommandant der kaiserlichen Truppen in Greifswald, Oberst Perusius, am 18. Mai 1631 in Ermangelung anderen Materials von den Bürgern den gesamten Vorrat an Kupfer und Zinn, um hieraus zur Bezahlung der kaiserlichen Truppen Münzen prägen zu lassen. Am 13. Juni 1631 machte der Rat bekannt, daß die kaiserlichen Truppen bereit seien, die zinnernen Notmünzen anzunehmen, falls die Bürger der Stadt ein Gleiches täten. Das Notgeld hatte jedoch nicht lange Gültigkeit, da die Stadt bereits drei Tage später in schwedische Hände fiel. Über die Notprägungen Greifswalds aus den Jahre 1631 schreibt Brause-Mansfeld: "Sie sind bald von der Welt verschwunden und von ... ausserordentlicher Seltenheit...".

Es ist nicht zweifelsfrei geklärt, ob der Stempel der Rückseite eine Sammleranfertigung des 18. oder frühen 19. Jahrhunderts ist (siehe Berliner Münzblätter 122, Februar 1912).

BISTUM**HALBERSTADT**

- 3638 Gero von Schermbke, 1160-1177. Brakteat. 0,90 g. Büste des heiligen Stephan v. v. mit erhobenen Händen über Mauerbogen zwischen zwei Türmen, im Bogen Büste des Bischofs mit Krummstab und Buch, im Feld Kugeln und Knoten. Berger 1288; Besser/Brämer/Bürger 15.19; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.21; Slg. Bonhoff 465; Slg. Hohenstaufenzeit 248; Slg. Löbbbecke 41.

Herrliche Patina, fast vorzüglich

600,--



3639



3640



3639



- 3639 Albrecht V. von Brandenburg, 1513-1545. Taler 1526. 29,06 g. Besser/Brämer/Bürger 40.06; Dav. 9207.

Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.500,--

- 3640 Taler 1538. 29,04 g. Besser/Brämer/Bürger 40.12; Dav. 9210.

Sehr schön-vorzüglich

600,--



3641



3642



- 3641 **Domkapitel.** Reichstaler 1626. 28,52 g. Mit Punkt zwischen dem Kopf des heiligen Martin und dem Palmzweig. Besser/Brämer/Bürger 45.54; Dav. 5345. **R** Sehr schön 750,--
- 3642 Reichstaler 1631. 28,59 g. Besser/Brämer/Bürger 45.60 var.; Dav. 5351. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 300,--



3643



3645



3644



STADT

- 3643 Reichstaler 1691. 29,23 g. Besser/Brämer/Bürger 50.18; Dav. 5356. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich 750,--

HAMBURG

STADT

- 3644 Reichstaler (32 Schilling) 1588, mit Titel Rudolfs II. Münzmeister Jacob Schmidt. 28,63 g. Dav. 9223; Gaed. 342 a var. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
- 3645 Dicker vierfacher Schautaler o. J. (17. Jahrhundert). Nackte Fortuna mit Segel steht v. v. auf Muschel und wird vom Neid mit einer Mistgabel verfolgt//Die nackte Wahrheit steht halbl. zwischen Felsen und wird vom Neid angegriffen, von Chronos (der Zeit) aber an die Hand genommen und geleitet, l. Friedenstaube mit Ölzweig. 56,41 mm; 110,26 g. Gaed. II, S. 139 (dort als medaillenförmiger dreifacher Taler); Langermann 538,1 (dort als medaillenförmiger dreifacher Taler). **RR** Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Münzzentrum 39, Köln 1980, Nr. 1145.



3646



3647



3648



- 3646 Reichstaler (32 Schilling) 1673, mit Titel Leopolds I. Münzmeister Matthias Freude. 28,87 g. Dav. 5368; Gaed. 515. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 241, Osnabrück 2013, Nr. 2448.
- 3647 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. 29,10 g. Dav. 5374; Gaed. 523. Attraktives Exemplar mit hübscher Tönung, vorzüglich 500,--
- 3648 Silbermedaille o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts), unsigniert, auf die Freundschaft. Zwei ineinandergreifende Hände über Landschaft mit Meer im Hintergrund, im Vordergrund Bogen mit Köcher und Pfeilen, zu den Seiten ein Schiff und ein Turm, darüber Schriftband und strahlendes Gottesauge in Wolken//Zwei Wappenschilde, auf denen die Namen "Jonathan" bzw. "David" zu lesen sind, lehnen an einem Baum in Bergwerkslandschaft, im Hintergrund l. Schachtgöpel, r. Stollenmundloch. 42,62 mm; 23,67 g. Gaed. II, S. 131, 130; Müseler 24.1 a. Stempelsprung in der Vorderseite, Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 26, Gießen 1983, Nr. 482.



3649



3650



3649

- 3649 Silbermedaille o. J. (um 1708), unsigniert, auf die durch den Pastor Dr. Christian Crumbholtz hervorgerufenen Unruhen. Prediger hat je einen Fuß auf Kirche und Rathaus gesetzt//Glocke, darauf die Namen der Aufrührer. 32,35 mm; 14,64 g. Gaed. 1711. Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare in Silber bekannt. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 750,--
- 3650 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 29,23 g. Brozatus 1042; Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Whiting 387. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 6121.



3651



3652



3653



- 3651 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 29,15 g. Brozatus 1042; Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Whiting 387. Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--
- 3652 Reichstaler 1735, mit Titel Karls VI. 29,23 g. Dav. 2283; Gaed. 525 a. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Slg. Dr. Heinz Pielsticker, Auktion Fritz Rudolf Künker 184, Osnabrück 2011, Nr. 4480.
- 3653 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. 29,39 g. Dav. 2284; Deth./Ord. 240; Gaed. II, 526; J. 54. Herrliche Patina, vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Siegfried Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5190.



3654



3655



3654

- 3654 Reichstaler (48 Schilling) 1764, mit Titel von Franz I. 29,18 g. Dav. 2285; Gaed. III, 529; J. 58. Hübsche Patina, etwas poröser Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Dies ist der letzte Taler von Hamburg.
Exemplar der Slg. Siegfried Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5191.
- 3655 Silbermedaille 1774, unsigniert, auf den Tod des Bürgermeisters Martin Hieronymus Schele. Behelmtes Familienwappen//Pyramide mit zwei Zeilen Inschrift. 28,42 mm; 7,36 g. Gaed. 1939. Herrliche Patina, vorzüglich + 150,--



3656



3657



3656

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

- 3656 Philipp Reinhard, 1685-1712. Gulden (60 Kreuzer) 1694. 17,03 g. Dav. 550; Suchier 680. Sehr schön 250,--
- 3657 Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785, bis 1764 unter Vormundschaft seiner Mutter Maria. 5 Kreuzer 1775, Hanau. 2,23 g. Schütz 2086. R Fast vorzüglich 200,--



3658



3659



3660



HESSEN

HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

- 3658 Philipp der Großmütige, 1509-1567. Taler 1564, Kassel. Spruchtaler. 28,76 g. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9272 A; Schütz 462. RR Attraktives Exemplar, sehr schön 2.000,--
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 2746 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3577.

HESSEN-MARBURG, LANDGRAFSCHAFT

- 3659 Ludwig IV., 1567-1604. Reichstaler 1588, Gladenbach. Ausbeute der Gladenbacher Gruben. 28,61 g. Dav. 9288; Müseler 28.3/5; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1326; Schütz 496. RR Sehr schön 1.000,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Um 1587 wurde im Bergwerksort Gladenbach, zwischen Marburg und Herborn gelegen, eine Münzstätte eingerichtet. Die Münzstätte wurde ungefähr 1590 in das Marburger Schloß verlegt. Die Vorderseite dieser sehr seltenen Prägung trägt die Devise des streng lutherischen Prägeherren: "•ICH GETRAWE GOT IN ALLER NOTH ☼".

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 3660 Moritz, 1592-1627. Reichstaler 1624, Kassel. 29,02 g. Dav. 6723; Schütz 688.16. Feine Patina, vorzüglich 750,--



3662



3661



3662

- | | | |
|------|--|----------|
| 3661 | Reichstaler 1625, Kassel. 29,10 g. Dav. 6723; Schütz 694.7 leicht var.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 3662 | Wilhelm V., 1627-1637. Reichstaler 1627, Kassel. Porträttaler. 28,51 g. Dav. 6729; Schütz 722.2.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 4130.
R Sehr schön | 1.500,-- |



3663



3664



3665



- | | | |
|------|---|----------|
| 3663 | Reichstaler 1627, Kassel. 29,14 g. Dav. 6734; Schütz 729.1.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 4574. | 1.250,-- |
| 3664 | Reichstaler 1628, Kassel. Weidenbaumtaler. 29,02 g. Dav. 6736; Schütz 747.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich
Der Weidenbaumtaler, in den Jahren 1627-1637 geprägt, sollte eigentlich ein Palmbaumtaler (wie auch in einigen Büchern angegeben) werden, da die Palme ein Symbol der Stärke darstellt. Der hessische Stempelschneider stellte die Palme jedoch in der Form der ihm bekannteren Weide dar. | 750,-- |
| 3665 | Reichstaler 1632, Kassel, auf den Tod seines Vaters Moritz. 28,99 g. Dav. 6726; Schütz 811.2.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |



- 3666 1/2 Reichstaler 1637, Kassel. Halber Weidenbaumtaler. 14,77 g. Schütz 935.
RR Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 3206.
- 3667 **Wilhelm VI., 1637-1663, bis 1650 unter Vormundschaft seiner Mutter Amalie Elisabeth von Hanau-Münzenberg.** Reichstaler 1637, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,78 g. Dav. 6775; Schütz 1011.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 3207.



- 3668 1/4 Reichstaler 1651, Kassel, auf den Tod von Amalia Elisabeth. 7,38 g. Ausbeute. Müseler 28.1/7; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1330; Schütz 1160.
RR Prägeschwäche, sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Frankfurter Numismatik Norbert Thun 4, Frankfurt/Main 1988, Nr. 641.
- 3669 **Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg.** 1/2 Reichstaler 1711, Kassel, auf den Tod seiner Gemahlin Maria Amalia. 14,60 g. Stempel von E. P. Kohler. Schütz 1531.1.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--



- 3670 **Wilhelm VIII., 1751-1760.** Reichstaler 1754, Kassel. Ausbeute der Bieberer Gruben. 26,00 g. Dav. 2297; Müseler 28.1/10; Schütz 1785.
RR Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön 750,--
Die Inschrift gibt neben der Silberherkunft auch den Münzfuß (Reichstalerfuß von 1566) an: 1/9 MARCK / F(ein) SILBER / AUS / BIEBER. Die Angabe des Münzfußes auf einem Reichstaler ist ungewöhnlich. Vermutlich sollte dadurch von den geringwertigeren Konventionstalern (1/10 eine feine Mark), die erst seit kurzer Zeit in Umlauf waren, unterschieden werden.



3671



3672



3671

- 3671 **Friedrich II., 1760-1785.** Silbermedaille 1776, von J. C. Körner. Ausbeute der Grube Frankenberg. Büste r./Blick von Norden in den Gernhauser Grund mit Bergwerksgebäuden, r. auf der Höhe die Stadt Frankenberg, im Vordergrund Eder. 40,97 mm; 35,40 g. Müseler 28.1/12; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1335; Schütz 1943.

RR Feine Tönung, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 32, Bad Mergentheim 1990, Nr. 215.

Der Abgabe-Preis dieser Medaille war auf 2 Taler 4 Albus festgesetzt. Die Vorderseite dieser Medaille ist mit dem Stempel der Prämienmedaille der Gesellschaft für Ackerbau und Künste von 1775 geprägt worden.

- 3672 **Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821).** Silbermedaille o. J., von J. F. Körner. Prämienmedaille der Kunstakademie. Kopf r./Schriftrolle und Zeichengeräte. 37,18 mm; 21,02 g. Hoffmeister 2852; Schütz 2199.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

200,--



3674



3673



3675



- 3673 **1/2 Konv.-Taler 1786, Hanau.** Ausbeute der Bieberer Gruben. 13,99 g. Müseler 28.1/16; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1337; Schütz 2094.

R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 33, München 1991, Nr. 478.

- 3674 **Konv.-Taler 1787, Hanau.** Ausbeute der Bieberer Gruben. 27,98 g. Dav. 2305; Müseler 28.1/17 b; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1338 var.; Schütz 2098.

Feine Tönung, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, Oktober 1986, Nr. 3425.

- 3675 **Konv.-Taler 1791, Hanau.** Ausbeute der Bieberer Gruben. 27,97 g. Dav. 2305; Müseler 28.1/20 a; Schütz 2120.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--



3676

- 3676 Konv.-Taler 1796, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. 28,10 g. Dav. 2305; Müseler 28.1/23 a; Schütz 2149. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--



3677

- 3677 Konv.-Taler 1796, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. 28,01 g. Dav. 2305; Müseler 28.1/23; Schütz 2150. **Kl. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz** 600,--



3679



3678



3680



- 3678 **Wilhelm II., 1821-1847. Silbermedaille 1827, von W. Körner, auf die 300-Jahrfeier der Universität Marburg. Brustbild r. in Gardeuniform//Drei ineinander verschlungene Lorbeerkränze als Sinnbild der drei Jahrhunderte. 49,95 mm; 65,04 g. Laverrenz 103; Schütz 2335.**
R Feine Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich 400,--
- 3679 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847. Vereinsdoppeltaler 1840. 37,13 g. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185.**
Vorzüglich 250,--
- 3680 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866. Vereinstaler 1864. 18,54 g. Mit Signatur C. P. am Halsabschnitt. AKS 62; Dav. 697; Kahnt 257 a; Thun 190.**
Vorzüglich 150,--



3682



3681



3682

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 3681 Ludwig VI., 1661-1678. Gulden (60 Kreuzer) 1674, Darmstadt. 19,20 g. Mit LANDCRAV in der Vorderseitenumschrift. Dav. 554; Schütz 2771.1. R Sehr schön + 300,--

- 3682 Ernst Ludwig, 1678-1739. Reichstaler 1696, Gießen. Ausbeute der Grube Rother Gottesgabe. 29,40 g. Mit Randschrift: SOLCHE * . FRVCHTE * . GIBT * . DIE * . ROTHER * . GOTTES * . GAB * . (Verzierung). Dav. 6810 A; Müseler 28.2/1 b; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 359 var.; Schütz 2813.

RR Feine Tönung, kl. Randfehler, sehr schön + 1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schulten + Co., Köln, Oktober 1987, Nr. 1944.



3684



3683



3684

- 3683 Reichstaler 1714, Darmstadt. Itterer Ausbeute. 29,25 g. Dav. 2315; Müseler 28.2/4; Schütz 2868. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

- 3684 Reichstaler 1714, Darmstadt. Itterer Ausbeute. 29,20 g. Dav. 2315; Müseler 28.2/5; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 362; Schütz 2869.1. Feine Tönung, winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Gernot Dorau 9, Berlin 1974, Nr. 716.



3685



3686



3687



- | | | |
|------|--|--------|
| 3685 | Schautaler 1717, Darmstadt, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 29,08 g. Brozatus 883; Dav. 2317; Schütz 2873; Slg. Whiting 189.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 3686 | Ludwig VIII., 1739-1768. Silbermedaille o. J., von J. A. Roth. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift in Kartusche. 37,00 mm; 14,38 g. Schütz 3109. Vorzüglich | 400,-- |
| 3687 | Ludwig IX., 1768-1790. Konv.-Taler 1772, Darmstadt. 27,99 g. Dav. 2335; Schütz 3161. Sehr schön | 200,-- |



3689



3688



3689

- | | | |
|------|--|--------|
| 3688 | Ludwig (X.) I., (1790-) 1806-1830. Kronentaler 1825. 29,46 g. AKS 72; Dav. 700; Kahnt 261; Thun 193.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich | 250,-- |
| 3689 | Ludwig III., 1848-1877. Vereinsdoppeltaler 1854. 37,14 g. AKS 119; Dav. 706; Kahnt 268; Thun 199.
R Vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 5203. | 750,-- |



3690

3690 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,11 g. AKS 119; Dav. 706; Kahnt 268; Thun 199. R Sehr schön + 300,--



3691



1,5:1

1,5:1

HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

3691 Ludwig Wilhelm Friedrich, 1829-1839. 1/2 Gulden 1838. 5,31 g. AKS 165; J. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3692

3692 Philipp August Friedrich, 1839-1846. Doppelgulden 1846. 21,09 g. AKS 166; Dav. 713; Kahnt 269; Thun 201. R Feine Patina, sehr schön 400,--



3693



1,5:1



3693

3693 Gulden 1846. 10,56 g. AKS 167; J. 7. R Vorzüglich 300,--

LOT HESSEN

3694 Hessen-Kassel. Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847. Taler 1842 (Thun 184), Doppeltaler 1840 (Thun 185). Friedrich Wilhelm, 1847-1866. Doppeltaler 1854, 1855 (Thun 188), Taler 1854 (Thun 189), Vereinstaler 1864 (2x, Thun 190). Hessen-Darmstadt. Ludwig II., 1830-1848. Doppeltaler 1842 (Thun 195), Doppeltaler 1844 (Thun 196), Doppelgulden 1846 (Thun 197). 10 Stück. Meist sehr schön 750,--



1,5:1

3695

HILDESHEIM

BISTUM

- 3695 **Ernst von Bayern, 1573-1612.** Reichstaler 1608, Moritzberg. 28,84 g. * ERNESTVS • D • G • AR • COL • ELCT • EPS • LEOD • ADM • HILD • MON/ET • FREIS • PAL • RE • DVX • BA • AN • WES • ET • BVL * Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher doppelter Schriftkreis//Von zwei Löwen gehaltenes, mit Kurhut bedecktes Wappen, unten Münzmeisterzeichen HL mit Zainhaken (Hans Lachentris, Münzmeister in Moritzberg 1607 bis ca. 1611), umher 16 kleine, verzierte Wappen. Dav. -; Mehl 387. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön

12.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 223, Berlin 2013, Nr. 391 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 55.

Dieser sehr seltene Taler ist ein eindrucksvoller Beleg für die Machtfülle dieses wittelsbachischen Kirchenfürsten, der selbstbewußt in der Titulatur seine Ämter als Erzbischof von Köln, Bischof von Lüttich, Administrator von Hildesheim, Münster und Freising, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Engern, Westfalen und Bouillon auführt. Die Reihe der um das wittelsbachische Hauswappen angeordneten Wappenschilde ist noch umfangreicher: Köln, Lüttich, Hildesheim, Münster, Freising, Stablo, Malmedy, Pfalz, Westfalen, Engern, Bouillon, Franchimont, Arnsberg, Looz, Hassban, Horn.

Ernst, geboren am 17. Dezember 1554, war der vierte Sohn des Herzogs Albert V. des Großmütigen. Wie viele andere nachgeborene Söhne regierender bayerischer Herzöge machte er Karriere als geistlicher Fürst und wurde bereits im Alter von 11 Jahren 1566 Bischof von Freising. Vor allem von jesuitischen Lehrern humanistisch und theologisch ausgebildet, wurde Ernst 1573 Bischof von Hildesheim und 1581 Bischof von Lüttich. Nachdem Papst Gregor XIII., der tiefes Vertrauen zum Vater (Albert V. dem Großmütigen) hatte, Ernst im Jahr 1575 zum Universalbischof für das katholische Deutschland auserkoren hatte, dankte der Kölner Erzbischof Salentin von Isenburg 1577 zugunsten von Ernst ab. Das Kölner Domkapitel wählte jedoch Gebhard, Truchseß von Waldburg, zum Nachfolger. Dieser Erzbischof sorgte 1583 für einen aufsehenerregenden Skandal, indem er zum Protestantismus übertrat und sich verheiratete. Nach seiner Absetzung wählte das Domkapitel einstimmig den Wittelsbacher Ernst. Daraufhin begann Gebhard den Kölnischen Krieg, den Ernst im Jahr 1584 vor allem mit Hilfe seines Bruders, des in München regierenden Herzogs Wilhelm V., gewann. Der neue Erzbischof von Köln, das bis 1761 von Wittelsbachern regiert werden sollte, wurde 1585 auch Bischof von Münster. Ernst förderte die Niederlassung von Jesuiten in seinen Ländern und trat entschieden für die katholische Sache ein. Da er durch sein ausschweifendes Leben früh gealtert war, setzte er 1595 seinen Neffen und Nachfolger Ferdinand (Sohn Wilhelms V.) als Koadjutor des Erzbistums Köln ein und zog sich mit seiner Konkubine Gertrud von Plettenberg auf sein Schloß Arnsberg zurück, wo er am 17.2.1612 starb.



3696



3697



3698



- 3696 **Jobst Edmund von Brabeck, 1688-1702.** Reichstaler 1698, Hildesheim. Ausbeute der Grube St. Antonius Eremita in Hahnenklee. 29,24 g. Mit schräg geriffeltem Rand. Dav. 5412; Kluge (Slg. Preussag) 65.3; Mehl 656; Müseler 30/2; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1352; Spruth 3. Feine Tönung, fast vorzüglich 1.250,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 21, München 1982, Nr. 546.
Die Bergwerke waren Privateigentum des Bischofs. Das Betreiben der Gruben war allerdings für den Bischof ein Zuschußgeschäft, er hat ca. 33.000 Mariengulden Zuluß gezahlt. Erlöst hat er aber nur ca. 10.000 Mariengulden aus dem gewonnenen Silber. Hinzu kam noch ein geringer Ertrag an anderen Metallen.
- 3697 **Sedisvakanz 1724.** Silbermedaille 1724, von P. P. Werner. Karl der Große steht fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, neben dem rechten Fuß des Kaisers die Signatur des Stempelschneiders, umher Wappenkranz//Ludwig der Fromme steht fast v. v., in der Rechten das Modell der Stiftskirche, in der Linken ein Zepter, umher Wappenkranz. 54,66 mm; 44,05 g. Mehl 673 a; Zepernick 143. Vorzüglich 200,--
- 3698 **Friedrich Wilhelm von Westfalen, 1763-1789.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Hildesheim. 13,99 g. Mehl 701. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 400,--



3699



- 3699 Konv.-Taler 1766, Hildesheim. 27,86 g. Dav. 2344; Mehl 718. Sehr schön 300,--



1,5:1



3700



1,5:1



HOHENLOHE

HOHENLOHE, GRAFSCHAFT

- 3700 Ulrich, 1380-1407. Pfennig o. J., Öhringen. 0,55 g. Brustbild v. v. zwischen O - V//Zwei Brustbilder v. v. unter Giebel. Albrecht -. Sehr schön 50,--



3701



HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 3701 Wolfgang Julius, 1641-1698. Reichstaler 1697, Nürnberg. 29,06 g. Albrecht 136; Dav. 6831. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3702



3703



3704

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764
FÜRSTENTUM

- 3702 Johann Friedrich der Jüngere, 1708-1765. Konv.-Taler 1730, Nürnberg. auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 29,20 g. Albrecht 155; Brozatus -; Dav. 2350; Slg. Whiting 396. RR Feine Patina, vorzüglich 2.000,--
- 3703 1/2 Konv.-Taler 1730, Nürnberg, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 14,59 g. Albrecht 156; Brozatus 1051; Slg. Whiting 397. Attraktives Exemplar, hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--
- 3704 Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805. Konv.-Taler 1770, Nürnberg. 28,01 g. Albrecht 168; Dav. 2352. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3705



3706



3707



3705 Konv.-Taler 1770, Nürnberg. 27,98 g. Albrecht 168; Dav. 2352.

Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2200.

3706 Konv.-Taler 1785, Nürnberg. 28,02 g. Albrecht 172; Dav. 2353. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Berlin 2010, Nr. 514.

3707 Konv.-Taler 1797, Nürnberg. 27,94 g. Albrecht 182; Dav. 2354.

Hübsche Patina, vorzüglich

500,--



3708



HOHENLOHE-LANGENBURG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

3708 Ludwig, 1715-1765. Reichstaler 1751, Nürnberg, auf den 50. Jahrestag der Landesteilung. 29,10 g.

Albrecht 199; Dav. 2355.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



3709



HOHENLOHE-KIRCHBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

3709 Karl August, 1737-1767. Reichstaler 1738, Nürnberg. 29,11 g. Albrecht 210; Dav. 2358.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

1.750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 101, Osnabrück 2005, Nr. 2189.



3710



3711



- 3710 Christian Friedrich Karl, 1767-1806. Konv.-Taler 1781, Schwabach. 27,98 g. Albrecht 213; Dav. 2359.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Feine Patina, Stempelglanz 1.500,--

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM

- 3711 Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849. Vereinsdoppeltaler 1845. 37,09 g. AKS 2; Dav. 716; Kahnt 273; Thun 204.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 500,--



3712



3714



3715



3713



GRAFSCHAFT

HOHNSTEIN

- 3712 Volkmar Wolfgang, 1562-1582. Reichstaler 1567, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,50 g. Dav. 9313; Müseler 31/50 var.; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1382 var.; Schulten 133 var.
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Erworben im Mai 1974 von Hans Schulman, New York. Sehr schön 150,--
- 3713 Reichstaler 1569, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,47 g. Dav. 9313; Müseler 31/53; Schulten 137 c.
R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Lagerliste Dombrowski 43, Münster 1971, Nr. 766.
- 3714 1/2 Reichstaler 1569, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,07 g. Müseler 31/54 var.; Schulten 138 b (dieses Exemplar). R Sehr schön + 300,--
- 3715 1/2 Reichstaler 1575, Ellrich. 14,22 g. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 31/69; Schulten 155. RR Sehr schön 600,--



3716



3717



3716

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 3716 **Karl Theodor, 1743-1799.** Konv.-Taler 1774, Düsseldorf. 27,94 g. Dav. 2370 A; Noss 981; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1043. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--

KÖLN

ERZBISTUM

- 3717 **Pilgrim und Kaiser Konrad II., 1027-1036.** Denar, Köln. 1,58 g. +CHVON[RA]DVS IM[P] Büste des Kaisers r. mit Diadem//+SANCTA COL[ONIA] Kirchengebäude mit rundem Giebel, darin zweizeilige PILI / GRIN. Hävernack 232 a.
Hübsche Patina, gut ausgeprägtes Porträt, etwas dezentriert, sehr schön + 200,--
Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes.
Exemplar der Sammlung Herbert A. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 87, Basel 1998, Nr. 16.



3718



3719



3720



- 3718 **Johann Gebhard von Mansfeld, 1558-1562.** Taler 1558, Deutz. 28,23 g. Dav. 9121; Noss 47 a. Feine Patina, vorzüglich 600,--
- 3719 **Sedivakanz 1688.** Reichstaler 1688. 29,04 g. Brustbild des Heiligen Petrus mit Schlüssel hinter vierfeldigem Wappenschild//Maria mit dem Jesuskind, davor die Heiligen drei Könige. Dav. 5153; Noss 548; Zepernick 32. R Kabinettstück. Prachtvolle Patina, scharf ausgeprägt, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
- 3720 **Joseph Klemens von Bayern, 1688-1702.** Silbermedaille 1689, von G. Hautsch, auf seine Investitur als Erzbischof und die Beilegung der Streitigkeiten bei seiner Wahl, sowie die Wiederherstellung der Kölner Diözese. Brustbild des jugendlichen Erzbischofs r. in geistlichem Ornat//Untergang der Rotte Korah, daneben Aaron als Hoherpriester, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. Mit Randschrift: * QVEM SIBI ELEGERIT DOMINVS, APPROPINQVABIT EI • NVM • XVI, 5 •. 43,01 mm; 33,40 g. Weiler 1291; Witt. 1749. Von großer Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, kl. Randfehler, fast Stempelglanz 2.000,--



3721



- 3721 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** Silbermedaille 1723, von T. B., auf seine Erwählung zum Erzbischof und Kurfürsten. Brustbild r./Wappen auf von zwei Löwen gehaltenem Fürstenmantel, oben Fürstenhut. 57,53 mm; 72,50 g. Weiler 1699; Witt. 2018.

Von größter Seltenheit. Felder altgeglättet, sehr schön

1.000,--

Clemens August war der vierte Sohn des bayerischen Kurfürsten Maximilian II. Emanuel und seiner zweiten Gemahlin Therese Kunigunde von Polen und wurde am 17. August 1700 in Brüssel geboren, dem Amtssitz seines Vaters als Generalstatthalter der Spanischen Niederlande. Nach seiner Kindheit, die er gemeinsam mit seinen Brüdern in österreichischer Gefangenschaft verbracht hatte, wurde er gegen seinen Willen zum Nachfolger der wittelsbachischen Kirchenfürsten in den altbayerischen und norddeutschen Bistümern bestimmt. Er übernahm 1719 gleichzeitig mit Münster das Bistum Paderborn und wurde 1723 Erzbischof von Köln, 1724 Bischof von Hildesheim, 1728 von Osnabrück und 1732 Hochmeister des Deutschen Ordens. Dadurch konnte er die wittelsbachischen Interessen im west- und norddeutschen Bereich wahrnehmen. Der Kirchenfürst, der wegen seiner Ämteranzahl "Monsieur de Cinq-Eglises" bzw. "Herr Fünfkirchen" genannt wurde, war allerdings mit seinen politischen und kirchlichen Aufgaben stark überfordert und überließ die Regierung weitgehend seinen Ministern (u. a. Graf Plettenberg). Clemens August widmete sich hauptsächlich seiner Bau- und Jagdleidenschaft und pflegte auch sonst einen ausschweifenden Lebensstil. Noch heute zeugen davon die prächtigen Schlösser Poppelsdorf und Augustusburg in Brühl bei Bonn. Am liebsten hielt sich "Fünfkirchen" zur Jagd im von ihm erbauten Schloß Clemenswerth auf, das im nördlichen Teil des Bistums Münster bei Sögel liegt.



3723



3722



3724



3723

- 3722 20 Kreuzer 1735, Bonn. 5,09 g. Noss 697. Herrliche Patina, vorzüglich 400,--
- 3723 1/2 Ausbeutetaler 1759 (als Chronogramm), Bonn oder Koblenz. Halber Bergtaler, geprägt aus westfälischem Feinsilber, auf die Erneuerung der Bergwerke und die Wiederaufnahme des Ramsbecker Bergbaus. 10,86 g. Müseler 38/3; Noss 764; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 3260. RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 3260.
- 3724 1/4 Ausbeutetaler 1759, Bonn oder Koblenz. Viertel Bergtaler, geprägt aus westfälischem Feinsilber, auf die Erneuerung der Bergwerke und die Wiederaufnahme des Ramsbecker Bergbaus. 5,38 g. Müseler 38/4; Noss 765; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1423. RR Schöne Patina, vorzüglich 750,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 29, München 1989, Nr. 1181.



STADT

- 3725 Reichstaler 1705, auf die Huldigung für Josef I. 29,04 g. Dav. 2183; Noss 568.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 131, Osnabrück 2007, Nr. 5181.

Die Vorderseitenumschrift des vorliegenden Reichstalers VIDI LVNAM ADORARE ME heißt: "Ich habe gesehen, daß der Mond mich bewundert" und bezieht sich auf die Lage der Stadt an einem Rheinbogen, wodurch ihr Grundriß wie eine Mondsichel erscheint. Die Umschrift verkürzt somit Genesis (1. Buch Mose) 37, 9, wo es heißt (in der Vulgata): "Aliud quoque vidit somnium quod narrans fratribus, ait: Vidi per somnium, quasi solem, et lunam, et stellas undecim adorare me." (Und er hatte noch einen zweiten Traum, den erzählte er seinen Brüdern und sprach: "Ich habe noch einen Traum gehabt, siehe, die Sonne und der Mond und die Sterne neigten sich vor mir"). Die Wertangabe 8/9 Reichsfuß, d. h. 8 aus der rauhen, 9 aus der feinen Mark hielt man in Köln für nötig, da zuletzt Taler nach dem leichteren burgundischen Fuß geprägt worden waren. Der Stempelschneider dieser Münze war aller Wahrscheinlichkeit nach J. Selter; eine von ihm signierte Huldigungsmedaille von 1705 zeigt das gleiche Brustbild des Kaisers.



- 3726 Silbermedaille 1742, von P. G. Wyon, auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VII. Büste des Kaisers r. mit Lorbeerkrantz//Der Flußgott des Rheins lagert nach l., den linken Arm auf eine Quellurne gelegt, im Hintergrund Stadtansicht mit dem Rhein. 46,43 mm; 36,47 g. Slg. Montenuovo 1665; Weiler 1843.
Feine Tönung, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

KONSTANZ

STADT

- 3727 Prager Groschen o. J., mit Gegenstempel von Konstanz (Bischofskopf mit Mitra v. v.) und Rauschenberg (Gekröntes R) auf der Vorderseite. 2,39 g. Krusy K 5, 9 und R 2, 1.
RR Münze gering erhalten, Gegenstempel sehr schön 500,--



3728



3729



3730



STADT

LANDAU

- 3728 **Belagerung durch die kaiserlichen Truppen.** Silbermedaille 1702, von P. H. Müller, auf die Einnahme der Stadt und Festung Landau. Geharnischtes Brustbild Kaiser Josefs I. von Österreich fast v. v. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Ansicht der unter Beschuß stehenden, brennenden Stadt. Mit Randschrift: + LEOPOLDE ! NVNC TE PROLE TVA IVVENEM GERMANIA SENTIT • BELLAQVE PRO MAGNO CÆSARE CÆSAR AGIT •. 43,12 mm; 31,93 g. Forster 711; Slg. Montenuovo 1286. 1.000,--
- 3729 Silbermedaille 1702, von P. H. Müller, auf die Einnahme der Stadt und Festung Landau. Geharnischtes Brustbild Kaiser Josefs I. von Österreich fast v. v. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Ansicht der unter Beschuß stehenden, brennenden Stadt. Mit Randschrift: + LEOPOLDE ! NVNC TE PROLE TVA IVVENEM GERMANIA SENTIT • BELLAQVE PRO MAGNO CÆSARE CÆSAR AGIT •. 42,99 mm; 30,67 g. Forster 711; Slg. Montenuovo 1286. 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 387, Frankfurt/Main 2006, Nr. 3329.
- 3730 Silbermedaille 1704, von P. H. Müller, auf die Wiedereinnahme von Landau. Geharnischtes Brustbild Kaiser Josefs I. von Österreich fast v. v.//Stadtansicht, im Vordergrund die kaiserliche Geschützstellung. Mit Randschrift. 43,15 mm; 31,43 g. Forster 724; Popelka 100; Slg. Montenuovo 1292. 750,--
Feine Patina, Felder der Vorderseite min. berieben, vorzüglich



1,5:1



3731



1,5:1

HERZOGTUM

LAUENBURG

- 3731 **August, 1619-1656.** 1/16 Taler (Doppelschilling) o. J., Altona oder Hamburg. Mit Gegenstempel von Hamburg auf der Rückseite: Torburg. 1,50 g. Dorfmann 57 (dort ohne Gegenstempel). 250,--
Münze und Gegenstempel sehr schön



3732



3733



3732

LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 3732 Paul Alexander Leopold, 1802-1851. Vereinsdoppeltaler 1843. 37,02 g. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Sehr schön-vorzüglich 500,--

LIPPSTADT

STADT

- 3733 Prager Groschen o. J. Wenzel III. (IV.), mit Gegenstempel von Lippstadt auf der Vorderseite: Rose mit fünf Staubfäden und Gegenstempel von Marburg auf der Rückseite: Ω . 2,50 g. Krusy L 3,10 und M 1, 1. Münze gering erhalten, Gegenstempel fast sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 52, Dortmund 2010, Nr. 495.



3734



3735



3736



LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 3734 Karl Thomas, 1735-1789. Konv.-Taler 1769, Wertheim. 28,08 g. Dav. 2407; Wibel 297. Feine Patina, vorzüglich 300,--

LÜBECK

STADT

- 3735 Mark 1549 (Jahreszahl im Stempel aus 1546 geändert). 19,11 g. Mit spiegelverkehrten Buchstaben N in der Vorderseitenumschrift. Behrens 75 e var. Sehr schön 250,--
3736 Taler 1559, mit Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. 28,41 g. Behrens 100 b; Dav. 9408. Selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 600,--



3738



3737



3738

- 3737 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1581, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Brokes. 14,50 g. Behrens 210. R Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3738 Breiter 1 1/2facher Taler o. J. (1603/1609), mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. 42,46 g. Behrens 136 c; Dav. 330. RR Kl. Grafitto auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 500,--



3739



3740



- 3739 Silbermedaille o. J. (um 1670), unsigniert, auf den Bürgermeister Matthäus Rodde. Brustbild des Bürgermeisters r./Gekrönter Schild in verzierter Kartusche mit nach r. springendem Windspiel. 39,41 mm; 13,04 g. Behrens 673; Röhl 300.04. RR Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--
- 3740 Silbermedaille 1694, unsigniert, auf den Bürgermeister Anthon Winkler. Brustbild des Bürgermeisters r./Stadtansicht von Osten mit der Wakenitz, im Vordergrund Engel mit zwei Wappenschilden, oben strahlendes Dreifaltigkeitssymbol zwischen Wolken. 39,57 mm; 13,01 g. Behrens 689; Röhl 300.20. RR Feine Patina, vorzüglich 250,--



3741



3742



- 3741 Silbermedaille 1730, unsigniert, auf den Bürgermeister Heinrich Balemann. Brustbild des Bürgermeisters r./Stadtansicht von Osten, davor Falkenhalbinsel mit Hütten und Bäumen. 39,72 mm; 21,15 g. Behrens 712 leicht var.; Röhl 300.46. RR Kl. Kratzer, fast vorzüglich 200,--
- 3742 Reichstaler 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 28,98 g. Behrens 193 a; Brozatus 1059; Dav. 2416; J. 33; Slg. Whiting 405. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Slg. Siegfried Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5440.



3744



3743



3744

- 3743 Silbermedaille 1731, unsigniert, auf den Bürgermeister Jacob Hübner. Brustbild des Bürgermeisters r./Gekröntes Wappen in verzierter Kartusche. 39,12 mm; 25,51 g. Behrens 713; Röhl 300.48.

RR Vorzüglich

300,--

- 3744 Reichstaler 1731, mit Titel Karls VI. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Baemann. 29,05 g. Behrens 194 leicht var.; Dav. 2417; J. 34. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3232.

1.500,--



3745



3747



3748

- 3745 Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. 29,21 g. Behrens 197 a; Dav. 2422; J. 37. Vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 5272.

SAMMLUNG LÜBECK

- 3746 Kleine Sammlung von Medaillen aus Lübeck, darunter Silbermedaillen auf die Bürgermeister Hieronymus von Dorne (Behrens 694), Johann Ritter (Behrens 683), Mathäus Rodde und Johann Ritter (Behrens 674); Silbermedaille 1793, von A. Abramson, auf das 50-jährige Dienstjubiläum des Gymnasialdirektors Johann Daniel Overbeck (Behrens 723); Silbermedaille 1784, von A. Aaron, auf die Goldene Hochzeit des Bürgers Heinrich Wöhrmann und seiner Gemahlin Engel Wöhrmann, geborene Tesdorpf (Behrens 719); Silberabschlag zu einem 1/4 Reichstaler von den Stempeln des Doppeldukaten 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation (Behrens 663 c).

6 Stück. Fassungsspuren (1x), sehr schön-vorzüglich

400,--

LÜNEBURG

STADT

- 3747 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. 28,92 g. Dav. 5466; Mader 498 c. Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön +
- 3748 Reichstaler (32 Schilling) 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,94 g. Dav. 5466; Mader 507 h; Schnee 55. Prägeschwäche, sehr schön +

500,--

500,--



3750



3749



3750

ERZBISTUM**MAGDEBURG**

- 3749 **Wichmann von Seeburg, 1152-1192.** Brakteat, Halle. 0,87 g. Erzbischof steht v. v. mit Palmzweig und Krummstab, zu den Seiten je ein Turm. Berger -; Mehl 203; Slg. Hauswaldt 55; Suhle 56.
RR Feine Patina, min. Schrötlingsriß, vorzüglich 200,--
- 3750 **Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631.** Reichstaler o. J., Halle. 28,87 g. Dav. 5480 A; v. Schr. 433.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



3751



3752



3753



- 3751 **Reichstaler 1624, Halle.** 28,90 g. Dav. 5490; v. Schr. 445 var.
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 30, Zürich 1992, Nr. 1348. Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

STADT

- 3752 **Reichstaler 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation.** 28,70 g. Brozatus 670 var.; Dav. 5509; Slg. Whiting 56; v. Schr. 959.
RR Feine Patina, fast vorzüglich 3.000,--
Die Rückseite zeigt die Reformatoren Johannes Hus (1369-1415) und Martin Luther (1483-1546).
- 3753 **Reichstaler (24 Groschen) 1628, mit Titel Ferdinands II.** Mit FERDINAN • in der Rückseitenumschrift. 29,29 g. Dav. 5516; v. Schr. 1085 var.
Fast vorzüglich 300,--

MICHAEL LOOS

PORTRÄT EINES SAMMLERS



Michael Loos wurde am 13.9.1941 in Bad Kreuznach geboren. Nach Kriegsende zog die Familie nach Mainz. Dort besuchte Michael Loos von 1951 bis 1960 das humanistische Gymnasium. Nach dem Abitur studierte er bis 1967 an der Universität Mainz Pharmazie. 1969 promovierte er am Institut für Medizinische Mikrobiologie (Direktor: Prof. Dr. Paul Klein) zum Dr. rer. nat. Danach setzte er seine Arbeit am Institut fort. Nach einem Studienaufenthalt 1971/72 an den National Institutes of Health in Bethesda (MD USA) kehrte er ans Institut in Mainz zurück und habilitierte dort 1974 im Fach Medizinische Mikrobiologie. 1978 wurde er zum Professor ernannt.

Besonders am Herzen lag ihm die Förderung junger Wissenschaftler, so sind viele Doktorarbeiten unter seiner Betreuung entstanden. Von 1995-2000 hat er sich als Vizepräsident der Universität Mainz für die Belange der Forschung eingesetzt.

Völlig unerwartet für seine Frau und seine drei erwachsenen Kinder starb Michael Loos am 12.11.2014 im Alter von 73 Jahren.

Münzen zu sammeln begann Michael Loos in den 80er Jahren. Sie waren für ihn zusammen mit anderen zeitgenössischen Quellen wie Texten und Stichen, die er ebenfalls passioniert sammelte, eine Möglichkeit, Geschichte zu verstehen und anderen verständlich zu machen.

Sein großes Interesse galt der Geschichte seiner Heimatstadt Mainz, ihrer Entwicklung im kirchlichen und weltlichen Bereich. Besonders spezialisiert hat er sich auf die Zeit der französischen Belagerungen des Kurfürstentums Mainz im 17. und 18. Jahrhundert.

Er war Mitglied im Vorstand der Numismatischen Gesellschaft Mainz-Wiesbaden.

Als er starb, arbeitete er gerade an einem Vortrag über das Schicksal der Stadt Mainz in den Französischen Revolutionskriegen (1792-1797), den er Anfang 2015 in der Numismatischen Gesellschaft halten wollte.

Mainz im Sommer 2017
Dr. Adelheid Loos

MICHAEL LOOS

PORTRAIT OF A COLLECTOR

Michael Loos was born on September 13, 1941 in Bad Kreuznach. His family moved to Mainz after the end of the war. There Michael Loos attended the humanistische Gymnasium [humanistic secondary school] from 1951 to 1960. After graduation, he studied Pharmacy at the Universität Mainz [University of Mainz] until 1967. In 1969, he received his doctorate from the Institut für Medizinische Mikrobiologie [Institute for Medical Microbiology] (Director: Prof. Dr. Paul Klein) with the title Dr. rer.nat. Afterwards he continued his work at the institute. After studying abroad at the National Institutes of Health in Bethesda (MD, USA) in 1971/1972, he returned to the Institute in Mainz and completed his postdoctoral habilitation there in 1974 in medical microbiology. In 1978 he was appointed professor. He was particularly fond of the promotion of young scientists; many doctoral theses were created under his supervision. He was Vice-President of Research at the University of Mainz from 1995-2000.



It came as a complete shock to his wife and three grown children when Michael Loos died on November 12, 2014 at the age of 73.

Michael Loos began collecting coins in the 1980s. For Michael, they were, along with other contemporary sources such as texts and engravings, which he also passionately collected, a way to understand history and give others an understanding of it.

His main interest was in the history of his hometown Mainz and its development in the ecclesiastical and secular field. He specialized in the period of the French sieges of Electorate of Mainz in the 17th and 18th centuries.

He was a member of the board of the Numismatischen Gesellschaft Mainz-Wiesbaden [Numismatic Society of Mainz-Wiesbaden].

At the time of his passing, he was working on a lecture on the fate of the city of Mainz in the French Revolutionary Wars (1792-1797), which he wanted to hold in early 2015 in the Numismatic Society.

Mainz, Summer 2017
Dr. Adelheid Loos



3754



3755



3756

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON MAINZ DIE SAMMLUNG DR. MICHAEL UND DR. ADELHEID LOOS U. A.

DAS ERZBISTUM MAINZ

- 3754 **Heinrich I. von Harburg, 1142-1153.** Brakteat, Erfurt. 0,86 g. Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Buch hinter Mauerbogen mit zwei Zinntürmen und vier Zinnen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. der Name HEYR. Berger 2111; Slg. Pick 51 var; Slg. Walther 24 var. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 395, Frankfurt/Main 2008, Nr. 2453.
- 3755 **Brakteat, Erfurt.** 0,88 g. Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Kreuzstab hinter Mauerbogen mit zwei Zinntürmen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. Stern. Berger 2124; Slg. Pick 54; Slg. Walther 26. Sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 4436.
- 3756 **Konrad von Wittelsbach, 1162-1165 und 1183-1200.** Brakteat, Erfurt. 0,81 g. EPISCOPVS - CVNRADVS Erzbischof mit segnender Rechten und Kreuzstab sitzt v. v. auf Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist, zu den Seiten je ein Kuppelturm mit Seitengebäude, darüber Dreipaß mit je einem Gebäude, das mittlere zwischen Ringeln. Berger -; Buchenau, Fd. von Seega 194; Mertens, Fd. von Nordhausen 199; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke -; Slg. Pick -; Slg. Walther -. Leichte Knickspur, fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 398, Frankfurt/Main 2009, Nr. 1844.



3757



3758

- 3757 **Konrad von Wittelsbach, zum zweiten Mal, 1183-1200.** Brakteat, Erfurt. 0,83 g. Der Erzbischof sitzt v. v. mit Krummstab und Kreuzstab zwischen zwei Kirchengebäuden mit je zwei Türmen. Berger -; Buchenau, Fd. von Seega 187; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke 607; Slg. Pick -; Slg. Walther -. RR Kl. Randausbruch und Knickspuren, sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Slg. De Witt, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 2095 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 2038.
- 3758 **Siegfried II. von Eppstein, 1208-1230.** Brakteat, Erfurt. 0,61 g. Erzbischof sitzt v. v. mit Kreuz- und Krummstab. Berger 2140; Slg. Pick 75; Slg. Walther 40. Fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 394, Frankfurt/Main 2007, Nr. 3401.



1,5:1



3759



1,5:1

- 3759 **Gerlach von Nassau, 1354-1371.** Goldgulden o. J. (1360-1365), Eltville. 3,52 g. Florentiner Typ. Fb. 1598; Slg. Pick 95; Slg. Walther 68 var. **GOLD. R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 381, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3488.
Dieses Stück wird in päpstlichen Rechnungen als "floreni ad aquilam de Alemannia" ausgewiesen. Der Adler als Beizeichen erscheint auch auf den Geprägten Ludwigs von Bayern und Karls IV. sowie der Stadt Lübeck. Es dürfte daher wirklich die Bedeutung von "Reichsgeld" gehabt haben; siehe auch Geldgeschichtliche Nachrichten 75, 1980, S. 5 ff.



1,5:1



3760



1,5:1

- 3760 **Adolph I. von Nassau, 1373-1390.** Goldgulden o. J. (1376-1379), Bingen. 3,53 g. Die Vorderseitenumschrift endet mit AMINISTTECI. Fb. 1605; Link 13; Slg. Pick 111; Slg. Walther 78. **GOLD.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 600,--
- Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 26, Dortmund 2004, Nr. 1824.



1,5:1



3761



1,5:1

- 3761 Goldgulden o. J. (1376-1379), Bingen. 3,53 g. Die Vorderseitenumschrift endet mit AMINISTTECH. Fb. 1605; Link 13 var.; Slg. Pick 111 var.; Slg. Walther 78 var. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--
- Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 26, Dortmund 2004, Nr. 1822.



1,5:1



3762



1,5:1

- 3762 Goldgulden o. J. (1379/1380), Bingen. 3,53 g. Die Rückseitenumschrift beginnt mit • und endet mit PINGWNSIS. Fb. 1605; Link 16 var.; Slg. Pick 114; Slg. Walther 80. **GOLD.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--
- Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion UBS 67, Zürich 2006, Nr. 2401.



1,5:1



3763



1,5:1

- 3763 Goldgulden o. J. (1379/1380), Bingen. 3,52 g. Die Rückseitenumschrift beginnt mit ✠ und endet mit PINGVNSEIS. Fb. 1605; Link 16; Slg. Pick 114 var.; Slg. Walther 80 var.

GOLD. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

300,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Slg. Bissinger, Auktion Lanz 124, München 2005, Nr. 892.



1,5:1



3764



1,5:1

- 3764 Goldgulden o. J. (1379-1381), Höchst. 3,47 g. Die Vorderseitenumschrift beginnt mit ADOLPVS und endet mit MO sowie die Rückseitenumschrift mit HOESTEIN. Fb. 1605; Schlegel 6 b var.; Slg. Pick 116 var.; Slg. Walther 84 var.

GOLD. Vorzügliches Exemplar

600,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Erworben 1990 von der Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün.



1,5:1



3765



1,5:1

- 3765 Goldgulden o. J. (1381-1385), Höchst. 3,48 g. Die Rückseitenumschrift endet mit HOESTEN. Fb. 1605; Schlegel 7 b var.; Slg. Pick 118 var.; Slg. Walther 85 var.

GOLD. Attraktives, sehr schönes Exemplar

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Erworben 2007 von Manfred Olding, Osnabrück.



1,5:1



3766



1,5:1

- 3766 Goldgulden o. J. (1386-1390), Bingen. 3,49 g. Fb. 1605; Link 17; Slg. Pick -; Slg. Walther 82.

GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Slg. Bissinger, Auktion Lanz 124, München 2005, Nr. 893.



1,5:1



3767



1,5:1

- 3767 **Konrad von Weinsberg, 1390-1396.** Goldgulden o. J. (1391-1394), Bingen. 3,48 g. Fb. 1613; Link 19; Slg. Pick 125; Slg. Walther 90. **GOLD.** Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 101, Osnabrück 2005, Nr. 1411.



1,5:1



3768



1,5:1

- 3768 **Sedisvakanz, 1396-1397.** Goldgulden o. J. (1396/1397), Bingen. 3,48 g. Fb. 1614; Link 23; Slg. Pick 130; Slg. Walther 96; Zepernick S. 27 und Tf. 1, 6. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 373, Frankfurt/Main 2002, Nr. 3488.



1,5:1



3769



1,5:1

- 3769 **Johann II. von Nassau, 1397-1419.** Goldgulden o. J. (1397-1399), Bingen. 3,49 g. Fb. 1615; Link 25; Slg. Pick -; Slg. Walther 97. **GOLD.** Vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 75, Mannheim 2008, Nr. 658.



1,5:1



3770



1,5:1

- 3770 **Goldgulden o. J. (1399-1402), Bingen.** 3,45 g. Fb. 1617; Link 26; Slg. Pick 132; Slg. Walther 99. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 63, Osnabrück 2001, Nr. 1837.



1,5:1



3771



1,5:1

- 3771 Goldgulden o. J. (1399-1402), Höchst. 3,45 g. Variante mit Tatzenkreuz zwischen den Füßen des Heiligen. Fb. 1617; Schlegel 20 var.; Slg. Pick -; Slg. Walther 109 var. **GOLD. RR** Vorzüglich 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 71, Mannheim 2006, Nr. 973.
Schlegel führt in seinem Korpuswerk mit dieser Rückseitenumschrift ein entsprechendes Stück mit dem Johanniterkreuz zwischen den Füßen des heiligen Johannes auf (Schlegel 20).



1,5:1



3772



1,5:1

- 3772 Goldgulden o. J. (1404-11409), Höchst. 3,48 g. Fb. 1620; Schlegel 24; Slg. Pick -; Slg. Walther 97. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



3773



1,5:1

- 3773 Goldgulden o. J. (1404-1409), Höchst. 3,51 g. Fb. 1620; Schlegel 25; Slg. Pick 144 (dort irrtümlich mit Zitat Schlegel 24); Slg. Walther 110. **GOLD. R** Vorzügliches Exemplar 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 2, Heidelberg 1990, Nr. 1218.



1,5:1



3774



1,5:1

- 3774 Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,44 g. Fb. 1616; Link 33; Slg. Pick 136; Slg. Walther 104. **GOLD.** Sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 387, Frankfurt/Main 2006, Nr. 3338.



1,5:1



3775



1,5:1

- 3775 Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,43 g. Fb. 1616; Link 33; Slg. Pick 136; Slg. Walther 104.
GOLD. Sehr schön 300,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 71, Mannheim 2006, Nr. 976.



1,5:1



3776



1,5:1



- 3776 Goldgulden o. J. (1414-1417), Höchst. 3,27 g. Fb. 1616; Schlegel 29; Slg. Pick 147; Slg. Walther 112.
GOLD. Sehr schön 300,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Exemplar der Slg. Bissinger, Auktion Lanz 124, München 2005, Nr. 905.



1,5:1



3777



1,5:1



- 3777 Goldgulden o. J. (1419), Höchst. 3,47 g. Fb. 1618; Schlegel 32; Slg. Pick 149; Slg. Walther 113.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 500,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 43, Dortmund 2007, Nr. 922.



1,5:1



3778



1,5:1



- 3778 **Konrad III. von Dhaun, 1419-1434.** Goldgulden o. J. (1420/1421), Bingen. 3,44 g. Ohne die angedeuteten Füße beim Heiligen. Fb. 1622; Link 43; Slg. Pick 152; Slg. Walther 115 var.
GOLD. Sehr schön 400,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 395, Frankfurt/Main 2008, Nr. 2459.



1,5:1



3779



1,5:1

- 3779 Goldgulden o. J. (1420/1421), Höchst. 3,42 g. Fb. 1622; Schlegel 33; Slg. Pick 164; Slg. Walther 123.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 400,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 50, Heidelberg 2008, Nr. 2373.



1,5:1



3780



1,5:1

- 3780 Goldgulden o. J. (1427/1428), Bingen. 3,40 g. Die Rückseitenumschrift endet mit BI'. Fb. 1621; Link 53; Slg. Pick 157 var.; Slg. Walther 117 var.
GOLD. Sehr schön 300,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Exemplar der Slg. Franz Heerdt, Auktion S. Rosenberg 77, Frankfurt/Main 1933, Nr. 163 und der Slg. Bissinger, Auktion Lanz 124, München 2005, Nr. 914.



1,5:1



3781



1,5:1

- 3781 Goldgulden o. J. (1427/1428), Bingen. 3,45 g. Die Rückseitenumschrift endet mit BI'. Fb. 1621; Link 57; Slg. Pick 158 var.; Slg. Walther 118 var.
GOLD. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 250,--
 Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



3782



1,5:1

- 3782 Goldgulden o. J. (1428-1434), Höchst. 3,24 g. Fb. 1621; Schlegel 45; Slg. Pick 170; Slg. Walther 125.
GOLD. Leicht gewellt, sehr schön 250,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 381, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3492.



1,5:1



3783



1,5:1

- 3783 Goldgulden o. J. (1431/1432), Bingen. 3,46 g. Fb. 1621; Link 54; Slg. Pick 160; Slg. Walther -.
GOLD. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 71, Mannheim 2006, Nr. 978.



1,5:1



3784



1,5:1

- 3784 Dietrich I. von Erbach, 1434-1459. Goldgulden o. J. (1435/1436), Höchst. 3,39 g. Fb. 1624; Schlegel 50; Slg. Pick 187; Slg. Walther 140.
GOLD. R Kl. Kratzer, sehr schön 400,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 2, Heidelberg 1990, Nr. 1224.



3785



3786



- 3785 Dietrich II. von Isenburg zu Büdingen zum 1. Mal, 1459-1462. Weißpfennig (Groschen) o. J. (1461-1462), Mainz. 1,63 g. Slg. Pick 196; Slg. Walther 151.
 Sehr schön 100,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Exemplar der Slg. Prinz Ernst Diether zu Ysenburg und Büdingen, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3418.
- 3786 Adolph II. von Nassau, 1461-1475. Weißpfennig (Groschen), o. J. (nach 1464), Mainz. 1,91 g. Slg. Pick 201; Slg. Walther 155.
 Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 100,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Erworben 1987 vom Münzkabinett Funk, Neukeferloh.



1,5:1



3787



1,5:1

- 3787 Dietrich II. von Isenburg zu Büdingen zum 2. Mal, 1475-1482. Goldgulden o. J. (1475-1476), Mainz. 3,29 g. Fb. 1626; Slg. Pick 211; Slg. Walther 160.
GOLD. R Sehr schön 500,--
 Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 151, Osnabrück 2009, Nr. 4914.



1,5:1



3788



1,5:1

- 3788 Goldgulden o. J. (1477-1482), Mainz. 3,10 g. Fb. 1627; Slg. Pick 213; Slg. Walther 161.

GOLD. R Sehr schön

600,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Slg. Prinz Ernst Diether zu Ysenburg und Büdingen, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3434 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 381, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3500.



3789



3790



- 3789 Groschen nach Meißner Art o. J., Heiligenstadt. 2,31 g. Münzzeichen Lilie. Slg. Pick 216; Slg. Walther 164 var.

Sehr schön

100,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Slg. Prinz Ernst Diether zu Ysenburg und Büdingen, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3430.

- 3790 Uriel von Gemmingen, 1508-1514. Groschen 1512, Mainz. 2,00 g. Mit MOGV am Ende der Vorderseitenumschrift. Slg. Pick 241 var.; Slg. Walther 177.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Slg. Bissinger, Auktion Lanz 124, München 2005, Nr. 937 und der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 32, Dortmund 2005, Nr. 2110.



1,5:1



3791



1,5:1

- 3791 Albrecht II. von Brandenburg, 1514-1545. Goldgulden o. J., Mainz. 3,23 g. Mit einfachen Ringeln in der Rückseitenumschrift. Fb. 1634; Slg. Pick 251; Slg. Walther 182.

GOLD. R Sehr schön

600,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



3792



1,5:1

- 3792 Goldgulden o. J., Mainz. 3,25 g. Mit je drei ins Dreieck gestellten Ringeln in der Rückseitenumschrift. Fb. 1634; Slg. Pick 252; Slg. Walther 182 leicht var.

GOLD. R Sehr schön

600,--

Exemplar der Slg. Phoibos.



1,5:1



3793



1,5:1

- 3793 Goldgulden o. J., Mainz. 3,24 g. Mit Kreuzen in der Rückseitenumschrift. Fb. 1634; Pr. Alex. 287; Slg. Pick 252 var.; Slg. Walther 182 var. **GOLD.** Sehr schönes Exemplar 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 41, Heidelberg 2004, Nr. 2958.



1,5:1



3794



1,5:1

- 3794 Groschen 1515, Mainz. 1,88 g. Slg. Pick 258; Slg. Walther 184. **Selten in dieser Erhaltung.** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 51, Dortmund 2009, Nr. 1043.



1,5:1



3795



1,5:1

- 3795 Georg Friedrich von Greiffenklau zu Vollraths, 1626-1629. Goldgulden 1627, Mainz. 3,24 g. Prägung des Rheinischen Münzvereins. Fb. 1639; Slg. Pick -, vgl. 339 (anderer Jahrgang); Slg. Walther 234. **GOLD. Von größter Seltenheit.** Sehr schön 3.000,--
Die Prägung erfolgte für Würzburg zur Auslösung der an Brandenburg-Ansbach verpfändeten Stadt Kitzingen.



1,5:1



3796



1,5:1

- 3796 Dukat 1629, Mainz. 3,48 g. Fb. 1641; Slg. Pick 346; Slg. Walther 240 (dieses Exemplar). **GOLD. R** Sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Slg. Walther, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 275, Frankfurt/Main 1971, Nr. 240 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 125, Osnabrück 2007, Nr. 958.



3797



3799



3798



- 3797 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Silbermedaille 1630, von G. T. Paur und H. Lehner, auf den Reichstag in Regensburg. Medaillon mit dem Brustbild Kaiser Ferdinands II. r., umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten//Medaillon mit dem Reichsadler, umher weitere sechs Medaillons mit den Wappen der Kurfürsten. 39,62 mm; 28,26 g. Plato 100 var.; Slg. Montenuovo 766 var.; Slg. Pick - (vgl. 350); Slg. Walther -. **RR Sehr schön** 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 4752.
- 3798 **Reichstaler 1637, Mainz.** 28,25 g. Dav. 5548; Slg. Pick 361; Slg. Walther 255. **Schöne Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +** 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Erworben 2007 von Manfred Olding, Osnabrück.
- 3799 **2 Dukaten 1638, Mainz.** 6,80 g. Mit Rosetten als Trennungszeichen und ohne Münzmeistersignatur auf der Vorderseite. Fb. 1651; Slg. Pick 366; Slg. Walther 259. **GOLD. Leicht gewellt, sehr schön** 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 387, Frankfurt/Main 2006, Nr. 3342.



3800



3801



3800

- 3800 **Reichstaler 1639, Mainz.** 27,68 g. Mit ARCHIEPI am Ende der Vorderseitenumschrift und A -RC in der Rückseitenumschrift. Dav. 5551; Slg. Pick 377 var.; Slg. Walther 266 var. **R Fast sehr schön** 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 377, Frankfurt/Main 2003, Nr. 2812.
- 3801 **Dukat 1641, Mainz.** 3,42 g. Fb. 1652; Slg. Pick 387; Slg. Walther 268. **GOLD. Attraktives Exemplar, vorzüglich** 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 171, München 2008, Nr. 4205.



3803



3802



3803

- 3802 Dukat 1642, Mainz. 3,48 g. Fb. 1653; Slg. Pick 390; Slg. Walther 271.
Exemplar der Slg. Phoibos. **GOLD. R** Leicht gewellt, fast vorzüglich 750,--
- 3803 2 Dukaten 1644, Mainz. 6,82 g. Fb. 1646; Slg. Pick 396; Slg. Walther 278.
GOLD. Attraktives Exemplar, min. gewellt, sehr schön + 1.000,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 394, Frankfurt/Main 2007, Nr. 3432.



3804



3805



3806



3807



- 3804 Dukat 1644, Mainz. 3,41 g. Mit geteilter Jahreszahl auf der Rückseite. Fb. 1647; Slg. Pick 397 var.; Slg. Walther 279 var.
GOLD. Min. gewellt, sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 387, Frankfurt/Main 2006, Nr. 3344.
- 3805 Dukat 1645, Mainz. 3,48 g. Fb. 1654; Slg. Pick 401 var.; Slg. Walther 283. **GOLD.** Sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 381, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3505.
- 3806 **Johann Philipp von Schönborn, 1647-1673.** Dukat 1649, Mainz. 3,41 g. Fb. 1655; Slg. Pick 406; Slg. Walther 291.
GOLD. Min. gewellt, winz. Druckstelle, sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 45, Heidelberg 2006, Nr. 3611.
- 3807 Dukat 1650, Mainz. 3,38 g. Fb. 1656; Slg. Pick 407; Slg. Walther 293.
GOLD. Kl. Zainende, sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 139, Osnabrück 2008, Nr. 8189.



3808



3809



- 3808 Dukat 1651, Mainz. 3,45 g. Fb. 1656; Slg. Pick 410; Slg. Walther 295.
GOLD. Attraktives, vorzügliches Exemplar 600,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 112, Osnabrück 2006, Nr. 1667.
- 3809 Dukat 1652, Mainz. 3,40 g. Fb. 1656; Slg. Pick 412; Slg. Walther 297.
GOLD. Min. gewellt, attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 43, Heidelberg 2005, Nr. 3451.



3810



3811



3812



3813



- 3810 Dukat 1653, Mainz. 3,44 g. Fb. 1656; Slg. Pick 415; Slg. Walther 297.
GOLD. Leicht gewellt, fast vorzüglich 400,--
- 3811 Dukat 1654, Mainz. 3,47 g. Die Rückseitenumschrift endet mit FRANC D. Fb. 1656; Slg. Pick 418; Slg. Walther 301 var.
GOLD. Fast vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 40, Dortmund 2007, Nr. 836.
- 3812 Dukat 1655, Mainz. 3,25 g. Die Vorderseitenumschrift endet mit PRINC EL und die Rückseitenumschrift beginnt mit EPISC HERBIP. Fb. 1656; Slg. Pick 422; Slg. Walther 303 var.
GOLD. Überprägungsspuren, min. gewellt, sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Erworben 1991 von der Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün.
- 3813 Dukat 1655, Mainz. 3,44 g. Die Vorderseitenumschrift endet mit PRINC E und die Rückseitenumschrift beginnt mit EPISC HERBIP. Fb. 1656; Slg. Pick 423; Slg. Walther 303 var.
GOLD. Min. gewellt, kl. Zainende, sehr schön 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 45, Heidelberg 2006, Nr. 3616.



3814



3815



- 3814 Dukat 1657, Mainz. 3,42 g. Fb. 1656; Slg. Pick 427; Slg. Walther 306.
GOLD. Sehr schön + 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 151, Osnabrück 2009, Nr. 4918.
- 3815 Dukat 1670, Mainz. 3,44 g. Fb. 1656; Slg. Pick 444 var.; Slg. Walther -.
GOLD. RR Schön-sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 391, Frankfurt/Main 2007, Nr. 2346.



3816



3817



- 3816 Gulden (60 Kreuzer) 1671, Mainz. 19,33 g. Dav. 646; Slg. Pick 448; Slg. Walther 325. Sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 45, Heidelberg 2006, Nr. 3611.
- 3817 Lothar Friedrich von Metternich-Burscheid, 1673-1675. Gulden (60 Kreuzer) 1673, Mainz. 19,28 g. Mit spitz zulaufendem Wappen. Dav. 648; Slg. Pick 487 var.; Slg. Walther 341 var.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 4439.

Einen Gulden von Lothar Friedrich von 1672 aus Speyer finden Sie unter der Nr. 4373.



3818



3819



3820



- 3818 Gulden (60 Kreuzer) 1673, Mainz. 19,32 g. Mit abgerundetem Wappen. Dav. 648; Slg. Pick 488 var.; Slg. Walther 341 var. Sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Bickelmann 10, Saarbrücken 1984, Nr. 610.
- 3819 Gulden (60 Kreuzer) 1674, Mainz. 19,35 g. Dav. 648; Slg. Pick 491; Slg. Walther 348. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 40, Dortmund 2007, Nr. 843.
- 3820 Gulden (60 Kreuzer) 1675, Mainz. 19,35 g. Dav. 648; Slg. Pick 493; Slg. Walther 349. Sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 43, Heidelberg 2005, Nr. 3453.



3822



3821



3822

- 3821 **Damian Hartard von der Leyen, 1675-1678.** Gulden (60 Kreuzer) 1675, Mainz. 19,44 g. Dav. 650 (dort falsche Abbildung); Slg. Pick 496; Slg. Walther 352. Stempelfehler, sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 36, Dortmund 2006, Nr. 1971.
Der Titel von Worms zeigt an, daß Damian Hartard von der Leyen gleichzeitig Bischof dieser Diözese war.
- 3822 Gulden (60 Kreuzer) 1676, Mainz. 19,28 g. Dav. 655; Slg. Pick 505 var.; Slg. Walther 358. R Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 6221.



3823



3824



3825



- 3823 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** Reichstaler o. J. (1679), Mainz, auf den Frieden von Nijmegen. 27,93 g. Dav. 5567; Pax in Nummis 309; Slg. Pick 523; Slg. Walther 394.

R Winz. Graffiti, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 29, Dortmund 2005, Nr. 1293.

- 3824 **Gulden (60 Kreuzer) 1680, Mainz.** 19,29 g. Dav. 657; Slg. Pick 527; Slg. Walther 400.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich +

300,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Bickelmann 10, Saarbrücken 1984, Nr. 616.

- 3825 **Tragbarer, altvergoldeter Gnadenpfennig 1687, unsigniert.** Brustbild r. in geistlichem Ornat, darunter Arabesken//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen (Mainz/Ingelheim), dahinter Schwert, Kreuz- und Krummstab gekreuzt. 44,87 mm; 31,88 g. Pr. Alex. 570; Slg. Walther zu 410 (dort anderes Gewicht).

RR Winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--

Das vorliegende barocke Schaustück zeichnet sich durch ein stark erhabenes Porträt aus.

Anselm Franz wurde am 29. April 1679 zum Bischof gewählt. Sein vorrangiges politisches Ziel war die Eindämmung des Hegemonialstrebens des französischen Königs Louis XIV. Als dessen Truppen trotz der durch Anselm betriebenen Politik des Gleichgewichts 1688 auf Mainz marschierten, überließ er ihnen kampflos die befestigte Stadt und flüchtete nach Erfurt. Als Mainz ein Jahr später durch ein 60.000 Mann zählendes Reichsheer befreit wurde, war die Stadt durch die schweren Bombardements größtenteils verwüstet. Anselm Franz krönte 1690 den Römischen König und späteren Kaiser Josef I. und wirkte an der 1692 errichteten 9. Kurwürde für Hannover mit.



3826



3827



- 3826 **1/12 Taler 1689, Erfurt.** 3,56 g. Ohne Signatur. Leitzmann -; Slg. Pick 589; Slg. Walther 446.

RR Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

100,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Erworben 2004 vom Soester Münzcabinett, Soest.

- 3827 **1/24 Taler 1689, Erfurt.** 1,54 g. Mit Signatur GF - S (Georg Friedrich Staude). Leitzmann 597; Slg. Pick 591; Slg. Walther 447.

RR Sehr schön-vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 32, Dortmund 2005, Nr. 2115.



3828



3829



- 3828 Gulden (60 Kreuzer) 1690, Mainz. 16,94 g. Die Signatur AD (Andreas Dittmar) am Anfang der Rückseitenumschrift. Dav. 658; Slg. Pick 551; Slg. Walther 416. **Sehr schön** 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Erworben 2006 von Manfred Olding, Osnabrück.
- 3829 Gulden (60 Kreuzer) 1690, Mainz. 16,98 g. Die Signatur A - D (Andreas Dittmar) zu den Seiten des Wappens. Dav. 658; Slg. Pick 552; Slg. Walther 417. **Sehr schön** 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 49, Heidelberg 2008, Nr. 1701.



3830



3831



3830

- 3830 15 Kreuzer 1690, Mainz. 4,29 g. Mit Signatur A - D (Andreas Dittmar, Münzmeister in Mainz 1690-1691). Die Vorderseitenumschrift endet mit G + A + R + E. Slg. Pick 554; Slg. Walther 452 (dort unter Erfurt). **Vorzüglich** 100,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 40, Dortmund 2007, Nr. 845.
- 3831 6 Pfennig 1691, Erfurt. 1,37 g. Mit Signatur IC - S (Johann Christoph Staude). Leitzmann 599 b; Slg. Pick -, Slg. Walther -. **Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich** 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 32, Dortmund 2005, Nr. 2114.



3832



3833



3834



- 3832 12 Kreuzer 1692, Mainz. 3,99 g. Mit Signatur IGL (Johann Georg Langbein). Slg. Pick 562; Slg. Walther -. **RR Sehr schön** 100,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Lagerliste Münzkabinett Frankfurt/Main 4, 2006, Nr. 783.
- 3833 Albus 1692, Mainz. 0,90 g. Mit Signatur GB (Gerhard Bender). Slg. Pick 565; Slg. Walther 423 var. **Prachtexemplar. Stempelglanz** 100,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Erworben 2008 von Johannes Diller, München.
- 3834 12 Kreuzer 1693, Aschaffenburg. 4,61 g. Mit Signatur CB (Conrad Bethmann). Slg. Pick 575; Slg. Walther 431. **Vorzüglich** 75,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Erworben 1992 von der Firma Strothotte, Gütersloh.



- 3835 12 Kreuzer 1694, Aschaffenburg. 4,90 g. Mit Signatur CB (Conrad Bethmann). Slg. Pick 581; Slg. Walther 436. **Vorzüglich** 75,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Erworben 1987 von Bickelmann, Saarlouis.
- 3836 2 Albus 1695, Aschaffenburg. 1,85 g. Mit Signatur CB (Conrad Bethmann). Slg. Pick 585; Slg. Walther 440. **Vorzüglich-Stempelglanz** 75,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 37, München 1993, Nr. 1526.
- 3837 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729. Dukat o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,46 g. Fb. 1666; Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Pick 629; Slg. Walther 484. **GOLD. Sehr schön** 500,--**
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 887.

Medaillen von 1711 mit dem Porträt des Erzbischofs und mit dem Mainzer Wappen auf Kaiserwahl und Krönung Karls VI. finden Sie unter den Nrn. 3574 und 3575.



- 3838 Silbermedaille 1712, von P. H. Müller, auf sein Jubiläum als Canonicus des Würzburger Domkapitels. Brustbild r. mit reich verziertem Spitzenüberwurf//Eine aus Wolken kommende Hand hält einen Lorbeerkrantz über FAVENTE / NVMINE. 44,05 mm; 31,05 g. Forster 783; Slg. Walther 470. **Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich** 600,--
- 3839 Bronzemedaille o. J. (um 1720), von P. P. Werner, auf den Erzbischof. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Der Bamberger und der Schönborner Löwe halten gemeinsam das Mainzer Rad vor einen mit einem Tuch bedeckten Tisch, darauf die Insignien von Mainz, Bamberg und Schönborn, oben zwischen Wolken der gekrönte Reichsadler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben und unten Schriftband. 65,93 mm; 109,67 g. Heller - (Rückseite vgl. 320); Pr. Alex. - (Vorderseite vgl. 645); Slg. Pick -; Slg. Walther - (Rückseite vgl. 468). **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 50, Heidelberg 2008, Nr. 2387.



3840

- 3840 Zinnmedaille o. J. (1729), von P. P. Werner, auf seinen Tod. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Ansicht von Schloß Weißenstein (Pommersfelden), im Vordergrund sitzen sich zwei Genien einander gegenüber und halten Wappenschild, Inful, Schwert und Bischofsstab, oben auffliegender Adler und strahlendes Dreieck (Symbol der Dreifaltigkeit). 66,01 mm; 82,35 g. Heller 328; Pr. Alex. 645; Slg. Pick -; Slg. Walther -. **Von großer Seltenheit.** Mit Originalkupferstift. Vorzüglich-Stempelglanz 500,-

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 46, Dortmund 2008, Nr. 897.



3841



3842

- | | | | |
|------|---|-------------------------|-------|
| 3841 | 1/8 Reichstaler 1729, Mainz oder Darmstadt, auf seinen Tod. 3,18 g. Krug 379 Anm.; Slg. Pick 621; Slg. Walther 475. | Vorzüglich-Stempelglanz | 150,- |
|------|---|-------------------------|-------|

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 39, Dortmund 2006, Nr. 1773.

- | | | | |
|------|--|---------------------|-------|
| 3842 | Groschen 1729, Mainz oder Darmstadt, auf seinen Tod. 1,91 g. Krug 379 Anm.; Slg. Pick -; Slg. Walther 476. | R Fast Stempelglanz | 150,- |
|------|--|---------------------|-------|

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 375, Frankfurt/Main 2003, Nr. 2635.

Einen Bamberger Groschen auf den Tod des Erzbischofs finden Sie unter der Nr. 2996.



3843

- 3843 **Sedisvakanz** 1732. Schautaler 1732, unbestimmte Münzstätte. 28,96 g. Fünf Zeilen Schrift und Jahreszahl, umher Blütenkranz//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Dav. -; Slg. Pick 646; Slg. Walther 499; Zepernick 15. **R** Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich 500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 2658.



3844



3845



- 3844 1/2 Schautaler 1732, unbestimmte Münzstätte. 14,53 g. Fünf Zeilen Schrift und Jahreszahl, umher Blütenkranz//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Slg. Pick 647; Slg. Walther 500; Zepernick 16.

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

R Herrliche Patina, vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 229, Osnabrück 2013, Nr. 5765.

- 3845 1/4 Schautaler 1732, unbestimmte Münzstätte. 7,52 g. Fünf Zeilen Schrift und Jahreszahl, umher Blütenkranz//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Slg. Pick 648; Slg. Walther 501; Zepernick 266.

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

R Vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 229, Osnabrück 2013, Nr. 5766.



2:1



3846



2:1

- 3846 Philipp Karl von Eltz-Kempenich, 1732-1743. Dukat 1738, unbestimmte Münzstätte, vermutlich Nürnberg. 3,47 g. Fb. 1675; Slg. Pick 651; Slg. Walther 504.

GOLD. R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker/Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 44, Heidelberg 2005, Nr. 626.



3847



3848



3847

- 3847 1/8 Reichstaler 1743, unbestimmte Münzstätte, auf seinen Tod. 3,11 g. Slg. Pick 652; Slg. Walther 506.

R Vorzüglich +

200,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 2659.

- 3848 Sedisvakanz 1743. Silbermedaille 1743, von W. Schäffer. Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden liegenden Bettler, umher die Wappen der 12 Domherren//Das Wappen des Domkapitels, umher die Wappen der 11 übrigen Domherren. 46,98 mm; 32,90 g. Slg. Pick 654; Slg. Walther 508; Zepernick 18.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich +

750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 3693.



3854



3855



3856



- | | | |
|------|---|--------|
| 3854 | <p>Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774. Konv.-Taler 1764, Mainz. 28,03 g. Dav. 2424; Slg. Pick 700; Slg. Walther 594.</p> <p>Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich</p> <p>Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.</p> <p>Erworben im Februar 2006 von Manfred Olding, Osnabrück.</p> | 300,-- |
| 3855 | <p>Konv.-Taler 1765, Mainz. 27,90 g. Dav. 2424; Slg. Pick 704; Slg. Walther 596.</p> <p>Sehr schön</p> <p>Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.</p> <p>Exemplar der Auktion Bickelmann 10, Saarbrücken 1984, Nr. 618.</p> | 150,-- |
| 3856 | <p>Konv.-Taler 1768, Mainz. 27,92 g. Dav. 2427 A; Slg. Pick 732; Slg. Walther 611.</p> <p>Sehr schön</p> <p>Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.</p> <p>Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 5024.</p> | 150,-- |



3858



3857



3858

- | | | |
|------|---|--------|
| 3857 | <p>Konv.-Taler 1768, Mainz. 27,99 g. Dav. 2426; Slg. Pick 735; Slg. Walther 613.</p> <p>Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich</p> | 200,-- |
| 3858 | <p>Konv.-Taler 1768, Mainz. 27,98 g. Dav. 2426; Slg. Pick 735; Slg. Walther 613.</p> <p>Leicht justiert, sehr schön +</p> <p>Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.</p> <p>Exemplar der Auktion UBS 62, Basel 2005, Nr. 1419.</p> | 200,-- |



3859



3860



3859

- | | | |
|------|---|--------|
| 3859 | <p>Große Silbermedaille 1768, von A. F. Stieler, auf seine Wahl zum Bischof von Worms. Brustbild im Hermelin r./Vorhersehung sitzt r. mit Rad und Schlüssel, r. auf Füllhorn steigender Breitbacher Basilisk, im Hintergrund Landschaft. 63,38 mm; 87,53 g. Slg. Pick -; Slg. Walther 608.</p> <p>R Etwas berieben, winz. Randfehler, fast vorzüglich</p> | 500,-- |
| 3860 | <p>Dukat 1769, Mainz. 3,46 g. Fb. 1680; Slg. Pick 741; Slg. Walther 616.</p> <p>Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.</p> <p>GOLD. RR Überarbeitet, sehr schön</p> | 750,-- |



3861



3862



3863



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3861 | Konv.-Taler 1769, Mainz. 28,02 g. Dav. 2427; Slg. Pick 742; Slg. Walther 617.
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Erworben 1992 von der Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün. | Min. justiert, fast vorzüglich | 300,-- |
| 3862 | Konv.-Taler 1770, Mainz. 27,93 g. Dav. 2428; Slg. Pick 746; Slg. Walther 619.
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Erworben vom Münzkabinett Frankfurt am Main. | Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 250,-- |
| 3863 | Konv.-Taler 1771, Mainz. 27,96 g. Dav. 2428; Slg. Pick 748; Slg. Walther 621.
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 30, Dortmund 2005, Nr. 259. | Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich | 300,-- |



3864



3865



3864

- 3864 Silbermedaille 1772, von A. F. Stieler, auf den Domherren Franz Ludwig von Kesselstadt und sein Jubiläum als Domscholast in Mainz und Trier. 12 Zeilen Schrift auf mit Blumen geschmückter Kartusche//Der Domherr kniet nach r. vor einem mit dem Familienwappen geschmückten Altar, darauf Kruzifix zwischen Kerzen, oben strahlendes Gottesauge. 43,45 mm; 29,11 g. Slg. Walther 722.

RR Herrliche Patina, vorzüglich

400,--

- 3865 1/4 Konv.-Taler 1774, Mainz, auf seinen Tod. 9,15 g. Slg. Pick 755; Slg. Walther 626. Vorzüglich Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

250,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 375, Frankfurt/Main 2003, Nr. 2643.



3866



3867



- 3866 1/6 Konv.-Taler 1774, Mainz, auf seinen Tod. 4,44 g. Slg. Pick 757; Slg. Walther 627. Fast vorzüglich Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

100,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 394, Frankfurt/Main 2007, Nr. 3469.

- 3867 1/12 Konv.-Taler 1774, Mainz, auf seinen Tod. 2,98 g. Slg. Walther 628.

Feine Patina, fast Stempelglanz

200,--



3869



3868



3869

- 3868 1/12 Konv.-Taler 1774, Mainz, auf seinen Tod. 3,13 g. Slg. Pick 758; Slg. Walther 628. Vorzüglich Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 2662.

- 3869 Sedisvakanz 1774. 1 1/2facher Schautaler 1774, von A. F. Stieler. Kranz aus Palmzweigen, der mit 12 weiteren Domherrenwappen und dem Kapitelswappen belegt ist, darin acht Zeilen Schrift und Jahreszahl, oben strahlendes Symbol der Dreifaltigkeit in Wolken//Ein weiterer Kranz aus Palmzweigen, der mit 12 Domherrenwappen belegt ist, darin der nach l. reitende Heilige Martin mit Schwert, der seinen Mantel mit einem Bettler teilt, oben Hand aus Wolken. 52,14 mm; 43,68 g. Slg. Pick 773; Slg. Walther 639; Zepernick 25.

Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 2238.



3871



3870



3872



- 3870 Schautaler 1774, von A. F. Stieler. Kapitelwappen an mit Girlanden geschmückten Urne, im Abschnitt Verzierung//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden stehenden Bettler, im Abschnitt Jahreszahl. 43,97 mm; 29,22 g. Slg. Walther 640; Zepernick 268.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.500,--
- 3871 1/2 Schautaler 1774, Mainz. 14,22 g. Bekränzte Urne mit dem Wappen des Domkapitels auf Postament//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem Bettler, im Abschnitt Jahreszahl. Slg. Pick 775; Slg. Walther 641; Zepernick 27. Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 43, Heidelberg 2005, Nr. 3456.
- 3872 1/4 Schautaler 1774, Mainz. 7,30 g. Bekränzte Urne mit dem Wappen des Domkapitels auf Postament//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem Bettler. Slg. Pick 776; Slg. Walther 642; Zepernick 28. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 7161.



3873



- 3873 Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802. Silbermedaille 1777, von Th. Stockmar, auf seinen Besuch in Erfurt. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Aufgehende Sonne über der Stadtansicht von Erfurt. 47,08 mm; 35,96 g. Leitzmann 837; Slg. Pick 814; Slg. Walther 674.
Kl. Henkelspur, sehr schön + 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Bickelmann 14, Saarbrücken 1986, Nr. 1065.



3874

- 3874 Silbermedaille 1784, von A. F. Stieler, auf die 300-Jahrfeier der Universität Mainz. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Runder, offener Säulentempel mit brennendem Altar. 56,15 mm; 87,07 g. Laverrenz 69; Slg. Pick 780; Slg. Walther 645.

R Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 385, Frankfurt/Main 2005, Nr. 3581.

750,--



3875



3876



- 3875 Silbermedaille 1784, von A. F. Stieler, auf die 300-Jahrfeier der Universität Mainz. Brustbild r. in geistlichem Ornat//16 Zeilen Schrift. 39,30 mm; 29,16 g. Laverrenz 70; Slg. Pick 779; Slg. Walther 644.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 3876 Silbermedaille 1784, von A. F. Stieler, auf die 300-Jahrfeier der Universität Mainz. Brustbild r. in geistlichem Ornat//16 Zeilen Schrift. 39,27 mm; 29,19 g. Laverrenz 70; Slg. Pick 779; Slg. Walther 644.

Feine Tönung, kl. Randfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3441.

*Medaillen von 1792 auf die 400-Jahrfeier der Universität Erfurt
finden Sie unter den Nrn. 3570 und 3571.*



3877



3878



- 3877 Konv.-Taler 1794, Mainz. 28,05 g. Dav. 2429; Slg. Pick 783; Slg. Walther 646.

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Bickelmann 12, Saarbrücken 1985, Nr. 765.

Fast vorzüglich

250,--

- 3878 Konv.-Taler 1794, Mainz. 28,00 g. Dav. 2430; Slg. Pick 785; Slg. Walther 648.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 390, Frankfurt/Main 2007, Nr. 196.



3879



3880



3881



- 3879 Konv.-Taler 1794, Mainz. 28,03 g. Dav. 2432 A; Slg. Pick 786; Slg. Walther 649.

Feine Tönung, vorzüglich

300,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 26, Dortmund 2004, Nr. 1836.

- 3880 Konv.-Taler 1794, Mainz. 27,98 g. Dav. 2433; Slg. Pick 788; Slg. Walther 651.

Vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 390, Frankfurt/Main 2007, Nr. 198.

- 3881 Konv.-Taler 1794, Mainz. Kontribution. 27,96 g. Dav. 2431; Slg. Pick 789; Slg. Walther 652.

Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 24, Dortmund 2004, Nr. 204.



1,5:1



3882



1,5:1

- 3882 Dukat 1795, Mainz. 3,50 g. Fb. 1685; Slg. Pick 791; Slg. Walther 655.

GOLD. Attraktives Exemplar, vorzüglich

750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 41, Heidelberg 2004, Nr. 2961.



1,5:1



3883



1,5:1

- 3883 Dukat 1795, Mainz. 3,45 g. Fb. 1682; Slg. Pick 792; Slg. Walther 656.

GOLD. Sehr attraktives Exemplar, fast Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Bickelmann 15, Saarbrücken 1987, Nr. 656.



1,5:1



3884



1,5:1

- 3884 Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Kreuzers 1795, Mainz. 0,88 g. Fb. -; Slg. Pick 795; Slg. Walther 659. **GOLD.** Min. gewellt, vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 375, Frankfurt/Main 2003, Nr. 2649.



3885



3886



3885

- 3885 Konv.-Taler 1795, Mainz, auf den Entsatz der von den Franzosen belagerten Stadt durch den kaiserlichen Feldmarschall Graf Clerfayt. 27,16 g. Dav. 2434; Slg. Pick 797; Slg. Walther 661. **R** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Bickelmann 12, Saarbrücken 1985, Nr. 767.
In der älteren numismatischen Literatur und im Münzhandel wird der vorliegende Typus als Zwitterprägung geführt. Eberhard Link (in: Geldgeschichtliche Nachrichten 22. Jg. 1978, 264-268) konnte nachweisen, daß es sich stattdessen um einen regulären Mainzer Konventionstaler handelt, der anlässlich der Befreiung der Stadt herausgegeben wurde, möglicherweise als Prämie und Andenken für das am Entsatz beteiligte Militär.
- 3886 1/2 Konv.-Taler 1795, Mainz. 13,97 g. Slg. Pick 799; Slg. Walther 662. Leichte Justierspuren, vorzüglich 150,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Erworben von Frank Sternberg, Zürich.



3887



3888



- 3887 Bronzemedaille o. J. (1795), von J. Lindenschmit. Tapferkeitsmedaille für die am Entsatz beteiligten Truppen. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ein nach l. auf Wolken schwebender Genius hält einen Lorbeerkranz über **DAS / VATERLAND / SEINEM TAPFERN / VERTHEIDIGER**, darunter Armaturen. 38,42 mm; 19,47 g. Slg. Pick 808 (dieses Exemplar); Slg. Walther 654. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Slg. Pick, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/Main 2011, Nr. 808.
- 3888 Konv.-Taler 1796, Mainz. 28,04 g. Dav. 2435; Slg. Pick 810; Slg. Walther 671. Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 300,--



3889



- 3889 Konv.-Taler 1796, Mainz. 28,03 g. Dav. 2435; Slg. Pick 810; Slg. Walther 671. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Prägungen des Mainzer Erzbischofs Karl Theodor von Dalberg (1802-1803) als Fürstprimus der Rheinischen Konföderation (1803-1813) als Erzbischof von Regensburg (1802-1817) und als Großherzog von Frankfurt (1810-1813) finden Sie unter den Nrn. 3588-3591, 4206-4208 sowie in Katalog 306 unter der Nr. 6072.



3890



DIE STADT MAINZ

Mainz unter Herrschaft der Schweden

- 3890 Gustav II. Adolf, 1631-1632. Reichstaler o. J. (1632), auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September (nach gregorianischem Kalender am 17. September) 1631. 29,10 g. Münzmeister Daniel Ayrer. Ahlström 21 c (dort unter Erfurt); Dav. 4544 (dort unter Erfurt); Hildebrand I, S. 121, 38 Anm. (dort unter Erfurt); Leitzmann 776; Slg. Pick 895; Slg. Walther -. Zainenden, unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion UBS 67, Zürich 2006, Nr. 2406.

Der vorliegende Reichstaler wurde früher nach Erfurt gelegt. Die neuere Forschung hat jedoch zweifelsfrei erwiesen, daß er in Mainz geprägt wurde. Auf der Vorderseite befindet sich in einer Kartusche das Münzmeisterzeichen von Daniel Ayrer, ein Merkurstab bzw. das alchemistische Zeichen für Quecksilber (Merkurium). Der Erfurter Münzmeister Johann Schneider ("Weissmantel") verwandte ebenfalls als Signatur das Zeichen für Quecksilber, allerdings immer zusammen mit dem alchemistischen Zeichen für Schwefel. Daniel Ayrer war von 1627 bis zu seinem Tod am 20. April 1632 Münzmeister in Mainz. König Gustav II. Adolf zog Mitte Dezember 1631 in die Stadt ein, weshalb Ayrers Prägungen für die Schweden danach entstanden sein müssen. Die Jahreszahl auf der Rückseite des Reichstalers wurde mehrfach als Prägejahr angesehen, aber die Inschrift verweist auf den schwedischen Sieg in der Schlacht bei Breitenfeld: "geehrt und gelobt sei der allerhöchste Gott, der Gustav Adolf, König der Schweden, Goten und Wenden, den Sieg bei Leipzig am 7. September 1631 über die Truppen des Kaisers und der Liga schenkte." Es ist wahrscheinlich, daß diese Münze erst Anfang 1632 geprägt wurde.



3891



Die Belagerung von 1689

- 3891 2/3 Taler 1689. Notgeld des französischen Kommandanten Marquis d'Uxelles, geprägt während der Belagerung durch die kaiserlichen Truppen. 16,46 g. Spiegelmonogramm Ludwigs XIV. von Frankreich in gekrönter Kartusche/Wertzahl. Brause-Mansfeld Tf. 17, 2; Dav. 660; Slg. Pick 902; Slg. Walther 737. RR Kl. Zainende, sehr schön 750,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 169, Osnabrück 2003, Nr. 724.

Nachdem der französische Generalleutnant Marquis de Bouffleurs 1688 in die Pfalz eingerückt war und sich vieler Städte, u. a. Kaiserslautern und Heilbronn bemächtigt hatte, sollte auch die Stadt Mainz dieses Schicksal erleiden, als der Oberbefehlshaber Marquis d'Uxelles mit seinen Kompanien anrückte. Die völlig unterlegene Stadt kapitulierte schon bald, stellte aber 12 Bedingungen, von denen die Franzosen jedoch nur die wenigsten einhielten. Unter Vertragsbruch rückten sofort 32 Kompanien in die wehrlose Stadt ein. Sie übersandten Ludwig XIV. auch gleich ein Schreiben mit der Anfrage, ob er die Stadt für immer behalten oder nur stark befestigen wolle. Nach vielen Überlegungen begann man nun von kaiserlicher Seite Maßnahmen zur Rückeroberung zu ergreifen. So rückte schließlich der Herzog von Lothringen am 6. Juli 1689 gegen Mainz vor, unterstützt von drei sächsischen Regimentern, zu denen schließlich noch der Kurfürst von Bayern hinzukam. Schon in der ersten Nacht wurde die Stadt bombardiert und in Brand gesetzt, was in den folgenden Monaten fortgesetzt wurde. Angriffe von französischer Seite wurden sofort mit Handgranaten unterbunden. Überläufer sagten aus, daß in der Stadt ein großes Sterben sei und der Gestank kaum auszuhalten. Am 9. September entschlossen sich die Franzosen zu kapitulieren und durften abrücken, wobei sie fast alle beweglichen Güter, insbesondere Kanonen, Gold und Silber mitnahmen. Der vorliegende 2/3 Taler ist zweifellos aus dem erbeuteten oder geraubten Silber der Bürger und Kirchen geprägt worden und diente zur Bezahlung der Besatzungstruppen.



3892

- 3892 2/3 Taler 1689. Notgeld des französischen Kommandanten Marquis d'Uxelles, geprägt während der Belagerung durch die kaiserlichen Truppen. 16,82 g. Spiegelmonogramm Ludwigs XIV. von Frankreich in gekrönter Kartusche//Wertzahl. Brause-Mansfeld Tf. 18, 4; Dav. 659; Slg. Pick 903; Slg. Walther 738.

RR Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 4446.



3893

- 3893 Silbermedaille 1689, unsigniert, vermutlich von J. Smeltzing, auf die Wiedereinnahme der Stadt und die Vertreibung der französischen Besatzer. Im Vordergrund die Stellungen der Kaiserlichen mit der Kriegsfahne, von denen aus Soldaten die im Hintergrund sichtbare Stadt unter Beschuß setzen//Der kaiserliche Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, oben Krone. 56,15 mm; 76,12 g. Pr. Alex. -; Slg. Pick -; Slg. Walther -.

Von großer Seltenheit. Wohl unediert. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

2.000,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 4021.

Im Jahre 1688 besetzten französische Truppen die Kurpfalz und die angrenzenden geistlichen Kurfürstentümer. Noch im selben Jahr drängten verbündete kaiserliche, kurbrandenburgische, kursächsische, braunschweig-hannoversche, landgräfllich hessische und kurbayerische Streitkräfte den Eindringling auf das linke Rheinufer zurück. Mainz konnte nach einer mehrere Monate währenden Belagerung von den Alliierten im Jahre 1689 entsetzt werden. Der französische Kommandant Marquis d'Uxelles ließ eine Serie von Belagerungsmünzen herstellen, um den Geldmangel in der vor der Außenwelt abgeschnittenen Stadt zu lindern.



3894



- 3894 Holzmedaille 1689, unsigniert, Rückseite nach P. H. Müller, auf die Wiedereinnahme der Stadt und die Vertreibung der französischen Besatzer. Eine Dame läßt sich von einem Schuhmacher einen Leisten anmessen//Sieben Zeilen Schrift, oben zwei gekreuzte Posaunen, von Lorbeerkrantz umschlungen, unten eine geknickte Lilie (Frankreich). 47,88 mm; 5,51 g. Himmelheber - (vgl. 245, Vorderseite); Slg. Pick - (vgl. 904, Rückseite); Slg. Walther - (vgl. 743, Rückseite). RR Kl. Randfehler, sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 65, Dortmund 2012, Nr. 1494.



3895



- 3895 Silbermedaille 1689, von P. H. Müller, auf die Wiedereinnahme der Stadt und die Vertreibung der französischen Besatzer. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt mit dem Rhein im Vordergrund//Adler schleudert mit einem Blitz Phaeton aus der Sonnenquadriga. Mit Randschrift: * TEMPUS ULTIONIS EST A DOMINO • VICISSITUDINEM IPSE TRIBUET EI • IER • 51 • 49,42 mm; 44,58 g. Forster 652; Slg. Pick 905; Slg. Walther 744.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 229, Osnabrück 2013, Nr. 5793.



3896



- 3896 Brettstein aus dunklem Ahornholz 1689, gefertigt in Nürnberg von P. H. Müller, auf die Wiedereinnahme der Stadt und die Vertreibung der französischen Besatzer. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt mit dem Rhein im Vordergrund//Adler schleudert mit einem Blitz Phaeton aus der Sonnenquadriga. 56,71 mm; 23,72 g. Forster zu 652; Himmelheber 212; Slg. Pick zu 905; Slg. Walther zu 744.

Vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 389, Frankfurt/Main 2006, Nr. 2836.



3897



1,5:1



3897

- 3897 Silbermedaille 1689, von G. Hautsch, auf die Wiedereinnahme der Stadt und die Vertreibung der französischen Besatzer. Geharnischtes Brustbild des österreichischen Kaisers Leopold I. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt mit dem Rhein im Vordergrund. Mit Randschrift: * CAESAR ET IMPERIVM GALICA COEPTA ROTANT • 42,64 mm; 33,13 g. Slg. Montenuovo 1093; Slg. Pick 907; Slg. Walther 747.

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 40, Heidelberg 2003, Nr. 3635.



3898



- 3898 Silbermedaille 1689, von M. H. Omeis, auf den Feldzug Johann Georgs III. und seiner beiden Söhne Johann Georg (später Johann Georg IV., 1691-1694) und August (später Friedrich August I. (August der Starke), 1694-1733) zur belagerten Stadt Mainz. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Ein alter Adler führt zwei junge Adler zur Sonne empor. Mit Randschrift: * UTRUMQUE • PRINCIPEM • MOGUNTUM • MILITATUM • DUCENS • Ao 1689 •. 33,09 mm; 21,29 g. Grund O 1689/01; Slg. Merseb. 1251; Slg. Pick 909.

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

250,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 385, Frankfurt/Main 2005, Nr. 3144.

Nach dem Einfall der Franzosen in die Pfalz begab sich Johann Georg III. 1688 mit einer 14.000 Mann starken Armee an den Rhein. Im Mai 1689 brach er mit den Prinzen Johann Georg und Friedrich August erneut dorthin auf, um Mainz einzunehmen. Die Stadt kapitulierte erst nach einer Belagerung von acht Wochen am 11. September 1689.



3899



- 3899 Messingjeton 1689, unsigniert, auf die Wiedereinnahme der Stadt und die Vertreibung der französischen Besatzer. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt//Neun Zeilen Schrift. 29,28 mm; 3,95 g. Pr. Alex. 855; Slg. Pick 912; Slg. Walther -.

Sehr schön

200,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Slg. Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4579.



3900



3901



3900

Die Belagerung von 1793

- 3900 Silbermedaille 1793, von F. H. Krüger, auf den Entsatz der Stadt von der französischen Belagerung durch die kaiserlichen Truppen unter Feldmarschall Graf Clerfayt. Obelisk, an dessen Fuß liegen der Stadtschild und Armaturen, im Hintergrund Stadtansicht//Die Flußgötter von Main und Rhein mit Quellurnen sitzen einander gegenüber und blicken zu einem Doppeladler empor, der zwei Palmzweige in den Fängen hält, im Hintergrund aufgehende Sonne. 55,96 mm; 57,38 g. Slg. Pick 928; Slg. Walther 759.

Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 402, Frankfurt/Main 2010, Nr. 2858.

- 3901 Silbermedaille 1793, von C. I. Krüger, auf den Entsatz der Stadt von der französischen Belagerung durch die kaiserlichen Truppen unter Feldmarschall Graf Clerfayt. Germania bekränzt einen Krieger in römischer Rüstung, im Hintergrund die Stadtansicht von Mainz//Fünf Zeilen Schrift. 36,05 mm; 14,27 g. Slg. Pick 931; Slg. Walther 760.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.



3903



3902



3903

- 3902 Silbermedaille 1793, von A. Abramson, auf das tapfere Verhalten des Prinzen Friedrich Ludwig Christian (genannt: Louis Ferdinand) von Preußen bei dem Entsatz der Stadt von der französischen Belagerung durch die kaiserlichen Truppen unter Feldmarschall Graf Clerfayt. Uniformiertes Brustbild des Prinzen l./Louis Ferdinand stützt einen verwundeten österreichischen Soldaten. 34,74 mm; 14,70 g. Hoffmann 87; Slg. Pick 932; Slg. Walther -.

RR Sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 399, Frankfurt/Main 2009, Nr. 1195.

Eine Medaille auf Johann Gutenberg

- 3903 Silbermedaille 1840, unsigniert, von A. F. König, auf die 400-Jahrfeier der Erfindung des Buchdrucks. Brustbild von Johannes Gutenberg l. mit Fellmütze und Mantel//Gutenberg sitzt l. zwischen Druckerpresse und Letternkasten und prüft einen Druckbogen. 39,36 mm; 18,68 g. Jehne 38 (dort in Bronze); Slg. Walther vgl. 897 (dort in Bronze).

In Originaltuit. Stempelglanz

150,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3444.

EINE SAMMLUNG VON MAINZER MÜNZEN, MEDAILLEN UND PAPIERGELD

- 3904 Große Sammlung von Mainzer Münzen und Medaillen sowie Papiergeld aus der Sammlung Dr. Loos vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Enthalten sind Denare, Brakteaten, Taler, Teilstücke, Kleinmünzen, Medaillen, Marken, Notgeld und Papiergeld von 1793. Die Sammlung enthält zahlreiche bessere Stücke sowie einige wenige Münzen aus anderen Gebieten (z. B. Bamberg, Frankfurt, Hessen-Darmstadt, Nassau, Regensburg, Württemberg und Frankreich). Die Sammlung befindet sich in einem Bebakasten sowie in 10 Münzalben. Fast alle Stücke sind sorgfältig bestimmt.

Ca. 547 Stück. Unterschiedlich erhalten, Gesamteindruck sehr schön
Exemplare der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

5.000,--



MANSFELD

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 3905 Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780. Reichstaler 1774, Prag. 27,95 g. Dav. 2438; Tornau 325 d. Kabinettstück mit prachtvoller Patina. Min. Justierspuren im Randbereich, Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 3305.
- 3906 Reichstaler 1774, Prag. 27,77 g. Dav. 2438; Tornau 325 d. Henkel- und Bearbeitungsspuren, sehr schön

1.500,--

150,--



MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

- 3907 Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1589, Eisleben. 29,04 g. Dav. 9510; Tornau 595. Schöne Patina, sehr schön +

150,--

MARBURG

Einen Marburger Gegenstempel auf einem Prager Groschen finden Sie unter der Nr. 3733.



1,5:1



3908



1,5:1



GRAFSCHAFT

MARK

- 3908 **Adolf I., 1199-1249.** Pfennig (um 1230), unbestimmte märkische Münzstätte (Hamm?). 1,98 g. **ΛMONA - [TAKO]** Weltlicher thront v. v. mit Kugelkreuzzepter und Reichsapfel// **†MONASTERIO** Kurzes Sterlingskreuz, in jedem Winkel je ein schräg gestelltes Kugelkreuz. Menadier 5.

400,--

Als Vorlage für diesen imitativen Sterlingstyp diente die Vs. eines Pfennigs König Friedrich II. (1212-1250) aus der Münzstätte Dortmund (Berghaus 73) und die Rs. eines Pfennigs des 1227-1248 amtierenden münsterschen Bischofs Ludolf von Holte (Ilisch 9). Die Umschrift der Vs. verrät nicht den Namen des Münzherrn, sondern bezeichnet mit der Angabe MONETA CO[mitis] die Münze als Geld eines namentlich nicht genannten Grafen. Die Rs. weist nicht den tatsächlichen Prägeort aus, sondern zitiert lediglich das MONASTERIO des münsterschen Vorbilds. Es existieren stilistisch eng verwandte Stücke mit dem Namen des Grafens Adolfs auf der Vs. und der Münzstätte Hamm auf der Rs. (Kennepohl 2). Menadier ordnet daher diesen Typ der Prägestätte Hamm zu. Einen weiteren Sterlingstyp des Grafen Adolfs, dessen Vs. nach einer anderen Dortmunder Vorlage (mit frontalem Königskopf) und nach einer ebenfalls mit MONASTERIO bezeichneten Rs. eines münsterschen Sterlings verortet Menadier nach Iserlohn (Menadier 7).



1,5:1



3909



1,5:1



- 3909 **Engelbert I., 1249-1277** Pfennig, Hamm. 1,32 g. Graf sitzt v. v. mit Schwert und der mit einem Kreuz besteckten Initiale **Α/†/////////HTIC**. Dreitürmige Torburg. Kennepohl 4 var.; Menadier 24 var.; Slg. Lejeune 1185 var.

Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön

200,--



1,5:1



ex 3910



1,5:1



- 3910 **Engelbert I., 1249-1277.** Pfennig, unbestimmte märkische Münzstätte (Hamm?). 1,00 g. Graf thront v. v. auf einem Faltstuhl mit Kreuzzepter und Lilienzepter//Brustbild des hl. Laurentius v. v., im Feld l. und r. je ein Schrägkreuzchen. Dazu: ein in zwei Teile zerbrochener typgleicher Hälbling, Hamm. Kennepohl 8 (Pfennig); - (Hälbling); Menadier 28 (Pfennig); - (Hälbling); Slg. Lejeune 1189 (Pfennig); - (Hälbling).

2 Stück. Der Hälbling ist von allergrößter Seltenheit.

Sehr schön und ein in zwei Teile zerbrochenes Exemplar, schön-sehr schön

300,--



1,5:1



3911



1,5:1



- 3911 **Eberhard, 1277-1308.** Vierling, unbestimmte märkische Münzstätte. 0,29 g. Graf sitzt v. v. mit Schwert und Blütenzweig//Unterhalb eines Architekturbogens das Brustbild eines Barhäuptigen v. v. Kennepohl 16; Menadier 37; Slg. Lejeune -.

Von großer Seltenheit. Übliche Prägeschwäche, sehr schön

300,--



1,5:1



3912



1,5:1



- 3912 Engelbert II., 1308-1328. Pfennig, Hamm. 1,34 g. **ENGELBERTVS** -//////Graf sitzt auf einer Bank v. v. mit Schwert einem dreigliedrigen Blätterzweig//**MONETA** I/h - **AMONI**/ Unterhalb eines dreitürmigen Architekturbogens das Brustbild eines barhäuptigen Weltlichen v. v. Kennepohl -, vgl. 17 (bildgleicher Hälbling); Menadier -; Slg. Lejeune -, vgl. 1237 (bildgleicher Hälbling).

Von allergrößter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

LOT MARK

- 3913 Adolf I., 1199-1249. Pfennig (Sterling), Hamm (Kennepohl 3; Menadier 6); Pfennig (Sterling), auf den Schlag von Dortmund und Münster, unbestimmte märkische Münzstätte, die Rs.-Umschrift nennt anstatt des tatsächlichen Prägeorts das **MONASTERIO** des münsterschen Vorbilds (Menadier 7); Pfennig (Sterling), Iserlohn (Menadier 8); Engelbert I., 1249-1277. Pfennig, Iserlohn (Menadier 31); Eberhard, 1277-1308. Pfennig, Hamm (Kennepohl 12; Menadier -); Pfennig, Iserlohn (Menadier 34); Engelbert III., 1347-1391. Hälbling, Hattingen (Menadier 68); Adolf IV., 1398-1422. Pfennig, Hattingen (Menadier zu 84).

8 Stück. Schön, schön-sehr schön und sehr schön

750,--



3914



MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

- 3914 Heinrich V., 1503-1552. Doppelschilling 1525, Grevesmühlen. 4,03 g. Kunzel 36 C/a.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 150,--
- 3915 Albrecht VII., 1503-1547. Doppelschilling 1527, Güstrow. 3,71 g. Kunzel 60 A/b.
RR Prägeschwäche, schön-sehr schön 150,--



3916



3917



3918



- 3916 Schilling 1528, Güstrow. 2,67 g. Kunzel 64 C/b (dort als Groschen bezeichnet). Sehr schön 150,--

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- 3917 Ulrich III., 1555-1603. Ku.-Klippe von den Stempeln des Sechsling o. J., Rostock. 1,48 g. Kunzel 134 var.
Unediert. Leicht korrodiert, schön-sehr schön 750,--

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 3918 Christian Ludwig II., 1747-1756. Silberabschlag von den Stempeln des 10 Taler-Stückes (Doppelpistole) 1752, Schwerin. 5,31 g. Kunzel 308 A/a Anm. Hübsche Patina, fast vorzüglich 100,--



3921



3919



3921

- 3919 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Silbermedaille 1883, unsigniert, Ehrenpreis der Landes-, Gewerbe- und Industrieausstellung im Juni 1883. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild in Kartusche//Ausstellungsgebäude. 36,98 mm; 19,97 g. Kunzel -; Slg. Gaettens -.

R Herrliche Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

LOT MECKLENBURG

- 3920 Kl. Sammlung diverser Münzen von Mecklenburg des 16.-18. Jahrhunderts (28 Stück), u. a. Christian Ludwig, Gulden 1676 und 1688. Dazu einige Münzen von Hamburg, sowie Münzen und Medaillen aus aller Welt.

Ca. 55 Stück. Meist sehr schön

500,--

MONTFORT

GRAFSCHAFT

- 3921 **Hugo und Johann, 1619-1662.** Reichstaler 1621, Langenargen, mit Titel Ferdinands II. 28,68 g. Dav. 7079; Ebner 45.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

Die Rückseite dieser Münze ist dezentriert, dadurch erscheinen am Rand zwischen 11 und 13 Uhr Markierungszeichen und der Buchstabe E.



1,5:1



3922



1,5:1



SPEZIALSAMMLUNG MÜNSTER

BISTUM

- 3922 **12. Jahrhundert.** Pfennig, ca. 1170-1190, Münster. 1,42 g. Gebäude mit eckigem Tor, darüber ein großer Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln je ein Kugelkreuz. Ilisch V, 12.

Sehr schön-vorzüglich

100,--



1,5:1



3923



1,5:1



- 3923 Pfennig, ca. 1170-1190, Münster. 1,50 g. Gebäude mit eckigem Tor, darüber ein großer Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln je ein Kugelkreuz. Ilisch V, 13.

Sehr schön-vorzüglich

100,--



1,5:1



3924



1,5:1



- 3924 **Anonyme Prägung. (Otto I. von Oldenburg, 1203-1218?).** Pfennig, Münster. 1,43 g. Brustbild des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus, zu den Seiten je ein Stern//Dreitürmiges Gebäude mit Arkaden. Grote 12; Ilisch VII, 1; Slg. Bonhoff 1653.

Prägeschwäche, sehr schön

75,--



3926



3925



3926

- 3925 **Florenz von Wevelinghofen, 1364-1379.** Pfennig, o. J., Münster. 1,06 g. Krummstab vor münsterischem Stiftsschild//Brustbild des heiligen Paulus halbl. mit Nimbus und Schwert. Grote 58; Ilisch XIX, 3; Slg. Bonhoff 1663. Sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 854.
- 3926 **Johann von Pfalz-Simmern, 1457-1466.** Weißpfennig o. J., Münster. 1,80 g. Ilisch XXV, 2. Kl. Fehler, sehr schön 500,--



3927



3928



3929



- 3927 **Franz von Waldeck, 1532-1553.** Taler 1535, Münster. 29,08 g. Dav. 9576; Ilisch XXX, 3 c. R Sehr schön 2.500,--
- 3928 Taler 1535, Münster. 29,08 g. Dav. 9576; Ilisch XXX, 3 c. RR Sehr schön 2.500,--
- 3929 Taler 1541, Münster. 28,73 g. Dav. 9597; Ilisch XXX, 18 b/c. RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 2, Osnabrück 1985, Nr. 1010.



3930



3931



3930

- 3930 **1/4 Taler o. J., Münster.** 6,23 g. Ilisch XXX, 5. R Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 3696.
- 3931 **Schilling o. J. (um 1535), Münster.** 3,04 g. Ilisch XXX, 8. RR Feine Tönung, sehr schön + 2.000,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3377, zuvor erworben im Juni 1937 von Keller, Osnabrück.



3932



- 3932 **Johann IV. von Hoya, 1566-1574. Reichstaler 1570, Münster. 28,78 g. Dav. 9582; Ilisch XXXIII, 2 a.**
R Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 878.



1,5:1



3933



1,5:1

- 3933 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650. 5 Dukaten 1638, Münster. 17,48 g. Goldabschlag von den Stempeln des Reichstalers. 17,48 g. • S • PAVLVS • - • PATRON • - MONASTERIEN Stadtansicht von Münster mit den Initialen EK (Engelbert Ketteler, Münzmeister in Münster 1636-1661), darüber das Brustbild des heiligen Paulus mit Schwert in Wolken, unten die Jahreszahl 1638//• FERDINAND • ELECT COL • EPS • MONAST • BAVA • DVX • Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, dahinter gekreuzt der Bischofsstab und das Schwert. Fb. 1764; Schulze 18; Witt. 1219 Anm.**
GOLD. Von größter Seltenheit. Min. gewellt, fast vorzügliches Exemplar 40.000,--



1,5:1



3934



1,5:1

- 3934 **Dukat 1638, Münster. 3,41 g. Fb. 1766; Schulze 19 var.**
GOLD. RR Sehr schön 3.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 75, Osnabrück 2002, Nr. 1823.



1,5:1



3935



1,5:1

3935 Dukat 1640, Münster. 3,46 g. Fb. 1690; Schulze 36 var.

GOLD. Von größter Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön 4.000,--
Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 882.



1,5:1



3936



1,5:1

3936 Dukat 1641, Münster. 3,46 g. Gekröntes Wappen mit Mittelschild//Vier Zeilen Schrift zwischen Palm- und Lorbeerzweig, oben Ornament. Fb. 1766; Schulze 40.

GOLD. RR Min. gewellt, sehr schön 6.000,--



3937



3937 Doppelter Reichstaler 1638, Münster. 57,94 g. Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//Stadtansicht, oben das Brustbild des heiligen Paulus mit Schwert und Buch, unten die Jahreszahl. Dav. 5592; Schulze 21.

Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön 7.500,--



3938



1,5:1



3938

3938 Doppelter Schautaler 1638, Münster. 58,13 g. Stadtansicht von Münster, darüber das Brustbild des heiligen Paulus mit Schwert und Buch//Das Christuskind in Krippe, umher Maria, Josef und die Hirten, oben Engel in strahlenden Wolken. Dav. - (zu 5594); Schulze 29.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 2491.



3939



3940



3941



- 3939 Doppelter Schautaler o. J. (1647), Münster, mit gravierter hebräischer Randschrift. 56,70 g. Dav. vgl. 5595; Schulze 68 A (Nachtrag).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 4.000,--
 Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 917.
- 3940 Reichstaler 1633, Münster. 28,67 g. Dav. 5591 A; Schulze 3 a. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 750,--
- 3941 Reichstaler 1634, Münster. 28,43 g. Dav. 5591; Schulze 8 b. Winz. Henkelspur, sehr schön 350,--



3942



3943



3944



- 3942 Reichstaler 1638, Münster. 28,99 g. Dav. 5593; Schulze 22.
RR Winz. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 2.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 26, Osnabrück 1994, Nr. 2943.
- 3943 Reichstaler 1638, Münster. 28,45 g. Dav. 5591; Schulze 23. Winz. Zainende, sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 6318.
- 3944 Reichstaler 1639, Münster. 29,18 g. Dav. 5591; Schulze 34 a var.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 889.



3945



3946



3947



3945 Reichstaler 1640, Münster. 28,77 g. Dav. 5591; Schulze 37.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 6319.

Sehr schön 500,--

3946 Taler 1647, Münster. 28,62 g. Dav. 5593; Schulze 66 b.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 17, Osnabrück 1990, Nr. 2494.

R Sehr schön 1.500,--

3947 Schautaler o. J. (1647), Münster. 28,61 g. Dav. 5596; Schulze 69.

Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3948



1,5:1

3948 Sedisvakanz 1650. Reichstaler 1650, Münster, mit Titel Ferdinands III. 27,95 g. Dav. 5597; Schulze 77;
Zepernick 216.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 2.500,--



- 3949 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** 3 Dukaten o. J. (1661-1678), Münster. 11,01 g. **CHRIST • BERN • D • G • EPIS PRINCEPS • MONAS** • Fünffach behelmtes Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//**S • CAROLVS • MAGNVS • FVNDATOR** Brustbild Karls des Großen r. mit Zepter über der rechten Schulter und Reichsapfel in der Linken. Fb. 1770; Schulze 110 a.

GOLD. Von allergrößter Seltenheit, nur 7 Exemplare bekannt.

Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

15.000,--

Exemplar der Auktion Jacques Schulman 260, Amsterdam 1975, Nr. 1569.

Dieser Mehrfachdukat trägt statt des Bistumsheiligen Paulus den Begründer des Bistums, Karl den Großen, auf der Rückseite. In der Legende wird Karl eigens als *fundator* (Gründer) angesprochen. Die Münze trägt keine Datierung, sondern nur den Namen Christoph Bernhards von Galen, der in Münster von 1650 bis 1678 als Fürstbischof regierte. Über den Hinweis auf Karl den Großen läßt sich vielleicht ein genauerer Zeitpunkt eingrenzen: In der Amtszeit Christoph Bernhards jährte sich die Heiligsprechung des Bistumsgründers Karls des Großen im Jahr 1665 zum 500. Mal. Dieser war 1165 vom kaiserlichen Gegenpapst Paschalis III. (1164-1168) kanonisiert worden. In der Außenpolitik wurde Christoph Bernhard von Galen in den Kämpfen gegen die Niederländer durch seine Mörsertruppe als Bommen Berend (Bomben-Bernd) bekannt. Auch in der Innenpolitik reüssierte er durch die Umsetzung der Konzilsbeschlüsse von Trient und durch die Etablierung eines niederen Schulwesens in allen Dörfern des Münsterlandes. Der so erfolgreiche Fürstbischof besaß daher ein Interesse, an den Bistumsgründer Karl den Großen anzuknüpfen. Von Galen selbst nannte sich vor seinem Tod *Ecclesiae et Principatus Monasteriensis Restaurator, Conservator, Propagator* (Wiederhersteller, Bewahrer und Vorkämpfer der Kirche und des Bistums Münster) und stellte sich damit auf die gleiche Stufe wie Karl. So besteht die Wahrscheinlichkeit, dass die Münze 1665 entstanden ist.



- 3950 **2 Dukaten o. J. (1661-1678), Münster.** 6,95 g. * **CHRIST • BERN • D • G • EPIS • & • PRINCEPS • MONAS** Verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Fürstenhut, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//**AVE • MARIA - GRATIA • PLENA** • Gekrönte Madonna mit Heiligenschein, Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm sitzt v. v. Fb. 1768; Schulze 111 c.

GOLD. Von größter Seltenheit. Vorzüglich

10.000,--



3951



3953



3954



3952



- | | | |
|------|---|----------|
| 3951 | Reichstaler 1652, Münster. 28,97 g. Dav. 5599; Schulze 83. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 3952 | Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. 28,80 g. Dav. 5601; Schulze 102 a.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |
| 3953 | 1/4 Reichsgulden 1678, Münster. 5,14 g. Schulze 116. RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 400,-- |
| 3954 | 1/8 Reichstaler (Blamüser) 1678, Münster. 4,79 g. Schulze 117 b. Sehr schön | 100,-- |



3956



3955



3956

Prägungen von 1661 auf die Einnahme der Stadt Münster durch den Bischof

- | | | |
|------|---|----------|
| 3955 | 6 Dukaten 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 19,70 g. Fb. 1773; Schulze 103 b.
GOLD. RR Gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich | 3.000,-- |
| 3956 | Doppelter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 55,19 g. Dav. 5602; Dethlefs C/h;
Schulze 105. Feine Patina, vorzüglich | 1.000,-- |
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2007, Nr. 4596.



3957



3958



3959



- 3957 Doppelter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 55,51 g. Dav. 5602; Dethlefs C/h; Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3958 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 28,00 g. Dav. 5603; Dethlefs B/c; Schulze 106 g. Sehr schön + 300,--
- 3959 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 28,54 g. Dav. 5603; Dethlefs C/f; Schulze 106 b. Kleine kleeblattförmige Punze im Abschnitt der Rückseite. Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 250,--



3961



3960



3961

- 3960 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 27,91 g. Dav. 5603; Dethlefs F/m; Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--
- 3961 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 27,55 g. Variante mit ovalem Wappenschild. Dav. 5603 A; Dethlefs K/s; Schulze 108. R Kl. Randfehler, sehr schön 400,--



3963



3962



3963

- 3962 Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 28,13 g. Dav. 5604; Dethlefs N/v; Schulze 109 b. Sehr schön + 600,--
Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 928.

Prägungen auf den Tod des Bischofs 1678

- 3963 Taler im Gewicht eines Dukaton 1678, Münster, auf seinen Tod. 32,18 g. Dav. 5605; Schulze 123. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--
Die vorliegende Münze weist ein Gewicht von rund 32 g auf und entspricht somit dem im benachbarten niederländischen Raum gängigen Dukaton. Andere Exemplare dieses Typs sind im üblichen Talergewicht ausgeprägt worden. Die unterschiedlichen Gewichte sind Abbild der wirtschaftlichen Verflechtungen des Münsterlandes mit den Niederlanden in dieser Zeit.



3964



3965



3964

- 3964 Breiter Reichstaler 1678, Münster, auf seinen Tod. 27,53 g. Dav. 5605; Schulze 123. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
3965 Sedisvakanz 1683. Reichstaler 1683, Münster, mit Titel Leopolds I. 27,19 g. Dav. 5607; Schulze 125 b; Zepernick 217. Vorzüglich 1.000,--



3966



- 3966 **Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.** Reichstaler 1693, Münster. 28,96 g. Brustbild r. in Bischofsornat//Gekröntes Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5609; Schulze 134 a.

RR Sauber gestopftes Loch, berieben, sehr schön

2.500,--

Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 944

Am 29. Juli 1688 wählte das münstersche Domkapitel den am 8. August 1644 auf Schloß Lenhausen an der Lenne geborenen Domdechanten Friedrich Christian Freiherr von Plettenberg-Lenhausen zum neuen Bischof und Landesherrn. Dieser trat schon acht Tage nach seiner Wahl die Regierung an, nachdem er dem Domkapitel dessen Recht auf eine Sedisvakanz von mindestens einem Jahr und sechs Wochen für 6000 Taler abgekauft hatte. Friedrich Christian ist bis heute als "Friedensfürst" bekannt geblieben. Zwar war er mit seinen Truppen 1689 an dem Reichskrieg gegen Frankreich sowie am Türkenkrieg in Ungarn beteiligt; ansonsten gelang es ihm aber, eine weitere Behelligung des Fürstbistums durch kriegerische Auseinandersetzungen zu vermeiden. Große Verdienste erwarb er sich auch auf innenpolitischem Gebiet: Er ordnete die Finanzen des Landes und reorganisierte die geistliche und weltliche Verwaltung. Öffentliche Baumaßnahmen wie der Ausbau von Wegen, Straßen und Brücken zur Verbesserung des Postwesens, die Erweiterung der Schiffsverbindungen sowie die Errichtung von Repräsentationsbauten (z. B. Schloß Nordkirchen) sorgten für einen bescheidenen wirtschaftlichen Wohlstand im Lande.



3967



1,5:1



3967

- 3967 **Reichstaler 1697, Münster.** 29,30 g. Brustbild r. in Bischofsornat//Gekröntes Wappen in verzierter Kartusche, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5616; Schulze 156.

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz

7.500,--



3968



3969



- 3968 24 Mariengroschen 1693, Münster. 17,08 g. Dav. 692; Schulze 135 b.

Sehr schön + 150,--

- 3969 24 Mariengroschen 1693, Münster. 17,26 g. Dav. 692; Schulze 135 d.

Prägeschwäche, vorzüglich 100,--



3970



3971



- 3970 24 Mariengroschen 1694, Münster. 17,19 g. Dav. 693; Schulze 143 b. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 948.
- 3971 24 Mariengroschen 1695, Münster. 17,39 g. Dav. 693; Schulze 147 b. Vorzüglich 250,--



3972



3973



3974



Prägungen auf den Tod des Bischofs 1706

- 3972 Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. 28,04 g. Dav. 2464 A; Schulze 165 b. Sehr schön 500,--
- 3973 Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. 28,04 g. Dav. 2464 A; Schulze 165 b. Sehr schön 500,--
- 3974 Sedisvakanz 1706. Reichstaler 1706, Münster. 28,15 g. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219. Sehr schön + 600,--



3975



3976



- 3975 Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718. Reichstaler 1709, Münster. 29,09 g. Dav. 2466; Schulze 167 c. Prachtexemplar. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 3492.
Neben dem Heiligen Paulus ist auf diesem Taler auch der Heilige Liborius zu sehen, der Patron des Bistums Paderborn, dem Franz Arnold ebenfalls vorstand.
- 3976 Reichstaler 1710, Münster. 28,95 g. Dav. 2466; Schulze 171 c leicht var. R Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 973.



3977



3978



3979



3980



- | | | | |
|------|--|-----------------------------------|--------|
| 3977 | 24 Mariengroschen 1709, Münster. 16,59 g. Dav. 694; Schulze 168 a. | RR Gereinigt, sehr schön | 400,-- |
| 3978 | 24 Mariengroschen 1710, Münster. 17,09 g. Dav. 694; Schulze 172 c.
Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 976. | R Sehr schön | 300,-- |
| 3979 | 24 Mariengroschen 1715, Münster. 16,91 g. Dav. -; Schulze 194.
Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 977. | Von großer Seltenheit. Sehr schön | 500,-- |
| 3980 | 6 Mariengroschen 1711, Münster. 5,65 g. Schulze 180. | Sehr schön-vorzüglich | 100,-- |



3981



3982



3983



3984



3985



- | | | | |
|------|--|-----------------------------------|--------|
| 3981 | 6 Mariengroschen 1715, Münster. 5,50 g. Schulze 195 b. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 150,-- |
| 3982 | 6 Mariengroschen 1718, Münster. 5,37 g. Schulze 209 a. | Vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 3983 | 6 Mariengroschen 1718, Münster. 5,54 g. Schulze 209 b/a. | Vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 3984 | 1/12 Taler 1709, Münster. 3,12 g. Schulze 169 b. | Vorzüglich | 100,-- |
| 3985 | 1/12 Taler 1712, Münster. 3,39 g. Schulze 185. | R Fast vorzüglich | 100,-- |



3986



3987



3988



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 3986 | 1/12 Taler 1714, Münster. 3,28 g. Schulze 191 a. | Vorzüglich | 100,-- |
| 3987 | 1/12 Taler 1714, Münster. 3,42 g. Schulze 191 c. | Sehr schön | 75,-- |
| 3988 | 1/12 Taler 1715, Münster. 3,30 g. Schulze 196 a. | Vorzüglich | 100,-- |



- 3989 1/12 Taler 1716, Münster. 3,46 g. Schulze 200.
3990 1/12 Taler 1717, Münster. 3,46 g. Schulze 206.
3991 1/12 Taler 1718, Münster. 3,62 g. Schulze 210.

- Vorzüglich 100,--
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
Vorzüglich 100,--



3994



3992



3993



3994

- 3992 1/48 Taler 1709, Münster. 0,96 g. Schulze 170 d.
3993 1/48 Taler 1710, Münster. 0,93 g. Schulze 175 a.

- Vorzüglich 50,--
Fast Stempelglanz 50,--

- 3994 Sedisvakanz 1761. Reichstaler 1761, Augsburg. 29,24 g. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3995



3996



- 3995 1/3 Taler 1761, Münster. 8,61 g. Schulze 253; Zepernick 226.

Prachtexemplar. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2458.

- 3996 1/6 Taler 1761, Augsburg. 4,42 g. Schulze 255; Zepernick 227.

Vorzüglich 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 5405.



3998



3997



3998

- 3997 1/6 Taler 1761, Münster. 4,39 g. Schulze 256; Zepernick 227 var.

Fast vorzüglich

100,--

- 3998 Silbermedaille 1761, von J. Thiebaud. St. Paulus mit Schwert und Buch steht fast v. v., umher die Wappen der 21 Domherren mit Namensschildern//Karl der Große mit Schwert und Reichsapfel steht v. v., umher die Wappen der 20 übrigen Domherren mit Namensschildern. 55,92 mm; 43,75 g. Schulze 252; Zepernick 224.

Herrliche Patina, vorzüglich

250,--



3999



4000



3999

- 3999 Silbermedaille 1761, von J. Thiebaud. St. Paulus mit Schwert und Buch steht fast v. v., umher die Wappen der 21 Domherren mit Namensschildern//Karl der Große mit Schwert und Reichsapfel steht v. v., umher die Wappen der 20 übrigen Domherren mit Namensschildern. 55,95 mm; 43,81 g. Schulze 252; Zepernick 224. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--
- 4000 Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1762-1784. 1/4 Konv.-Taler 1765, Münster. 6,64 g. Schulze 265. Vorzüglich 100,--



4001



4002



4001



- 4001 Silbermedaille 1767, von Epli und J. Kohlhaas, auf die Grundsteinlegung des Fürstbischöflichen Schlosses. Stadtgöttin lehnt sich nach l. auf den Wappenschild von Münster, mit der Rechten entleert sie eine Schale mit Münzen, vor ihr ein aus Wolken kommender Arm mit dem Medaillonbild des Kurfürsten//Ansicht des Schlosses, dahinter Grundriß der ehemaligen Zitadelle. 41,42 mm; 27,23 g. Merle 31; Slg. Weweler 205. Prachtvolle Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 4002 Sedesvakanz 1801. 1/2 Konv.-Taler 1801, Clausthal. 14,12 g. Schulze 270; Zepernick 334. Kl. Stempelfehler, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 1043.



4004



4003



4004

- 4003 1/3 Taler 1801, Clausthal. 9,31 g. Schulze 271; Zepernick 230. Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 4004 Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 55,89 mm; 41,87 g. Schulze 269; Sommer A 87; Zepernick 228. Vorzüglich 200,--



4007



4008



4009



4010



DAS DOMKAPITEL MÜNSTER

- | | | |
|------|---|------------------------------|
| 4005 | Entfällt. | |
| 4006 | Entfällt. | |
| 4007 | Ku.-6 Pfennig 1608, mit Gegenstempel auf der Rückseite: Drei Wolfsangeln. 2,70 g. Weing. 15; Weinrich 32 a. | Sehr schön-vorzüglich 150,-- |
| 4008 | Ku.-3 Pfennig 1608, mit Gegenstempel auf der Vorderseite: Drei Wolfsangeln. 1,58 g. Weing. 25; Weinrich 34 a. | Vorzüglich 75,-- |
| 4009 | Ku.-6 Pfennig 1762. 4,76 g. Weing. 54 a; Weinrich 68 a. | Vorzüglich 50,-- |
| 4010 | Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1790. 2,32 g. Weing. zu 71; Weinrich 75 Anm. | Vorzüglich 250,-- |



4011



DIE KIRCHSPIELE IN MÜNSTER

- | | | |
|------|--|--------|
| 4011 | Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels St. Lamberti . 5,86 g. Schulze 160 b; Slg. Hans Müller, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 2274; Weing. 233. RR Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
|------|--|--------|



4012



4013



- | | | |
|------|---|--------|
| 4012 | Ku.-Präsenzzeichen zu 12 Pfennig 1627 des Kirchspiels St. Ludgeri . 5,06 g. Slg. Hans Müller, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 2440 (dort unter Paderborn); Weing. 677 a (dort unter Paderborn). RR Sehr schön | 200,-- |
| 4013 | Ku.-Präsenzzeichen zu 12 Pfennig o. J. des Kirchspiels St. Ludgeri , mit vier Gegenstempeln auf der Rückseite: P (2x), B und I. 5,68 g. Slg. Hans Müller, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 2439 (dort unter Paderborn); Weing. 678 a (dort unter Paderborn). Von großer Seltenheit. Sehr schön | 400,-- |

Die Kupferprägungen mit dem Bildnis eines Heiligen und der Inschrift S - L wurde im allgemeinen nach Paderborn gelegt und mit dem Heiligen Liborius in Verbindung gebracht. Unseres Erachtens handelt es sich jedoch um Präsenzzeichen des Kirchspiels St. Ludgeri in Münster. Diese Theorie wurde auch von Weingärtner (siehe S. 226) in Betracht gezogen.



4014



4015



4016



4017



- 4014 Ku.-Präsenzzeichen zu 6 Pfennig o. J., des Kirchspiels **St. Ludgeri**, mit vier Gegenstempeln auf der Rückseite: I, B, P, P. 3,49 g. Slg. Hans Müller, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 2433; Weing. 681. **RR** Sehr schön 200,--
Die Kupferprägungen mit dem Bildnis eines Heiligen und der Inschrift S - L wurde im allgemeinen nach Paderborn gelegt und mit dem Heiligen Liborius in Verbindung gebracht. Unseres Erachtens handelt es sich jedoch um Präsenzzeichen des Kirchspiels St. Ludgeri in Münster. Diese Theorie wurde auch von Weingärtner (siehe S. 226) in Betracht gezogen.
- 4015 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels **St. Ludgeri**. 5,94 g. Schulze 160 c; Slg. Hans Müller, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 2275; Weing. 234. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 4016 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels **St. Ludgeri**. 5,95 g. Slg. Hans Müller, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 2275; Schulze 160 c; Weing. 234. **R** Sehr schön 100,--
- 4017 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels **St. Martini**. 5,90 g. Slg. Hans Müller, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 2276; Schulze 160 d; Weing. 235. **R** Sehr schön 100,--



4018



4019



- 4018 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels **St. Servaty**. 5,96 g. Schulze 160 e; Slg. Hans Müller, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, -; Weing. 236. **Von großer Seltenheit**. Fast vorzüglich 500,--
- 4019 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels **Überwasser**. 5,47 g. Slg. Hans Müller, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 2277; Schulze 160 f; Weing. 237. **R** Leicht korrodiert, sehr schön 75,--



4020



4021



4020

FREMDES GELD, DAS IN MÜNSTER GEGENGESTEMPELT WURDE

- 4020 **Flandern, Grafschaft**. Johann ohne Furcht, 1404-1419. Plack (Doppelgroschen) o. J., mit Gegenstempel Pauluskopf auf der Vorderseite. 4,80 g. Krusy M 6, 3 a; Peus 7. **RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 1116.
- 4021 **Utrecht, Bistum**. Groschen o. J., Friedrich von Blankenheim, 1393-1423, Münzstätte Deventer, mit Gegenstempel Pauluskopf auf der Vorderseite. 1,71 g. Krusy M 6, 3; Peus 9. **R** Sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 1114.



4022



4023



- 4022 **Stralsund, Stadt.** Witten o. J. (nach 1379), mit Gegenstempel Pauluskopf auf der Rückseite. 1,05 g. Jesse 370; Krusy M 6, 1 k; Peus -. Sehr schön

100,--

DIE STADT MÜNSTER

- 4023 Ku.-4 Pfennig o. J. 1,83 g. Peus 32; Weing. 221 e.

Vorzüglich

50,--



4024



4025



4026



- 4024 **Taler 1534.** Originalprägung des Wiedertäufertalers. 28,96 g. Dav. 9583; Geisberg 6. Sehr schön + Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 1166.

1.000,--

Das vorliegende Exemplar stammt von Originalstempeln aus der Zeit der Täuferherrschaft 1534/35, die nach 1535 weiterhin zur Prägung verwendet wurden. Die rege Nutzung führte zur Entstehung eines Stempelfehlers beim E des dritten EIN im Innenkreis der Vorderseitenumschrift. Da unser Taler diesen Fehler nicht aufweist, handelt es sich um eine sehr frühe Prägung, die wahrscheinlich schon zur Zeit der Wiedertäufer entstanden ist. Vgl. dazu Dethlefs, Gerd, Münzen und Medaillen auf die Wiedertäufer in Münster, in: Stadtmuseum Münster (Hrsg.), Die Wiedertäufer in Münster, 5., verbesserte und erweiterte Aufl., Münster 1986, S. 252.

Am 15. Februar 1533 wurde die Reformation in Münster durch einen Vertrag zwischen Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck legalisiert. Der ursprünglich lutherisch predigende Theologe Rothmann übernahm zunehmend die Lehren der Wiedertäufer. Die Partei der Wiedertäufer gewann schließlich die Ratsmehrheit, plünderte Klöster, Kirchen und Archive, schaffte Privateigentum und Einehe ab und sorgte für Zugang von allerhand Gesindel, was zahlreiche einheimische Bürger zum Verlassen der Stadt bewog. Bischof Franz von Waldeck konnte die Stadt zunächst militärisch nicht einnehmen. Erst mit Hilfe von Straßenkämpfen wurde Münster am 24. Juni 1535 erobert. Die Anführer der Wiedertäuferbewegung wurden nach gescheiterten Bekehrungsversuchen am 22. Januar 1536 auf dem Marktplatz der Stadt grausam hingerichtet. Ihre Leichen wurden in eisernen Körben am Turm der Lambertikirche aufgehängt, wo sie bis 1881 blieben.

- 4025 **Schautaler 1534,** (Guß des 17. Jahrhunderts), auf den König der Wiedertäufer Jan van Leiden. Brustbild van Leidens r. mit barettähnlicher Kopfbedeckung//11 Zeilen Schrift. 47,83 mm; 27,35 g. Geisberg 25. Kl. Korrosionspuren, sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 1172.

- 4026 **Silbergußmedaille 1536** (späterer Guß), unsigniert, auf den Wiedertäufer Jan van Leiden. Hüftbild van Leidens mit Hut und umgelegtem Mantel fast v. v., den Kopf halbl. gewandt, in der Rechten Schriftröhre, im linken Arm Zepter, darüber Reichsapfel, unten zwei Zeilen Schrift//Gekrönter Reichsapfel, von zwei Dolchen durchstoßen. 42,11 mm; 17,31 g. Geisberg 21. Späterer Guß, Felder geglättet, sehr schön

350,--

Exemplar der Sammlung Alfons Buller, Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 1170.

LOTS MÜNSTER

- 4027 **Bistum.** Kleine Sammlung des Bistums Münster vom Denar bis zum 1/12 Taler-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **17 Stück.** Schön-sehr schön 150,--
- 4028 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Zwei Engel halten ein Spruchband über die Stadtansicht von Münster//Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken, dahinter zwei Füllhörner und Zweig, am Boden verstreute Waffen. 52,10 mm; 33,87 g. Deth./Ord. 127; Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber MONAST / WESTPH zwischen Lorbeer- und Palmzweig//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden verkörpern, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 40,55 mm; 21,50 g. Deth./Ord. 133. Dazu: Silbermedaille o. J. (um 1800), von J. V. Döll (Werkstatt Loos), als Geschenk an die fleißige Jugend. Bienenkorb auf Quader, umschwärmt von Bienen//Zwei Füllhörner. 30,54 mm; 8,93 g. Bruhn 99; Sommer B 39/2. **3 Stück.** Fassungsspuren, sehr schön sowie vorzüglich 150,--
- 4029 **Domkapitel.** Kleine Sammlung von Kupfermünzen des Domkapitels von 1608-1790. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **18 Stück.** Schön-sehr schön 100,--
- 4030 **Stadt.** Diverse Kleinmünzen der Stadt Münster. Dazu: Kriegsgeld, Notgeld und Marken aus der Zeit des Ersten Weltkriegs. **20 Stück.** Schön-vorzüglich 100,--
- 4031 Sammlung von Kupfermünzen des 16.-18. Jahrhunderts, darunter seltene Typen und Jahrgänge, u. a. Prägungen der Kirchspiele. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **50 Stück.** Schön-sehr schön 1.000,--
- 4032 Diverse Medaillen (Neuprägungen) des 19.-20. Jahrhunderts, überwiegend in Silber. Darunter Silbermedaille 1929, von Glöckler, Weltflug sowie Bronzemedaille 1897, von Schulz, auf das 50jährige Jubiläum von Siemens&Halske. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **22 Stück.** Vorzüglich 150,--



4033



1,5:1



4033

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 4033 **Bremen, Stadt.** Silbermedaille 1649, von J. Blum, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Friedensgöttin mit Ölweig und Horn schreitet über den am Boden liegenden Kriegsgott//12 Zeilen Schrift, umher Kranz aus Öl- und Palmzweigen. 42,87 mm; 19,97 g. Deth./Ord. 103; Jungk 18; Pax in Nummis 120. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz** 400,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Schulden + Co., Köln, November 1982, Nr. 1170.

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsentschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedens-
exekutionsreiß von Nürnberg beschlossen.



- 4034 **Münster, Domkapitel.** Silbermedaille 1648, unsigniert, von J. Scharlaken oder E. Ketteler, auf die Behauptung des Fürstbistums Münster im Westfälischen Frieden. Der Apostel Paulus v. v. mit Schwert und Buch//Zwei aus Wolken kommende, geharnischte Arme halten gemeinsam einen Merkurstab und zwei gekreuzte Ölzweige, oben strahlende Sonne. 51,75 mm; 36,22 g. Deth./Ord. 123; Pax in Nummis 110.
Randfehler und etwas berieben, sehr schön-vorzüglich

400,--

- 4035 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, unsigniert, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden am 31. Januar in Münster. Pax mit Füllhorn und Merkurstab sitzt nach r. in Sonnenwagen, der von zwei gekrönten Löwen mit Zepter (Spanien) und Pfeilbündel (Niederlande) gezogen wird, am Boden verstreute Waffen//Zehn Zeilen Schrift. 59,44 mm; 36,21 g. Deth./Ord. 28; Pax in Nummis 98 var.; v. Loon - (zu II, S. 312).
Sehr schön-vorzüglich

500,--

Die Vorderseitenlegende der vorliegenden Medaille enthält das Vergil-Zitat: ET IVNCTI CVRRVM DOMINÆ SVBIERE LEONES ("Und miteinander vereint lassen sich die Löwen vor den Wagen der Herrin spannen", Vergil, Aeneis, lib. III, cap. 113). Die Rückseiteninschrift lautet mit leichten Variationen: PACIS FOELICITAS / ORBI CHRISTIANO QVA RESTITVTA / QVA AD INCITAMENTV DEMONSTRATA / TOT REGNIS ET PROVINCIIIS / AD VTRVMQVE OCEANVM / TERRA MARIQVE PARTA SECVRTAS / TRANQVILLITATIS PVBLICÆ / SPE ET VOTO / MONASTERY WESTPHA / ANNO MDCXLVIII ("Das Friedensglück ist in der christlichen Welt zum Ansporn wiederhergestellt und sichtbar geworden, die Sicherheit ist errungen worden für so viele Staaten und Provinzen zu beiden Seiten der Sonne und zu beiden Seiten des Meeres, zu Wasser und zu Lande. Mit der Hoffnung und dem Wunsch nach allgemeiner Ruhe, Münster Westfalen im Jahre 1648").

- 4036 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz über Stadtansicht von Münster//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, oben Strahlen. 53,19 mm; 36,19 g. Deth./Ord. 125; Pax in Nummis 113 (dort in Gold).

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

500,--



- 4037 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober). Stadtansicht von Münster, darüber Lorbeer- und Palmzweig//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden verkörpern, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölzweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 41,27 mm; 21,59 g. Deth./Ord. 129; Pax in Nummis 123. Kl. Randfehler, sehr schön 250,--
- 4038 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber Strahlen und eine aus Wolken kommende Hand mit Öl- und Palmzweig//Sechs Zeilen Schrift zwischen Palm- und Ölzweig, oben zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, darüber der strahlende Name Jehovas. 41,09 mm; 21,37 g. Deth./Ord. 130; Pax in Nummis 125. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



- 4039 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (1648), von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber schwebt Engel mit Trompete und Ölzweig, oben Name Jehovas in Wolken//Pax steht v. v. mit Ölzweig in der Rechten und Ährenbündel mit Weinranken in der Linken. 34,10 mm; 10,40 g. Deth./Ord. 135; Pax in Nummis 920. GOLD. RR Kl. Reparaturstelle, sonst vorzüglich 4.000,--
- Exemplar der Slg. Christoph Bernoulli, Auktion Münzen und Medaillen AG 83, Basel 1996, Nr. 104.



NABBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

- 4040 Otto, 976-982. Denar. 1,04 g. Kreuz mit Kugeln in den Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Münzmeister unbekannt. Hahn 70 var. R Sehr schön 250,--



4041



4042



NASSAU, HERZOGTUM

NASSAU

- 4041 Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. 1/2 Konv.-Taler 1809. 13,50 g. AKS 35; J. 22. R Sehr schön 400,--
- 4042 20 Kreuzer 1809. 6,63 g. AKS 36; J. 21. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 750,--



4043



4044



4045



- 4043 Wilhelm, 1816-1839. Kronentaler 1817. Mit großer Jahreszahl. 29,43 g. AKS 40; Dav. 741; Kahnt 308 a; Thun 227. Vorzüglich 1.000,--
- 4044 Kronentaler 1825. 29,38 g. AKS 41; Dav. 740; Kahnt 309 c; Thun 228. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 750,--
- 4045 Adolph, 1839-1866. Vereinsdoppeltaler 1854. 37,12 g. AKS 60; Dav. 745; Kahnt 318 d; Thun 232. Vorzüglich 500,--

LOT NASSAU

- 4046 Adolph, 1839-1866. Vereinstaler 1860 (2x, Thun 234), Vereinsdoppeltaler 1860 (Thun 235), Vereinstaler 1863 (Thun 236), Vereinstaler 1864 (Thun 238). 5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



4047



1,5:1

STADT

NECKARSULM

- 4047 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten o. J. (um 1717), unsigniert (vermutlich von G. W. Vestner), auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Auge über Stadtansicht mit der St. Dionysiuskirche und dem Deutschordensschloß mit Zwiebelturm//Ohr über der Ansicht der Weinhänge am Scheuerberg von Osten, l. Burg. 20,80 mm; 2,70 g. Bernheimer -; Brozatus -; Geldgeschichtliche Nachrichten, 43. Jg. 2008, S. 196-198. Von größter Seltenheit. Fast vorzüglich 250,--



REICHSMÜNZSTÄTTE

NÜRNBERG

- 4048 **Friedrich II., 1215-1250. Pfennig, um 1245-1250. 0,92 g. Brustbild des Kaisers r. mit vorgehaltenem Lilienzepter//Zwei aufsteigende Vögel, in der Mitte ein dreigeteilter Stab über einem Giebel. Erlanger 71.**
 Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes. Feine Patina, sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Kricheldorf 49, Freiburg 2017, Nr. 1482 und der Auktion Münz Zentrum 85, Köln 1996, Nr. 3723.
- 4049 **Hälbling, um 1245-1250. 0,36 g. Gekröntes Brustbild r. mit Kreuz//Undeutlich. Erlanger 77.**
 Aus der Sammlung eines Geschichtsfreundes. Durchgehender Schrötlingsfehler, fast sehr schön 50,--

STADT

- 4050 **Prager Groschen o. J. Wenzels III. (IV.), mit Gegenstempel von Nürnberg auf der Vorderseite: Stadtschild. 2,80 g. Katz 124; Krusy N 5, 2; Slg. Erlanger 71.**
 R Münze schön, Gegenstempel sehr schön 200,--



4051



4052



4053



- 4051 **Guldenaler (60 Kreuzer) 1561, mit Titel Ferdinands I. 24,40 g. Dav. 80; Kellner 141.**
 Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 4052 **Silbermedaille 1624, unsigniert, auf die Münzkonvention der drei korrespondierenden Kreise Bayern, Franken und Schwaben. Das Augsburger Stadtwappen über den Wappen von Regensburg und Nürnberg, alle in verzierten Kartuschen//Pax mit Lorbeerzweig und Füllhorn lehnt v. v. an einem Altar. 42,94 mm; 19,05 g. Forster 14; Plato 105; Slg. Erlanger 1026; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 5051; Slg. Wilm. -; Witt. 801.**
 Von großer Seltenheit. Felder min. altgeglättet, min. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4053 **Reichstaler 1630 (Jahreszahl im Stempel aus 1629 geändert), mit Titel Ferdinands II. 28,72 g. Dav. 5646; Kellner 241.**
 Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, winz. Henkelspur, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--



4055



4054



4055

- 4054 Guldentaler (60 Kreuzer) 1646, mit Titel Ferdinands III. 24,59 g. Dav. 97; Kellner 210.

Von großer Seltenheit.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

1.500,--

- 4055 Silberabschlag von den Stempeln der dreifachen Dukatenklippe 1648, auf den Westfälischen Frieden. 9,17 g. Deth./Ord. 138; Kellner 43; Pax in Nummis -.

Winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

250,--



4056



4057



4058



- 4056 Reichstaler 1661. 28,94 g. Dav. 5659; Kellner 258.

RR Attraktives Exemplar, sehr schön +

1.000,--

- 4057 Reichstaler 1680. Dav. 5661; Kellner 259.

Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

400,--

- 4058 Taler o. J. (1688). Rathausstaler. Mit offenen Türen. 29,21 g. Dav. 5663; Kellner 260.

RR Feine Patina, vorzüglich

2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1212.

G. A. Will berichtet in den Nürnbergschen Münzbelustigungen 3, 1766, S. 244, daß diese Rathausstaler trotz ihres medaillenartigen Aussehens als Taler zu werten sind, da P. H. Müller vom Magistrat beauftragt worden sei, die Stempel für einen Taler zu schneiden. Mit diesen Stempeln waren erst wenige Stücke geprägt worden, als sie durch einen Stempelriß unbrauchbar wurden. Daraufhin wurden von Daniel S. Dockler neue Stempel angefertigt, die das Rathaus nun mit geschlossenen Türen zeigten (siehe Kellner 261).



4059



4060



4061



- 4059 Reichstaler 1696, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijswijk. 29,10 g. Dav. 5668; Kellner 265.
Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--
- 4060 Reichstaler 1711, mit Titel Karls VI. 29,09 g. Dav. 2475; Kellner 268. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--
- 4061 Altvergoldete Silbermedaille 1717, von G. W. Vestner und P. H. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers r./Religio mit Kelch und Kreuz kniet nach r. vor Säulenstumpf, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, oben strahlender Name Jehovas. 43,89 mm; 28,60 g. Bernheimer 118; Brozatus 920; Forster 809; Slg. Erlanger II, 2720; Slg. Whiting 231.
Vergoldet, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich 150,--



4062



4063



4062

- 4062 Reichstaler 1721, mit Titel Karls VI. 29,11 g. Dav. 2476; Kellner 269.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 147, Osnabrück 2009, Nr. 456.
- 4063 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. 29,18 g. Dav. 2482; Kellner 272.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



4064



4065



4066



- 4064 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,09 g. Dav. 2483; Kellner 273. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 5298.
- 4065 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 27,94 g. Dav. 2484; Kellner 337. Feine Patina, vorzüglich 400,--
- 4066 Konv.-Taler 1757, mit Titel von Franz I. 27,92 g. Dav. 2485; Kellner 338. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1684.



4067



4068



4069



- 4067 Konv.-Taler 1761, mit Titel von Franz I. 28,02 g. Dav. 2487; Kellner 339. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
Eine Nürnberger Medaille von 1764 auf die Königswahl Josefs II. finden Sie unter der Nr. 3577.
- 4068 Konv.-Taler 1765, mit Titel Josefs II. 27,98 g. Dav. 2493; Kellner 342. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--
- 4069 Konv.-Taler 1765, mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. 27,99 g. Dav. 2494; Kellner 344 a. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 254, Osnabrück 2014, Nr. 3689.



4071



4070



4071

4070 30 Kreuzer 1765, mit Titel von Franz I. 7,03 g. Kellner 355.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

100,--

4071 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. Mit Laubrand. 27,95 g. Dav. 2494; Kellner 344 c.

Feine Tönung, kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 2776.



4072



4073



4072 Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. 27,96 g. Mit Laubrand. Dav. 2494; Kellner 344 c.

Winz. Einrieb im Reichsapfel, sonst vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Zeller 26, Lindau 1977, Nr. 769.

4073 Silbermedaille 1772, von J. L. Oexlein, auf das Ende der Hungersnot. Wolkenbruch über leerer Scheune, davor hungernde Menschen, die zum Himmel flehen//Strahlende Sonne über fruchtbarer Landschaft mit Getreidefeld, erntenden Bauern und einem Dorf im Hintergrund. 38,06 mm; 14,61 g. Slg. Brettauer 1955; Slg. Erlanger 2315.

Feine Tönung, fast Stempelglanz

200,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Winter 26, Düsseldorf 1973, Nr. 974.



4074



4075



4074 Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. 28,01 g. Dav. 2495; Kellner 350.

R Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 206, Osnabrück 2012, Nr. 5346.

4075 Konv.-Taler 1795, mit Titel FRANZ DER ZWEITE DEUTSCHER KAISER. 28,00 g. Dav. 2499; Kellner 352.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 244, Berlin 2014, Nr. 226.



4076



- 4076 Zinn-Steckmedaille o. J. (1807), von J. T. Stettner, auf die Siege des Jahres 1807. Napoléon im Krönungsornat reitet l., davor Triumphbogen//Athena steht nach l. und hält einen Lorbeerkrantz über einen Säulenaltar, auf dem bereits zwei Kränze liegen, r. Eule. 50,19 mm; 26,25 g. Inhalt: 18 lose, schwarz-weiße Kupferstiche mit Schlachtszenen vom 10. Mai 1796 bis zum 14. Juni 1807; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei Kupferstiche: Sieben Zeilen Schrift//Sechs Zeilen Schrift. Preßler 423; Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, -; Slg. Julius 1822. RR Herrliche Patina, vorzüglich

600,--



4077



- 4077 Zinn-Steckmedaille 1817, von J. T. Stettner, auf die Teuerung und das Ende der Hungersnot. Hungernde Familie unter Baum//Betender Landmann in fruchtbaren Landschaft erhält von einem Mädchen einen Erntekranz, oben Engel. 49,88 mm; 30,93 g. Inhalt: 8 miteinander verbundene, doppelseitige, kolorierte Kupferstiche bzw. Beschreibungen, davon zeigen vier das Notjahr 1816 und vier das gute Jahr 1817; in den Deckelinnenseiten finden sich eingeklebt die Lebensmittelpreise von 1771 und 1816/1817. Preßler 439; Slg. Erlanger 1179. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



4078



4079



OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 4078 Anton Günther, 1603-1667. Gulden (15 Schaf) o. J., Jever. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). 20,59 g. Bendig 2; Dav. 711; Kalvelage/Trippler 172. Sehr schön 400,--
- 4079 Gulden (15 Schaf) o. J., Jever. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). 20,66 g. Bendig 2; Dav. 711; Kalvelage/Trippler 171. Prägeschwäche, sehr schön 200,--



4080



4081



- 4080 Gulden (28 Stüber) o. J. (1649/1651), Jever, mit Titel Ferdinands III. 19,84 g. Dav. 714; Kalvelage/Trippler 176 a/g. Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--
- 4081 2 Mark (48 Grote) 1660, Jever. 23,26 g. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Dav. 717; Kalvelage/Trippler 185. Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--



4082



4083



- 4082 Paul Friedrich August, 1829-1853. Taler 1846. 22,20 g. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. Überdurchschnittlich erhalten. Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

OSNABRÜCK

BISTUM

- 4083 Die Zeit der Gegenstempel, vom Anfang des 15. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts. Hennegau, Grafschaft. Wilhelm VI., 1404-1417. Zaun o. J., Valenciennes, auf der Rückseite Gegenstempel: 2. Gruppe, I. Art. 2,96 g. Kennepohl 152 d; Krusy O 2, 6. Münze und Gegenstempel sehr schön 200,--



4085



4084



4085



- 4084 **Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** Ku.-3 Schilling 1633, Osnabrück. 6,38 g. Kennepohl 213; Weing. 290. **R** Sehr schön 150,--

- 4085 **Sedisvakanz 1761-1764.** Silbermedaille 1761, Amsterdam, unsigniert. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen, die die Rangordnung andeuten//Brustbild Karls des Großen fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen; vier Wappen haben keine Zahl. 45,48 mm; 27,25 g. Kennepohl 384; Zepernick 236. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4086



4087



- 4086 **Friedrich von York, 1764-1802.** Silbermedaille 1781, von Ch. E. L. Hagen, auf den Besuch der Harzbergwerke. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und Ordensstern//Brennender Altar, der an den Seiten mit Blattschmuck verziert ist. 33,15 mm; 14,46 g. Kennepohl 395 b; Müseler Nachtrag 10.6.4/34 d. Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

- 4087 Silbermedaille 1781, von Ch. E. L. Hagen, auf den Besuch der Harzbergwerke. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und Ordensstern//Brennender Altar, der an den Seiten mit Blattschmuck verziert ist. 33,12 mm; 14,66 g. Kennepohl 395 b; Müseler 10.6.4/34 d. Sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 23, Osnabrück 1992, Nr. 3613.



4089



4088



4089



STADT

- 4088 Ku.-6 Pfennig 1566. 2,28 g. Kennepohl 402; Weing. 318 (dort irrtümlich Jahrgang 1666). **RR** Sehr schön 200,--

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 4089 **Georg Albrecht, 1708-1734.** 1/6 Taler 1730, Esens. 4,95 g. Knyph. 6597. Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4369.



4090



BENEDEKTINERABTEI

OTTOBEUREN

- 4090 Silbermedaille 1766, von J. Thiebaud, auf die 10. Säkularfeier der Abtei. Fünf Zeilen Schrift in verzierter Kartusche//Die Ansicht der Abtei aus der Vogelperspektive. 38,85 mm; 16,28 g. Forster 502.

RR Schöne Patina, vorzüglich

250,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Winter 31, Düsseldorf 1976, Nr. 556.

Das den zwei Heiligen Alexander von Rom und Theodor von Sitten geweihte Kloster wurde 764 durch Silach, einem alemannischen Adligen gegründet und war seit spätkarolingischer Zeit Reichskloster. Zeitweise dem Bischof von Augsburg unterstellt, begann die Blütezeit der Mönchsgemeinschaft im Zeitalter der Kirchenreform. Ottebeuren selbst erlangte im Verlauf des 12. Jahrhunderts näheren Kontakt zu Papst und Königtum, im 13. Jahrhundert entwickelte es sich hin zu einer Reichsabtei mit reichsfürstlichem Status des Abtes. Das Herrschaftsgebiet des Klosters umfaßte auch 27 Dörfer des Umlandes. Die Unterstellung Ottebeurens unter die Landesherrschaft des Augsburger Bischofs und innerer Verfall machten dem Kloster im späten Mittelalter schwer zu schaffen. Die Reformation ging an Ottebeuren vorüber, die mächtige barocke Klosteranlage mit der Klosterkirche, einem der Hauptwerke des europäischen Barock, zeigen die wirtschaftliche Bedeutung des Klosters. Das Kloster wurde 1802 im Zuge der Säkularisation aufgelöst. Achtzehn der ursprünglich achtundvierzig Mönche konnten in Ottebeuren bleiben. 1835 wurde das Kloster als Priorat der Augsburger Abtei St. Stephan wieder errichtet, 1918 wurde es wieder selbstständige Abtei.



1,5:1



4091



1,5:1



BISTUM

PADERBORN

- 4091 Otto von Rietberg, 1277-1307. Pfennig, Paderborn. 1,27 g. Bischof thront v. v. mit segnender Rechten und Buch//Büste des heiligen Liborius v. v. Weing. 51.

Sehr schön

300,--



4092



- 4092 Sedisvakanz 1761. Silbermedaille 1761, unsigniert, von J. Chr. Hohleisen, Stempel wahrscheinlich von J. Thiebaud. Drei pyramidenförmig angeordnete Wappenschilder, umher Wappenkranz mit Namen//Der heilige Liborius mit Krummstab und Karl der Große mit Schwert halten Dommodell, umher Wappenkranz mit Namen. 43,58 mm; 29,17 g. Schwede 278 A/a; Zepernick 243.

Hübsche Patina, vorzüglich

400,--



4094



4093



4094

- 4093 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** Konv.-Taler 1767, Neuhaus. 27,89 g. Dav. 2516; Schwede 330 A/a. **Prachtexemplar.** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5011.

PASSAU

BISTUM

- 4094 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1701, Augsburg. 29,20 g. Dav. 2517; Forster 424; Kellner 144. **Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich** 500,--



4096



4095



4096

- 4095 Reichstaler 1701, Augsburg. 29,02 g. Dav. 2517; Forster 424; Kellner 144. **Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich** 400,--
4096 Reichstaler 1712, Augsburg. 29,15 g. Dav. 2520; Forster 957; Kellner 147. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 744.



4097



- 4097 **Joseph Dominikus von Lamberg, 1723-1761.** Reichstaler 1723 (geprägt 1753), Regensburg. 29,19 g. Variante mit Laubrand, darauf in Abständen die Signatur I - C - B. Dav. 2522; Kellner 168.

Feine Patina, vorzüglich

750,--

Die Stempel zu dem vorliegenden Stück stammen von B. Richter, Wien. Die Prägung in Regensburg erfolgte 1741/1754, wahrscheinlich 1753, durch den Münzmeister Johann Christoph Busch.



4098



- 4098 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, von J. Chr. Busch und J. L. Oexlein. St. Stephan sitzt v. v. mit Buch und Krummstab, davor das Wappen des Domkapitels (Hand mit Stein über Krone)//Ansicht der Stadt aus der Vogelperspektive mit den drei Flüssen Inn, Donau und Ilz, umher Wappenkranz. 44,13 mm; 25,58 g. Kellner 171; Slg. Erlanger 2296; Zepernick 247 var.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



4101



4099



4100



4101

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 4099 **Ruprecht I., 1353-1390.** Einseitiger Pfennig o. J. (um 1390), Heidelberg. 0,39 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 19; Slg. Memmesh. 2123 (dort unter Ruprecht II.). Fast vorzüglich
- 4100 Einseitiger Pfennig auf Straßburger Schlag o. J. (um 1390), Zollburg Eichelsheim. 0,48 g. Haas 2; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 18; Slg. Memmesh. 2120. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich
- 4101 **Ludwig V., 1508-1544.** Bleigußmedaille 1526, nach H. Schwarz. Brustbild l. mit Hut//Drei behelmte Wappenschilde, oben Schriftband. 45,32 mm; 38,98 g. Habich I, 1, 200; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 115 (dort in Silber); Stemper 3.

Von großer Seltenheit. Zeitgenössischer Guß. Etwas Belag, sehr schön Exemplar der Auktion Sotheby's, London 27. Mai 1999, Nr. 444 und der Slg. Hermann Vogel.

600,--



4102

- 4102 Friedrich III., 1557-1576. Reichstaler 1573, Heidelberg. 28,22 g. Dav. 9635; Slg. Memmesh. 2208 var.
RR Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 2.000,--



1,5:1



4103



1,5:1

- 4103 Friedrich IV., 1592-1610. Reichstaler 1608, Heidelberg. 29,21 g. Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel//Das mit dem Kurhut belegte, dreifeldige, pfalz-bayerische Wappen mit dem Reichsapfel. Dav. 7144; Haas siehe S. 15; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 170 (dieses Exemplar); Slg. Memmesh. 2240 (dieses Exemplar).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

Exemplar der Slg. Memmesheimer, Auktion Münzzentrum 35, Köln 1979, Nr. 2240; der Auktion Frankfurter Münzhandlung 140, Frankfurt/Main 1993, Nr. 1131; der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 170 und Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 285, Berlin 2017, Nr. 438.

Die Kurpfalz wurde in der Regierungszeit des Pfalzgrafen und Kurfürsten Friedrich IV. ein Zentrum der antihabsburgischen Politik und zu einem festen Posten des Protestantismus. Er bekannte sich zur reformierten Konfession. Der im Mai 1608 gegründeten Protestantischen Union stand der Kurfürst als Direktor vor. Diesem Verteidigungsbündnis gehörten alsbald neun weltliche Herrscher sowie 17 Städte an.



4104



4105



- 4104 26 Albus (Gulden) 1608, Mannheim. 18,42 g. Dav. 744; Haas 4 a; Slg. Kömmerling 172; Slg. Memmesh. 2242.
Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4105 13 Albus (1/2 Gulden) 1608, Mannheim. 9,64 g. Haas 6; Slg. Kömmerling 173; Slg. Memmesh. 2244.
RR Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 500,--



4108



4106



4107



4108

- 4106 3 Albus und 2 Pfennig (1/8 Gulden) 1608, Mannheim. 2,18 g. Haas 9; Slg. Kömmerling 175; Slg. Memmesh. 2247. R Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--
- 4107 **Karl Ludwig, 1648-1680.** Silbermedaille 1680, von J. Linck, auf die Einweihung der Konkordienkirche in der Zitadelle Friedrichsburg zu Mannheim. Ansicht der Kirche//Sechs Zeilen Schrift. 23,18 mm; 2,41 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 283; Stemper 252 A. Feine Tönung, vorzüglich 250,--
- 4108 **Philipp Wilhelm, 1685-1690.** Silbermedaille 1688, von G. Hautsch, auf den Einfall der Franzosen in die Pfalz. Plündernde Soldaten in Landschaft, im Hintergrund Truppen und die Festungen von Philippsburg, Koblenz und Heidelberg//Die auf Larven tretende Treue l. mit einem Schild mit drei Herzen, r. die vor einem Schiffsschnabel stehende Einigkeit mit Pfeilbündel reichen der vor einer zerbrochenen Säule stehenden Germania, zu deren Füßen ein Adler mit Donnerkeil sitzt, die Hände zum Bunde. Ohne Randschrift. 45,08 mm; 28,87 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 306; Slg. Memmesh. 2373 (dort mit Randschrift); Stemper 291. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 51, Heidelberg 2009, Nr. 1746.



4109



4110



4109

- 4109 Silbermedaille 1688, von G. Hautsch, auf den Einfall der Franzosen in die Pfalz. Plündernde Soldaten in Landschaft, im Hintergrund Truppen und die Festungen von Philippsburg, Koblenz und Heidelberg//Die auf Larven tretende Treue l. mit einem Schild mit drei Herzen, r. die vor einem Schiffsschnabel stehende Einigkeit mit Pfeilbündel reichen der vor einer zerbrochenen Säule stehenden Germania, zu deren Füßen ein Adler mit Donnerkeil sitzt, die Hände zum Bunde. Mit Randschrift. 45,34 mm; 37,31 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 306 (dort ohne Randschrift); Slg. Memmesh. 2373; Stemper 291. Kl. Randfehler, sehr schönes Exemplar 300,--
- 4110 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Silbermedaille 1707, unsigniert, von J. Linck, auf die 100-Jahrfeier der Stadtgründung von Mannheim. Löwe l. mit Stadtwappen auf dem Grundriß der Festung Friedrichsburg//Neun Zeilen Schrift. 29,23 mm; 3,79 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 354; Stemper 387. Feine Patina, winz. Druckstelle, vorzüglich 300,--
Die durch die Festung Friedrichsburg stark abgesicherte Stadt Mannheim war im Krieg gegen die Franzosen zerstört worden. Nach dem Frieden von Rijswijk ging der Wiederaufbau kaum voran. Die Medaille gibt wahrheitsgemäß die kaum vorhandene Bebauung wieder.



4111



4112



4111

- 4111 **Karl Philipp, 1716-1742.** Reichstaler 1740, Mannheim, auf das Vikariat. 29,07 g. Gemeinschaftsprägung mit Karl Albert von Bayern. Dav. 2530; Haas 27; Hahn 272 (Abbildung paßt nicht zur Beschreibung); Slg. Memmesh. 2424. Patina, sehr schön 500,--
- 4112 1/4 Reichstaler 1740, Mannheim, auf das Vikariat. 7,26 g. Gemeinschaftsprägung mit Karl Albrecht von Bayern. Haas 31; Hahn 270; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 418; Slg. Memmesh. 2427. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 500,--



4113



4114



- 4113 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1742, Mannheim, auf seinen Tod. 4,63 g. Haas 53; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 421; Slg. Memmesh. 2431. **Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.** Fast Stempelglanz 250,--
Die Stempel zu dem vorliegenden Stück schnitt vermutlich Wigand Schäffer. Da das Stück keine Signatur trägt, läßt sich dies nicht mit letzter Sicherheit feststellen.
- 4114 **Karl Theodor, 1743-1799.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1746, Mannheim, auf die Huldigung in Heidelberg. 4,68 g. Haas 206 (dort als Medaille bezeichnet); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 441; Slg. Memmesh. 2453. Sehr schön 100,--



4115



4116



- 4115 Gulden 1746, Mannheim, auf die Huldigung in Heidelberg. 13,45 g. Dav. -; Haas 204 (dort als Medaille bezeichnet); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 442; Slg. Memmesh. 2455. Sehr schön 300,--
- 4116 2/3 Taler Feinsilber 1748, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 12,96 g. Dav. 749; Haas 90; Müseler 46.1.2; Noss 1 b; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 451. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--
Da die Münzstätte Düsseldorf 1739 geschlossen worden war, wurde das Wildberger Silber per Schiff nach Mannheim gebracht und dort vermünzt. Kurzfristig wurde die Düsseldorfer Münzstätte zwar 1749-1751 wieder betrieben, es wurde aber nur wenig Gold und Kupfer verprägt. Erst 1765 nahm die Düsseldorfer Münzstätte ihre Arbeit wieder voll auf, da war die Wildberger Ausbeute aber wohl schon versiegt. Wildberg und Heidberg sind Gruben in der Gemeinde Reichshof (früher Eckenhausen) im Oberbergischen Kreis. Die Halden und Schachtanlagen sind teilweise noch sichtbar. Bis 1906 sind immer wieder Versuche mit den Gruben gemacht worden. Ein Teil der geprägten Stücke wurden laut Akten nach Düsseldorf geschickt, um dort in Umlauf gesetzt zu werden.



4117



4118



4119



4117

- 4117 2/3 Taler Feinsilber 1748, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 12,88 g. Dav. 749; Haas 90 var.; Müseler 46.1.2 b; Noss 1 b; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) - (zu 451). Sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Slg. W. Fallot-Burghardt, Gemeinschaftsauktion Bankhaus Partin & Gießener Münzhandlung, München 1990, Nr. 266.
- 4118 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1750, auf die Huldigung in Neckargemünd. 2,36 g. Haas 210; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 457; Slg. Memmesh. 2466.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 150,--
- 4119 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1750, auf die Huldigung in Wiesloch. 2,49 g. Haas 211; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 458; Slg. Memmesh. 2464.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4120



4121



4120

- 4120 2/3 Taler Feinsilber 1750, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 13,00 g. Dav. 750; Haas 91; Müseler 46.1/3; Noss 2; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 455. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4121 12 Kreuzer 1750, Mannheim. 4,33 g. Haas 118; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Slg. Memmesh. -. RR Sehr schön-vorzüglich 200,--



4122



4123



- 4122 Reichstaler Feinsilber 1751, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 25,83 g. Dav. 2533; Haas 69; Müseler 46.1/4; Noss 3 b; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1418; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 459. Sehr schön 400,--
Der erste Wildberger Ausbeutetaler.
Die Grube Wildberg liegt in der Gemeinde Reichshof des Oberbergischen Kreises. Noch heute sind Halden und ein Schacht zu erkennen.
- 4123 Reichstaler Feinsilber 1751, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 25,82 g. Dav. 2533; Haas 69; Müseler 46.1/4; Noss 3 b; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1418; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 459. Sehr schön 400,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 33, München 1991, Nr. 570.



4125



4124



4125

- 4124 2/3 Taler Feinsilber 1755, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 12,95 g. Dav. 751; Haas 95; Müseler 46.1/9; Noss 8; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 466.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3349.

750,--

- 4125 Reichstaler Feinsilber 1756, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 25,73 g. Dav. 2534; Haas 71; Müseler 46.1/10; Noss 9; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 467.

Kl. Randfehler, sehr schön

300,--



4126



4127



4128



4129



- 4126 2/3 Taler Feinsilber 1756, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 12,94 g. Dav. 752; Haas 96; Müseler 46.1/11; Noss 10; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 468.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 410, Frankfurt/Main 2013, Nr. 2866.

- 4127 Reichstaler Feinsilber 1758, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 25,94 g. Dav. 2535; Haas 72; Müseler 46.1/12; Noss 11; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1420; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 469.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Erworben 1989 von Peter Nikolaus Schulten, Köln.

- 4128 Reichstaler Feinsilber 1758, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. 25,77 g. Dav. 2535; Haas 72; Müseler 46.1/12; Noss 11; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1420; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 469.

Winz. Sammlerpunze im Rand, sehr schön +

400,--

- 4129 2/3 Taler Feinsilber 1758, Mannheim. Ausbeute der Grube Wildberg. 12,86 g. Dav. 753; Haas 97; Müseler 46.1/13; Noss 12; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 470.

Feine Tönung, sehr schön

300,--



4131



4130



4131

- 4130 Konv.-Taler 1777, Mannheim. 27,79 g. Dav. 2544; Haas 89; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 543; Slg. Memmesh. 2528. Winz. Randfehler, sehr schön 150,--
- 4131 Konv.-Taler 1783, Mannheim. 27,76 g. Dav. 1959 (dort unter Bayern); Haas 281; Hahn 393; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 567. Sehr schön 150,--



4132



4133



- 4132 1/2 Konv.-Taler 1786, Mannheim. 13,95 g. Haas 301; Hahn 392. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--

Medaillen des Kurfürsten Karl Theodor

- 4133 Silbermedaille 1744, unsigniert, vermutlich von A. Schäffer, auf die Genesung von den Röteln und die Huldigung Mannheims. Der geharnischte Kurfürst mit Kurhut und umgelegtem Mantel thront fast v. v., in der Rechten hält er das Zepter, vor ihm kniet die Stadtgöttin mit Wappenschild von Mannheim//Stadtgöttin thront fast v. v., vor ihr kniet der geharnischte Kurfürst mit umgelegtem Mantel. 28,38 mm; 5,92 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 435; Stemper 481. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 150,--



4134



4135



- 4134 Silbermedaille o. J. (1746-1749), von A. Schäffer, auf das Kurfürstenpaar. Büste des Kurfürsten r./Büste seiner Gemahlin Elisabeth Augusta I. mit Diadem. 32,35 mm; 12,17 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) - (zu 447); Stemper 487. RR Feine Tönung, vorzüglich 300,--
- 4135 Silbermedaille 1760, von A. Schäffer, auf die Einweihung der Jesuitenkirche in Mannheim. 14 Zeilen Schrift, darüber zwei gekreuzte Palmzweige//Ansicht der Jesuitenkirche mit Gebädetrakt und des daran anschließenden Jesuitenkollegs. 32,52 mm; 14,79 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 474; Stemper 509. RR Sehr schön-vorzüglich 200,--



4136



4137



4136

- 4136 Silbermedaille 1763, von A. Schäffer, auf die Stiftung und Eröffnung der Akademie der Wissenschaften in Mannheim. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Apollo mit Lyra, umgeben von Strahlen, steigt vom Gipfel des Parnass zu den am Fuße des Berges im Schilf lagernden Flußgöttern von Neckar und Rhein mit ihren Quellurnen herab. 52,33 mm; 56,79 g. Laverrenz 4; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 481; Stemper 510.

RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

- 4137 Silbermedaille aus Rheinsilber 1764 (1768), von A. Schäffer, auf die Rheinsilberausbeute. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht der von der Sonne bestrahlten Stadt Mannheim mit kurfürstlichem Schloß, im Vordergrund der Rhein und fünf Flußgoldwäscher. 27,87 mm; 7,32 g. Haas 227 b; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) -; Stemper 513c.

Von größter Seltenheit. Feine Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

1.250,--

Obwohl die Rückseite die Jahreszahl 1764 trägt, kann diese Medaille frühestens 1768 geprägt worden sein. Ihre Vorderseite weist das gleiche Motiv auf, das anlässlich der Stiftung des Löwenordens 1768 geschaffen wurde.



4140



4138



4139



4140

- 4138 Silbermedaille 1766, von A. Schäffer, auf die Stiftung des Elisabethenordens in Mannheim durch Kurfürstin Elisabeth Augusta. Brustbild der Kurfürstin in höfischer Tracht und mit Diadem l.//Unter Kurhut der Stern des Elisabethenordens, in der Mitte Darstellung der hl. Elisabeth mit zwei Kranken. 28,05 mm; 7,48 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 622; Stemper 623.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

- 4139 Silbermedaille 1768, von A. Schäffer, auf die Stiftung des pfälzischen Löwenordens, anlässlich des 25jährigen Regierungsjubiläums des Kurfürsten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der Löwenorden, in den Winkeln Flammen, in der Mitte Darstellung des pfälzischen Löwen mit Spruchband. 34,99 mm; 14,34 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 513; Stemper 517.

RR Kl. Randfehler, sehr schön

150,--

- 4140 Silbermedaille o. J. (um 1771), von A. Schäffer, vermutlich auf die Reise der Kurfürstin Elisabeth Augusta in die Niederlande und nach Düsseldorf. Büste des Kurfürsten r.//Büste der Kurfürstin mit Diadem l. 41,42 mm; 27,30 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 527 (dieses Exemplar); Slg. Memmesh. 2438 (dieses Exemplar); Stemper 526.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion O. Helbing Nachf. 79, München 1939, Nr. 2117; der Slg. Memmesheimer, Münzzentrum 35, Köln 1979, Nr. 2438; der Auktion Münzen und Medaillen AG 69, Basel 1986, Nr. 422 und Exemplar der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 527.



4142



4141



4142



- 4141 Silbermedaille o. J. (1773), von A. Schäffer. Prämie der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft in Kaiserslautern. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Pflug. 28,06 mm; 6,58 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 534; Stemper 533. R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4142 Silbermedaille 1777, unsigniert, von H. Boltschauser, auf die Vereinigung der Pfalz mit Bayern. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Vor einer Palme, an der die Wappenschilder von Pfalz und Bayern hängen, stehen Palatina und Bavaria und umarmen sich, zu den Seiten die lagernden Flußgötter von Neckar und Rhein sowie von Isar und Donau mit ihren Quellurnen. 40,50 mm; 32,14 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 549 (dieses Exemplar); Stemper 542; Witt. 2260. RR Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 252, Luzern 1982, Nr. 415 und der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 549.



4143



- 4143 Bronzemedaille 1777, von A. Schäffer, zum Andenken an den verstorbenen Kurfürsten Maximilian III. Joseph von Bayern. Geharnischtes Brustbild von Karl Theodor r. mit umgelegtem Mantel, der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies sowie dem Hubertusorden und dem Stern des bayerischen Hausritterordens vom Heiligen Georg//In Säulenhallen der aufgestellte Sarkophag mit Obelisk, der mit einem strahlenden Sternenkranz verziert ist, r. steht die personifizierte Bavaria und stellt das Medaillonbild des verstorbenen Kurfürsten Maximilian III. Joseph auf den Sarg, im Vordergrund das mit Weinlaub umwundene Zepter und der ruhende bayerische Löwe mit Wappenschild. 78,75 mm; 155,06 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 548; Stemper 538; Witt. 2256. Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 242, Osnabrück 2013, Nr. 3385.



4144



4145



- 4144 Silbermedaille o. J. (nach 1777), von J. H. Straub und J. Scheufel. 3. Preis der Artillerieschule. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Stern des Hubertusordens und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Fünf Zeilen Schrift über Kanone, umher Lorbeerkrantz. 33,74 mm; 18,21 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 555 (dieses Exemplar); Stemper 560; Witt. 2274.

Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Slg. Kömmerling, Auktion UBS 65, Zürich 2006, Nr. 555 und der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 60, Heidelberg 2012, Nr. 1920.

- 4145 Silbermedaille 1783, unsigniert, von J. L. Oexlein, auf die Huldigung zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum im Herzogtum Sulzbach. Büste r. auf Postament//12 Zeilen Schrift, darunter Ornament. 31,14 mm; 7,28 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 570; Stemper 584; Witt. 2295.

Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

150,--



4146



4147



4146

- 4146 Silbermedaille 1786, von A. Schäffer, auf die 400-Jahrfeier der Universität Heidelberg. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Minerva sitzt nach l. mit Speer und dem pfälzischen Schild vor einem Säulenstumpf und deutet mit der Rechten auf einen Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, davor zwei Füllhörner mit Früchten und Münzen. 41,19 mm; 27,50 g. Haas 367; Laverrenz 7; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 579; Stemper 589.

Fast vorzüglich

200,--

- 4147 Silbermedaille 1786, von A. Schäffer, auf die 400-Jahrfeier der Universität Heidelberg. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Minerva sitzt l. mit Speer und dem pfälzischen Schild und deutet auf einen Altar, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, davor zwei Füllhörner mit Früchten und Münzen. 28,66 mm; 7,01 g. Haas 369; Laverrenz 9; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 581; Slg. Memmesh. 2569; Stemper 591.

R Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



4148



4149



- 4148 Silbermedaille 1786, von A. Schäffer. 2. Preis für Pferdezzucht in der Kurpfalz. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Stute mit ihrem Fohlen. 40,81 mm; 28,93 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 583; Stemper 593; Witt. 2298. Winz. Kratzer, vorzüglich

200,--

- 4149 Silbermedaille 1792, unsigniert, von J. Scheufel, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Kurfürst von der Pfalz, gewidmet von den pfalz-neuburgischen Landständen. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Pietas steht l. und entleert eine Opferschale über einem brennenden Dreifuß, der mit Widderköpfen verziert ist. 41,12 mm; 29,20 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 603; Stemper 605; Witt. 2309.

Winz. Kratzer, vorzüglich

150,--



4150

- 4150 Silbermedaille 1792, von H. Boltschauser, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Kurfürst von der Pfalz, gewidmet von der Akademie der Wissenschaften in Mannheim. Büste r. mit Lorbeerkranz//Palatina mit Mauerkrone und Kranz in der Linken steht l. und entleert eine Opferschale über einem Altar, an dessen Vorderseite das pfalz-bayerische Wappen hängt, zu den Seiten AC • SC • - DECR •. 40,03 mm; 28,98 g. Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 605; Stemper 608; Witt. 2312.

R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 62, Heidelberg 2013, Nr. 1892.

LOT PFALZ

- 4151 Kleine Sammlung von pfälzischen Münzen des 14.-18. Jahrhunderts sowie von pfälzischen Medaillen, darunter bessere Stücke und Münzen von Speyer und Baden. 58 Stück. Meist sehr schön

2.000,--



4152



4154



4153



PFALZ-ZWEIBRÜCKEN-VELDENZ, HERZOGTUM

- 4152 Johann II., 1604-1635. Reichstaler 1623, Zweibrücken. 28,94 g. Dav. 7188; Slg. Memmesh. 2691 var. Kl. Zainende, vorzüglich

500,--

PFALZ-BIRKENFELD-ZWEIBRÜCKEN

- 4153 Christian IV., 1735-1775. Konv.-Taler 1760, Zweibrücken. 27,71 g. Dav. 2550; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 790; Slg. Memmesh. 2738. Sehr schön

200,--

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

- 4154 Wolfgang Wilhelm, 1614-1653. 1/2 bayerischer Schilling 1622, Gundelfingen. 3,27 g. Noss 280. Von größter Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

Vgl. den Kommentar bei Noss, S. 144: "Das Wort VALOR [auf dem Typ Noss 279] hat den Regierenden in Neuburg nicht gefallen und sie verfügten am 28. Januar 1622, daß es in VALER geändert werden müsse. Daraufhin wurde nicht allein die Aufschriftseite, sondern auch für die Wappenseite ein neuer Stempel angefertigt."



1,5:1



4155



1,5:1



- 4155 **Philipp Wilhelm, 1615-1690.** Silberjeton o. J. (1690), unsigniert, von Chr. J. Leherr, auf die Teilnahme des Herzogs an der Krönung Josefs (später Kaiser Josef I., 1705-1711) zum römischen König in Augsburg. Der Kurfürst in Kurornat reitet r.//Granatapfelbaum mit acht Früchten, darüber VNO • E • SEMINE. 17,39 mm; 2,22 g. Forster 240; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 308; Stemper 295 A.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



4157



4156



4157



OBERPFALZ

- 4156 **Friedrich II., 1508-1556.** Batzen 1533, Amberg. 3,59 g. Götz 53; Slg. Memmesh. 2790 (dort Münzstätte Neumarkt). **Sehr schön**
- 4157 **Reichstaler 1547, Neumarkt.** 28,48 g. Dav. 9626; Götz 164 var.; Slg. Memmesh. 2794 var. **Rand und Felder leicht überarbeitet, sehr schön**

100,--

300,--



1,5:1



4158



1,5:1



POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM

- 4158 **Bogislaw III., Herr von Schlawe, 1190-1223.** Denar. 0,77 g. Bärtiges Brustbild mit erhobenen Händen//Dicker Thurm zwischen zwei schmälere auf einem Bogen, drunter ein starker Turm. Dannenberg 19; Kopicki 4344 (R7). **Von größter Seltenheit. Sehr schön +**

1.500,--



4159



POMMERN-WOLGAST, HERZOGTUM

- 4159 **Philipp Julius, 1592-1625.** Reichstaler 1609, Franzburg. 28,26 g. Dav. 7192; Hildisch 169; Olding 104 (dieses Exemplar); Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1180 (dieses Exemplar). **RR Schöne Patina, sehr schön**
- Exemplar der Slg. Hahn, Auktion Fritz Rudolf Künker 224, Berlin 2013, Nr. 1180.

1.500,--



4160



POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625

- 4160 **Bogislaw XIV.**, (1620-) 1625-1637. Reichstaler 1631, Köslin. 28,41 g. Dav. 7274; Hildisch 318; Olding 212 a; Slg. Hahn (Auktion Künker 224) 1339. Sehr schön 2.000,--

Eine Medaille auf den brandenburgischen Feldmarschall und Statthalter von Pommern, Georg von Derfflinger, finden Sie unter der Nr. 2302.



4161



4162



POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 4161 **Karl XI.**, 1660-1697. 1/3 Taler 1672, Stettin. 10,34 g. Münzmeister Daniel Syvertz. Ahlström 124 var. (XR). Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3354.
- 4162 1/3 Taler 1674, Stettin. 9,24 g. Ahlström 128. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--



4163



4164



4165



4166



- 4163 2/3 Taler 1683, Stettin. 17,10 g. Ahlström 100; Dav. 765. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 4164 2/3 Taler 1689, Stettin. 15,55 g. Ahlström 113 b; Dav. 767. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4165 2/3 Taler 1690, Stettin. 17,44 g. Mit Münzmeistersignatur ILA und zwei gekreuzten Zainhaken. Ahlström 114 b; Dav. 767. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
- 4166 **Adolf Friedrich**, 1751-1771. 2/3 Taler 1763, Stralsund. 17,28 g. Mit "Nach dem Leipziger Fus von 1690" auf der Rückseite. Ahlström 240 a; Dav. 772; SMH 43. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--



RÜGEN, FÜRSTENTUM

- 4167 **Jaromar I., 1168-1218.** Brakteat, um 1200-1218. 0,70 g. Kreuz, in den Winkeln I / A / R / O. Dannenberg -; Sobietzky -.

Von größter Seltenheit, vermutlich 2. bekanntes Exemplar. Winz. Schrötlingsrisse, sehr schön +

1.500,--

In Folge der dänisch-wendischen Kriege in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts betrieben die dänischen Könige Waldemar I. und Knut VI. unter dem Deckmantel der Christianisierung der Slawen eine expansive Eroberungspolitik an der südlichen Ostseeküste. Nach dem Fall von Arkona auf Rügen im Jahr 1268 musste Jaromar I. (der Bruder des früheren Herrschers Tetzlaw) für den Erhalt der Macht die Lehnshoheit der Dänen anerkennen und das Christentum annehmen. Zur Festigung der neuen Religion errichtete Jaromar I. mehrere Kirchen und stiftete zwei Klöster. Die Initialen des Herrschers in den Winkeln des großen Kreuzes symbolisieren hier eindrucksvoll die offizielle Begrüßung des neuen Glaubens. Während die Nachfolger Jaromars I. nur stumme Münzen prägen ließen, handelt es sich hier wohl um seinen dritten bekannten Schriftbrakteaten.

- 4168 **Jaromar II., 1249-1260.** Brakteat. 0,40 g. Turm, kleine Kugel und Fahne auf Bogen, darunter Kugel. Dannenberg -; Sobietzky 19.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön +

1.000,--

Ein vergleichbares Stück kam im Fund von Karrin (Nr. 7) vor, der 4.032 Brakteaten des Prägezeitraums 1250-1275 enthielt - davon 241 aus Rügen (vgl. Suhle, A.: Der Münzfund von Karrin, in: Baltische Studien, NF 40 (1938), S. 75-86).

LOITZ, STADT

- 4169 Brakteat o. J. (um 1220). 0,53 g. Drei Türme auf Bogen, unter dem Bogen ein Stern.

Äußerst selten. Sehr schön +

1.000,--

Ein vergleichbares Stück kam im Fund von Karrin (Nr. 20) vor, der 4.032 Brakteaten des Prägezeitraums 1250-1275 enthielt (vgl. Suhle, A.: Der Münzfund von Karrin, in: Baltische Studien, NF 40 (1938), S. 80).



QUEDLINBURG

ABTEI

- 4170 **Dorothea Sophia von Sachsen-Altenburg, 1618-1645.** Reichstaler 1624, Quedlinburg, mit Titel Ferdinands II. 28,56 g. Dav. 5722; Mehl 488 a var.

Belagreste, leichte Korrosionsspuren, sonst vorzüglich

750,--

- 4171 **Anna Dorothea von Sachsen-Weimar, 1685-1704.** Reichstaler 1704, Braunschweig, auf ihren Tod. 29,24 g. Dav. 2604; Mehl 531.

Leichte Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

500,--

RAUSCHENBERG

Einen Gegenstempel von Rauschenberg (Hessen) auf einem Prager Groschen finden Sie unter der Nr. 3727.



1,5:1



4172



1,5:1

REGENSBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

- 4172 **Otto, 976-982.** Denar. 0,99 g. Münzmeister SIGI. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 17 c 1. R Vorzüglich 250,--



4173



BISTUM

- 4173 **Sedisvakanz 1763.** Silbermedaille 1763, von J. Chr. Busch und J. L. Oexlein. Ansicht des Regensburger Doms von Südwesten mit noch unvollendeten Türmen//In einer muschelförmigen Kartusche das Wappen des Domkapitels (Ein auf dem Wasser fahrender Kahn, darin der Apostel Petrus mit Schlüssel und Fisch) umgeben von 15 Wappen der Domherren mit Namen. 55,70 mm; 43,95 g. Emmerig/Kozinowski 106.2; Zepernick 248. Vorzüglich 400,--



4175



4174



4175

- 4174 **Silbermedaille 1763, von J. Chr. Busch und J. L. Oexlein.** In einer muschelförmigen Kartusche das Wappen des Domkapitels (Ein auf dem Wasser fahrender Kahn, darin der Apostel Petrus mit Schlüssel und Fisch)//Ansicht des Regensburger Doms von Südwesten mit noch unvollendeten Türmen. 34,36 mm; 11,00 g. Emmerig/Kozinowski 107.2; Zepernick 249.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina und hübschem Prägeglanz, vorzüglich

150,--

- 4175 **Anton Ignaz von Fugger-Glött, 1769-1787.** Konv.-Taler 1786, Regensburg. 28,04 g. Dav. 2605; Emmerig/Kozinowski 112; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4508. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Slg. Dr. Heinz Pielsticker, Auktion Fritz Rudolf Künker 184, Osnabrück 2011, Nr. 4760.



4176



4177



4178



- 4176 Sedisvakanz 1787. Konv.-Taler 1787, Regensburg. 28,01 g. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4509; Zepernick 250.

Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

- 4177 Konv.-Taler 1787, Regensburg. 28,03 g. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4509; Zepernick 250.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

400,--

STADT

- 4178 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. 29,16 g. Münzmeister Balthasar Ziegler. Beckenb. 6118; Dav. 5747; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4577.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

600,--



4179



4180



4179

- 4179 Doppelter Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 58,39 g. Stadtschlüssel in barocker Grotteskenkartusche, unten beiderseits Münzmeisterzeichen Flügel (Johann Michael Federer, Münzmeister in Regensburg 1700-1740)//Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, auf der vorgezogenen Schulter Löwenmaske, unter dem Brustbild Rosette. Beckenb. 6106; Dav. 2611; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4743.

RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

5.000,--

- 4180 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 29,18 g. Beckenb. 6172; Dav. 2613; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4752.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 6783.



4181



4182



4183



- 4181 Reichstaler o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. 29,15 g. Beckenb. 6173; Dav. 2614; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4777. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 4659.
- 4182 Reichstaler o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. 29,04 g. Beckenb. 6173; Dav. 2614; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4777. R Leichte Glättungsspuren, winz. Probierspür im Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4183 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 29,21 g. Beckenb. 6184; Dav. 2617; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4824. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz 2.000,--



4185



4184



4185

- 4184 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. 28,14 g. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4840. Attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--
Exemplar der Auktion Möller 47, Kassel 2007, Nr. 793.
- 4185 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. 28,09 g. Beckenb. 7102; Dav. 2618; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4841 (dieses Exemplar). Schöne Tönung, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 300,--
Exemplar der Slg. Dr. Karl Walter Bach, Auktion Fritz Rudolf Künker 238, Osnabrück 2013, Nr. 4841.



4186



4187



4188



- 4186 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. 28,13 g. Beckenb. 7104; Dav. 2619; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4843. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 4213.
- 4187 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. 28,03 g. Beckenb. 7104; Dav. 2619; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4843. **Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 3338.
- 4188 Schautaler 1763, auf das Friedensfest mit Vogelschießen anlässlich des Friedens von Hubertusburg. 28,14 g. Beckenb. -; Dav. 2620; Slg. Peltzer 1611. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 4177.



4189



4190



4189

- 4189 Feinsilbertaler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II., auf seine Huldigung. 21,86 g. Beckenb. 7106; Dav. 2621; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4879. **RR Hübsche Patina, min. berieben, vorzüglich** 1.000,--
- 4190 Feinsilbertaler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II., auf seine Huldigung. 21,88 g. Beckenb. 7106; Dav. 2621; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4879. **RR Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 647.



4191



4192



4193



- 4191 Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. 28,00 g. Beckenb. 7107; Dav. 2622; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4880.
Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz 750,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1721.
- 4192 Konv.-Taler 1773, mit Titel Josefs II. 28,04 g. Beckenb. 7109; Dav. 2623; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4881.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. 1.000,--
 Erstabschlag mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz
 Exemplar der Auktion Möller 47, Kassel 2007, Nr. 798.
- 4193 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. Mit variierendem Brustbild und durchgehender Rückseitenumschrift. 28,13 g. Beckenb. 7113; Dav. 2624 A; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4885.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Tönung, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
 Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 21, Düsseldorf 1978, Nr. 432 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 228, Osnabrück 2013, Nr. 4885.



4195



4194



4195

- 4194 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. 14,01 g. Mit kleinem Kopf. Beckenb. 7202; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4889.
 Feine Tönung, kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4195 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. 28,02 g. Beckenb. 7115; Dav. 2625; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4887.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2421.



4196



4197



4198



- 4196 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. 28,08 g. Beckenb. 7114; Dav. 2626; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4886. **Prachtexemplar mit ausdrucksvoller Patina. Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 652.
- 4197 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. 28,00 g. Beckenb. 7116; Dav. 2627; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4888. **Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
- 4198 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. 27,91 g. Beckenb. 7116; Dav. 2627; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4888. **Kl. Randfehler, fast vorzüglich** 250,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



4199



4200



4201



- 4199 Konv.-Taler 1788, auf den Wettkampf im Bogenschießen. 28,00 g. Beckenb. -; Dav. 2629. **Feine Tönung, vorzüglich** 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2423.
- 4200 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 28,07 g. Beckenb. 7117; Dav. 2631; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4924. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 4666.
- 4201 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 28,01 g. Beckenb. 7117; Dav. 2631; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4924. **Herrliche Patina, leicht berieben, vorzüglich** 400,--



4202



- 4202 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 28,03 g. Beckenb. 7118; Dav. 2630; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4925. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2424.



4203



4204



4205



- 4203 Konv.-Taler 1792, mit Titel von Franz II., auf die Wiederherstellung der Steinernen Brücke und auf die Überbringung der Nachricht der Wahl von Franz II. zum Kaiser. 28,06 g. Beckenb. 7119; Dav. 2632; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4933. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 2008, Nr. 657.

Im April 1791 faßte der Magistrat den Beschluß, den 1633 gesprengten Bogen der Steinernen Brücke, die bisher durch eine sehr reparaturanfällige Holzkonstruktion ersetzt worden war, wieder herstellen zu lassen. Am 27. Juni wurde nach 42tägiger Arbeit feierlich der Schlußstein gesetzt.

Zur Verschönerung der Brücke wurde noch im gleichen Jahr das hölzerne Zollhäuschen abgerissen, das bisher auf der Brückenmitte gestanden hatte, und ein steinernes Brückenmännchen als Schmuck auf die Brücke gesetzt. Auf die Wiederherstellung der Brücke wurde eine Medaille geschlagen, welche eine dem Konventionstaler von 1792 sehr ähnliche Ansicht zeigt und die Umschrift trägt: RESTAURATIO PONTIS SAXEI RATISPON, im Abschnitt MDCCCLXXXI.

Der Konventionstaler, dessen Vorderseite den Entwurf der Medaille wiederholt, dürfte, da er als erster den neuen Kaiser Franz II. zeigt, zusätzlich als Anspielung auf die Überbringung der Nachricht von der erfolgten Kaiserwahl gedacht und verstanden worden sein. Die Nachricht von der Erwählung zum Kaiser überbrachte Fürst Esterhazy am 7. Juli 1792 Franz II. auf dem Weg zwischen Regensburg und Pfatter (das etwa 20 km ostwärts von Regensburg liegt).

Die ungewöhnliche Stadtansicht mit dem Blick nach Osten und der aufgehenden Sonne mag als Symbol für diesen Vorgang gedacht gewesen sein (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 404).

- 4204 Konv.-Taler 1792, mit Titel von Franz II., auf die Wiederherstellung der Steinernen Brücke und auf die Überbringung der Nachricht der Wahl von Franz II. zum Kaiser. 28,01 g. Beckenb. 7119; Dav. 2632; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4933. Herrliche Patina, Felder min. geglättet, vorzüglich 500,--

- 4205 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. 28,12 g. Beckenb. 7120; Dav. 2633; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4934. Attraktives Exemplar, vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3901.



4206



4207



FÜRSTENTUM

- 4206 **Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810.** Konv.-Taler 1809. 28,05 g. Mit Punkt nach RHEIN, hochstehendem Punkt nach CONFOED sowie Zentrierpunkt zwischen FEINE und MARK. AKS 6; Dav. 809; Kahnt 395 a; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -; Slg. Pick 845; Slg. Walther 698; Thun 274.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 42, Heidelberg 2004, Nr. 2875.
- 4207 Konv.-Taler 1809. 27,97 g. AKS 7; Dav. 810; Kahnt 396; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4944; Slg. Pick 846; Slg. Walther 699; Thun 275. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 4239.



4208



4209



- 4208 1/2 Konv.-Taler 1809. 13,94 g. AKS 8; J. 5; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4945; Slg. Pick 848; Slg. Walther 701. Sehr schön + 200,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 4240.

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- 4209 **Heinrich XI., 1723-1800.** 2/3 Taler 1754, Saalfeld. Ausbeute der Grube Neue Zuversicht. 15,37 g. Dav. 796; Müseler 50.1/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1429; Schmidt/Knab 230. R Justiert, fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion I. B. Greiser 15, Celle 1973, Nr. 333.
Erste Ausbeuteprägung der Grube Neue Zuversicht, 400 Exemplare geprägt. Die detailreiche Rückseite gibt die Grube Neue Zuversicht wider, die Umschrift PRAEMIUM FIDUCIAE NOVAE (Ausbeute der Neuen Zuversicht) feiert die Ausbeute.



4210



- 4210 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1806. 28,01 g. Rückseitenstempel von Johann Veit Döll. AKS 1 Variante 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276. RR Nur 240 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Erstabschlag, min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 2.500,--



4211



4212



4211

- 4211 Heinrich XX., 1836-1859. Vereinsdoppeltaler 1851. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 1.500,--
- 4212 Vereinstaler 1858. AKS 14; Dav. 798; Kahnt 400; Thun 280.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--



4213



4214



- 4213 Heinrich XXII., 1859-1902. Vereinstaler 1868. AKS 15; Dav. 799; Kahnt 402; Thun 281.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

REUSS-UNTERGREIZ, HERRSCHAFT, SEIT 1673 GRAFSCHAFT

- 4214 Heinrich III., 1733-1768. 1/4 Speciestaler 1751, Saalfeld. Ausbeute der Gruben von Kleinreinsdorf. 7,89 g. Müseler 50.2/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1430 var.; Schmidt/Knab 359. **Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich** 250,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
 Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 78, Hamburg 1997, Nr. 1616.



4215



4217



4216



- 4215 1/4 Speciestaler 1751, Saalfeld. 7,11 g. Ausbeute der Gruben von Kleinreinsdorf. Müseler 50.2/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1430 var.; Schmidt/Knab 359. **Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 150,--
- 4216 1/4 Speciestaler 1751, Saalfeld. Ausbeute der Gruben von Kleinreinsdorf. 7,41 g. Müseler 50.2/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1430 var.; Schmidt/Knab 359. **Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 150,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- 4217 1/8 Speciestaler 1752, Saalfeld. Ausbeute der Gruben von Kleinreinsdorf. 4,06 g. Müseler 50.2/3; Schmidt/Knab 363. **Min. Randfehler, vorzüglich** 250,--
 Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
 Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 48, Osnabrück, November/Dezember 1981, Nr. 959.



4218



4219



4218

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 4218 Heinrich LXII., 1818-1854. Vereinsdoppeltaler 1854. 37,10 g. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285. Nur 2.700 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, etwas berieben, vorzüglich 600,--
- 4219 Heinrich LXVII., 1854-1867. Vereinstaler 1858. 18,51 g. AKS 36; Dav. 802; Kahnt 408; Thun 287. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 300,--



4220



4222



REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 4220 Heinrich LXXII., 1822-1848. Vereinsdoppeltaler 1847. 37,02 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 500,--

LOT REUSS

- 4221 Reuss-Obergreiz. Heinrich XX., 1836-1859. Vereinsdoppeltaler 1848 (Thun 279), Vereinstaler 1858 (Thun 280). Heinrich XXII., 1859-1902. Vereinstaler 1868 (Thun 281). Reuss-Schleiz. Heinrich LXVII., 1854-1867. Vereinstaler 1862 (Thun 287). Heinrich XIV., 1867-1913. Vereinstaler 1868 (Thun 288). 5 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön und besser 600,--

STADT

ROSTOCK

- 4222 Reichstaler (32 Schilling) 1633, mit Titel Ferdinands II. 28,89 g. Dav. 5793; Kunzel 85 C/e. R Leicht berieben, sehr schön 750,--



4223



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 4223 Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525. Taler o. J., Annaberg. 29,07 g. Klappmüntzentaler. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 9709 A; Keilitz 44.1 Anm.; Schnee 19. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Bei dieser Variante ist das Münzmeisterzeichen ungewöhnlich klein.



4224



4225



- 4224 Taler o. J., Annaberg. 28,89 g. Klappmützentaler. Mit Münzzeichen Kreuz auf Vorder- und Rückseite. Dav. 9709; Schnee 20. **Überdurchschnittlich erhalten. Hübsche Patina, fast vorzüglich** 1.500,--

- 4225 Johann und Georg, 1525-1530. Taler o. J., Annaberg. 29,13 g. Dav. 9717; Schnee 51. **Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich** 1.000,--



4226



- 4226 Georg als Herzog, 1500-1539. Bronzegußmedaille 1537, unsigniert, nach dem Meister der Kardinal-Albrecht-Gruppe. Bärtiges Brustbild halbr./Dreifach behelmter, zehnfeldiger Wappenschild. 42,60 mm; 33,32 g. Habich II, 1, 1845; Slg. Merseb. 601. **Von großer Seltenheit.** Attraktiver, zeitgenössischer Guß. Mit altem Sammlerkärtchen, Henkelspur, sehr schön Exemplar der Auktion Sotheby's, London 27. Mai 1999, Nr. 445, der Slg. Hermann Vogel, Teil 3, Auktion Hess 192, Frankfurt/Main 1928, Nr. 6552 und der Auktion Merzbacher 13, München 16. November 1903, Nr. 936. 1.000,--



4227



4228



4229



- 4227 Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541. Taler 1539, Annaberg. 28,85 g. Mit Münzmeisterzeichen Stern mit Kreuz. Dav. 9728; Keilitz 151; Schnee 95. **Feine Patina, sehr schön** 250,--
- 4228 Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547. Taler 1544, Annaberg. 26,06 g. Dav. 9730; Schnee 104. **Gut ausgeprägtes Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich** 750,--
- 4229 Moritz, 1547-1553. Taler 1548, Annaberg. 28,67 g. Dav. 9786; Keilitz/Kahnt 4; Schnee 682. **Hübsche Patina, sehr schön +** 300,--



4230



4231



4230 August, 1553-1586. Taler 1554, Freiberg. 28,86 g. Dav. 9789; Keilitz/Kahnt 45; Schnee 700.

RR Sehr schön 750,--

4231 1/2 Taler 1568, Schneeberg. 14,34 g. Schnee 83.

Sehr schön 250,--



4232



4233



4232 Reichstaler 1580, Dresden. 29,13 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725.

Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

4233 Reichstaler 1586, Dresden, auf seinen Tod. 28,96 g. Dav. 9804; Keilitz/Kahnt 126; Schnee 728.

R Hübsche Patina, sehr schön 500,--



4234



4234 Christian I., 1586-1591. Reichstaler 1591, Dresden. 29,41 g. Dav. 9806; Keilitz/Kahnt 142; Schnee 731.

Etwas Belag, vorzüglich 400,--



4235



1,5:1



4235

4235 Reichstaler 1591, Dresden, auf seinen Tod. 29,17 g. Dav. 9808; Keilitz/Kahnt 152; Schnee 736.

Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



4236



4237



4238



- 4236 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Reichstaler 1594, Dresden. 29,13 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
- 4237 Reichstaler 1610, Dresden. 29,19 g. Mit Münzmeisterzeichen HR. Dav. 7566; Keilitz/Kahnt 228; Schnee 767. **Vorzüglich** 300,--
- 4238 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1614, Dresden. 29,05 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. **Sehr schön +** 200,--



4240



4239



4241



- 4239 Reichstalerklippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. Ohne Münzmeisterzeichen. 29,12 g. Clauß/Kahnt 77; Dav. 7583; Schnee 800. **R Attraktives Exemplar, sehr schön +** 1.000,--
- 4240 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 29,22 g. Brozatus 678; Clauß/Kahnt 269; Dav. 7595 var.; Schnee 826; Slg. Whiting 74 var. **Min. Schrötlingsfehler, min. Belagreste, fast vorzüglich** 400,--
- 4241 Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. Ohne Münzmeisterzeichen. 29,01 g. Clauß/Kahnt 290 a; Dav. 7597; Schnee 837. **Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich** 600,--
Variante mit Rosette zu Beginn der Vorderseitenumschrift.



4243



4242



4243

- 4242 1/4 Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. 7,29 g. Clauß/Kahnt 295.
Kabinetstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 500,--
- 4243 Vergoldete Silbermedaille o. J. (um 1620), von Chr. Maler. Geistlicher v. v. tauft Kind, l. und r. die Taufpaten/Johann Georg steht auf einem Schiff, an dessen Mast ein Kruzifix befestigt ist, im Wasser sind mehrere bewaffnete Angreifer zu Pferd. 39,84 mm; 18,84 g. Slg. Merseb. -; Tentzel vgl. Tf. 40, I.
Von großer Seltenheit. Reste alter Emaillierung, Felder altgeglättet, fast vorzüglich 150,--

Das bei Tentzel Tf. 40, I aufgeführte Stück gibt auf der Rückseite Psalm 144 wieder und trägt die Jahreszahl 1621. Tentzel sieht als Anlaß für die Prägung die von den protestantischen Reichsstädten Straßburg, Nürnberg und Ulm an den sächsischen Kurfürsten herangetragene Bitte um Unterstützung im Kampf gegen die von Kaiser Ferdinand II. beauftragten katholischen Truppen Spinolas aus Spanien. Inwiefern die Taufszene der vorliegenden Medaille damit zu verbinden ist, bleibt offen.



4244



4245



4246



- 4244 Kipper-40 Groschen 1621, unbekannte Münzstätte. 23,28 g. Mit Münzmeisterzeichen C in verziertem Schild. Rahmenführer/Krug -; Slg. Kraaz -.
Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich Unikum. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. Behr, Auktion Leipziger Münzhandlung 36, Leipzig 2003, Nr. 6147.
- 4245 Kipper-40 Groschen 1621, Dresden. 23,25 g. IX. Sorte. Rahmenführer/Krug 123. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4246 Reichstaler 1623, Dresden. 29,04 g. Mit Münzmeisterzeichen Schwan. Clauß/Kahnt 156; Dav. 7601; Schnee 818. Vorzüglich 400,--



4247



4248



4249



- 4247 Reichstaler 1623, Dresden. 29,06 g. Mit Münzmeisterzeichen Schwan. Clauß/Kahnt 156; Dav. 7601; Schnee 818. Fast vorzüglich 200,--
- 4248 Reichstaler 1624, Dresden. 29,11 g. Mit Münzmeisterzeichen Schwan. Clauß/Kahnt 156; Dav. 7601; Schnee 818. Attraktives Exemplar mit herrlicher Tönung, vorzüglich + 400,--
- 4249 Reichstaler 1627, Dresden. 29,24 g. Clauß/Kahnt 158 a; Dav. 7601; Schnee 845. Min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 300,--



4250



4251



4252



4250

- 4250 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 29,20 g. Brozatus 722; Clauß/Kahnt 323; Dav. 7605 (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 106. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--
- 4251 1/4 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 7,22 g. Brozatus 727 var.; Clauß/Kahnt 326 var.; Slg. Whiting 114. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 4252 1/4 Reichstaler 1635, Dresden. 7,29 g. Kohl 168. R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--



4253



- 4253 Reichstaler 1644, Dresden. 29,16 g. Dav. 7612; Schnee 879. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 4370.

400,--



4254



- 4254 Breiter dreifacher Reichstaler 1650, Dresden, auf den Westfälischen Frieden. 86,77 g. Dav. 394;
Schnee 883. RR Kl. Henkelspur, min. Bearbeitungsspuren, sonst sehr schön-vorzüglich

2.500,--



4255



4256



4257



- 4255 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1654, auf den 10. Geburtstag seiner Enkelin Erdmuth
Sophie, spätere Gemahlin Christian Ernsts von Brandenburg-Bayreuth. 3,33 g. Clauß/Kahnt 343; Slg.
Wilm. 652 (dort als Dukat). R Prachtvolle Patina, vorzüglich

300,--

- 4256 1/2 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. 14,44 g. Clauß/Kahnt 353. Sehr schön-vorzüglich

300,--

- 4257 1/4 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. 7,17 g. Clauß/Kahnt 355 leicht var.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, sauber ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

500,--



4258

- 4258 Johann Georg II., 1656-1680. Reichstalerclippe 1662, Dresden, auf das Stahlschießen anlässlich der Vermählung seiner Tochter Erdmuthe Sophie mit Markgraf Christian Ernst von Brandenburg-Bayreuth vom 22.-25. Oktober. 28,51 g. Dav. 7631 var.; Schnee 915; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3636. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



4260



4259



4261



- 4259 Breiter doppelter Reichstaler 1663, Dresden. Beichttaler. 58,27 g. Clauß/Kahnt 518 a; Dav. 404; Schnee 918. RR Kl. Henkelspur, min. Bearbeitungsspuren, sonst fast vorzüglich 1.500,--
- 4260 Doppelter Reichstaler 1664, Dresden. Gesamttaler. 58,28 g. Clauß/Kahnt -, vgl. 382 (Jahrgang fehlt); Dav. -, vgl. 7618 (Jahrgang fehlt); Schnee -, vgl. 926 (Jahrgang fehlt). Von allergrößter Seltenheit. Henkelspur, Felder der Vorderseite leicht geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 4261 Reichstaler 1664, Dresden. Erbländischer Taler. 29,10 g. Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



4262



4263



4262 1/4 Reichstaler 1666, Dresden. 7,15 g. Clauß/Kahnt 420.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

150,--

4263 15 Kreuzer 1666 HI, Bautzen, für die Oberlausitz. 4,61 g. Mit MONETA NOVA am Anfang der Rückseitenumschrift. Clauß/Kahnt 450.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

600,--



4264



4264 Taler nach Wechseltalerfuß 1680, Dresden, auf seinen Tod. 28,00 g. Clauß/Kahnt 542; Dav. 7638; Schnee 962.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

1.000,--



4265



4267



4266



4265 Johann Georg III., 1680-1691. 2/3 Taler 1682, Dresden. 15,50 g. Clauß/Kahnt 588; Dav. 808.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

4266 2/3 Taler 1682, Dresden. 15,46 g. Clauß/Kahnt 588; Dav. 808.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

150,--

4267 Reichstaler 1691, Dresden. 29,16 g. Clauß/Kahnt 585; Dav. 7642; Schnee 970.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

750,--



4268

- | | | |
|------|---|--------|
| 4268 | Johann Georg IV., 1691-1694. Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. 25,71 g. Clauß/Kahnt 692; Dav. 7649; Schnee 977. Feine Patina, fast vorzüglich | 750,-- |
|------|---|--------|



4270

4269

4269

- | | | |
|------|---|--------|
| 4269 | Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. 25,40 g. Clauß/Kahnt 692; Dav. 7649; Schnee 977.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 4270 | Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 1/4 Reichstaler 1696, Dresden. 7,27 g. Kahnt 148.
Von großer Seltenheit.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich | 750,-- |



4271

- | | | | |
|------|---|---------------------------------|----------|
| 4271 | Talerklippe nach Leipziger Fuß 1697, Dresden, auf das Büchenschießen beim Karneval. 25,57 g.
Dav. 7654; Kahnt 240; Schnee 989. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 1.000.-- |
|------|---|---------------------------------|----------|



4272



4273



4272

4272 Reichstaler 1699, Dresden. 29,17 g. Dav. 7656; Kahnt 103; Schnee 991.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

1.500,--

4273 1/6 Taler 1699, Dresden. 4,29 g. Kahnt 157.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



4275



4274



4275

4274 1/6 Taler 1706, Dresden. 3,35 g. Coselsechstel. Kahnt 161.

RR Sehr schön

400,--

4275 Reichstaler 1707, Dresden. 29,11 g. Dav. 2649; Kahnt 106; Schnee 1004.

RR Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

500,--



4276



4277



4276

4276 2/3 Taler 1707, Dresden. Coselgulden. 13,59 g. Dav. 821; Kahnt 123.

Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

300,--

4277 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1709, Dresden. 3,64 g. Geprägt aus dem Silber der Freiburger Gruben. Müsseler 56.1.2/5.

RR Hübsche Patina, vorzüglich

500,--



4278



4278 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 29,09 g. Dav. 2655; Kahnt 283; Schnee 1011.

Sehr schön-vorzüglich

400,--



4279



4280



4279

- 4279 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 28,83 g. Dav. 2655; Kahnt 283; Schnee 1011.
Hübsche Patina, sehr schön 300,--
- 4280 1/4 Reichstaler 1711, Dresden, auf das Vikariat. 7,31 g. Kahnt 285. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--



4281



4282



4281

- 4281 Silbermedaille 1717, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers fast v. v. mit Bibel//Die Sonne wirft ihre Strahlen auf ein Brennglas, im Hintergrund die Stadtansicht von Wittenberg. 52,84 mm; 57,89 g. Brozatus 928; Slg. Merseb. 1511; Slg. Whiting 256.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--
- Die Vorderseitenumschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.
- 4282 2/3 Taler 1717, Dresden. 13,68 g. Dav. 826; Kahnt 129. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--



4283



4284



4283

- 4283 1/2 Reichstaler 1719, Dresden, auf die Vermählung seines Sohnes, Kurprinz Friedrich August (später Friedrich August II. bzw. August III. von Polen), mit Erzherzogin Maria Josepha von Österreich. 14,45 g. Kahnt 310.
R Überdurchschnittlich erhalten. Feine Patina, vorzüglich 1.500,--
- 4284 1/6 Taler 1721, Dresden. 3,40 g. Kahnt 164. RR Sehr schön 250,--



4285



4286



- 4285 1/6 Taler 1729, Dresden. 4,34 g. Kahnt 165. RR Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 4286 1/6 Taler 1731, Dresden. 4,35 g. Kahnt 165. RR Sehr schön-vorzüglich 400,--



- 4287 1/6 Taler 1732, Dresden. 4,32 g. Kahnt 165. RR Sehr schön 250,--
- 4288 Friedrich August II., 1733-1763. Kuranttaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. 25,96 g. Dav. 2669; Kahnt 639; Schnee 1032. Feine Patina, vorzüglich 750,--
- 4289 1/2 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. 13,68 g. Kahnt 640 (dort als 2/3 Taler bezeichnet). Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--



- 4290 Reichstaler 1742, Dresden. 19,20 g. Dav. 2665; Kahnt 531; Schnee 1028. Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 4291 1/2 Reichstaler 1742, Dresden, auf das Vikariat. 13,68 g. Kahnt 640 (dort als 2/3 Taler bezeichnet). Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 4292 1/4 Taler 1750, Dresden. 7,41 g. Kahnt - (vgl. 558, dort in anderem Jahrgang); Schön - (vgl. 129, dort in anderem Jahrgang).

Von allergrößter Seltenheit. Unediertes Unikum. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina
Kahnt ist von einem Vierteltaler lediglich der Jahrgang 1738 bekannt. Schön gibt zusätzlich einen Vierteltaler von 1737 an, der von Kahnt jedoch nicht nachgewiesen werden konnte. Des Weiteren wird in einer Akte des Münzkabinetts Dresden (Inv.-Nr. AGA 1911) das dort aufbewahrte 5 Dukaten Stück 1740 als Abschlag von den Stempeln des Viertaltalers bezeichnet, ein solcher Vierteltaler von 1740 konnte jedoch ebenfalls nicht nachgewiesen werden (vgl. Kahnt 503 Anm.). Da der typähnliche Achteltaler (Kahnt 568) von 1735 bis 1750 geprägt worden ist, kann mit dem Auftauchen des Jahrgangs 1750 von einer in diesem Zeitraum parallel stattfindenden Prägung des Viertaltalers, jedoch in einem viel geringeren Maße, ausgegangen werden.



4294



4293



4294

4293 1/8 Taler 1750, Dresden. 3,58 g. Kahnt 568; Kohl 484.

Sehr schön + 250,--

4294 Banco-Taler 1755, Leipzig. für Polen. 29,10 g. Seltene Variante mit schmalem Brustbild. Dav. 1617; Kahnt 676 e; Kopicki 2137 var. (R1); Schnee 1037 e/3.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, sehr schön + 600,--



4295



4296



4295 Reichstaler 1757, Dresden. 28,75 g. Preußische Kriegsprägung in Sachsen. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2674; Kahnt 535; Kluge K 5; Müseler 56.1.3/5 c; Old. 463 a; Schnee 1045.

R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.000,--

4296 Friedrich Christian, 1763. Konv.-Taler 1763, Dresden. 27,95 g. Münzmeisterzeichen FWôF, mit Signatur St am Armabschnitt. Dav. 2677 C; Kahnt 1002; Schnee 1053.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 500,--



4298



4297



4298

4297 Konv.-Taler 1763, Dresden. 27,93 g. Dav. 2677 C; Schnee 1053.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

4298 Xaver, 1763-1768. Silbermedaille 1764, von K. W. Höckner, auf die Grundsteinlegung der Kreuzkirche in Dresden. 17 Zeilen Schrift//Ansicht der Kirche. 56,03 mm; 58,32 g. Brozatus -; Slg. Merseb. 2420; Sommer KFS 1764/1. R Feine Tönung, winz. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. 500,--



4299



4300



4299

- 4299 Silbermedaille 1764, von J. L. Oexlein, auf Sachsens Wohlstand. Drei Grazien stehen nebeneinander und halten Medaillons mit den Porträts von Xaver, seiner Gemahlin und Friedrich August, im Abschnitt der mit Blumen geschmückte kursächsische Wappenschild//Ceres mit Merkurstab und Füllhorn steht fast v. v. in blühender Landschaft, im Hintergrund die Stadtansicht von Dresden. 43,50 mm; 21,90 g. Slg. Merseb. 1898. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

- 4300 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Achteckige Silbermedaille 1787, unsigniert, von T. van Berckel. Prägung seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, auf die Ankunft des Erzherzogs Karl, Neffe Marie Christines, in Brüssel. Die Brustbilder von Marie Christine, Erzherzogin von Österreich, und Albert einander gegenüber//Sechs Zeilen Schrift, darüber Girlande, unten Lorbeer- und Palmzweig. Mit Randpunze: "A". 34,48 x 34,44 x 34,36 mm; 19,29 g. Kenis 231; Slg. Merseb. 1876 (dort in Bronze). **Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz**

200,--

Albert, Herzog von Teschen wurde am 11. Juli 1738 in Moritzburg bei Dresden geboren und war 1780-1793 Statthalter in den Niederlanden. Am 8.4.1766 vermählte er sich mit Marie Christine von Österreich, einer Tochter Maria Theresias. Er starb am 10. Februar 1822 in Wien. Erzherzog Karl wurde am 5. September 1771 als dritter Sohn des späteren Kaisers Leopold II. und dessen Gemahlin Marie Luise geboren. Im Alter von 20 Jahren wurde er von seiner kinderlos gebliebenen Tante Marie Christine und ihrem Gatten Albert, Herzog von Teschen, adoptiert. Am 1. Oktober 1791 traf der Erzherzog in Brüssel ein. Er war von kleiner Statur, persönlich sehr tapfer und mutig. Seit seiner Jugend litt er unter dauerhaften epileptischen Anfällen und Nervenkrankheiten. Karl starb am 30. April 1847 in Wien.



4301



4302



4303



SACHSEN, KÖNIGREICH

- 4301 Anton, 1827-1836. 1/2 Konv.-Taler 1827 S. 13,96 g. AKS 69; J. 53. R Vorzüglich 300,--
- 4302 Konv.-Taler 1831 S. Ausbeute. 27,65 g. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 4303 Friedrich August II., 1836-1854. Taler 1846 F. 22,20 g. Ausbeute. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4304



4305



4306



- 4304 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. 37,12 g. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 4305 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. 37,05 g. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331.
Hübsche Patina, vorzüglich 350,--
- 4306 Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1857 B. Fleißprämie der Bergakademie zu Freiberg. 37,01 g. AKS 157; Dav. 996; Kahnt 476; Thun 341 B.
RR Nur 206 Exemplare geprägt. Berieben, sehr schön-vorzüglich 750,--



4307



4309



4308



- 4307 Doppelter Vereinstaler 1859 F. 37,00 g. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--
- 4308 Doppelter Vereinstaler 1861 B. 37,02 g. AKS 127; Dav. 894; Kahnt 477; Thun 347. Vorzüglich + 200,--
- 4309 Vereinstaler 1861 B. Ausbeute. 18,52 g. AKS 135; Dav. 892; Kahnt 466; Müseler 56.2.3/11a; Thun 343.
Fast vorzüglich 250,--



- 4310 Silbermedaille im Gewicht eines doppelten Vereinstalers 1866, von G. J. Buschnick und A. Stanger, auf das 100jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die Brustbilder von Johann und Xaver nebeneinander I.//Allegorische Frauengestalt, Sinnbild der Bergakademie und der Wissenschaft, sitzt zwischen zwei Jünglingen, der linke als Bergmann, der rechte als Hüttenmann gekleidet. 41,09 mm; 33,06 g. AKS 158 b; Müseler 56.2.3/17. **R Nur 704 Exemplare geprägt.** Feine Patina, vorzüglich 500,--
- 4311 **Albert, 1873-1902.** Silbermedaille 1891, von M. Barduleck, auf das 150jährige Bestehen der Gewerkschaft "Alte Hoffnung Gottes" in Kleinvoigtsberg bei Freiberg. Neun Zeilen Schrift//Ansicht der Tagesgebäude mit rauchendem Schornstein in Landschaft, im Abschnitt GLÜCK AUF! über Schlägel und Eisen. 38,00 mm; 27,75 g. Barduleck 149; Müseler 56.2.3/27; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1511.
Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Nur 306 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 300,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 367, Frankfurt/Main 2000, Nr. 2636.

LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

- 4312 Umfangreiche Sammlung von sächsisch-albertinischen Münzen des 15.-19. Jahrhunderts. Die Sammlung umfaßt sämtliche Nominale vom Ku.-Heller bis zum Doppelten Vereinstaler und ist nach Typen und Jahrgängen zusammengetragen worden. Ein hochinteressantes Objekt, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet, bitte unbedingt besichtigen.
VERKAUF NUR AN SELBSTABHOLER!
Ca. 1.350 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz 35.000,--
- 4313 Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts, darunter auch Stücke der sächsischen Nebenlinien. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **34 Stück.** Meist sehr schön, einige vorzüglich 2.500,--
- 4314 Kleine Sammlung sächsischer Taler des 16. und 17. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **6 Stück.** Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4315 Kleine Sammlung von sächsischen Münzen des 15.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-5 Pfennig bis zum Reichstaler. Hochinteressantes Lot mit besseren Stücken, bitte besichtigen.
49 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 1.500,--



4316

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 4316 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Dicker doppelter Reichstaler 1588, Saalfeld. 58,00 g. Dav. - (vgl. 9757, dort in anderem Jahrgang); Kozinowski/Otto/Ruß - (vgl. 30, dort in anderem Jahrgang); Schnee - (vgl. 173, dort in anderem Jahrgang).
Von allergrößter Seltenheit. Unediertes Unikum. Kl. Randfehler, sehr schön 2.500,--



4317



4318



SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 4317 Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625. Reichstaler 1609, Saalfeld. 28,63 g. Dav. 7361; Kernbach 1.2; Schnee 266. Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 150,--
- 4318 Reichstaler 1613, Saalfeld. 28,70 g. Dav. 7365; Schnee 270.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 300,--



4319



4320



- 4319 Reichstaler 1625, Saalfeld, auf den Tod von Friedrich. 29,02 g. Dav. 7373; Kernbach 47.2; Schnee 283.
Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 2.000,--
- 4320 Georg, 1848-1853. Vereinsdoppeltaler 1852. 37,09 g. AKS 58; Dav. 813; Kahnt 482; Thun 355.
Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4321 Entfällt.



4323



4322



4323

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

- 4322 Wilhelm, 1640-1662. 1/2 Reichstaler 1658, Weimar, auf die Einweihung der neuen Schloßkirche. 14,38 g. Koppe 337.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 750,--
- 4323 Reichstaler 1662, Weimar, 28,99 g. auf seinen Tod. Dav. 7550; Schnee 379.
Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--



4325



4324



4325

- 4324 1/2 Reichstaler 1662, Weimar, auf seinen Tod. 14,88 g. Koppe 368. Fast vorzüglich 150,--
- 4325 Carl August, 1775-1828. Konv.-Taler 1813. 27,86 g. Mit einem Bandende auf der Vorderseite, gerade nach unten und drei Früchten am Lorbeerzweig. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512 b; Thun 381. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 400,--



4326



4327



4328



- 4326 Carl Friedrich, 1828-1853. Vereinsdoppeltaler 1842. 37,06 g. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
- 4327 Vereinsdoppeltaler 1848. 37,11 g. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 4328 Ernst der Fromme, 1640-1675. Taler nach zinnaischem Fuß 1671, Gotha oder Eisleben. 29,09 g. Katechismustaler. Dav. 7447; Schnee 427; Steguweit 19. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 400,--



4329



4330



4329

- 4329 **Friedrich II., 1691-1732.** Satirische Silbermedaille 1696, von Chr. Wermuth, auf den Sabbatismus und die gegenwärtigen und zukünftigen Kirchenverhältnisse in Sachsen. Der von Blitzen umzüngelte Berg Esau, auf dem sich Echsen, Schlangen und Kröten befinden, l. entsteigen dem Meer Fabelwesen, r. fliegt Rabe mit Fackel im Schnabel heran, unten r. schmiedet ein Mann die Zahl des Tieres 666//Gotteslamm steht l. mit Fahne auf dem Berg Zion, am Fuß des Berges eine Vielzahl von dichtgedrängten Schafen, oben l. fliegt Taube mit Ölweig im Schnabel heran, von oben herab strahlende Zahl der Vollkommenheit. Mit Randschrift: TEMPVS PRAESENS ESAV . FVTVRV M IACOB . 4 . ESDR . V . 9 . 43,50 mm; 29,12 g. Brozatus 837; Slg. Merseb. 3138; Wohlfahrt 96 022.

In Silber von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

- 4330 1/24 Taler (Groschen) 1732, Gotha, auf seinen Tod. 2,04 g. Variante ohne Punkt vor DENATVS. Slg. Merseb. 3197 var.; Steguweit 272 var.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



4331



4332



4333



- 4331 **Friedrich III., 1732-1772.** Konv.-Taler 1764, Gotha. 28,00 g. Dav. 2722; Schnee 530; Steguweit 261. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 3815.

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

- 4332 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Vereinsdoppeltaler 1846. 37,14 g. AKS 181; Dav. 835; Kahnt 508; Thun 376.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

- 4333 Vereinsdoppeltaler 1854. 37,08 g. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377.

Vorzüglich +

750,--



4335



4334



4336



4334 Doppelguldens 1854. 21,23 g. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378.

Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

150,--

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735

SACHSEN-COBURG-SAALFELD

4335 Johann Ernst VIII., 1680-1729. Reichstaler 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. 29,13 g. Dav. 2749; Kozinowski/Otto/Ruß 744.2; Schnee 603.

Vorzüglich

750,--

4336 Franz Friedrich Anton, 1800-1806. Konv.-Taler 1805. Dav. 831; Kahnt 500; Thun 371.

R Nur ca. 600 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, sehr schön +

400,--



1,5:1



4337



1,5:1



4337 Kreuzer 1805, Saalfeld. 0,67 g. J. 204.

Winz. Zainende, fast Stempelglanz

200,--



4338



4339



4338 Ernst I., 1806-1826. Konv.-Taler 1817. Variante mit Randschrift: EIN SPECIES THALER. 28,07 g. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372. **Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.** Fast Stempelglanz

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3770.

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

4339 Ernst I., 1826-1844. Konv.-Taler 1829. 28,07 g. Mit zwei Punktreihen auf dem Rand. AKS 72 Anm.; Dav. 818 var.; Kahnt 488 a; Thun 359.

R Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Min. Randfehler, Stempelglanz

3.500,--



4341



4340



4341

4340 Taler 1842. 22,21 g. AKS 73; Dav. 820; Kahnt 491; Thun 363.

Hübsche Patina, vorzüglich

600,--

4341 Ernst II., 1844-1893. Vereinsdoppeltaler 1854. 36,96 g. AKS 99; Dav. 824; Kahnt 499; Thun 368.

Sehr schön

500,--



1,5:1



4342



1,5:1

SAYN

SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 4342 Ludwig Christian, 1657-1683. Reichstaler 1667, Schloß Wittgenstein. 28,89 g. ★ LUDWIG . CHRISTIAN . GRAF . ZU . SAYN : WITGEN : V : HOHNST : Geharnischtes Brustbild r. mit Umhang//• CUM DEO - ET LABORE Vierfach behelmt, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 7671; M.-J./V. 150 leicht var. RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 10.000,--
- Der Vater des Prägeherrn, Graf Johann VIII. von Sayn-Wittgenstein-Wittgenstein (reg. 1634-1657), hatte die thüringischen Herrschaften Lohra und Klettenberg unter dem Namen Grafschaft Hohenstein erhalten, weshalb sich die Linie seitdem Sayn-Wittgenstein-Hohenstein nannte. Sohn Ludwig Christian stellte zehn Jahre nach seinem Regierungsantritt den Wardein des Obersächsischen Kreises, Christian Fischer, ein, um Münzen prägen zu lassen. Heute ist von den Prägungen dieses Sayner Grafen nur der hier angebotene, äußerst rare Taler bekannt, der das repräsentative Brustbild des Regenten und seinen Wahlspruch trägt. Im Jahr 1678 trat Ludwig Christian die Grafschaft Wittgenstein an seinen jüngeren Bruder Gustav ab, der als "Vater der Heckmünzen" traurige Berühmtheit erlangen sollte.



4343



4344

SAYN-ALTENKIRCHEN, GRAFSCHAFT

- 4343 **Karl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach, 1741-1757.** Silbermedaille 1750, von W. Dobicht, auf die Ausbeute der Grube Krautgarten bei Fischbach. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur//Bergmann mit einem Füllhorn voller Taler im linken Arm steht v. v. in Bergwerkslandschaft und deutet auf ein Stollenmundloch und einen Schacht mit Förderhaspel, im Abschnitt vier Zeilen Schrift, oben das strahlende Auge Gottes. 34,64 mm; 14,49 g. Fischer/Maué 3.636; M.-J./V. 426; Müseler 8.2/2; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1526; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4574; Slg. Wilm. 991. R Feine Tönung, winz. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich

300,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 1, Osnabrück 1985, Nr. 1241.

Dieses Stück wird öfter als halber Taler bezeichnet, was dem Gewicht in etwa entspricht. Die Akten sprechen aber eindeutig von Medaillen.

Die Grafschaft Sayn-Altenkirchen mit der Grube Krautgarten fiel 1741 durch Erbschaft an Brandenburg-Ansbach.

HERZOGTUM

SCHLESSEN

- 4344 **Die schlesischen Stände.** Einseitige 3-Talerklippe 1621, Ohlau. 12,24 g. Brause-Mansfeld Tf. 23, 3; F. u. S. 83. Hübsche Patina, sehr schön +

300,--



4345



4346



4347



LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 4345 **Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621.** Breiter Reichstaler 1620 HR, Reichenstein. 28,56 g. Eisenschneider Hans Rieger. Dav. 7718; F. u. S. 1542. RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--
- 4346 **Georg, Ludwig und Christian, 1639-1663.** Reichstaler 1656, Brieg. 28,53 g. Dav. 7729; F. u. S. 1749. R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 4.000,--
- 4347 **Reichstaler 1657, Brieg.** 28,55 g. Mit geradem Wappenschild und ohne Münzmeisterzeichen E-W auf der Rückseite. Dav. 7731 A var.; F. u. S. 1757 var. Feine Patina, winz. Henkelspur, vorzüglich 1.500,--



4348



1,5:1



4349



1,5:1



4348

MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

- 4348 **Albrecht und Karl, Söhne Heinrichs I. von Münsterberg, 1498-1511.** Groschen o. J., Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 2,04 g. Friedensburg 742 leicht var.; Müseler 57.1/2. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 151, München 1986, Nr. 1923.

SAGAN, HERZOGTUM

- 4349 **Johann I., 1403-1413** Heller o. J. Buchstabe V mit einer Kugel in der Mitte//Buchstabe S. **Von größter Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 250,--
Geimeinsame Prägung der Städte Sagan und Freystadt (?).



1,5:1



4350



1,5:1



1,5:1



4351



1,5:1

SORAU

- 4350 **Ulrich von Pack I., 1280-1297.** Pfennig o. J. 0,58 g. Hirschkopf l.//Buchstabe V. Dannenberg AS 116. **Von größter Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
4351 **Ulrich von Pack II., 1297-1329, 1340.** Pfennig o. J. 0,36 g. Hirschkopf l.//Buchstabe W, verziert mit Kugeln in den Ecken. Dannenberg AS 117. **Von größter Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 750,--



4352



4353



SCHLESISCHE STÄDTE

- 4352 **Hirschberg.** Silbermedaille 1759, unsigniert, auf das 50jährige Bestehen der evangelischen Kirche in Hirschberg. Gebirgslandschaft mit drei Kirchen und zahlreichen Kirchgängern//Ansicht der evangelischen Kirche in Hirschberg. 39,24 mm; 29,08 g. Brozatus -; F. u. S. 4408; Slg. Whiting 521. Vorzüglich 200,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 7, Gießen 1974, Nr. 181.

EINE SCHLESISCHE TAUFMEDAILLE

- 4353 Silbermedaille o. J., von J. Buchheim, auf die Taufe. Die Taufe Christi im Jordan, r. zwei Engel, zu den Seiten je ein Baum, oben die Taube des Heiligen Geistes//Ansicht einer Taufkapelle, in der ein Priester ein Kind über das Taufbecken hält, umher Eltern und Pate, oben die Taube des Heiligen Geistes in Wolken. 41,48 mm; 18,42 g. F. u. S. 5019; Slg. Fassbender (Auktion Künker 165) -; Slg. Goppel -. R Sehr schön 150,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 94, München 1975, Nr. 2163.



4354



4355



4356



SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 4354 Christian VII., 1766-1808. Speciestaler 1769, Rethwisch. 28,75 g. Dav. 1306; Hede 8; Lange -.
Sehr schön 300,--

HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

- 4355 Ernst III., 1601-1622. Reichstaler o. J., Altona. 28,70 g. Münzmeister Henning Hanses. Dav. 3737; Lange 850; Weinm. 140.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, min. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--
- 4356 Justus Hermann, 1622-1635. 1/2 Reichstaler 1628, Altona, mit Titel Ferdinands II. 14,14 g. Lange -; Weinm. 342 leicht var.
Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--



4358



4357



4358

SCHWÄBISCH HALL

STADT

- 4357 Taler 1545, mit Titel Karls V. Dav. 9213; Raff 32. R Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 300,--
- 4358 Reichstaler 1712, Nürnberg, mit Titel Karls VI. Mit Zackenrand. 29,12 g. Dav. 2276; Raff 41 a.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--



4360



4359



4360

- 4359 Silbermedaille 1716, von M. Brunner, auf die Einweihung des Schöpfwerkes über dem wiederhergestellten Salzbrunnen. Ansicht der Stadtkirche St. Michael, davor ein Feueraltar über Freitreppe, im Hintergrund Gebäude//Ansicht des Schöpfwerkes über dem Salzbrunnen. 35,63 mm; 14,85 g. Müseler 77/4; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1556; Raff 123.

Vorzüglich

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 281, Frankfurt/Main 1973, Nr. 391.

In den Umschriften der Vorder- und Rückseite sowie der Inschrift der Rückseite ist gleich dreimal die Jahreszahl 1716 als Chronogramm enthalten.

- 4360 Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. Mit Randschrift. 29,11 g. Dav. 2278 A; Raff 44.1.

R Feine Tönung, vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Slg. Prof. Nikolaus Otto, Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 4178.



4361



4362



4363



- 4361 Reichstaler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. 29,27 g. Dav. 2279; Raff 49 a.

Prachtexemplar. Schöne Patina, fast Stempelglanz

1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 2691.

- 4362 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. 29,22 g. Mit Riffelrand. Dav. 2280; Raff 52 a.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 3672.

- 4363 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Mit Riffelrand. Dav. 2280; Raff 52 a.

Hübsche Patina, Henkelspur, fast vorzüglich

400,--



4364



4365



4366



SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

- 4364 Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Vereinsdoppeltaler 1845. 37,08 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 4365 Ludwig Günther II., 1767-1790. Konv.-Taler 1780, Saalfeld, auf die zweite Vermählung seines Sohnes, Erbprinz Friedrich Karl, mit Auguste, Tochter des Herzogs Johann August von Sachsen-Gotha. 27,91 g. Dav. 2770; Fischer 574. Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 127, Osnabrück 2007, Nr. 3872.
- 4366 Konv.-Taler 1780, Saalfeld, auf die zweite Vermählung seines Sohnes, Erbprinz Friedrich Karl, mit Auguste, Tochter des Herzogs Johann August von Sachsen-Gotha. 27,87 g. Dav. 2770; Fischer 574. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 200,--



4367



4368



- 4367 Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinsdoppeltaler 1841. 37,06 g. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392. Kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst fast vorzüglich 400,--
- 4368 Vereinsdoppeltaler 1845. 37,02 g. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392. Sehr schön-vorzüglich 500,--



4371



4369



4371

- 4369 Vereinstaler 1864. 18,50 g. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

LOT SCHWARZBURG

- 4370 Allgemein. Schwarzburg-Rudolstadt. Friedrich Günther, 1807-1867. Vereinstaler 1858 (Thun 394), 1862, 1863 (Thun 395); Vereinstaler 1864 (Thun 396), Vereinstaler 1866 (Thun 397). Albert, 1867-1869. Vereinstaler 1867 (Thun 398). Schwarzburg-Sondershausen. Günther Friedrich Carl II., 1835-1880. Vereinstaler 1859 (Thun 400). 7 Stück. Meist sehr schön 500,--

SOLMS

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

- 4371 Christian August, 1738-1784. Reichstaler 1738, Nürnberg, auf seine Vermählung mit Elisabeth Amalia Friederika von Isenburg. 29,09 g. Dav. 2779; Joseph 446. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 163, Osnabrück 2010, Nr. 685.



4372



4373



- 4372 Konv.-Taler 1768, Wertheim, auf die Saline Christianswerk. 28,04 g. Mit Randschrift: THUE (Verzierung) RECHT (Verzierung) SCHEUE (Verzierung) NIEMAND. Dav. 2784; Haussammlung der Fürsten von Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4212; Joseph 453; Müseler 64.2/1; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 461. Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Frankfurter Numismatik Norbert Thun 5, Frankfurt/Main 1988, Nr. 2394.

Graf Christian August nannte das vorliegende Stück seinen "Salztaler" und schrieb hierzu am 4. Dezember 1768 an den Hofrat von Madai: "Dieses werck (die Saline) habe erst anno 1763 angefangen und war so glücklich in zeit von vier wochen die quelle zu finden; dieses werck lieget zu Trayß an der Horlof in dem amte Utphe; da nun so wohl einige meiner vettern und nachbahren dieses mir misgönneten und so viel sie vermogten hindernisse in den wege zu legen suchten, so habe es Christianswerk genannt und die darauf befindliche umschrift setzen laßen, um in dieser sache meine standhaftigkeit der einmal gefaßeten entschließung zu zeugen".

SPEYER

BISTUM

- 4373 Lothar Friedrich von Metternich-Burscheid, 1652-1675. Gulden (60 Kreuzer) 1672, Mainz. 19,37 g. Dav. 992; Ehrend 6/71 e; Slg. Pick 480; Slg. Walther -. Kl. Randfehler, sehr schön 250,--
Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 399, Frankfurt/Main 2009, Nr. 1852.



1,5:1



4374



1,5:1

- 4374 **Franz Christoph von Hutten, 1743-1770.** 1/4 Konv.-Taler 1770, Mannheim, auf seinen Tod. 7,04 g. Ehrend 7/36; Haas 558. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



4375



4376



4377



- 4375 **Sedisvakanz 1770.** Silbermedaille 1770, von A. Schäffer. Gekrönte Madonna mit Kind auf Mondsichel, hinter ihr das silberne Kreuz, oben in einer Kartusche die Jahreszahl, umher Wappenkranz mit Namen//Das mit dem Fürstenhut bedeckte, vierfeldige Wappen Speyer-Weßenburg, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, umher Wappenkranz. 46,01 mm; 36,65 g. Ehrend 7/37; Haas 560; Zepernick 252. **RR Nur 300 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

1.000,--

- 4376 Silbermedaille 1770, von A. Schäffer. Gekrönte Madonna mit Kind auf Mondsichel, hinter ihr das silberne Kreuz, oben in einer Kartusche die Jahreszahl, umher Wappenkranz mit Namen//Das mit dem Fürstenhut bedeckte, vierfeldige Wappen Speyer-Weßenburg, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt, umher Wappenkranz. 46,03 mm; 36,26 g. Ehrend 7/37; Haas 560; Zepernick 252.

RR Nur 300 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 4377 **August von Limburg-Styrum, 1770-1797.** Konv.-Taler 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. 28,04 g. Dav. 2788; Ehrend 7/40; Haas 562. **Feine Patina, sehr schön-vorzüglich**

300,--



4378



ex 4379



4378

- 4378 Konv.-Taler 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. 27,71 g. Dav. 2788; Ehrend 7/40; Haas 562.
Sehr schön 200,--
- 4379 1/2 Konv.-Taler 1770, Mannheim auf seine Inthronisation (13,97 g) und 10 Kreuzer 1770, Mannheim (3,69 g.). Ehrend 7/39 b, 7/38; Haas 563, 564.
2 Stück. Sehr schön 150,--



4381



4380



4381

- 4380 5 Kreuzer 1772, Mannheim. 2,16 g. Ehrend 7/42; Haas 565.
Sehr schön-vorzüglich 75,--

ABTEI

ST. BLASIEN

- 4381 **Romanus, 1672-1695.** Ku.-Gulden 1694, Ersatzgeld für die Lohnzahlungen der Eisenschmelze Gutenberg bei St. Blasien. 12,60 g. Müsseler 3/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1561 (Lot).
RR Schön 150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Tietjen + Co., Hamburg, April 1973, Nr. 1140 (Lot).

Für den Betrieb der 1660 angelegten Eisenschmelze Gutenberg unweit von Tiengen im unteren Schlüchtal ließ Abt Romanus von St. Blasien 1694 eine Kupfergeldersatzserie in den Werten 1 Gulden, 15, 3 und 1 Kreuzer im Gesamtwert von 600 Gulden herstellen. Die beiden großen Nominele zeigen auf der Vorderseite einen brennenden Schmelzofen und die interessanten Umschriften DVROS IN FERRVM LAPIDES CONVERTO LIQVESCES (Harte Steine verwandle ich schmelzend in Eisen) sowie EX DVRO LIQVIDVM REDDITVR IGNIS OPE (Aus Hartem erzeugt des Feuers Macht Flüssiges). So recht "flüssig" wurde die Schmelze mit dem neuen Gelde nicht, der Betrieb wurde 1701 eingestellt.



4382



4383



- 4382 Ku.-15 Kreuzer 1694, Ersatzgeld für die Lohnzahlungen der Eisenschmelze Gutenberg bei St. Blasien. 3,91 g. Müsseler 3/2; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1561 (Lot).
RR Sehr schön + 250,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- Exemplar der Auktion Tietjen + Co., Hamburg, April 1973, Nr. 1140 (Lot).
- 4383 Ku.-15 Kreuzer 1694, Ersatzgeld für die Lohnzahlungen der Eisenschmelze Gutenberg bei St. Blasien. 3,81 g. Müsseler 3/2; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1561 (Lot).
RR Fast sehr schön 150,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 280, Frankfurt/Main 1972, Nr. 1481.



4385



4384



4385

- 4384 Ku.-3 Kreuzer 1694, Ersatzgeld für die Lohnzahlungen der Eisenschmelze Gutenberg bei St. Blasien. 1,60 g. Müseler 3/3; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1561 (Lot). **RR Sehr schön**

150,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Lagerliste Udo Gans 22, Arnsberg 1988, Nr. 677.

- 4385 **Martin II. Gerbert von Hanau, 1764-1793.** Silbermedaille 1783, von A. Guillemard, auf die Einweihung der neuen Kuppelkirche am 21. September. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht des Stiftsgebäudes aus der Vogelperspektive, im Hintergrund bergige Landschaft, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 41,63 mm; 29,26 g. Berstett 52. **Feine Patina, vorzüglich +**

350,--



4386



STADE

STADT

- 4386 Silbermedaille 1712, von P. Berg, auf die Kapitulation von Stade am 27. August (nach gregorianischem Kalender am 7. September). Geharnischtes Brustbild des dänischen Königs Frederik IV. (reg. 1699-1730) r. mit umgelegtem Mantel und Elefantennorden//Der König l. zu Pferd empfängt von der vor ihm knienden, personifizierten Stadt die Stadtschlüssel, vor ihr liegen die Wappenschilde des Herzogtums Bremen-Verden und der Stadt; im Hintergrund das Feldlager und die unter Beschuß stehende Stadt. 60,24 mm; 98,65 g. Bahrf. 43; Galster 300.

RR Kl. gestopftes Loch am Rand, Rand und Felder bearbeitet, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion H. G. Oldenburg 16, Kiel 1983, Nr. 129.

Der Stempelschneider Peter Berg benutzte für diese Medaille den Vorderseitenstempel einer undatierten, im Jahr 1709 geschnittenen Tapferkeitsmedaille (Galster 298). Der Stempel war auch schon für die Medaille auf die Seeschlacht in der Køgebuch am 25. September 1710 (Galster 299) benutzt worden.

Im Sommer 1712 beschloß der dänische König Frederik IV. einen Angriff auf das schwedische Herzogtum Bremen und Verden. Die dänischen Truppen, die zusammen mit der ihnen zur Seite gestellten sächsischen Artillerie 11.000 Mann umfaßten, überschritten im Juli 1712 die Elbe und zogen in Richtung Stade, der Hauptstadt des Herzogtums Bremen und Verden. Der schwedische Kommandant in Stade, Oberst Carl Adam Stackelberg, begann mit der Überschwemmung der umliegenden Gebiete, um den Dänen eine Belagerung unmöglich zu machen. Die Dänen verhinderten jedoch die Flutung und begannen am 3. August die Belagerung und am 18. August 1712 den Beschuß der Stadt, der intensiv Tag und Nacht fortgesetzt wurde. Nach einer Revolte der Garnison, die sich durch zahlreiche Deserteure drastisch verkleinerte, sah sich Kommandant Stackelberg am 27. August 1712 zur Kapitulation gezwungen. Der verbliebene Rest der schwedischen Garnison (270 Mann) wurde gefangengenommen.



4387



4388



4389



STOLBERG

STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR DER TEILUNG VON 1645)

- 4387 Wolfgang Georg allein, 1612-1631. Reichstaler 1624, Stolberg. 29,26 g. Dav. 7778; Friederich 928 var. Vorzüglich 400,--
- 4388 Reichstaler 1625, Stolberg. 28,95 g. Dav. 7778; Friederich 977 var. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--

STOLBERG-STOLBERG, GRAFSCHAFT (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 4389 Johann Martin, 1638-1669. Reichstaler 1650, Rottleberode. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 53. Dav. 7786; Friederich 1173. R Reste von Zaponlack, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.250,--



4390



- 4390 Christof Ludwig I., 1669-1704. Reichstaler 1700, Gotha. Ausbeute der Stolberger Gruben. 29,24 g. Mit Randschrift: *** SILBER BLEY UND GOLDT IST DEM BERGMANN HOLDT * I • T •. Dav. 7791; Friederich 1477; Müseler 66.1/1; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1563. R Schöne Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 140, München 1984, Nr. 1184.



4391



STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

- 4391 Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. Reichstaler 1706, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. 29,06 g. Dav. 2795; Friederich 1483; Müseler 66.1/3; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1565. Schrötlingsfehler, sehr schön

500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Winter 24, Düsseldorf 1971, Nr. 437.



4392



- 4392 Reichstaler 1715, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. 28,83 g. Dav. 2798; Friederich 1542; Müseler 66.1/36; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 464. R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön +

1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 11, Osnabrück 1988, Nr. 2674.



4393



- 4393 Silbermedaille 1717, von Chr. Koch, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ausbeute der Straßberger Gruben. Brustbild Martin Luthers r. mit umgelegtem Mantel//Auf dem höchsten Berg steht ein Hirsch nach l. mit erhobenem linken Vorderlauf vor gekrönter Säule, darunter Gebirgslandschaft und verschiedene Bergwerksdarstellungen. 43,83 mm; 43,14 g. Bannicke 52; Brozatus -; Friederich 1577; Müseler 66.1/57; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1573; Slg. Whiting 327 (dieses Exemplar). Vorderseite leicht bearbeitet, sehr schön

400,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.

Exemplar der Slg. Whiting, Auktion Spink & Son, Zürich und C. E. Bullowa Coinhunter, Philadelphia, Zürich 1983, Nr. 327.

Die Medaille enthält beiderseits in den Umschriften ein Chronogramm für 1717.



4394



4395



4396



- 4394 Reichstaler 1717, Stolberg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ausbeute der Stolberger Gruben. 29,09 g. Brozatus 985; Dav. 2799; Friederich 1581; Müseler 66.1/58; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 465; Slg. Whiting 321.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 23, München 1982, Nr. 1141.

2.500,--

- 4395 Reichstaler 1722, Stolberg. Ausbeute der Straßberger Gruben. 28,96 g. Dav. 2803; Friederich 1644; Müseler 66.2/13; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1577; Wohlfahrt 22 005.

RR Vorderseite leicht berieben, vorzüglich
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 106, München 2000, Nr. 3343.
Stempel von Christian Wermuth, dessen Signatur W auf der Vorderseite unter der Säule erscheint. Die Jahreszahl 1698 auf der Vorderseite weist auf das Jahr der Inbetriebnahme der Grube, die Jahreszahl 1722 auf der Rückseite auf das Jahr der Ausbeute.

1.500,--

- 4396 Reichstaler 1722, Stolberg. Ausbeute der Straßberger Gruben. 25,88 g. Dav. 2803; Friederich 1644; Müseler 66.2/13; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1577; Wohlfahrt 22 005.

RR Etwas bearbeitet, sehr schön
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Adolph Hess 262, Zürich 1993, Nr. 817.

750,--



4397



4398



4397

- 4397 Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla und Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg, 1761-1768. Konv.-Taler 1764, Stolberg. 27,97 g. Dav. 2808; Friederich 1985.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

300,--

- 4398 2/3 Taler 1764, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. 13,89 g. Friederich 1986; Müseler -.

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 52, München 1967, Nr. 1589.

Sehr schön

150,--



4400



4399



4401



- 4399 **Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg und Heinrich Christian Friedrich zu Stolberg-Rossla, 1768-1810.** 2/3 Taler 1796, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. 12,96 g. Friederich 2052; Müseler 66.4/24. Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. Vorzüglich 250,--

STADT

STRALSUND

- 4400 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. 27,97 g. Bratring 30 b; Dav. 5818. RR Gereinigt, sehr schön 750,--
- 4401 **Unter Schweden. Christina, 1637-1654.** Reichstaler (32 Schilling) 1640, mit Titel Ferdinands III. Ahlström 8 b; Bratring 81 a; Dav. 5832. R Schöne Patina, min. Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--



4403



4402



4403

- 4402 **Karl XII., 1697-1718.** Versilberte Bronzemedaille 1714, unsigniert, auf seine Rückkehr aus dem türkischen Exil und seine Ankunft in Stralsund am 11. November 1714 (nach gregorianischem Kalender am 22. November). Karl XII. reitet r.//WAS / SORGET IHR / DOCH / • / GOTT UND ICH / LEBEN IA / NOCH . 30,63 mm; 7,50 g. Endrußzeit 15 c; Hildebrand I, S. 579, 171.

Henkelspur, etwas berieben, sehr schön

50,--

Nachdem sich die Hoffnungen des schwedischen Königs Karl XII. auf ein Bündnis mit der Türkei nicht erfüllt hatten, verließ er mit seinen Leuten schließlich am 20. September 1714 sein in der Nähe von Adrianopel (türkisch: Edirne) gelegenes Exil Demotika und eilte in Richtung Norden. In Pitesti (in der rumänischen Walachei, ca. 120 km westlich von Bukarest) trennte sich Karl XII. von seiner Mannschaft und eilte unter dem Decknamen Carl Frisk - nur von zwei Offizieren begleitet - über Hermannstadt, Wien, Regensburg, Nürnberg und Kassel nach Stralsund, wo er am 11. November 1714 eintraf.

Karl XII. soll auf seiner Heimreise in einem Gasthaus in Bergen (Hessen) erkannt und vor Umsturzplänen gewarnt worden sein, worauf er in ein Gästebuch den Spruch eingetragen habe, der auf der vorliegenden Medaille zu lesen ist. Die Existenz zahlreicher deutscher Medaillen auf den bedeutenden Schwedenkönig ist ein Beleg für seine große Beliebtheit im Reich.

ERZBISTUM

TRIER

- 4403 **Sedisvakanz, 1715-1716.** 1/2 Reichstaler 1715. 14,47 g. v. Schr. 932; Zepernick 30. Sehr schön 1.500,--



4405



4404



4405

- 4404 Franz Georg von Schönborn-Püchheim-Wolfsthal, 1729-1756. 10 Kreuzer (1/2 Kopfstück) 1734, Koblenz. 2,62 g. v. Schr. 965. R Vorzüglich 300,--
- 4405 Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794. Konv.-Taler 1773, Koblenz. 27,98 g. Dav. 2836; v. Schr. 1241 leicht var. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



4406



4407



4408



- 4406 Konv.-Taler 1773, Koblenz. 27,96 g. Dav. 2836; v. Schr. 1241 leicht var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 600,--
- 4407 Konv.-Taler 1794, Koblenz. Kontribution. 27,84 g. Dav. 2837 A; v. Schr. 1243 a. Feine Tönung, vorzüglich + 600,--
- 4408 Konv.-Taler 1794, Koblenz. Kontribution. 27,68 g. Dav. 2837; v. Schr. 1243 b. Sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



4409



4410



1,5:1

REICHSMÜNZSTÄTTE

ÜBERLINGEN

- 4409 Anonym, 1230-1250. Brakteat, 1230-1240. 0,41g. Löwe mit gekröntem, nach vorn gewandtem Menschenkopf schreitet l., der Schweif ist in der Mitte mit einer Kugel besetzt und endet in einer einfachen Quaste. Berger 2585; Klein/Ulmer (CC) 227. RR Attraktive Patina, vorzüglich 1.000,--

REICHSMÜNZSTÄTTE

ULM

- 4410 Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, um 1235. 0,32 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit einem reich verzierten Flügel und die Linke zum Schwur erhoben. Berger 2602; Klein/Ulmer (CC) 151; Slg. Bonhoff 1866. Fast Stempelglanz 250,--



4411



4413



4412



WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 4411 | Georg Heinrich, 1813-1845. Kronentaler 1824. 29,45 g. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406. | Vorzüglich | 600,-- |
| 4412 | Georg Victor, 1852-1893. Vereinsdoppeltaler 1856. 37,03 g. AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409. | Winz. Kratzer, fast vorzüglich | 500,-- |
| 4413 | Vereinstaler 1867. 18,50 g. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410. | Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |



4416



4414



4416

ABTEI

WEINGARTEN

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 4414 | Dominik Schnitzer, 1746-1784. Silbermedaille 1781, von F. Matzenkopf, auf sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Wappen in verzierter Kartusche, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, oben Engelskopf mit aufgesetzter Inful//Sitzende, personifizierte katholische Kirche und Posaune blasender Priester vor Kirche, oben strahlender Kelch in Wolken. 35,95 mm; 17,57 g. Ebner 6; Klein 18. | RR Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 4415 | Entfällt. | | |

KÖNIGREICH

WESTPHALEN

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 4416 | Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Silbermedaille 1811, von W. Körner, auf den Besuch des Königspaares in den Clausthaler Bergwerken. Die Brustbilder von Hieronymus Napoleon und seiner Gemahlin Katharina (*1783, †1835), Tochter Friedrichs I. von Württemberg, nebeneinander r./Vier Zeilen Schrift, darunter Schlägel, Eisen und Grubenlampe, umher Lorbeerkranz. 44,43 mm; 43,50 g. Klein/Raff 75 a; Müseler 75/5 a; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, -; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1587 var. | Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| | Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen. | | |
| | Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 140, Frankfurt/Main 1993, Nr. 1607. | | |



4417



4418



4419



- 4417 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute der Mansfelder Gruben. 27,94 g. Großer Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 562; Thun 414. Justierspuren im Randbereich, vorzüglich 600,--
- 4418 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. 27,79 g. Großer Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 562; Müseler 75/2 a; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1588; Thun 414. Fast sehr schön 300,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Gernot Dorau 4, Berlin 1971, Nr. 859.
- 4419 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. 27,91 g. Kleiner Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 563; Müseler 75/2; Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 476; Thun 414 A. Schöne Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 600,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 11, Heidelberg 1994, Nr. 2128.



4420



4421



4422



4420

- 4420 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. 27,89 g. Kleiner Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 563; Müseler 75/2a; Thun 414 A. Sehr schön 400,--
- 4421 Gulden 1811 C. Ausbeute. 13,04 g. AKS 26; J. 18. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 300,--
- Exemplar der Slg. Dieter Braun, Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1973.
- 4422 Gulden 1811 C. Ausbeute. 13,07 g. AKS 26; J. 18; Müseler 75/4. Vorzüglich 300,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 2917.

LOT WESTPHALEN

- 4423 Kleine Sammlung von Münzen des Königreichs Westphalen, darunter 2x Talerprägungen sowie 5x 2/3 Taler. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 22 Stück. Meist sehr schön 600,--



4424



4425



4426



STADT

WISMAR

- 4424 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. 28,05 g. Dav. 5939; Kunzel 193 c/b.
Henkel- und Glättungsspuren, sehr schön 300,--

STADT

WORMS

- 4425 Schautaler 1709, auf die Grundsteinlegung der Dreifaltigkeitskirche am 31. Juli. 25,83 g. Dav. 2846; Joseph 431.
R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 246, Osnabrück 2014, Nr. 4718.
Eine Medaille von 1768 auf die Wahl des Wormser Bischofs finden Sie unter der Nr. 3859.

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 4426 Johann Friedrich, 1608-1628. Reichstaler 1625 (Jahreszahl im Stempel aus 1624 geändert), Christophstal. 28,93 g. Dav. 7856 (dort falsche Rückseitenabbildung); Klein/Raff 325.
Üblicher Stempelfehler auf der Vorderseite, fast vorzüglich 1.000,--
Der Stempelfehler auf der Vorderseite wird häufig irrtümlich als Henkelspur bezeichnet.



4428



4427



4428

- 4427 Eberhard Ludwig, 1693-1733. Silbermedaille o. J. (nach 1685), von J. Chr. Müller. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Felsen, aus dem eine Quelle entspringt, im Hintergrund Stadtansicht. 36,69 mm; 17,79 g. Klein/Raff 192.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 500,--
- 4428 Reichstaler 1728, Stuttgart. Ausbeute der Grube Dreikönigstern. 29,22 g. Mit Laubrand und die Blätter stehen nach links. Dav. 2850; Klein/Raff 44 a; Müseler 77/5; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1590.
RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Slg. Kirchheimer, Auktion Kricheldorf 46, Stuttgart 1998, Nr. 1005.



4429



1,5:1



4429

- 4429 **Karl Friedrich von Württemberg-Oels als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1738-1744.**
Reichstaler 1739, Stuttgart. 28,99 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und mit
Jagdorden//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von der Kette des Jagdordens, auf
gekröntem Hermelin. Dav. 2853; Klein/Raff 239.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 6.000,--



4430



4431



4432



- 4430 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Konv.-Taler 1798, London. Mit glattem Rand. 29,20 g. Dav. 2875; Klein/Raff 4 a. **Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Schöne Patina, fast Stempelglanz
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 6714.

Prachtexemplar von polierten Stempeln. Schöne Patina, fast Stempelglanz

3.000,--

Die Herstellung der Stempel und die Ausprägung bei dem vorliegenden Stück erfolgte in London durch den Stempelschneider Nathaniel Marchant (*1731 Sussex, †1816 London), was sich aus den engen verwandtschaftlichen Beziehungen der württembergischen Herzöge zum englischen Königshaus erklärt.

- 4431 Silbermedaille 1803, von J. L. Wagner, auf seine Ernennung zum Kurfürst. Büste r./Wirtembergia sitzt nach r., den rechten Arm auf Wappenschild gelegt, vor ihr steht eine weibliche Gestalt, die eine Krone und einen Lorbeerzweig über ihr Haupt hält, im Hintergrund Schloß in bergiger Landschaft. 45.97 mm; 43.83 g. Ebner 187. **RR** Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst fast vorzüglich

RR Kratzer im Feld der Vorderseite, sonst fast vorzüglich

500.--

- 4432 **Wilhelm I., 1816-1864.** Vereinsdoppeltaler 1846. 37,08 g. Vermählung des Kronprinzen Karl mit Olga, Großfürstin von Rußland. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F • MARK. AKS 122; Dav. 958; Kahnt 591 a; Thun 438. Vorzüglich

Vorzüglich

300.--

LOT WÜRTTEMBERG

- 4433 Wilhelm I., 1816-1864. Vereinsdoppeltaler 1840 (Thun 436), Doppelgulden 1855 (Thun 437), Vereinstaler 1857, 1859 (Thun 439). Karl, 1864-1891. Vereinstaler 1865 (Thun 441), Vereinsdoppeltaler 1871 (Thun 442), Vereinstaler 1871 (Thun 443). **7 Stück.** Meist sehr schön

7 Stück. Meist sehr schön

500.--



4435



4434



4435

BISTUM

WÜRZBURG

- 4434 **Johann Philipp von Schönborn, 1642-1673.** Reichstaler 1643, Nürnberg. 28,82 g. Mit Signatur C - S (Conrad Stutz). Dav. 5980; Helmschrott 317; Slg. Pick -.

RR Henkelspur, Rand und Felder überarbeitet, sehr schön

400,--

Exemplar der Sammlung Dr. Michael Loos, Mainz.

Exemplar der Auktion Meister & Sonntag 8, Stuttgart 2009, Nr. 1688.

- 4435 **Sedisvakanz 1754.** Silbermedaille 1754, von J. L. Oexlein. Drei pyramidenförmig angeordnete Wappenschilde, darauf Krone, oben Kartusche mit zwei Zeilen Schrift, umher Wappenkranz//Gekrönte Madonna mit Kind und Zepter in Strahlenkranz auf Wolken, l. unten kniet St. Kilian mit Mitra, Bischofsstab und Schwert, r. unten kniet St. Colonatus in Diakonenkleidung mit Kelch und Palmzweig, hinter ihm kniet St. Totnanus und stützt sich auf ein Buch, oben Kartusche, umher Wappenkranz. 44,19 mm; 28,99 g. Helmschrott 699; Zepernick 259.

Prachtvolle Patina, vorzüglich

300,--



4436



- 4436 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Silbermedaille 1782, von J. V. Riesing, auf die 200-Jahrfeier der Universität Würzburg. Brustbild r. in geistlichem Ornat//11 Zeilen Schrift, umher die Wappen der seit Bestehen der Universität regierenden Bischöfe. 56,87 mm; 58,66 g. Helmschrott 870; Laverrenz 43.

Hübsche Patina, vorzüglich

500,--



4437



4438



- 4437 **Konv.-Taler 1785, Würzburg.** 28,09 g. Dav. 2905; Helmschrott 885.

Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

300,--

- 4438 **Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie.** 28,09 g. Dav. 2907; Helmschrott 887.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 254, Osnabrück 2014, Nr. 3980.

SPEZIALSAMMLUNG "MEDICINA IN NUMMIS"



ex 4439





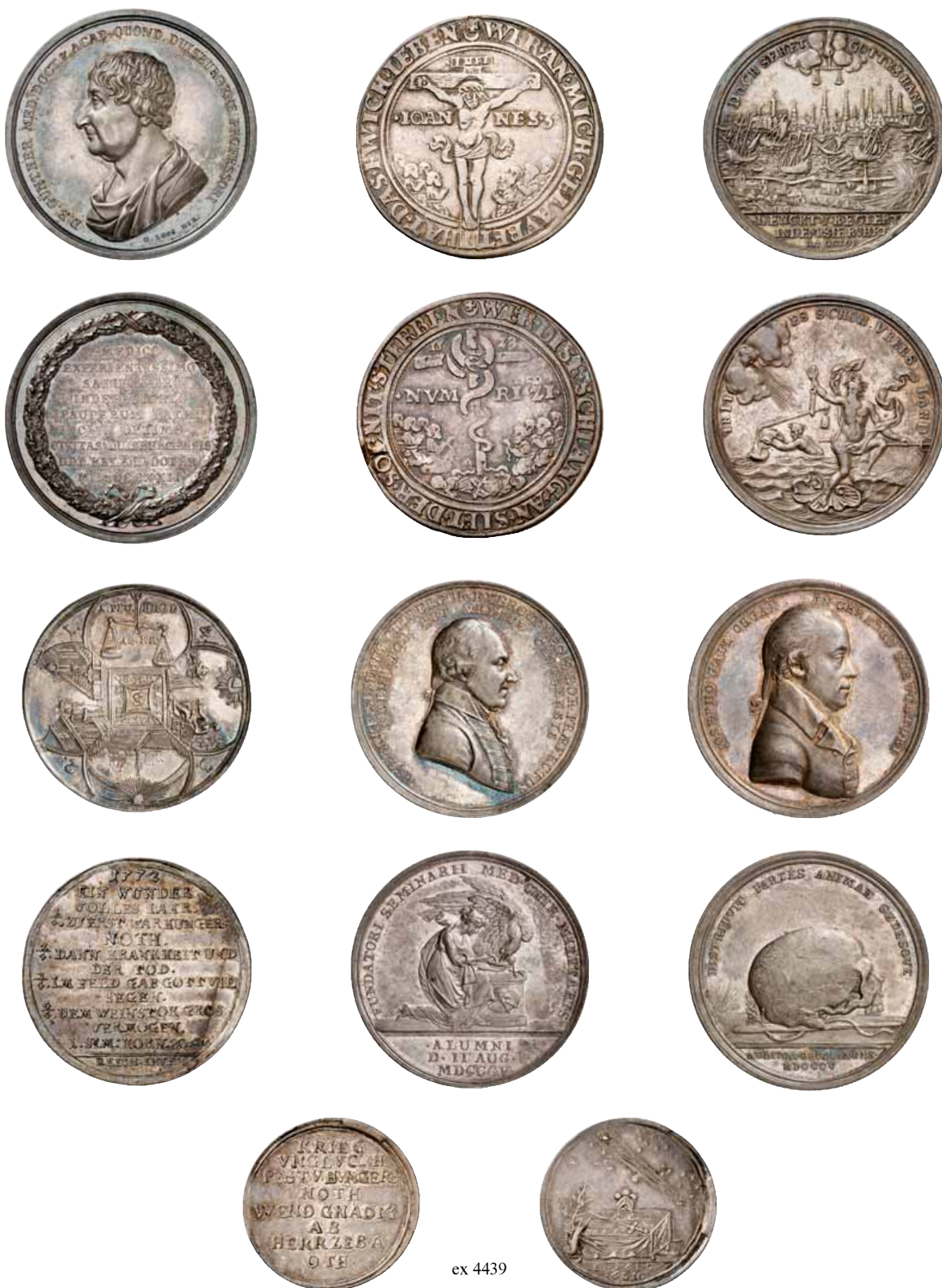
ex 4439





ex 4439





ex 4439

- 4439 Umfangreiche Sammlung von Münzen, Medaillen und Plaketten zum Thema "Medicina in nummis". Die Sammlung umfasst Objekte des 17.-20. Jahrhunderts und ist nach dem Vorbild der "Sammlung Brettauer" aufgebaut. Neben dem Hauptthema Medizin sind auch Nebenthemen wie Hunger, Teuerung, Hochwasser, Kometen etc. gesammelt worden. Ein hochinteressantes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten und teilweise prachtvollen Erhaltungen, welches sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet, bitte unbedingt besichtigen. Verkauf nur an Selbstabholer!

Ca. 665 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 20.000,--

MEDAILLEN



4440



4441



MISCELLANEA

EINE SUITENMEDAILLE AUF MARCUS ANTONIUS UND KLEOPATRA

- 4440 Silbermedaille o. J. (zwischen 1740 und 1743), von J. Dassier, auf die Seeschlacht von Actium im Jahr 31 v. Chr. Büsten von Marcus Antonius und Kleopatra nebeneinander l.//Ansicht der Seeschlacht. 31,68 mm; 10,31 g. **In Silber selten.** Sehr schön 200,--
- Die vorliegende Medaille gehört zur Suite *Histoire de la République romaine*, die zwischen 1740 und 1743 von Jean Dassier und seinen Söhnen geschaffen wurde. 1778 hat Jean Dassier ein Buch mit historischen Erläuterungen zu dieser Serie verfasst; in der *Explication des Médailles gravées par Jean Dassier & fils représentant une Suite de Sujets tirés de L'Histoire romaine* sind alle 60 Medaillen der Suite verzeichnet. Die Seeschlacht von Actium wird hier unter der Nr. 55 geführt.

GOETZ-MEDAILLEN

- 4441 Silbermedaille 1930, auf die Einstellung des über 400 Jahre alten Harzer Bergbaus in Clausthal-Zellerfeld. Wilder Mann mit Baum steht fast v. v., im linken Arm hält er den Wappenschild der Bergstadt Zellerfeld, darauf Roß; am Boden ein weiterer Schild der Bergstadt Clausthal mit dem Grubenwappen/Grubenarbeiter weist mit der Rechten auf das im Hintergrund stehende Bergwerk. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT FEINSILBER. 36,08 mm; 20,10 g. Kienast 455; Müseler 15.3/40. **Vorzüglich** 150,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



4442

- 4442 Bronzegußmedaille o. J. (1939), auf den 20. Jahrestag der Versenkung der deutschen Flotte in Scapa Flow. Brustbild des deutschen Admirals Ludwig von Reuter l., zu den Seiten Schrift//Sinkendes Kriegsschiff, darüber acht Zeilen Schrift. Mit Randpunze: GOETZ. 101,27 mm; 275,11 g. Kienast 563. **R Vorzüglich** 250,--
- Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- Exemplar der Auktion Heinz-W. Müller 21, Solingen 1977, Nr. 990.



4443



OLYMPIADE

LONDON, IV. OLYMPIADE 1908

- 4443 Versilberte Bronzemedaille 1908, von B. Mackennal. Erinnerungsmedaille für die Teilnehmer der Olympiade vom 27. April bis zum 31. Oktober. Engel steht v. v. mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf nach r. gewandt, in der Linken Trompete, in der Rechten Palm- und Eichenzweige//Zwei Athleten fahren l. in Quadriga. Mit Randpunze der Werkstatt: VOUGHTON und AUGUST 1908 PRESENTED TO FRANK CHICK. 59,39 g; 50,98 mm. Eimer 1904; Gadoury/Vescovi 2.

R In Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



4444

EINE MEDAILLE AUF REMBRANDT

- 4444 Rembrandt (Rembrandt Harmenszoon van Rijn). *1606, †1669. Niederländischer Künstler. Silbermedaille 1873, von M. C. de Vries. Brustbild l. mit Hut//Darstellung seines Werkes "Die Nachtwache" im Amsterdamer Rijksmuseum. 109,10 mm; 354,66 g.

In Silber selten. Hübsche Patina, kl. Kratzer und Randfehler, berieben, vorzüglich

300,--

EINE SAMMLUNG BISMARCK-MEDAILLEN

- 4445 Von Bismarck, Otto, Fürst. *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh. Deutscher Reichskanzler. Hochinteressante Serie von Silber- und Bronzemedailen auf Otto von Bismarck und dessen Leben. Die Serie beinhaltet einige seltene Typen sowie zum Teil hübsche Qualitäten. Das Objekt eignet sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung.

23 Stück. Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

LOTS VON PERSONENMEDAILLEN

- 4446 Sammlung von Medaillen aus unterschiedlichen, meist unedlen Metallen, vorrangig auf Persönlichkeiten des deutschsprachigen Raumes. Enthalten sind Stücke hauptsächlich aus dem 16.-19. Jahrhundert, darunter auch spätere Prägungen und Güsse. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
Exemplare der Slg. Horn. **Ca. 300 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 6.000,--
- 4447 Sammlung von Medaillen aus unterschiedlichen, meist unedlen Metallen, vorrangig auf Persönlichkeiten des deutschsprachigen Raumes. Enthalten sind Stücke hauptsächlich aus dem 16.-19. Jahrhundert, darunter auch spätere Prägungen und Güsse. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
Exemplare der Slg. Horn. **Ca. 250 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 5.000,--
- 4448 Sammlung von Medaillen aus unterschiedlichen, meist unedlen Metallen, vorrangig auf Persönlichkeiten des deutschsprachigen Raumes. Enthalten sind Stücke hauptsächlich aus dem 16.-19. Jahrhundert, darunter auch spätere Prägungen und Güsse. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
Exemplare der Slg. Horn. **Ca. 150 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

SAMMLUNG REFORMATION

- 4449 Sammlung von vorrangig deutschen Medaillen des 16.-20. Jahrhunderts mit Bezug auf Martin Luther und die Reformation. Enthalten sind hauptsächlich Stücke aus unedlen Metallen, aber auch Exemplare aus Silber. Dazu: Eine kleine Serie von Gußmedaillen auf den Naumburger Bischofsstreit von 1541. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **Ca. 300 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 3.000,--
Exemplare der Slg. Horn.

SAMMLUNG BERGBAU

- 4450 Sammlung von Medaillen und Plaketten des 18.-20. Jahrhunderts zum Thema Ausbeute und Bergbau. Hochinteressantes Objekt mit einigen besseren Stücken, bitte besichtigen.
Ca. 310 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 2.500,--
Exemplare der Sammlung Hermann Brede, Bremen.



4451

SAMMLUNG JUGENDSTIL

- 4451 SAMMLUNG JUGENDSTIL IN KABINETTSCHRANK. Repräsentatives Kabinett aus Mahagoni (Maße: 45,5 x 51,5 x 33,5 cm) mit 2 kassettierten Türflügeln und Messing-Zierleisten auf 21 samtbezogenen, unaufgegliederten Schubern eine Sammlung von 96 Medaillen und 32 Münzen. Der darin enthaltene Bestand numismatischer Objekte läßt sich wie folgt aufgliedern: 75 meist in Bronze gefertigte französische Medaillen und Plaketten der Zeit von ca. 1895-1914, u. a. von den Medailleuren René Baudichon, Marie Alexandre Lucien Coudray, Henri Dubois, Daniel Georges Dupré, Jean-Baptiste Dupuis, Jules Prosper Legastelois, Ernesta Robert Merignac, Charles Philippe Germain Aristide Pillet, Frederick Charles Victor de Vernon (darunter einige offizielle Nachprägungen der Münzstätte Paris). Des weiteren sind hier vorhanden eine Gruppe von 21 meist deutschen, u. a. mehreren Frankfurter, Bronze- und Silbermedaillen aus dem 18.-20. Jahrhundert (darunter auch einzelne spätere Anfertigungen) und ein Konvolut von 32 Kleinmünzen in Silber und unedlen Metallen vom späten 18. bis zum 20. Jahrhundert.
Der Korpus des Kabinettschränkens in gepflegtem Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, einige der Schubler restaurierungsbedürftig. Der Zuschlag erfolgt nur an Selbstabholer, kein Versand.
Ca. 125 Stück. Die Medaillen überwiegend von sehr schöner und vorzüglicher Erhaltung 2.500,--



MEDAILLEN-LOTS

- 4452 Konvolut von Medaillen aus meist unedlen Metallen des 17.-20. Jahrhunderts, auf verschiedenste Anlässe, darunter Verdienst-, Spott-, Spruch- und Freimaurermedaillen. Enthalten sind außerdem eine kleine Serie Bettelmünzen sowie einige Stücke zur Inflation 1923. Dazu: Französische Jugendstilmedaillen bzw. -plaketten. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
Exemplare der Slg. Horn. **Ca. 340 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 4453 Umfangreiche Sammlung von Medaillen zum Thema Schießprämien aus dem 19./20. Jahrhundert, überwiegend in Silber. Die Sammlung beinhaltet Schießprämien aus Bayern, Mecklenburg, Preußen, Sachsen sowie Württemberg. Ein hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet, bitte unbedingt besichtigen.
Ca. 154 Stück. Teilweise mit Trageöse, schön-vorzüglich 5.000,--
- 4454 **Altdeutschland.** Sammlung von Medaillen, hauptsächlich des 18. und 19. Jahrhunderts in meist unedlen Metallen, darunter auch spätere Güsse und Nachahmungen. Vertreten sind u. a. die Königreiche Bayern, Preußen und Sachsen sowie das Fürstentum Schaumburg-Lippe. Dazu: Eine kleine Serie europäischer Medaillen, u. a. aus Belgien, Großbritannien, den Niederlanden und Schweden. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 180 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 3.000,--
- 4455 **Ausland.** Sammlung von französischen und italienischen Medaillen des 15.-20. Jahrhunderts, zumeist unedle Metalle, teilweise Güsse. Frankreich ist mit einer großen Anzahl von Medaillen auf Napoléon I und Napoléon III vertreten, Italien mit einer umfangreichen Serie Vatikan. Außerdem sind ein paar spätere Güsse von Renaissance-Medaillen enthalten. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
Exemplare der Slg. Horn. **Ca. 200 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 2.500,--

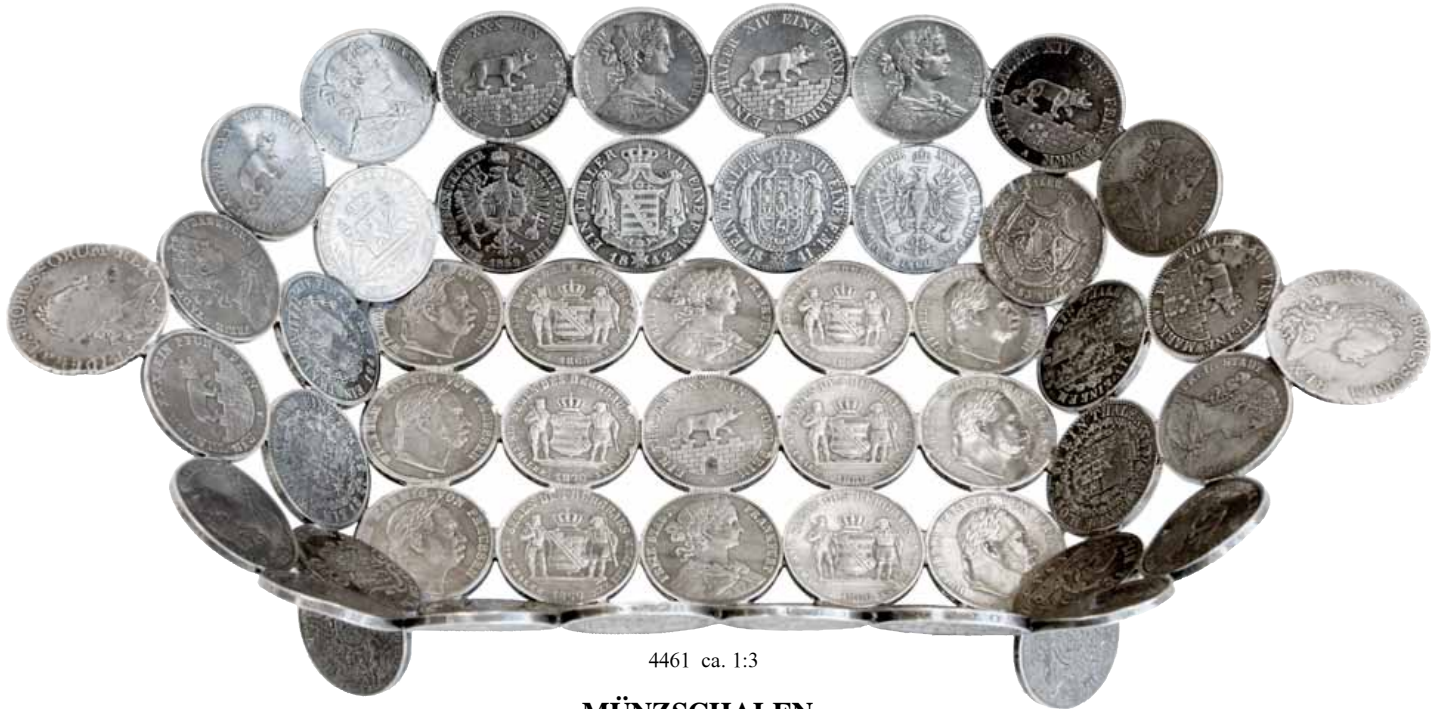
MARKEN UND ZEICHEN

- 4456 Sammlung von altdeutschen Marken hauptsächlich des 19. Jahrhunderts. Die Stücke, meist Geldersatz- und Verzehrsmarken, sind alphabetisch nach Städten geordnet; dieses Konvolut enthält die Orte mit Anfangsbuchstaben A bis L. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.
Exemplare der Slg. Horn. **Ca. 780 Stück.** Meist vorzüglich 3.750,--
- 4457 Sammlung von Marken und Jetons, hauptsächlich Getränke- und Speisemarken sowie einige Spielmarken des 19. Jahrhunderts aus dem deutschsprachigen Raum. Enthalten sind außerdem verschiedene Marken und Zeichen aus Europa, u. a. Ungarn, und Übersee, z. B. aus Südamerika und den USA. Dazu: Eine kleine Serie böhmischer Jetons und einige deutsche Jetons bzw. Rechenpfennige. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.
Exemplare der Slg. Horn. **Ca. 650 Stück.** Wenige mit kl. Fehlern, meist vorzüglich 3.000,--
- 4458 Sammlung von altdeutschen Marken hauptsächlich des 19. Jahrhunderts. Die Stücke, meist Geldersatz- und Verzehrsmarken, sind alphabetisch nach Städten geordnet; dieses Konvolut enthält die Orte mit Anfangsbuchstaben M bis W. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.
Exemplare der Slg. Horn. **Ca. 550 Stück.** Meist vorzüglich 2.500,--
- 4459 Sammlung von Marken und Jetons bzw. Rechenpfennigen aus dem deutschsprachigen Raum hauptsächlich des 19. Jahrhunderts. Die Stücke, darunter auch Werbe- und Spielmarken, sind meist unbestimmt. Dazu: Eine kleine Serie Münzgewichte vorrangig des 18. Jahrhunderts sowie wenige Medaillen bzw. einseitige Abschläge von Medaillen. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.
Exemplare der Slg. Horn. **Ca. 310 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich 1.500,--

MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK

MÜNZTELLER

- 4460 Silberne Servierplatte geschmückt mit 36 eingearbeiteten Silbermünzen Altdeutschlands, des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reiches sowie einem 120 Grana-Stück von Ferdinand II., König von Neapel. Die Platte wurde nach 1935 hergestellt. Die Stücke sind kreuzförmig angeordnet, unten zwei Münzen als "Fuß", in den Winkeln je drei Exemplare. Folgende Münzen sind enthalten: Hannover, Taler 1838 (wohl nachträglich eingesetzt); Preußen, Taler 1855; Neapel, Ferdinand II., 120 Grana 1857; Anhalt, Vereinstaler 1859; Hannover, Vereinstaler 1859; Sachsen-Meiningen, Vereinstaler 1859; Schwarzburg-Sondershausen, Vereinstaler 1859; Nassau, Vereinstaler 1860; Preußen, Krönungstaler 1861; Hessen, Vereinstaler 1866; Lippe, Vereinstaler 1866; Sachsen-Altenburg, Vereinstaler 1869; Mecklenburg-Strelitz, Taler 1870; Preußen, Siegestaler 1871; Preußen, 5 Mark 1901; Sachsen, 5 Mark 1903; Schwarzburg-Sondershausen, 2 Mark 1905; Sachsen, 3 Mark 1910; Preußen, 3 Mark 1913 (2x); Weimarer Republik, 3 Mark 1925. 1929 (2x). 1930. 1931; 5 Mark 1935.
Von sehr schöner Erhaltung 750,--



4461 ca. 1:3

MÜNZSCHALEN

- 4461 Silberne Münzschale 1882. In den Teller sind 25 Taler und Vereinstaler aus Preußen, Frankfurt und Sachsen (Ausbeute) eingefasst. Der Rand besteht aus 36 Talern und Vereinstalern aus Preußen, Anhalt, Frankfurt, Mecklenburg, aber auch Österreich; auch hierunter befinden sich wieder eine beträchtliche Anzahl Ausbeutemünzen. Die Griffe bestehen aus zwei Reichstalern Friedrich des Großen. Als Füße sind vier Vereinstaler des Königreichs Hannover angebracht. Die Münzschale ist auf der Unterseite graviert mit der Signatur A. M. und der Jahreszahl 1882. Bis auf die zwei Münzen aus der Zeit Friedrich des Großen stammen alle Stücke aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Höhe: 7,5 cm; Durchmesser: 32 x 17 cm; Gewicht: 1110 g.

Sehr schöne Arbeit

1.500,--



4462 1:3

- 4462 Muschelförmig gearbeitete, silberne Münzschale Anfang des 20. Jahrhunderts. Im Boden ist ein 1 Sol-Stück 1870 der Münzstätte Lima aus Peru eingelassen. Die Schale zeigt unten am Boden von außen die Punzen: J. TAVARA - 925 - INDUSTRIA PERUANA. Durchmesser: ca. 19 cm; Gewicht: 232,95 g.

Sehr schöne Arbeit

100,--



MÜNZSCHMUCK

- 4463 Silberner Anhänger. Nürnberger Konv.-Taler von 1768 eingefasst in fein gearbeiteten Zierring, besetzt mit acht vergoldeten Blüten mit Granatstein im Zentrum. Oben an vier Kettchen befestigte Trageöse, ebenfalls mit vergoldeter Blüte mit Granat besetzt. Unten vergoldetes Kreuz mit einem weiteren Granat. 67,77 mm; 55,60 g. Attraktive, vorzügliche Arbeit 400,--

MÜNZEN-LOTS

- 4464 Umfangreiche Sammlung von Silbermünzen des 20. Jahrhunderts, von der Klein- bis zur Großsilber- und Gedenkmünze aus aller Welt, teilweise mit Originalzertifikat und im Originaltui. Das Konvolut umfasst unter anderem: Barrenmünzen aus Kongo und Mosambik; Äquatorialguinea, 7000 Francos 1993 und 1995 (7x) sowie 1 kg Feinsilber 1992; Kanada, Olympia Set 1976 (7x); UNO Set 1981, Wildlife Set 2002, 2003, 2006; Karibik Set, Malawi 1 kg Feinsilber 1999; Polen, 20-, 100- und 200 Zloty in Kapsel, darunter auch zahlreiche Proben (38x). Außerdem enthalten sind weit über 150 Silbermünzen verschiedener Länder, meist im Gewicht einer Unze. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. Über 10 kg Feinsilber. Mehr als 300 Stück. Meist Stempelglanz und polierte Platte 3.500,--
Der Verkauf dieser Losnummer ist nur an Selbstabholer möglich. Please note: shipping is not available for this lot. Personal pick-up is required.
- 4465 Außergewöhnliche Sammlung von Münzen und Medaillen aus aller Welt, von der Antike bis zur Neuzeit. Die Sammlung beinhaltet unter anderem zahlreiche Münzen diverser deutscher Gebiete und reicht vom Pfennig bis zum Taler. Das in jahrzehntelanger Sammeltätigkeit entstandene Objekt befindet sich in 3 Bebakästen, 9 Alben sowie in etlichen Umschlägen und Boxen. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. Mehrere Tausend Stück. Schön-polierte Platte 3.500,--
Der Verkauf dieser Losnummer ist nur an Selbstabholer möglich. Please note: shipping is not available for this lot. Personal pick-up is required.
- 4466 Konvolut von zum Teil unbestimmten Münzen des 16.-20. Jahrhunderts aus Deutschland und dem Ausland, u. a. eine Reihe Solms, Notgeld des 20. Jahrhunderts sowie Münzen und Medaillen des Deutschen Reiches und wenige Anstecknadeln. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. Ca. 450 Stück. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplare der Slg. Horn.
- 4467 Anhalt-Bernburg. Victor Friedrich, 1721-1765. Reichstaler 1747, Münzstätte vermutlich Harzgerode. Ausbeute der Grube Glückstern (Dav. 1903; Müseler 1.2/4); Braunschweig-Wolfenbüttel. Karl I., 1735-1780. Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Weißer Schwan (Dav. 2156; Müseler 10.3/39) und Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück (Dav. 2160; Müseler 10.3/55); Preußen. Friedrich I., 1701-1713. Reichstaler 1701 CS, Berlin. Ausbeute der Grube Rothenburg (Dav. 2554; Müseler 49.1/1); Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Taler 1844 A. Ausbeute (Dav. 770; Thun 257); Sachsen. Silbermedaille 1927, von F. W. Hörnlein, der Gesellschaft Deutscher Metallhütten und Bergleute (Müseler 15.3./34). 6 Stück. Meist mit Mängeln, schön-sehr schön 1.000,--
Exemplare der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- 4468 Diverse Münzen des 18. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Brandenburg in Franken, Hessen, Mainz, Nürnberg, Sachsen, Württemberg und Frankreich, darunter eine Goldmünze (Spanien, 1 Escudo 1779) sowie eine moderne Silbermedaille, auf die Restaurierung von Schloß Benrath. 27 Stück. Meist sehr schön 750,--
- 4469 Diverse deutsche und europäische Münzen und Medaillen zum Thema Ausbeute und Bergbau. Dazu einige preußische Kleinmünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 35 Stück. Schön-vorzüglich 750,--
Exemplare der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- 4470 Kl. Sammlung von altdeutschen Kleinmünzen (zumeist Dreier) des 16. Jahrhunderts, u. a. von Brandenburg-Preußen und Sachsen. Ca. 240 Stück. Meist sehr schön 1.000,--
- 4471 Sammlung von mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Münzen des 11.-16. Jahrhunderts, zumeist des deutschen Raumes, u. a. vom Deutschen Orden, Pommern, Rostock, Wismar etc., sowie der österreichischen Gebiete. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. Ca. 440 Stück. Schön-sehr schön 4.000,--
Exemplare der Slg. Horn.
- 4472 Sammlung von altdeutschen Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum doppelten Vereinstaler, darunter bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 900 Stück. Schön-vorzüglich 3.500,--
- 4473 Sammlung von mittelalterlichen Münzen des 12.-14. Jahrhunderts, darunter eine umfangreiche Serie von thüringischen Brakteaten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. Ca. 350 Stück. Schön-sehr schön 3.000,--
Exemplare der Slg. Horn.

- 4474 Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts aus Preußen, darunter bessere Typen und hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 98 Stück. Teilweise mit kleinen Fehlern, schön-vorzüglich 2.500,--
- 4475 Sammlung von altdeutschen Münzen vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert, vom Ku.-Pfennig bis zum 2/3 Taler, u. a. aus Anhalt, Baden, Brandenburg in Franken, Brandenburg-Preußen, Braunschweig, Konstanz, Sachsen, Stolberg, Ulm etc. Darunter auch seltene Typen und hübsche Erhaltungen. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.
Exemplare der Slg. Horn. Ca. 130 Stück. Unterschiedlich erhalten, meist sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 4476 Sammlung von westfälischen Kupfermünzen des 16.-18. Jahrhunderts, von Ahlen bis Wiedenbrück, darunter zahlreiche seltene Stücke. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 110 Stück. Schön-sehr schön 1.500,--
- 4477 Braunschweig-Calenberg-Hannover. Georg III., 1760-1820. Reichstaler 1762, 1771, 1773, alle Münzstätte Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2104; Welter 2802. Hannover, Stadt. 6 Mariengroschen 1671. Buck/Meier 285. 4 Mariengroschen 1669. Buck/Meier 276.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 4478 Sammlung von altdeutschen Kleinmünzen des 17. bis 19. Jahrhunderts. Die Sammlung erstreckt sich vom Groschen bis zum 2/3 Taler und umfasst verschiedene Gebiete und Regenten. Bitte besichtigen.
Ca. 135 Stück. Schön-vorzüglich 400,--
- 4479 Limburg, Pfennig o. J. (um 1410/1420), Rellinghausen (2x, Berghaus/Spiegel 49 und 51); Nürnberg, 1/2 Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. (Kellner 354); Sachsen, Konv.-Taler 1815, IGS (Dav. 854); Bundesrepublik, 5 DM 1952, Germanisches Museum (J. 388).
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 4480 Bayern, Gulden 1842, Vereinstaler o. J.; Stolberg, VIII Gute Groschen 1672; Hannover, Vereinstaler 1863; Reuß, Ku.-3 Pfennig 1831, 1864 A; Sachsen, Vereinstaler 1871, 5 Mark 1903; Preußen, 2 Mark 1901.
9 Stück. Teilweise mit kleinen Fehlern, schön-vorzüglich 250,--
- 4481 Kl. Sammlung von altdeutschen Kleinmünzen des 17.-20. Jahrhunderts. Die Sammlung erstreckt sich vom Groschen bis zum Vereinstaler-Stück und umfasst verschiedene Gebiete und Regenten. Dazu: 3x Meissener Porzellanmedaillen und moderne Münzen aus dem Ausland.
43 Stück. Schön-vorzüglich 250,--
- 4482 Kl. Serie altdeutscher Münzen und Münzen des Kaiserreiches. Enthalten ist u. a. ein 10 Pfennig-Stück 1894 von Neu Guinea.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 4483 Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg. Hochinteressantes Objekt mit besseren Typen und einigen hübschen Qualitäten, bitte besichtigen.
Ca. 78 Stück. Sehr schön und besser 5.000,--
- 4484 Diverse deutsche und ausländische Münzen des 15.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zur Talergröße, u. a. Bayern, Taler 1754; Nürnberg, Taler 1757; Rußland, Rubel 1817, 1891, 1897 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
36 Stück. Meist sehr schön 400,--
- 4485 Konvolut von mittelalterlichen Denaren überwiegend des 11. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
12 Stück. Schön-sehr schön 200,--
- 4486 Sammlung von sächsischen Münzen, hauptsächlich des 15. und 16. Jahrhunderts, meist Meißener Groschen (einzelne Typen teilweise mehrfach vorhanden). Dazu: Einige Münzen von Schwarzburg und Stolberg. Hochinteressantes Objekt, das unbedingt besichtigt werden sollte.
Exemplare der Slg. Horn. Ca. 490 Stück. Meist schön und sehr schön 3.000,--
- 4487 Kl. Serie von Vereinstalern deutscher Kleinstaaten, u. a. Bremen, Mecklenburg, Lippe, Oldenburg, Waldeck etc.
14 Stück. Sehr schön und besser 1.000,--
- 4488 Umfangreiche Sammlung von altdeutschen und europäischen Kleinmünzen des 12.-16. Jahrhunderts. Enthalten sind hauptsächlich Pfennige, Halbpennige, 1/24 Taler, sowie einige Hohlpennige. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei Münzen aus dem Spätmittelalter. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 700 Stück. Mit kl. Fehlern, meist sehr schön 2.500,--
- 4489 Konvolut von altdeutschen Hohlpennigen des 16./17. Jahrhunderts, u. a. von Hanau, Pfalz, Solms, Speyer, Trier, Worms etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 50 Stück. Meist sehr schön 500,--
- 4490 Sammlung von ausländischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. von Belgien, Frankreich, Großbritannien, Polen, Russland, den USA etc. Dazu ein Posten Papiergeld, u. a. zahlreiche Notgeldscheine. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 1.000 Stück. Schön-vorzüglich 750,--
- 4491 Kl. Sammlung von ausländischen Münzen des 13.-19. Jahrhunderts, u. a. von Habsburg und den USA. Enthalten ist u. a. ein Dollar 1882 CC, Carson City. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
12 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--

- 4492 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 19./20. Jahrhunderts aus aller Welt. Hochinteressantes Lot mit hohem Silberanteil, bitte besichtigen. **Ca. 900 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 1.250,--
Exemplare der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
- 4493 Russland, 1 Markaa 1874, Bitkin 631 (5,16 g); Vereinigte Staaten von Amerika, Silver Dollar 1895 O, New Orleans (26,52 g). **2 Stück.** Sehr schön und besser 150,--
Exemplare der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 46, Osnabrück 2017, Nr. 755 und Nr. 918.
- 4494 Sammlung von zumeist mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Prägungen, u. a. Serien von Altdeutschland, Habsburg, Bulgarien, Großbritannien, Frankreich, Italien, Ungarn etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 270 Stück.** Meist sehr schön 2.500,--
- 4495 Sammlung von Münzen aus aller Welt, darunter umfangreiche Serien des südamerikanischen Raumes. Interessantes Objekt mit besseren Stücken, bitte besichtigen. **Ca. 200 Stück.** Schön-vorzüglich 1.500,--

PAPIERGELD-LOTS

- 4496 Umfangreiche Sammlung von Papiergeld des 18.- 20. Jahrhunderts. Darunter: Anhalt, Braunschweig, Sachsen, Schleswig, Hamburg, Preußen sowie aus den Gefangenenlagern Chemnitz, Golzern, Truppenplatz Königsbrück, Königstein, Zwickau, Bautzen und Bischofswerda. Außerdem ist zahlreiches Papiergeld aus dem Ausland enthalten, zum Beispiel aus Finnland, Griechenland, Lettland, Österreich, Polen, Frankreich, Belgien sowie den USA. Sehr interessantes Lot mit hübschen Erhaltungen. Bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 108 Stück.** Gering erhalten-vorzüglich 1.500,--
Exemplare der Slg. Horn.
- 4497 Habsburgische Erblande, Kaiserreich, 5 Gulden 1825 (Pick A61); Brasilien, Recife, Companhia Exploradora de Productos Calcareaos, 100 Reis 1895; Vereinigte Staaten von Amerika, Bank of Somerset, 5 Dollars 10. Mai 1815. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **3 Stück.** Winz. Löcher (1x), sehr gut erhalten-sehr schön 1.250,--
Exemplare der Slg. Horn.



4498 1:3

MÜNZWAAGEN

DEUTSCHER RAUM

BERG, HERZOGTUM

- 4498 Johann Daniel vom Berg, Lennep, *1733, †1804. Münzwaage 178/. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 181 x 92 x 26 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel "JUSTIERT". Die im Druck ausgesparte Einserziffer der Jahreszahl wurde handschriftlich nicht ergänzt. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 18 quadratische Messinggewichte mit Griffstäbchen, alle mit dem "bergischen Löwen" gepunzt, sowie 2 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen mit roter Farbe. Unshelm S. 88-90.

Vorzüglich

400,--

Johann Daniel von Berg erhielt am 5. Februar 1782 die Erlaubnis zur Goldwaagenherstellung.



4499 1:2



4500 1:2

- 4499 **Johann Peter Bras(s)elmann, Wichlinghausen, getauft 5.2.1730, †30.9.1791.** Münzwaage 1778. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 128 x 63 x 23 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. Die Waage ist komplett mit 14 Gewichten und 7 Ausgleichsgewichten aus verschiedenen Waagen. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Das Klappchen über der Grube für die Ausgleichsgewichte ist lose. Unshelm 4.4.

Fast sehr schönes Exemplar

300,--

MARK, GRAFSCHAFT

- 4500 **Diederich Peter Poppenberg im Amt Blanckenstein bei Sprockhövel, getauft 25.09.1746.** Münzwaage nach 1785. Rechteckiger, dunkel gebeizter Holzkasten mit einer Messingschließe, Maße: 132 x 68 x 25 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der rechten Ecke den Brandstempel: "IUSTIERT" unter "Preußenadler". Waage aus Stahl mit zwei runden Messing-Waagschalen an grünen Bändern. 14 quadratische Messinggewichte in doppelter Lage (alle mit der Lilie gepunzt) sowie 3 Ausgleichsgewichte vorhanden. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm 25.1.

Fast vorzügliches Exemplar

400,--



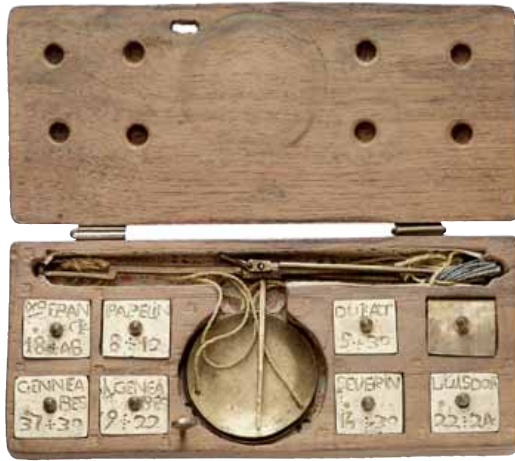
4501 1:1,5

NÜRNBERG, STADT

- 4501 **Johann Loß, †1749.** Münzwaage 1741. Dunkel gebeizter Kasten mit einer Deckelschließe, Maße: 94 x 51 x 20 mm. Auf dem Außendeckel die Jahreszahl 1741, Schröpfkopf (?) und "IL" eingepreßt. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden, einer runden und einer dreieckigen, verzinnnten Messingschale an grünen Bändern. Die Waage ist komplett mit 6 Gewichten. Unter dem Holzschuber 6 Ausgleichsgewichte (Sammleranfertigung?). Lockner 1253.

Sehr schön

200,--



4502 1:2



4504

AUSLAND

ITALIEN/SÜDSCHWEIZ

- 4502 Münzwaage ohne Meisterangabe, datiert 1833. Rechteckiger, mittelbrauner Kasten mit einer Deckelschließe in Schlangenform. Auf dem Deckel mittig das Jahr "1833" und Randverzierungen aus Sternchen, Maße: 134 x 58 x 23 mm. Waage aus Messing mit 2 runden Schalen an gelben Bändern. Die Waage ist komplett mit 11 Gewichten, davon 8 Steckgewichte (!). Unter dem Messingkläppchen 3 Assgewichte. Seltene Ausführung. Vorzüglich

400,--

SONSTIGES

SAMMLUNG SIEGELABDRÜCKE

- 4503 Umfangreiche Sammlung von Siegelabdrücken, geklebt auf Papier. Die Sammlung umfasst Abdrücke verschiedener Marken und Wappen, meist aus der Zeit des 19. Jahrhunderts. Bitte besichtigen. Ca. 225 Stück. Meist gut erhalten
- Exemplare der Slg. Horn.

50,--

EIN KRUG AUS DER OBERPFALZ

- 4504 20. Jahrhundert. Krug aus Zinn. Oberpfälzische Werkstatt Anton Schreiner, Nabburg. Reliefierte Jagdszenen, auf dem Deckel ornamentale Muster. Bodenmarke ANS. Höhe ca. 20 cm, 681 g. Minimale Gebrauchsspuren, sonst vorzüglich erhalten

200,--

NUMISMATISCHE LITERATUR

MONOGRAPHIEN

DEUTSCHLAND

- 4505 **FIALA, E.** Münzen und Medaillen der welfischen Lande. Teil [4]: Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Wolfenbüttel. Leipzig/Wien 1906. 6 unpag., 268 S., 19 Tfn. Halbleinen mit Eckbezügen, defekte Rückenschilder. Von sehr schöner Erhaltung 100,--
- 4506 Münzen und Medaillen der welfischen Lande. Teil [6] Das neue Haus Braunschweig zu Wolfenbüttel. Leipzig/Wien 1907-1908. 6 unpag., 466 S., 1 Stammtf., 28 Tfn. Orig.-Ganzleinen mit goldgeprägtem Vorderdeckel und Rückentitel, Exlibris Albrecht Terberger. Rücken teilweise mit Tesaband geklebt, die Stammtf. defekt, sonst ein brauchbares, ordentliches Exemplar mit fester Bindung 100,--
- 4507 Münzen und Medaillen der welfischen Lande. Teil [7] Das neue Haus Lüneburg (Celle) zu Hannover I. Leipzig/Wien 1912. 6 unpag., 766 S., 1 Stammtf., 44 Tfn., in 2 Bde. aufgeteilt. Halbleinen mit Eckbezügen, goldgeprägter Rückentitel. (2) Von sehr schöner Erhaltung 150,--
- 4508 Münzen und Medaillen der welfischen Lande. Teil [8]: Das neue Haus Lüneburg zu England (Großbritannien). Leipzig/Wien 1917. 6 unpag., 292 S., 14 Tfn. Halbleinen mit Eckbezügen, goldgeprägter Rückentitel. Von sehr schöner Erhaltung 100,--
- 4509 **JUNGK, H.** Die bremischen Münzen. Münzen und Medaillen des Erzbisthums und der Stadt Bremen mit geschichtlicher Einleitung. Nachdruck Braunschweig 1967 der Ausgabe Bremen 1875. XVI, 408 S., 39 Tfn. Orig.-Ganzleinen, Orig.-Schutzumschlag. Dazu: BREMER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT/BREMER LANDESBANK (Hrsg.), Bremer Medaillen und Plakette. Ausstellung der Bremer Numismatischen Gesellschaft e.V. in der Bremer Landesbank im Mai 1985. Bremen 1985. 20 unpag. S., einige Abb. Orig.-geheftet; Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte Bd. 4. Bremen 2005. 327 S., zahlr. Abb. Orig.-Pappband; BUCHBERGER, H. M., Wörterbuch für den Münzsammler. Berlin 1976. 146 S. Orig.-Broschur. (4) Von sehr schöner Erhaltung 50,--
- 4510 **MÜSELER, K.** Bergbaugepräge. Dargestellt auf Grund der Sammlung der Preussag Aktiengesellschaft. 3 Bände, Hannover 1983, 1998. Zahlreiche uneinheitlich nummerierte Seiten mit zahlr. Abb. Orig.- Ganzleinen. Einige einige Kopien aus Fremdpublikationen lose bzw. mit Tesaband fixiert beigelegt. (3) Bindungen etwas gelockert, Bleistift-Anstreichungen, sonst von sehr schöner Erhaltung 100,--
- 4511 **WELTER, G.** Die Münzen der Welfen seit Heinrich dem Löwen. Bde. I (Text) und II (Bildbd.). XI, 543 S., IX, 269 S. mit zahlr. Abb. Braunschweig 1971-1973. Orig.-Kunstledereinbände mit Orig.-Schutzumschlägen. Von sehr schöner Erhaltung. Dazu: KNIGGE, W. Münz.- u. Medaillen- Kabinet des Freiherrn Wilhelm Knigge. Hannover 1901. V, 323 S. Orig.-Ganzleinen. Von sehr schöner Erhaltung; FIALA, E., Münzen und Medaillen der welfischen Lande. Teil [5]: Das mittlere Haus Braunschweig, Linie zu Calenberg. Gebundene Fotokopie der Ausgabe Leipzig/Wien 1904. 6 unpag. 54 S., Kopien der Tfn. lose beigelegt. Ganzleinen. (4) 100,--



DIE IN UNSEREN KATALOGEN 304 - 306
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOTS IN OUR AUCTIONS 304 - 306
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 305:

2355, 3306, 3310, 3311, 3377, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495,
3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510,
3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525,
3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3635, 3536, 3537, 3538, 3540, 3541,
3542, 3543, 3544, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3554, 3669, 4028, 4038, 4477,
4504

Auktion 306:

5924, 7178, 7610



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-452280
Email: mustermann@muster.de

Kunden-Nr.: 1 2 3 4 5 6

Bemerkungen:

☐ Ich möchte telefonisch bieten.
☐ Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
Please, contact me during the auction under following telephone number: _____

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ ... %

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Number	Limit €	Bemerkungen
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Number	Limit €	Bemerkungen
2890	570,-	
oder		
2831	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Vorausmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in: ☒ Ostbrück ☐ München Maximiliansplatz ☐ München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift (date, signature)
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nöbnerstr. 4a · 40076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 200 755
Komplementär: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschriften Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,—. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,—.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,—
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,—
Заочный участник 3 : Лимит € 800,—

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10%). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,— (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,—). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,—. Его лимит в € 2.900,— ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,—), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,—. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,—, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,—. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,—. Данный лот за € 1.000,— получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	Удар молотка	€	100,00	Пример 2, клиент из Норвегии	Удар молотка	€	1.000,00
	Комиссионные 23 %	€	23,00		Комиссионные 20 %	€	200,00
	Почтовые расходы	€	5,90		Почтовые расходы	€	15,00
	Итого к оплате	€	128,90		Итого к оплате	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot

(Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangsbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая пatina
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuire	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
zisiert	chased	cisé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG

Elisabeth Doerk M. A., Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A.,
Malte Gärtner, Soufian El Guesaoui, Detlev Hölscher, Johanna Kleiner,
Britta Maria Schroeter M. A., Jens-Ulrich Thormann M. A.,
Petra Wedekämper, Manuela Weiß, Dr. Martin Ziegert

FOTOS

Lübke + Wiedemann KG, B. Seifert/P. Littig, Leonberg

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück
*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des
Auktionshauses*

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück

IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEFIHTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover

IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München

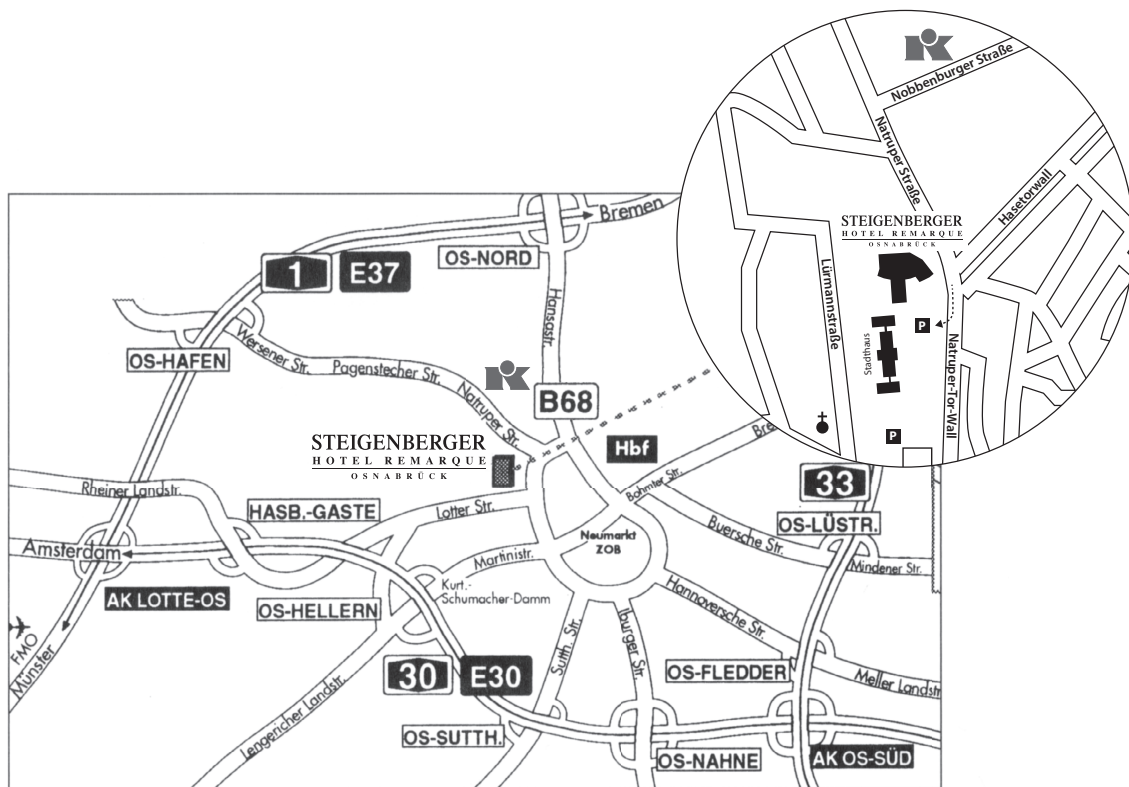
IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG • Nobbenburger Str. 4a • 49076 Osnabrück • Germany
Telefon +49 541 96202 0 • Fax +49 541 96202 22 • www.kuenker.de • www.eLive-auction.de • service@kuenker.de
USt.-IdNr. DE 256 270 181 • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRA 200 755
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH • Sitz Osnabrück • AG Osnabrück HRB 201 274
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

So sind Sie auf dem richtigen Weg zum Auktionshotel!



Die Adresse: Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1,
49076 Osnabrück, Telefon +49 541 60960

Unseren Besuchern stehen ausreichend Parkplätze in der öffentlichen Tiefgarage „Stadthaus“ zur Verfügung.

Busverbindung vom Hauptbahnhof:

Mit der Buslinie 31, 32, 33, 81 oder 82 bis zum Neumarkt/ZOB. Von dort mit der Linie 11 oder R11 bis zur Haltestelle „Rißmüllerplatz“ (Stadthaus).



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22
www.kuenker.de · service@kuenker.de

